

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

MÄRZ 1958

INHALT

Die Wirtschaftslage des Bundesgebiets im Februar/März 1958	3
Geld und Kredit	3
Öffentliche Finanzen	11
Produktion und Märkte	15
Außenhandel und Zahlungsbilanz	20
Statistischer Teil	27
Geldversorgung, Bankkredit, Bankenliquidität	28
Deutsche Bundesbank	33
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	33
Ausweis	36
Kreditinstitute	38
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	38
Zwischenbilanzen	50
Zinssätze	63
Kapitalmarkt	67
Öffentliche Finanzen	72
Außenwirtschaft	77
Produktion, Auftragseingang, Arbeitsmarkt, Umsätze und Preise	81
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	83
Diskontsätze im Ausland	84
Die Währungen der Welt	85

Abgeschlossen am 31. März 1958

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die Wirtschaftslage des Bundesgebiets im Februar / März 1958

Geld und Kredit

Die geld- und kreditwirtschaftliche Entwicklung war in der Berichtsperiode weiter vor allem durch drei schon seit mehreren Monaten deutlich zu beobachtende Erscheinungen gekennzeichnet, auf die unter Verzicht auf andere (ohne weiteres aus der beigefügten Standardtabelle und aus dem Statistischen Teil ersichtliche) Einzelheiten im folgenden besonders verwiesen werden soll:

1) durch das *Ende des starken Liquidisierungsprozesses*, der bis zum Herbst des vergangenen Jahres mit den hohen Devisenzugängen verbunden war;

2) durch eine *nur noch geringfügige Ausdehnung der kurzfristigen Bankkredite* bei gleichzeitig stärkerer, aber sich durchaus im Rahmen der Geldkapitalbildung haltenden Zunahme der hauptsächlich von den Realcreditinstituten sowie den Instituten des Sparkassensektors gewährten längerfristigen Kredite, und schließlich

3) in engem Zusammenhang mit den eben erwähnten Entwicklungstendenzen: eine *beträchtliche Erhöhung der Wertpapieremissionen*, und zwar nicht nur von Seiten der Wertpapiere emittierenden Kreditinstitute, sondern auch von Seiten anderer, nicht zum Bankensektor gehörender Emittenten.

Die Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität des Bankenapparates hat sich im März, wie im ganzen gesehen schon seit Herbst des vergangenen Jahres, kaum mehr erhöht; bis auf die letzten Tage des Monats, in denen vom Bund hohe Jahresabschlußzahlungen geleistet wurden, hatten vielmehr die liquiditätsbelastenden Faktoren das Übergewicht. Zum Ausdruck kam das einmal in einer etwas steiferen Verfassung des Geldmarkts. Tagesgeld war fast den ganzen Monat hindurch nur zum Diskontsatz oder zu einem um $\frac{1}{8}$ % über dem Diskontsatz liegenden Satz zu haben, während es im Februar zum Teil noch bis zu $\frac{1}{4}$ % „unter Diskont“ gehandelt worden war. Bis kurz vor Monatsende kam es auch zu einem stärkeren Rückfluß von Geldmarktpapieren zur Bundesbank, und die Inanspruchnahme der Bank durch den Rediskont von Wechseln war höher als im Vormonat.

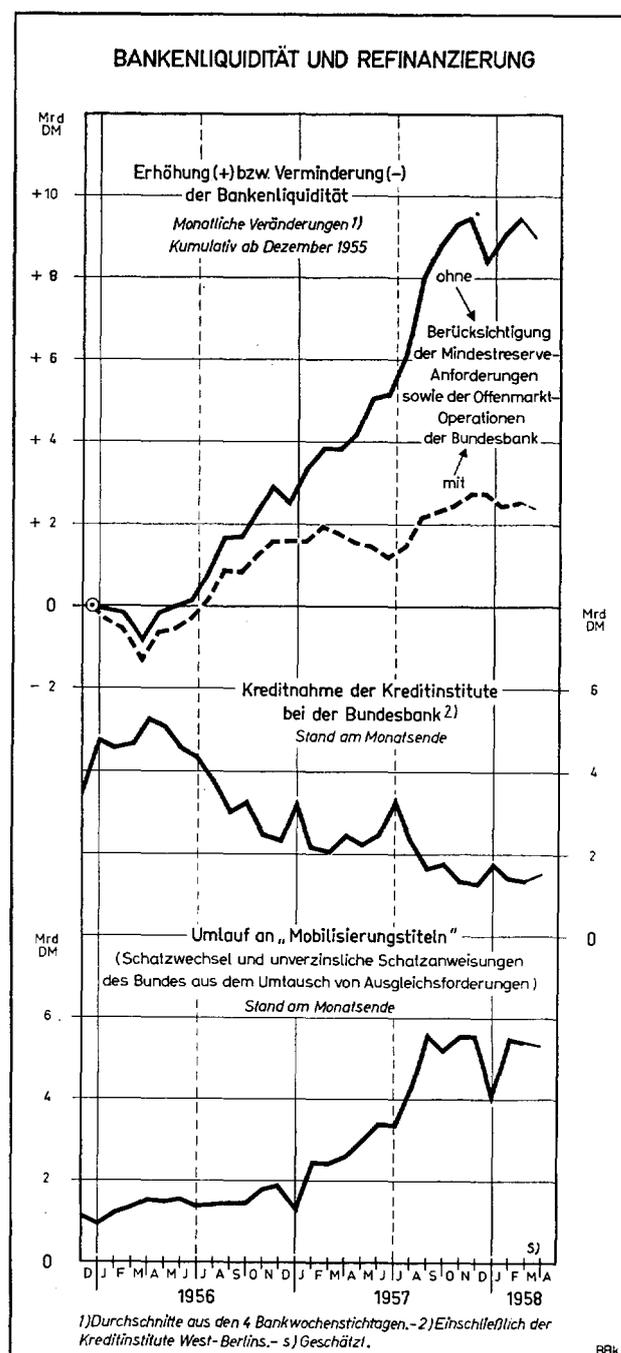
Wenn auch Saisonfaktoren in diesem Zusammenhang eine große Rolle spielten, so ist doch vor allem in Betracht zu ziehen, daß der *Netto-Devisenanfall*

bei den Banken, auf dem die Liquidisierungswelle des vergangenen und zum Teil auch schon des vorletzten Jahres weitgehend beruht hatte, in den letzten sechs Monaten nur noch gering war; die — schon aus Saisongründen zeitweilig auftretenden — Versteifungstendenzen finden daher seit geraumer Zeit nicht immer ein ausreichendes Gegengewicht. Auch im März hielt sich die aus den Devisentransaktionen der Banken mit der Bundesbank resultierende Liquidisierung in relativ engen Grenzen. Sie bezifferte sich nach den bisher vorliegenden Angaben auf etwa 250 Mio DM und war damit nicht wesentlich größer als in den beiden Vormonaten. Seit Ende September v. J. sind den Banken aus dieser Quelle — bei gleichzeitiger (vor allem durch die Auslandszahlungen des Bundes bedingter) Abnahme der Gold- und Devisenbestände der Bundesbank — nur noch Mittel im Betrage von etwa 800 Mio DM zugeflossen gegenüber mehr als 6,1 Mrd DM in den davor liegenden sechs Monaten. Andererseits ist die *Kassenentwicklung der großen öffentlichen Haushalte* in ihrer Wirkung auf die Bankenliquidität im abgelaufenen Rechnungsjahr im großen und ganzen neutral geblieben. Wie im Abschnitt „Öffentliche Finanzen“ näher dargelegt, weist zwar vor allem der Bundeshaushalt seit geraumer Zeit erhebliche Defizite auf, aber die Ursache hierfür bilden hauptsächlich hohe, aus den Kassenreserven des Bundes bei der Bundesbank finanzierte Auslandszahlungen, die die Bankenliquidität unberührt lassen. Die „inlandswirksamen“ Kassentransaktionen schlossen dagegen in den letzten Monaten eher wieder mit einem Überschuß ab; selbst im März hat sich trotz der hohen Abschlußzahlungen, die am Ende des Rechnungsjahres gewöhnlich fällig werden, offenbar kein „inlandswirksames“ Defizit ergeben, wobei allerdings in den letzten Tagen des Monats, in denen sich die Abschlußzahlungen massierten, starke Ausgaben die Entwicklung bestimmten, während die zweite Dekade und die erste Hälfte der dritten Dekade des Monats ganz im Zeichen der hohen, durch den großen Steuertermin vom 10. des Monats bewirkten Steuerüberweisungen an die Bundesbank standen. Außerdem war die Wirkung, die von der Kassenentwicklung der öffentlichen Haushalte auf die Bankenliquidität ausging, in den letzten Monaten weniger als sonst durch die jeweilige Höhe der „inneren“ Defizite oder Überschüsse bestimmt, da unter dem Einfluß des § 17 des Bundesbankgesetzes, der auch die Länder ein-

deutig zur Anlage ihrer flüssigen Mittel bei der Zentralbank verpflichtet (es sei denn, sie hätten von der Bundesbank Ausnahmegenehmigungen erwirkt), neuerdings eine gewisse Konzentration der Ländermittel bei der Bundesbank erfolgt ist. Die liquiditätsverknappende Wirkung der Kassenüberschüsse wurde dadurch verstärkt und die liquiditätserhöhende Wirkung der Defizite geschwächt. Auch im März hat dieser Faktor den liquidisierenden Einfluß, der sonst vielleicht von der Kassenentwicklung der in diesem Monat defizitären Haushalte ausgegangen wäre, beschränkt, wenn er nicht sogar per Saldo zu einem gewissen Mittelzustrom zur Bundesbank und damit zu einer entsprechenden Liquiditätseinengung beim übrigen Bankenapparat geführt hat.

Eine eindeutige Belastung für die Bankenliquidität stellte jedoch in den letzten Wochen die saisonübliche Zunahme der Bargeldanforderungen an die Banken dar. Der gesamte Bargeldumlauf, dessen Entwicklung sich zwar nicht ganz mit den Veränderungen der Bargeldansprüche an die Geschäftsbanken deckt (da in ihm vor allem auch der Kassenbestand der Banken selbst enthalten ist), aber diese Veränderungen doch im wesentlichen widerspiegelt, war im Durchschnitt der ersten 25 Tage des März um rd. 450 Mio DM höher als in der gleichen Zeit des Vormonats, wenn er auch am Monatsende, das dieses Mal nicht, wie im Februar, mit einem Lohnzahltag zusammenfiel, den entsprechenden Vormonatsstand weniger stark überschritten haben dürfte. Die Zunahme war im wesentlichen saisonbedingt, wobei der Anstieg der Beschäftigung (und die damit verbundene Erweiterung des Bargeldbedarfs für Lohnzahlungszwecke) und das einsetzende Ostergeschäft die entscheidende Rolle spielten.

Da den Banken im März zumindest bis zu den letzten Tagen des Monats in fühlbarem Umfang Mittel entzogen wurden, waren sie als Ganzes betrachtet den größten Teil des Monats hindurch nicht in der Lage, ihren Bestand an Geldmarktpapieren weiter zu erhöhen. Ebenso wie ein Teil der sonstigen anlegenden Stellen waren sie vielmehr gezwungen, Geldmarktpapiere abzustoßen oder bei Fälligkeit auf den Erwerb neuer Titel zu verzichten. Der Umlauf der von der Bundesbank begebenen „Mobilisierungstitel“ ging daher von Ende Februar bis zum 27. März — bei unveränderten Abgabesätzen — von 5 429 Mio DM auf 5 286 Mio DM zurück. Gleichzeitig nahm die Bundesbank im Betrage von etwa 210 Mio DM sonstige Geldmarktpapiere, die ihr von den bisherigen Inhabern angeboten wurden, auf; in der Hauptsache handelte es sich dabei um Vorratsstellenwechsel. Die Offenmarktoperationen wirkten also noch in dieser Zeit — in stärkerem Maße



als im Februar — auf den Markt entlastend oder, genauer gesagt, der Markt war in der Lage, sich die benötigten liquiden Mittel mittels seiner hohen — ja als Liquiditätsreserve unterhaltenen — Bestände an Geldmarktpapieren zu beschaffen. Gleichwohl wurde die Bundesbank aber auch über den Rediskontkredit stärker in Anspruch genommen. Ihr Gesamtbestand an rediskontierten Inlandswechseln stellte sich im Durchschnitt der ersten 25 Tage des März auf 1 272 Mio DM gegen 906 Mio DM in der gleichen Zeit des Vormonats und 634 Mio DM im Durchschnitt der vier Ausweisstichtage vom November, dem bisherigen Tiefstand

ihres Rediskontkredits. Ihre gesamten Refinanzierungskredite (neben den rediskontierten Wechseln gehören dazu noch Lombardkredite und die in früheren Jahren in einigen Sonderfällen von den Landeszentralbanken bzw. der Berliner Zentralbank aus der Hand von Kreditinstituten übernommenen Ausgleichsforderungen) betrug dabei am 23. d. M., dem letzten Stichtag, für den Angaben vorliegen, 1,46 Mrd DM gegen 1,22 Mrd DM am gleichen Zeitpunkt des Vormonats.

Erst unmittelbar am Monatsende änderte sich das Bild insofern, als — namentlich auf Grund hoher Auszahlungen des Bundes — die Banken einen verhältnismäßig starken Mittelzugang verzeichnen konnten, der um so mehr ins Gewicht fiel, als aus den schon erwähnten Gründen der Bargeldumlauf keine so starke Spitze aufwies wie sonst zum Monatsende. Der Monatsultimo war daher verhältnismäßig leicht, was vor allem darin zum Ausdruck kam, daß in den letzten Tagen plötzlich eine relativ starke Nachfrage nach Geldmarktpapieren einsetzte. Am 31. März ging der Umlauf an Mobilisierungstiteln infolgedessen mit 5532 Mio DM um rd. 100 Mio DM über den Stand von Ende Februar hinaus. Gleichzeitig wies die Bundesbank allerdings einen um rd. 225 Mio DM höheren Bestand an sonstigen Geldmarktpapieren auf, so daß sie Ende März durch ihre gesamten Offenmarktoperationen dem Markte etwas weniger Mittel entzogen hatte als Ende Februar.

Wandlungen in der Kreditstruktur

Die *kurzfristigen Bankkredite* an Wirtschaftsunternehmen und Private sowie an öffentliche Stellen sind, wie eingangs erwähnt, in der letzten Zeit auffallend schwach gewachsen. In den Monaten Oktober 1957 bis Februar 1958 betrug ihre Zunahme nach der monatlichen Bankenstatistik 490 Mio DM¹⁾, während sie in der gleichen Zeit von 1956/57 um 708 Mio DM und von 1955/56 um 1 096 Mio DM ausgedehnt worden waren. In der jüngsten Zeit hat sich die Abschwächung noch verstärkt; in der ersten März-Hälfte stellte sich nämlich die Erweiterung des Volumens der kurzfristigen Kredite bei den 480 halbmonatlich berichtenden Kreditinstituten trotz der erhöhten Anforderungen, die der große Steuertermin in diesem Zeitabschnitt an die Wirtschaft stellte, nur auf 163 Mio DM gegen 515 Mio DM in der gleichen Periode des Vorjahres und 364 Mio DM in der ersten März-Hälfte von 1956. Diese Veränderung ist um so bemerkenswerter, als der beträchtliche Geldzustrom aus dem Ausland, der der Wirtschaft bis zum Herbst des vergangenen Jahres auf

¹⁾ Dabei ist ein Zugang von 200 Mio DM außer Ansatz geblieben, der lediglich aus einer Umwandlung mittelfristiger Kredite in kurzfristige Kredite infolge einer Umstellung der Vorratsfinanzierung im Agrarsektor herrührt (vgl. dazu unsere Bemerkungen im Monatsbericht für November 1957 auf Seite 7).

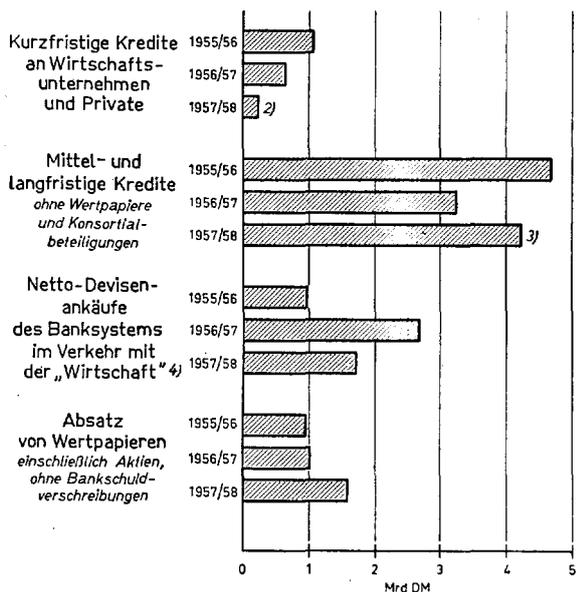
Grund von Vorauszahlungen für spätere Exportlieferungen und zum Teil auch von Krediten ausländischer Banken zugute kam, inzwischen versiegt ist und sogar von entgegengesetzten Bewegungen abgelöst wurde. Allein die über deutsche Banken im Ausland aufgenommenen Gelder sind von Ende Oktober bis Ende Februar um rd. 250 Mio DM gesunken. Vor allem aber haben sich die sogenannten *terms of payment* gegenüber dem Ausland, gemessen an der Differenz zwischen dem Saldo der Devisenbilanz und dem der Leistungs- und Kapitalbilanz, wie im Abschnitt „Außenhandel und Zahlungsbilanz“ noch näher dargelegt werden wird, von Oktober bis Februar um rund 700 Mio DM verschlechtert. Die Wirtschaft profitiert also nicht mehr von der Bereitschaft des Auslands, ihr weite Zahlungsziele zu gewähren und insbesondere die eigenen Bezüge prompt oder gar schon vor der Lieferung zu bezahlen, sondern sie muß im Gegenteil jetzt auf Grund der früheren Vorauszahlungen liefern, ohne daß sie im ganzen neue Vorauszahlungen erhält. Zweifellos hat das für sie eine entsprechende Liquiditätsanspannung zur Folge. Trotzdem aber ist die Expansion der kurzfristigen Kredite wesentlich schwächer als früher.

Bis zu einem gewissen Grade mag das daran liegen, daß die konjunkturellen Auftriebskräfte in letzter Zeit nachgelassen haben, obwohl man diesen Umstand schon deshalb nicht überschätzen darf, weil mit der Stockung des Absatzes in denjenigen Bereichen, in denen sich hieraus eine unfreiwillige Lagerbildung ergibt, der Kreditbedarf eher zunimmt. Eine Rolle dürfte ferner spielen, daß der Wirtschaft kaum mehr, wie etwa noch vor einem Jahr, durch hohe „inlandswirksame“ Kassenüberschüsse der öffentlichen Haushalte, und zwar vor allem des Bundes, Kaufkraft entzogen wird, da der Bund in letzter Zeit auch im internen Zahlungsverkehr nur noch geringe Überschüsse aufzuweisen hatte, ja zeitweilig auch in diesem Sektor bereits im Defizit war. Die Wirtschaft braucht also nicht mehr durch Kredit einen „Blutentzug“ zu ersetzen, wie sie ihn Jahre hindurch auf Grund der Kassenentwicklung der öffentlichen Haushalte erlitt. Auch dieser Faktor darf jedoch nicht überschätzt werden, zumal — teilweise *uno actu* mit ihm — der Kreditbedarf der öffentlichen Hand, vor allem der der Länder und der Gemeinden, gestiegen ist und die — in den obigen Ziffern enthaltenen — kurzfristigen Bankkredite an öffentliche Stellen in letzter Zeit infolgedessen etwas stärker als bisher zugenommen haben.

Von sehr großer Bedeutung dürfte jedoch gewesen sein, daß die Inanspruchnahme des kurzfristigen Bankkredits seit dem vergangenen Jahr mehr und mehr durch die Mittelbeschaffung über die Begebung von

**KREDITGEWÄHRUNG UND
NETTO-DEVISENANKÄUFE DES BANKSYSTEMS¹⁾
SOWIE ERLÖSE AUS
WERTPAPIEREMISSIONEN VON NICHTBANKEN**

jeweils in den Monaten Oktober bis Februar



¹⁾Kreditinstitute und Deutsche Bundesbank. — ²⁾Ausgeschaltet wurde ein Zugang in Höhe von 200 Mio DM auf Grund der Verlagerung eines Teils der Finanzierung der landwirtschaftlichen Vorratshaltung von den mittelfristigen auf die kurzfristigen Bankkredite. Vgl. dazu Monatsbericht November 1957, Seite 7. — ³⁾Ausgeschaltet wurde ein in Fußnote 2) näher erläutertes Abgang in Höhe von 200 Mio DM. — ⁴⁾Gesamte Netto-Devisenankäufe ohne die Devisenabgänge auf Grund der Auslandszahlungen des Bundes.

BBK

Wertpapieren ersetzt werden konnte. Im folgenden Abschnitt wird näher geschildert, wie stark sich die Ergiebigkeit der Wertpapiermärkte gerade in den letzten Monaten erhöht hat. Sowohl die Wirtschaft als auch die öffentliche Hand waren daher in der Lage, einen im Vergleich zu früher wesentlich größeren Teil ihres Kreditbedarfs entweder durch unmittelbare Emissionen oder durch die Inanspruchnahme des langfristigen Kredits der Realkreditinstitute (der seinerseits wieder aufs engste vom Absatz an Wertpapieren, also vor allem von Pfandbriefen und Kommunalobligationen, abhängt) zu decken. Die Direktmissionen der Wirtschaft und der öffentlichen Hand (einschließlich der Aktien) sowie der Zuwachs der langfristigen Kredite der Realkreditinstitute stellten sich für die Monate Oktober 1957 bis Februar 1958 auf rd. 3,50 Mrd DM gegen nur 2,25 Mrd DM in der gleichen Zeit von 1956/57. Für die kurzfristigen Bankkredite bestand unter diesen Umständen selbstverständlich nicht der gleiche Bedarf wie vordem, zumal der Kapitalmarkt unter Umständen noch mehr hergegeben hätte (dann aber wohl bei entsprechender Schwächung der Zinsenkungstendenz), wenn es die — sich zur Zeit in

durchaus vertretbaren Grenzen haltende — Investitionstätigkeit erfordert hätte.

Mit diesem Wandel in der Kreditaufnahme hat sich aber, wie schon in unserem Januar-Bericht angedeutet, insofern eine sehr erfreuliche Konsolidierung der monetären Verhältnisse angebahnt, als er auf eine Verminderung des Anteils der Bankdepósitos am gesamten Geldvermögen hinwirkt. Mit der zumindest relativen Zurückdrängung des kurzfristigen Bankkredits durch die Mittelbeschaffung über Wertpapieremissionen bei Nichtbanken — und der Absatz an Nichtbanken hatte in letzter Zeit einen beträchtlichen Anteil an der Steigerung des Gesamtabsatzes an Wertpapieren — wird nämlich der Zuwachs der praktisch Geld darstellenden oder doch in mehr oder weniger kurzer Frist in Geld verwandelbaren Einlagen bei Banken entsprechend verlangsamt, wenn nicht gar aufgehoben. Eine absolute Verminderung des Einlagenbestandes tritt selbstverständlich nur ein, wenn die Emittenten der Wertpapiere bzw. die Empfänger der durch die Wertpapieremissionen finanzierten langfristigen Kredite den Gegenwert zur Tilgung von Bankschulden verwenden und die Tilgungen den Umfang der neu gewährten Bankkredite übersteigen. Daß dieser Fall, gesamtwirtschaftlich betrachtet, heute nicht gegeben ist und in einer wachsenden Volkswirtschaft wohl nur selten gegeben sein wird, bedarf kaum eines Hinweises; die Einräumung neuer Bankkredite ist nach wie vor größer als die (in letzter Zeit allerdings auf Grund von Wertpapieremissionen offenbar erhöhte) Rückzahlung von Bankkrediten, so daß das Depositenvolumen weiter wächst oder, m. a. W., die Bankbilanzen auch jetzt noch „länger“ werden. Aber offensichtlich geht dieser Prozeß unter dem Einfluß des erstarkten Wertpapiermarktes in wesentlich langsamerem Tempo vonstatten; denn die Wertpapieremittenten benutzen die sich ihnen bietenden Emissionsmöglichkeiten nicht einfach zu einer entsprechenden Erweiterung des Umfangs ihrer bisherigen Kreditinanspruchnahme, sondern sie nehmen, wie oben für die letzte Zeit statistisch belegt, zumindest im allgemeinen weniger Bankkredite in Anspruch als es andernfalls erforderlich gewesen wäre, um ihre Ausgaben zu finanzieren. Wie ein Blick in die Praxis zeigt, sind die Investitionsaufwendungen der Unternehmen in der Tat keineswegs in dem Maße gestiegen, in dem ihnen mit der Auflockerung der Wertpapiermärkte zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten eröffnet wurden. Die Zeichnung von Wertpapieren bedeutet also an sich gewiß nicht ohne weiteres den Untergang von Bankdepósitos, sondern zunächst nur die Übertragung von Depósitos vom Zeichner auf den Emittenten bzw. Kreditnehmer (von

Zur Entwicklung wichtiger monetärer Daten im Bundesgebiet und in West-Berlin*
in Mio DM

	Monatsdurchschnitte						Monatsziffern 1957/58 und (darunter in Klammern) 1956/57					
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar
I. Bankenliquidität und Refinanzierung	Die Vorzeichen zu den unter I, 1 und 2 aufgeführten Zahlen geben an, ob die in der Vorspalte genannten Vorgänge Mittelzuflüsse (+) oder -abflüsse (-) beim Bankensystem bewirkt haben											
1) Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität (ohne Mindestreserve-Anforderungen und Offenmarktoperationen); Gesamtwirkung	+ 165	+ 102	+ 69	- 66	+ 228	+ 493	+ 168 (- 63)	+ 309 (+ 1 107)	+ 56 (+ 33)	- 298 (+ 162)	+ 309 (+ 763)	- 95 (+ 94)
darunter												
Veränderung des Noten- und Münzumschlags	- 130	- 97	- 72	- 112	- 79	- 140	- 232 (- 188)	+ 156 (+ 233)	- 342 (- 507)	+ 262 (+ 109)	+ 76 (+ 362)	- 477 (- 424)
Veränderung der Zentralbank-einlagen von Nichtbanken	+ 29	- 95	- 142	- 164	- 150	- 37	- 963 (- 391)	+ 212 (+ 326)	+ 512 (- 171)	- 358 (- 24)	- 175 (- 190)	- 34 (- 253)
Netto-Devisenankäufe bzw. -verkäufe der Bundesbank (bzw. der früheren Bank deutscher Länder)	+ 280	+ 306	+ 267	+ 173	+ 469	+ 657	+ 1 300 (+ 668)	+ 252 (+ 540)	- 53 (+ 522)	- 90 (+ 427)	+ 130 (+ 384)	+ 263 (+ 636)
2) Mittelzuflüsse bzw. -abflüsse bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank) auf Grund der Offenmarktoperationen	- 18	- 22	- 11	- 1	- 44	- 217	+ 387 (+ 123)	- 169 (- 518)	+ 102 (- 82)	+ 1 455 (+ 632)	- 1 616 (- 1 213)	+ 150 (+ 70)
	Zunahme = +; Abnahme = -											
3) Veränderung des Mindestreserve-Solls	- 5	+ 34	+ 34	+ 71	+ 38	+ 152	+ 435 (+ 28)	+ 97 (+ 48)	- 24 (+ 74)	+ 21 (+ 29)	+ 195 (+ 123)	- 19 (- 13)
4) Veränderung der Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierung)	- 125	- 56	- 3	+ 109	- 125	- 119	+ 210 (+ 269)	- 422 (- 780)	- 102 (- 183)	+ 555 (+ 917)	- 348 (- 1 115)	- 70 (- 96)
II. Geldversorgung												
1) Kredite an Nichtbanken (einschl. Wertpapierbestände) der monatlich berichtenden Kreditinstitute ¹⁾ ; insgesamt	+ 723	+ 865	+ 1 043	+ 1 159	+ 846	+ 760	+ 1 275 (+ 1 091)	+ 661 (+ 494)	+ 1 062 (+ 888)	+ 1 469 (+ 1 482)	+ 477 (+ 319)	+ 1 200 ^{p)} (+ 801)
Kurzfristige Kredite	+ 295	+ 215 ^{b)}	+ 296	+ 246 ^{b)}	+ 135	+ 144	+ 524 (+ 333)	+ 43 (- 264)	+ 183 (+ 97)	+ 551 (+ 779)	- 343 (- 172)	+ 256 ^{p)} (+ 268)
Mittel- und langfristige Kredite	+ 402	+ 591	+ 673 ^{b)}	+ 846 ^{b)}	+ 714 ^{b)}	+ 603	+ 786 (+ 679)	+ 650 (+ 799)	+ 837 (+ 799)	+ 1 074 (+ 696 ^{b)}	+ 636 (+ 390 ^{b)}	+ 837 ^{p)} (+ 564)
Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen ²⁾	+ 26 ^{s)}	+ 59 ^{s)}	+ 74 ^{s)}	+ 67 ^{s)}	- 3 ^{s)}	+ 13	- 35 (+ 79)	- 32 (- 41)	+ 42 (- 8)	- 156 ^{b)} (+ 7)	+ 184 (+ 101)	+ 107 ^{p)} (- 31)
2) Kredite der Bundesbank an Nichtbanken ³⁾	- 9 ^{b)}	- 1	+ 2 ^{b)}	+ 12	- 9	- 13	- 121 (- 97)	+ 7 (+ 79)	+ 42 (- 21)	- 61 (+ 44)	+ 3 (- 136)	+ 3 ^{p)} (+ 55)
3) Aufkommen längerfristiger Fremdmittel von Nichtbanken bei den Kreditinstituten; insgesamt	+ 703	+ 838	+ 900	+ 824	+ 862	+ 1 071	+ 909 (+ 854)	+ 1 222 (+ 1 367)	+ 1 050 (+ 562)	+ 1 310 (+ 1 155)	+ 2 133 (+ 2 021)	+ 1 170 ^{p)} (+ 1 019)
Spareinlagen ⁴⁾	+ 205	+ 307	+ 410	+ 343	+ 243	+ 425	+ 202 (+ 312)	+ 344 (+ 734)	+ 297 (+ 202)	- 334 (- 271)	+ 966 (+ 1 166)	+ 241 ^{p)} (+ 245)
Termineinlagen ⁴⁾	+ 184	+ 184	- 13	+ 2 ^{b)}	+ 156	+ 300 ^{b)}	+ 102 ^{b)} (+ 91)	+ 49 (+ 31)	+ 168 (+ 36 ^{b)})	+ 141 (+ 137)	+ 143 (+ 93)	+ 126 ^{p)} (+ 0 ^{b)})
Umlauf an Bankschuldverschreibungen ⁵⁾	+ 35 ^{s)}	+ 109 ^{s)}	+ 172 ^{s)}	+ 129 ^{s)}	+ 101 ^{s)}	+ 81 ^{b)}	+ 251 (+ 315)	+ 372 (+ 372)	+ 265 (+ 481)	+ 291 (+ 338 ^{b)})	+ 250 (+ 131 ^{b)})	+ 186 ^{p)} (+ 354 ^{b)})
Bei Nichtbanken aufgenommene Gelder und Darlehen ⁶⁾	+ 279	+ 238	+ 331 ^{b)}	+ 350 ^{b)}	+ 362 ^{b)}	+ 265 ^{b)}	+ 1 071 (+ 553)	+ 264 (+ 591)	+ 168 (+ 253)	- 240 (+ 283)	+ 210 (+ 446)	- 137 ^{p)} (+ 388)
4) Netto-Devisenankäufe des Bankensystems ⁷⁾	+ 260 ^{b)}	+ 291	+ 241 ^{b)}	+ 159	+ 388 ^{b)}	+ 447	+ 550 (+ 56)	+ 176 (+ 50)	+ 655 (+ 966)	+ 1 334 (+ 1 391)	- 1 802 (- 2 332)	+ 558 ^{p)} (+ 395)
5) „Geldvolumen“ ⁸⁾ insgesamt	+ 194	+ 184	+ 278	+ 246 ^{b)}	+ 208	+ 337	+ 181 (+ 190)	+ 158 (- 320)	+ 338 (+ 539)	- 338 (- 146)	+ 8 (- 392)	+ 497 ^{p)} (+ 450)
Bargeldumlauf außerhalb der Banken	+ 124	+ 96	+ 67	+ 108	+ 70	+ 132	+ 369 (- 134)	+ 18 (+ 370)	+ 317 (+ 427)	+ 1 672 (+ 1 537)	- 1 810 (- 1 940)	+ 61 ^{p)} (- 55)
Sichteinlagen von Nichtbanken (ohne Zentralbank-einlagen öffentl. Stellen)	+ 70	+ 88	+ 211	+ 138 ^{b)}	+ 138	+ 205						
	Nominalbetrag											
III. Wertpapierabsatz⁹⁾												
Gesamter Absatz	151	247	396	387	356 ¹⁰⁾	485	520 (534)	618 (296)	572 (144)	486 (324)	751 (568)	898 (234)
Festverzinsliche Papiere insgesamt	130	225	358	258	203 ¹⁰⁾	350	444 (415)	520 (193)	496 (117)	407 (186)	635 (400)	748 (177)
Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Bankschuldverschreibungen	84	137	275	197	139	210	314 (134)	327 (67)	344 (66)	261 (153)	357 (170)	459 (98)
Industrieobligationen	11	25	34	12	47	80	105 (240)	94 (35)	55 (40)	52 (28)	106 (86)	202 (45)
Anleihen der öffentlichen Hand	35	60	49	49	17 ¹⁰⁾	60	25 (41)	99 (91)	97 (11)	84 (5)	172 (144)	87 (34)
Aktien	22	22	38	129	153	135	76 (119)	98 (103)	76 (27)	79 (138)	116 (168)	150 (57)

* Die Angaben zu I und II betreffen, soweit nicht anders vermerkt, die Kreditinstitute und die Deutsche Bundesbank (früher Bank deutscher Länder, Landeszentralbanken und Berliner Zentralbank). — ¹⁾ Ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen und ohne Ausgleichsforderungen. — ²⁾ Ohne Bestände an Bankschuldverschreibungen (teilweise auf Grund von Schätzungen) und ausländischen Wertpapieren. — ³⁾ Die Ausgleichs- bzw. Entschädigungsgutschriften für Vertriebene bzw. Altsparer sind nur insoweit berücksichtigt, als Deckungsforderungen gegen den Ausgleichsfonds (§ 5 LAG) eingelöst wurden. — ⁴⁾ Nur Termineinlagen von Nichtbanken mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens einem Monat. — ⁵⁾ Saldiert mit den Beständen der Kreditinstitute an eigenen und (teilweise auf Grund von Schätzungen) an fremden Bankschuldverschreibungen. — ⁶⁾ Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit ab 6 Monate. — ⁷⁾ Saldo der Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts bei der Deutschen Bundesbank (bzw. der Bank deutscher Länder) und den Kreditinstituten; vgl. Anmerkung ⁷⁾ in Tabelle I, 1, Aktiva und Passiva, des Statistischen Teils der Monatsberichte der Deutschen Bundesbank. — ⁸⁾ Bargeldumlauf — ohne Kassenbestände der Banken — sowie Sichteinlagen von Nichtbanken bei allen Kreditinstituten, ausgenommen Sichteinlagen öffentlicher Stellen bei der Bundesbank (bzw. beim Zentralbanksystem). — ⁹⁾ Brutto-Absatz, d. h. ohne Berücksichtigung gleichzeitiger Tilgungen und Rückflüsse zu den Emissionsinstituten; ohne Investitionshilfspapiere. — ¹⁰⁾ Ohne Berücksichtigung der Beträge der 7 (5 1/2) %igen Umschuldungsanleihe des Freistaates Bayern von 1955, die im Tausch gegen gekündigte 8 %ige Schatzanweisungen übernommen wurden. — ^{b)} Statistisch bereinigt. — ^{s)} Teilweise geschätzt. — ^{p)} Vorläufig.

den seltenen Fällen des Wertpapiererwerbs mittels Bargeld oder durch Verrechnung von Ansprüchen wird hier natürlich abgesehen); aber der Emittent wird dadurch in die Lage versetzt, bei gleichem Ausgabevolumen auf die Inanspruchnahme von Bankkrediten zu verzichten, so daß es bei der Übertragung der Einlagen des Wertpapierzeichners auf den Empfänger des Wertpapiererlöses bleibt und keine zusätzlichen Einlagen durch die Einräumung neuer Bankkredite entstehen. Die in unserem Januar-Bericht erwähnte Chance, daß mit der Ausweitung der Wertpapiermärkte die in verhältnismäßig kurzer Frist ohne Risiko monetisierbaren finanziellen Reserven nicht mehr so rasch wachsen wie bisher (zumindest wenn kein neuer Geldeinstrom aus dem Ausland einsetzt, was vorläufig wenig wahrscheinlich ist), ist daher ohne Zweifel gegeben, und die Zahlen über den kurzfristigen Bankkredit zeigen deutlich, daß die Entwicklung zur Zeit tatsächlich in diese Richtung geht.

Die Lage an den Wertpapiermärkten

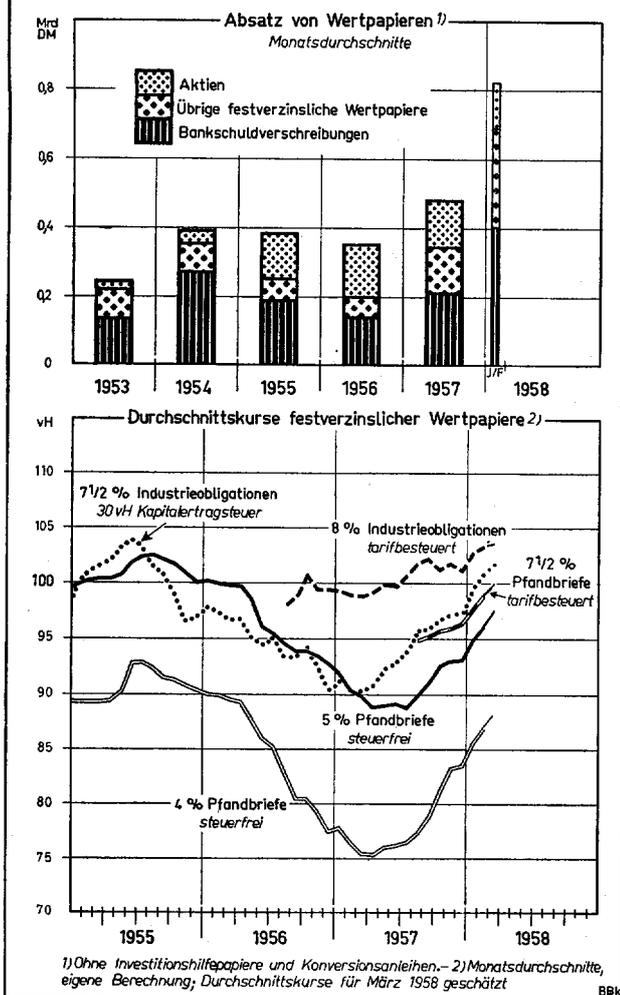
An den Wertpapiermärkten war die Nachfrage der Kapitalanleger in der Berichtszeit so stark, daß sich die seit der Mitte vorigen Jahres zu beobachtenden Auflockerungstendenzen — sowohl hinsichtlich der wachsenden Aufnahmefähigkeit der Märkte wie auch der weiteren Ermäßigung des Kapitalzinses — in beschleunigtem Tempo fortgesetzt haben. Der über die Wertpapiermärkte fließende Strom langfristiger Finanzierungsmittel hat damit wieder ein Volumen erreicht, das im Rahmen der gesamten Fremdfinanzierung eine entscheidende Rolle spielt. Im Februar, dem letzten Monat, für den vollständige statistische Angaben vorliegen, belief sich der Absatz neu begebener Wertpapiere auf einen Betrag von fast 900 Mio DM — das höchste Monatsergebnis der Nachkriegszeit — gegen 750 Mio DM im Januar d. J. und 594 Mio DM im Monatsdurchschnitt des letzten Halbjahres 1957. Etwa die Hälfte davon entfiel auf Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute. Aber auch die von Nichtbanken emittierten Anleihen und die Aktien waren im Februar mit rd. 440 Mio DM mit einem im Vergleich zu den Vormonaten wesentlich größeren Betrag am gesamten Wertpapierabsatz beteiligt. Angesichts der stark erhöhten Aufnahmefähigkeit des Marktes brauchte der Zentrale Kapitalmarktausschuß des Bankgewerbes kaum mehr wie in früheren Monaten bremsend auf die Emissionen dieser Emittentengruppe zu wirken; er konnte vielmehr den an ihn herangetragenen Emissionswünschen zügig stattgeben, ja es war sogar erwünscht, daß das Marktbild nicht etwa durch eine zu starke — vielleicht auf

übertriebenen Zinssenkungserwartungen beruhende — Zurückhaltung der Emittenten verfälscht wurde.

Immerhin spielten die *Emissionen der Realkreditinstitute* in den ersten beiden Monaten des Jahres am Rentenmarkt noch die entscheidende Rolle. Im Februar stieg der Absatz neuer Pfandbriefe und Kommunalobligationen im Vergleich zum Januar um rd. 100 Mio auf 453 Mio DM und übertraf damit alle früheren Monatsergebnisse seit Juli 1954. Besonders bemerkenswert war die Zunahme des Absatzes von Kommunalobligationen um 128 Mio auf 295 Mio DM; der Betrag der untergebrachten Pfandbriefe blieb dagegen im Februar mit 158 Mio DM um 28 Mio DM unter der Absatzziffer vom Vormonat, womit er freilich nach wie vor über dem Durchschnitt des letzten Halbjahres 1957 (121 Mio DM) lag. Die ungewöhnlich starke Belebung des Kommunalkreditgeschäfts hängt damit zusammen, daß die Länder und Gemeinden zur Zeit eine sehr rege Kreditnachfrage entfalten, während die Nachfrage nach Hypothekendarlehen bei den Realkreditinstituten weiter hinter den Möglichkeiten zur Placierung von Pfandbriefen zurückblieb. Trotz der verhältnismäßig hohen Emissionsziffern für Pfandbriefe und Kommunalobligationen hat jedoch der Kursanstieg in diesem Bereich wiederum beträchtliche Fortschritte gemacht. Die Realkreditinstitute konnten die Abgabekurse für ihre Emissionen laufend erhöhen. Im Februar wurden die 7 $\frac{1}{2}$ %igen Emissionen (140 Mio DM) fast nur noch zu Kursen zwischen 99 und 100 $\frac{1}{2}$ (gegen 97 bis 99 im Januar) und die neuen 7 %igen Titel (rd. 205 Mio DM) überwiegend zu 96 bis 97 $\frac{1}{4}$ vH verkauft. Im März wurden die Emissionskurse für 7 %ige Titel auf 98 bis 99 vH heraufgesetzt; gleichzeitig sind die Bonifikationen gesenkt worden. Auch der Anstieg der Börsenkurse der früher emittierten Pfandbriefe und Kommunalobligationen setzte sich bei anhaltend starker, meist das verfügbare Angebot übersteigender Nachfrage im März rasch fort; insbesondere die Kurse für steuerfreie 5 %ige Papiere und für 4 %ige Altsparemissionen erhöhten sich jeweils um etwa 2 Punkte auf 98 bis 99 bzw. 87 bis 89 und für 5 $\frac{1}{2}$ %ige Papiere um 1 Punkt auf 100 $\frac{1}{2}$ bis 101 $\frac{1}{2}$.

Ähnlich lebhaft war die Nachfrage nach den neuen *Anleihen der Industrie und der öffentlichen Hand*, so daß in der Berichtszeit auch in diesem Marktbereich der Übergang vom 7 $\frac{1}{2}$ %igen zum 7 %igen Anleihe-typ rasch vollzogen werden konnte. Im Februar wurden Industrieobligationen und öffentliche Anleihen im Gesamtbetrag von 289 Mio DM (nominal) untergebracht gegen 278 Mio DM im Vormonat. Davon entfiel der größte Teil — 202 Mio DM gegen 106 Mio

ZUR ENTWICKLUNG DER WERTPAPIERMÄRKTE



DM im Januar — auf Industriefanleihen, die damals noch ausschließlich auf den 7 1/2 %igen Typ beschränkt waren. Die Stücke wurden zu Kursen zwischen 98 1/2 und 100 jeweils sofort vom Markt aufgenommen. Auch die erste 7 %ige Industriefanleihe, die Anfang März im Betrage von 50 Mio DM von einem international bekannten Industriefunternehmen zu dem — zunächst hoch erscheinenden — Kurs von 97 aufgelegt wurde, stieß auf so großes Interesse, daß der Emissionsbetrag weit überzeichnet wurde und der Freiverkehrskurs für dieses Papier unmittelbar nach der Emission auf über 98 stieg. Eine in der zweiten Monatshälfte folgende 7 %ige Industriefanleihe im Betrage von 100 Mio DM wurde daher bereits zum erhöhten Kurs von 98 emittiert; auch sie war alsbald ausverkauft und wurde nach wenigen Tagen mit 99 gehandelt. Zum Monatsende hat als erste öffentliche Stelle das Land Bayern eine 7 %ige Anleihe — im Be-

trage von 70 Mio DM zum Kurs von 97 1/2 — begeben, und zwar ebenfalls mit vollem Erfolg.

Der Aktienmarkt stand — im Gegensatz zu der überwiegend festen Kurstendenz am Rentenmarkt — in der Berichtszeit weiter im Zeichen einer gewissen Zurückhaltung der Kapitalanleger. Der Absatz neu emittierter Aktien stieg im Februar zwar wieder auf rd. 150 Mio DM (gegen 116 Mio DM im Januar und 84 Mio DM im Monatsdurchschnitt des vierten Quartals 1957), aber davon entfielen 110 Mio DM auf eine einzige Emission. Im übrigen spiegelte der Markt in den letzten Wochen deutlich die — durch Lohnkonflikte in einigen Industriezweigen noch verschärfte — Unsicherheit über die weitere Konjunktorentwicklung wider, wenn man von der vorübergehenden Nachfragebelebung für einige Sonderwerte absieht, für die Dividendensteigerungen und Bezugsrechte angekündigt wurden oder bei denen mit Kapitalberichtigungen aufgrund des vorgelegten Gesetzentwurfs gerechnet wird. Die Kursveränderungen hielten sich daher im allgemeinen bei geringem Umsatz in engem Rahmen. Immerhin hat sich der vom Statistischen Bundesamt berechnete Index der Aktienkurse bis zur letzten März-Woche von den in der zweiten Februar-Hälfte erlittenen leichten Kurseinbußen wieder erholt; die sinkende Zinstendenz an den Rentenmärkten war dabei sicher von Einfluß.

Die verhältnismäßig rasche Auflockerung, die die Wertpapiermärkte seit der Mitte des vergangenen Jahres, und zwar besonders in den letzten Monaten, erfahren, hat freilich auch verschiedentlich die Sorge hervorgerufen, daß dabei Mittel in den Markt geströmt sein könnten, die keine Gewähr für eine Daueranlage bieten, und daß sich die Grundlage des jetzigen Aufschwungs deshalb unter Umständen als relativ labil erweisen könnte. Die vorhandenen Unterlagen gestatten leider nicht, das definitive Wertpapierplacement genau zu durchleuchten und damit die Basis für ein exaktes Urteil in dieser Frage zu schaffen. Immerhin rechtfertigen die vorhandenen Anhaltspunkte solche Befürchtungen kaum. Gewiß ist es richtig, daß die Kreditinstitute in den letzten Monaten ihre Wertpapierbestände nicht unbedeutend erhöht haben und die Placierung der neu begebenen Titel, auch wenn sie nicht selbst einen größeren Teil übernahmen, doch insofern unterstützt haben, als sie durch die Übernahme früher begebener Wertpapiere Raum für die Placierung der neuen Emissionen schufen. Sowohl im Januar als auch im Februar sind die Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen der von unserer monatlichen Bankenstatistik erfaßten Kreditinstitute um Beträge gestiegen, die mit 393 Mio DM bzw. 417 Mio DM jeweils etwa der Hälfte des Betrages der gleichzeitig untergebracht-

ten neuen Wertpapiere entsprechen. Eine große Rolle spielten dabei die Sparkassen, die seit geraumer Zeit bekanntlich einen ungewöhnlich hohen Zugang an Spareinlagen verzeichnen und die Aufstockung ihres Wertpapierportefeuilles — in der Regel handelt es sich dabei um Pfandbriefe und Kommunalobligationen — sicher als eine Daueranlage betrachten. Aber auch bei den übrigen Kreditinstituten beruht der Zugang an Wertpapieren wohl durchweg auf dem relativ sicheren Fundament des in den letzten Monaten weiterhin recht beträchtlichen Aufkommens an längerfristigen Fremdmitteln, das zu einem erheblichen Teil ebenfalls auf Spareinlagen entfiel. Überhaupt ist es typisch für die augenblicklich sehr vorsichtige Anlagepolitik der Kreditinstitute, daß der Gesamtzuwachs ihrer Kredite und Wertpapierbestände seit geraumer Zeit hinter dem Betrage der bei ihnen aufkommenden längerfristigen Mittel Monat für Monat zurückbleibt oder ihn doch kaum übersteigt, während 1954 und 1955, als die Wertpapierkäufe der Banken ebenfalls recht beträchtlich waren, das Volumen dieser Käufe plus der damaligen Erweiterung des Kreditvolumens erheblich über die sogenannte Geldkapitalbildung bei den Banken hinausging¹⁾. Es kommt hinzu, daß in der Auswahl der von den Kreditinstituten hereingenommenen Wertpapiere deutlich die Absicht einer Daueranlage erkennbar ist. Der bei weitem größte Teil der erworbenen Titel besteht, wie schon oben für die Sparkassen erwähnt, aus Pfandbriefen und Kommunalobligationen, wobei nach Möglichkeit steuerfreie Papiere gekauft wurden, die besonders für die voll steuerpflichtigen Institute eine gute, auch im Fall einer Steuererhöhung nicht gefährdete Netto-Rendite abwerfen. Für die Beständigkeit dieser Wertpapieranlagen spricht überdies, daß die Kreditinstitute im Vergleich zu 1955 heute über weit höhere Liquiditätsreserven und damit über einen erheblichen Puffer vor ihren Wertpapierbeständen verfügen; man vergegenwärtige sich z. B. nur, daß sich ihre Bestände an Geldmarktpapieren Ende Februar auf rd. 7,6 Mrd DM, d. h. auf nur etwa 1,5 Mrd DM weniger als ihre Bestände an Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen beliefen, während Mitte 1955 dem Wertpapierportefeuille der Kreditinstitute in Höhe von 5,75 Mrd DM ein Bestand an Geldmarktpapieren von nur 1,4 Mrd DM gegenüberstanden hatte. Die Banken könnten sich daher zu Abgaben wohl nur veranlaßt sehen, wenn das Niveau der kurzfristigen Zinssätze scharf in die Höhe gedrückt oder die Liquidi-

¹⁾ Vgl. hierzu die Ziffern unserer letzten „monetären Gesamtanalyse“ im Monatsbericht Januar 1958, S. 19.

tät des Bankenapparates empfindlich beschränkt werden sollte, was aber einen völligen Wandel der derzeitigen Kreditpolitik zur Voraussetzung hätte.

Aber auch die Entwicklung des übrigen Placements ist nach den vorhandenen Anhaltspunkten normaler als in früheren Jahren. So verdient insbesondere Beachtung, daß im Gegensatz zur Zeit des Kapitalmarktförderungsgesetzes in den letzten Monaten Industrieunternehmen an der Aufnahme von Wertpapieren kaum beteiligt gewesen sein sollen. Die Anlage von relativ kurzfristigen Betriebsreserven in Wertpapieren, die in der Zeit von 1953 bis 1955 einen ziemlich großen Umfang angenommen und damit in der Tat ein bedenkliches Unsicherheitsmoment in die Entwicklung der Wertpapiermärkte gebracht hatte, scheint also gegenwärtig kaum eine Rolle zu spielen. Ein großer Teil der erheblichen Wertpapierbeträge, die seit Mitte 1957 von Nichtbanken übernommen wurden, ist vielmehr an Kapitalsammelstellen gegangen, die schon immer Wertpapiere erworben haben, wie vor allem die privaten und öffentlichen Versicherungen. Die Wiederaufnahme der Wertpapierkäufe durch die Sozialversicherungen, auf die hier gelegentlich hingewiesen wurde, dürfte in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung gewesen sein. Da es sich hier zu einem erheblichen Teil um die Anlage von Deckungsmitteln handelt, mit deren Rückziehung bis auf weiteres nicht zu rechnen ist, wenn nicht anderweitig verursachte Marktrückschläge hierzu Anlaß geben, ist an dem Dauercharakter solcher Wertpapierplacements nicht zu zweifeln. Aber auch private Kapitalanleger haben, Berichten aus Bankkreisen zufolge, in letzter Zeit in steigendem Maße Wertpapiere aufgenommen. Nach unserer Statistik über den Erstabsatz an Wertpapieren hat sich der Anteil der privaten Käufer am Gesamtabsatz zumindest bis Januar d. J. zwar nicht erhöht, aber es ist wahrscheinlich, daß bei der endgültigen Placierung der neu begebenen Wertpapiere der Anteil der Privaten durch Erwerbungen aus zweiter Hand etwas gestiegen ist. Auf jeden Fall hat die Wertpapierübernahme durch Private mit der starken Ausweitung des Gesamtabsatzes an Wertpapieren Schritt gehalten. Die Zunahme des Wertpapierabsatzes dürfte mithin weit mehr als unter der Herrschaft des Kapitalmarktförderungsgesetzes einen Niederschlag der wachsenden echten Kapitalbildung und der — vom währungspolitischen Standpunkt aus zweifellos erwünschten — stärkeren Rückkehr zur Kapitalanlage in Wertpapieren bilden und daher auf einer wesentlich gesünderen Grundlage ruhen.

Öffentliche Finanzen

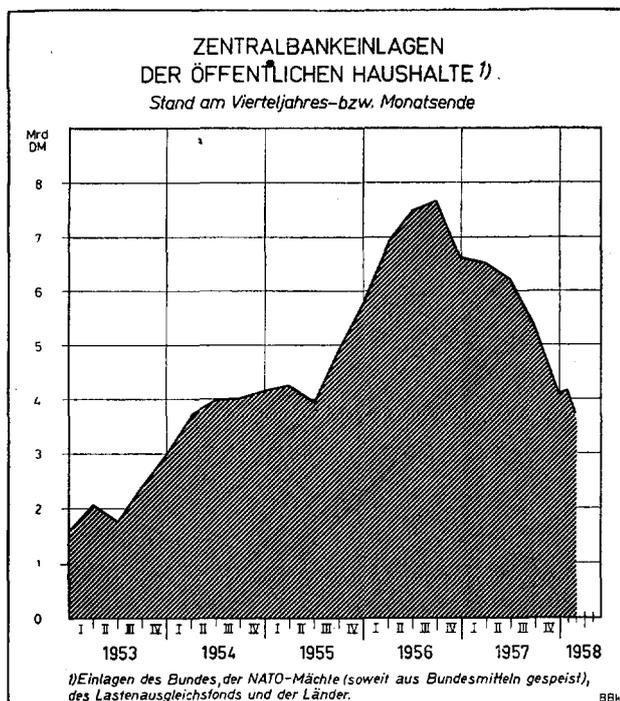
Die öffentlichen Haushalte wiesen im Februar und März d. J. schon aus zahlungstechnischen und saisonalen Gründen Kassendefizite auf. So war im Februar das Steueraufkommen nicht nur auf Grund des vierteljährlichen Zahlungsrhythmus, sondern auch unter dem Einfluß des nach der Jahreswende einsetzenden saisonalen Rückgangs der Wirtschaftstätigkeit vergleichsweise niedrig, während im März die Ausgaben wegen der am Ende des Rechnungsjahres fälligen Abschlußzahlungen so hoch waren, daß dadurch der Einfluß des großen Steuertermins mehr als kompensiert wurde. Zur Finanzierung der Fehlbeträge haben die großen öffentlichen Haushalte, abgesehen von der Inanspruchnahme der Kreditmärkte durch die Länder, vor allem auf ihre Kassenreserven bei der Bundesbank zurückgegriffen. Dies gilt namentlich für den Bundeshaushalt, dessen Guthaben bei der Bundesbank nach einem vorübergehenden Anstieg im Januar in den beiden letzten Monaten wieder um schätzungsweise 800 Mio DM gesunken sind, so daß sie sich am Ende des Rechnungsjahres auf nur noch etwa $2\frac{3}{4}$ Mrd DM gestellt haben dürften. Dem wirkte allerdings entgegen, daß auf der anderen Seite die Länder auf Grund der Vorschriften des § 17 des Bundesbankgesetzes seit einiger Zeit höhere Mittel bei der Bundesbank unterhalten als in früheren Monaten. Die Gesamtguthaben der öffentlichen Haushalte bei der Bundesbank sind daher im Februar um rd. 460 Mio DM gesunken; im März dürften sie abermals, wenn auch nur geringfügig, zurückgegangen sein. Sie

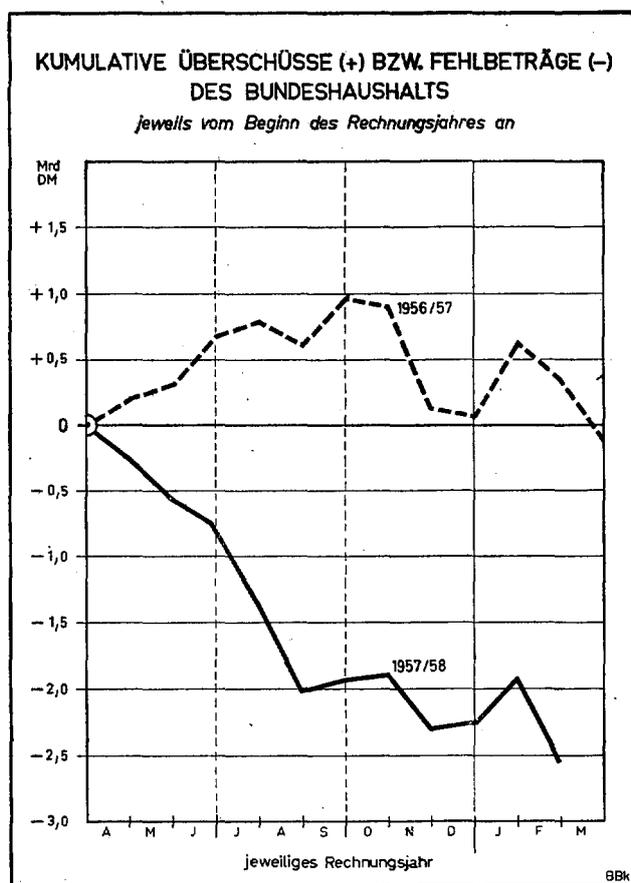
betragen infolgedessen zur Zeit nur noch schätzungsweise 3,7 Mrd DM gegen rd. 4,1 Mrd DM am 31. Dezember 1957 und rd. 7,7 Mrd DM an ihrem Höhepunkt im September 1956.

Der Bundeshaushalt

Der Bundeshaushalt wies im Februar einen Kassenfehlbetrag von 649 Mio DM auf, der höher war als in jedem der vorangegangenen Monate des Rechnungsjahres 1957/58. Dies lag ausschließlich daran, daß die Einnahmen aus den obengenannten Gründen erheblich hinter dem Stand der früheren Monate zurückblieben. Die Ausgaben haben nämlich mit rd. 2,69 Mrd DM den durchschnittlichen Stand der Monate Juli bis Dezember nicht ganz erreicht, obwohl der Bund im Februar wieder ziemlich umfangreiche Auslandszahlungen — rd. 490 Mio DM gegen rd. 245 Mio DM im Durchschnitt der ersten zehn Monate des Rechnungsjahres —, und zwar insbesondere für Zwecke der Rüstungseinfuhr, tätigte. Infolge dieser hohen Auslandszahlungen hielt sich andererseits das „inlandswirksame“ Kassendefizit des Bundes im Februar mit 161 Mio DM bzw. — unter Einschluß der auf den Konten der NATO-Mächte stehengebliebenen Bundesmittel — mit 151 Mio DM in relativ engen Grenzen.

Im März waren die Ausgaben unter dem Einfluß von Abschlußzahlungen ebenfalls höher als die Einnahmen, so daß der Fehlbetrag des vierten Rechnungsquartals (Januar bis März) trotz des im Januar erzielten hohen Überschusses nahezu $\frac{1}{2}$ Mrd DM betragen haben dürfte. Für das gesamte Rechnungsjahr würde das Kassendefizit damit etwa $2\frac{3}{4}$ Mrd DM erreicht haben. Im Vergleich zum Haushaltsvoranschlag, in dem ein Rückgriff auf Kassenreserven im Umfang von 4 Mrd DM und eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,5 Mrd DM (nach Abzug von Tilgungen) vorgesehen war, bedeutet dies allerdings ein günstigeres Ergebnis. Entscheidend hierfür war der Umstand, daß die Aufwendungen für die Aufstellung eigener Verteidigungsstreitkräfte aus technischen Gründen langsamer zunahm als veranschlagt. In den ersten zehn Monaten des Rechnungsjahres — neuere Angaben liegen nicht vor — beliefen sich diese Aufwendungen auf etwa 4,2 Mrd DM. Im Februar und März haben sie das durchschnittliche Niveau der Vormonate infolge der zuvor erwähnten hohen Auslandszahlungen bzw. auf Grund von Jahresabschlußzahlungen vermutlich übertroffen. Trotzdem dürften sie im gesamten Jahr hinter dem Haushaltsansatz von 7,8 Mrd DM zurückgeblieben sein. Schon heute läßt sich auch sagen, daß das Kassen-





defizit des Bundes ausschließlich auf Auslandszahlungen beruhte. Die „inlandswirksamen“ Kassentransaktionen dürften dagegen für das Jahr als Ganzes mit einem Überschuß abgeschlossen haben. In den ersten elf Monaten des Rechnungsjahres, also in der Zeit von April 1957 bis Februar 1958, ist insgesamt ein inlandswirksamer Kassenüberschuß entstanden, und zwar in Höhe von rd. 400 Mio DM, und es ist anzunehmen, daß er sich im März eher noch um ein Geringes erhöht hat.

Nach dem *Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1958/59*, der in der Berichtsperiode im Bundesrat eingebracht wurde, sind die laufenden ordentlichen Einnahmen mit rd. 32,4 Mrd DM um rd. 4,6 Mrd DM niedriger veranschlagt als die Ausgaben, die (ohne durchlaufende Mittel) mit rd. 37 Mrd DM angesetzt sind. Von dem Gesamtbetrag der Ausgaben sind rd. 1,6 Mrd DM in den außerordentlichen Haushalt eingestellt worden, was haushaltsrechtlich ihre Deckung durch Kredite ermöglicht, die infolgedessen in dieser Höhe vorgesehen sind. Aber auch der ordentliche Haushalt konnte nur dadurch zum Ausgleich gebracht werden, daß als einmalige Einnahme der für das Ende des laufenden Rechnungsjahres mit 3 Mrd DM veranschlagte Restbestand des „Juliusturms“ in Ansatz gebracht wurde. Das bedeutet, daß die für das neue

Jahr vorgesehenen ordentlichen Ausgaben zu einem nicht unerheblichen Teil nicht durch entsprechende laufende Einnahmen gedeckt sind, sondern mit Hilfe der Reserven finanziert werden müssen, die in früheren Jahren gebildet wurden. Dieser Zustand läßt schon jetzt deutlich die finanzpolitische Problematik erkennen, die sich ergeben wird, wenn die für das neue Haushaltsjahr noch verfügbaren Reserven aufgebraucht sind, so daß bei gleichen oder gar steigenden Ausgaben in Zukunft andere Deckungsmittel gefunden werden müssen.

Wie weit die tatsächliche kassenmäßige Entwicklung des Haushaltsjahres 1958/59 dem Haushaltsplan entsprechen wird, bleibt freilich abzuwarten. In den letzten Jahren — so z. B., wie oben angedeutet, auch noch im Haushaltsjahr 1957/58 — war der kassenmäßige Vollzug regelmäßig günstiger als der Haushaltsplan. Auch für das am 1. April 1958 beginnende Rechnungsjahr besteht die Möglichkeit, daß ein Teil der Ausgabeansätze nicht ausgenutzt wird. Ist dies der Fall, so wird der nicht durch ordentliche Einnahmen gedeckte Teil der Ausgaben geringer bleiben als zunächst veranschlagt, so daß eine Kreditaufnahme eventuell nicht im vollen vorgesehenen Betrage von rd. 1,6 Mrd DM erforderlich werden wird, was kapitalmarktpolitisch nur erwünscht wäre. Allerdings dürfen die Möglichkeiten etwaiger Einsparungen auch nicht überschätzt werden. Einmal sind nämlich die Ausgabeansätze auch im Verteidigungssektor, in dem die tatsächlichen kassenmäßigen Aufwendungen bisher in der Regel hinter dem Voranschlag zurückgeblieben waren, in diesem Jahr realistischer als in den vorangegangenen. Vor allem aber hat der Bundesfinanzminister dieses Mal die für das neue Haushaltsjahr zu erwartenden Einnahmen eher überschätzt als unterschätzt. Der Ansatz für die Steuereinnahmen basiert nämlich auf der sehr optimistischen Annahme, daß das Sozialprodukt im Jahr 1958 noch um 7 vH (gegen 7,5 vH im Vorjahr) steigen wird, und enthält keinerlei Abstrich für den aus den neuen Steuervorschlägen der Bundesregierung zu erwartenden Ausfall, auf den im letzten Monatsbericht näher eingegangen wurde.

Wachsende Kreditaufnahmen der öffentlichen Hand

Während der Bund seit der 500 Mio DM-Anleihe von 1952 — die Ende des vergangenen Jahres, soweit sie noch ausstand, zurückgezahlt wurde, ohne praktisch gebraucht worden zu sein — keine weiteren Kredite aufgenommen hat und, wie vom Bundesfinanzminister angekündigt, auch kaum vor dem Ende des Rechnungsjahres 1958/59 an den Kapitalmarkt herantreten wird, sind die Kreditansprüche anderer öffent-

Zur Entwicklung der öffentlichen Finanzen
Bundesgebiet und West-Berlin
in Mio DM

	1956				1957						1958	
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Nov. ⁹⁾	Dez.	Jan.	Febr. ⁹⁾
Einlagen der öffentlichen Haushalte bei der Bundesbank*)												
Gesamt ¹⁾	6 965	7 548	7 737	6 673	6 580	6 270	5 418	4 163	4 214	4 163	4 217	3 765
Bund ²⁾	6 192	6 821	7 037	6 136	5 874	5 150	3 941	3 238	3 239	3 238	3 583	2 964
Lastenausgleichsfonds	438	398	389	314	372	468	494	288	672	288	204	383
NATO-Mächte ³⁾	—	—	—	—	—	216	485	116	90	116	33	43
Länder	313	295	277	204	294	411	461	491	194	491	384	355
Gemeinden u. Sozialversicherungen	22	34	34	19	40	25	37	30	19	30	13	20
Einlagen öffentlicher Stellen bei Kreditinstituten*)												
Gesamt	7 995	7 713	8 172	9 192	9 898	9 998	10 190	10 737	10 434	10 737	10 588	10 858
Sichteinlagen	2 331	2 232	2 240	2 708	2 448	2 441	2 396	2 810	2 444	2 810	2 375	2 523
Termineinlagen	3 943	3 763	4 320	4 867	5 859	5 901	6 128	6 216	6 323	6 216	6 496	6 575
Spareinlagen	1 721	1 718	1 612	1 617	1 591	1 656	1 666	1 711	1 667	1 711	1 717	1 760
Verschuldung der öffentlichen Haushalte*)												
Inländische Kreditmarktverschuldung⁴⁾												
Gesamt	8 002	8 276	8 583	9 000	9 278	9 693	10 083	10 308 ⁵⁾	.	10 308 ⁵⁾	.	.
darunter:												
Bund	633	633	608	599	504	503	503	0	10	0	0	0
Lastenausgleichsfonds	811	816	816	816	820	818	751	727	750	727	699	698
Länder	2 089	2 164	2 240	2 379	2 575	2 756	2 854	3 053	3 046	3 053	3 163	...
Gemeinden ⁶⁾	4 450	4 650	4 900	5 150	5 370	5 600	5 950	6 450 ⁵⁾	.	6 450 ⁵⁾	.	.
Ausgleichsforderungen												
Gesamt	20 727	20 600	20 589	20 569	20 629	20 597	20 570	20 525	.	20 525	.	.
Bund	8 130	8 066	8 073	8 082	10 694	10 693	10 689	10 690	.	10 690	.	.
Länder	12 597	12 534	12 516	12 487	9 935	9 904	9 881	9 835	.	9 835	.	.
Deckungsforderungen (Lastenausgleichsfonds)	2 087	.	.	.	2 275	.	.	.	.	.	.	.
Auslandsverschuldung												
Bund	8 139	8 125	8 029	8 056	8 076	8 061	7 972	7 982	.	7 982	.	.
Länder	192	202	200	184	204	187	183	...	.	...	.	.
Verschuldung öffentlicher Unternehmen*)												
Bundesbahn ⁷⁾	2 692	2 819	2 900	3 037	3 370	3 535	3 618	3 953	3 833	3 953	4 124	...
Bundespost ⁷⁾	2 158	2 173	2 214	2 371	2 479	2 516	2 682	2 845	2 739	2 845	3 018	3 044
Einnahmen aus Steuern und Abgaben												
Steuereinnahmen von Bund und Ländern												
Gesamt	9 270	9 111	9 752	10 283	10 215	9 868	10 199	10 641	2 924	4 865	3 323 ⁸⁾	2 575 ⁸⁾
darunter:												
Lohnsteuer	1 285	1 212	1 393	1 512	1 417	1 113	1 368	1 391	440	489	614	418
Veranl. Einkommensteuer	1 047	1 152	1 198	1 330	1 499	1 565	1 421	1 393	120	1 110	178	109
Körperschaftsteuer	890	823	853	1 072	1 133	1 041	1 051	1 282	108	1 070	193	137
Umsatzsteuer	3 004	2 909	3 070	3 201	3 097	3 063	3 128	3 310	1 126	1 097	1 300	974
Verbrauchssteuern und Zölle	1 959	1 895	2 082	2 198	2 100	2 083	2 206	2 316	767	755	757	567
Lastenausgleichsabgaben	809	594	480	555	551	534	462	532	386	58	92	346
Gemeindesteuern	1 441	1 484	1 530	1 660	1 658	1 754	1 765	...	.	.	.	.
Bundeshaushalt												
Kasseneinnahmen	7 001	7 006	7 165	7 283	7 256	7 118	7 231	7 900	2 280	3 012	2 754	2 040
Kassenausgaben	6 211	6 318	6 874	8 184	7 426	7 855	8 411	8 221	2 687	2 964	2 411	2 689
Kassenüberschuß (+) bzw. -fehlbetrag (-)	+ 790	+ 688	+ 291	- 901	- 170	- 737	- 1 180	- 321	- 407	+ 48	+ 343	- 649
Lastenausgleichsfonds												
Einnahmen	1 101	906	805	947	953	847	889	1 002	555	158	251	512
Ausgaben	959	947	875	1 000	917	711	859	1 146	289	577	296	333
Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten												
Beitragsaufkommen	1 765	1 741	1 870	1 927	1 942	2 433	2 650	2 668	877	925	1 052	742
Rentenzahlungen ⁹⁾	1 634	1 909	1 645	1 827	1 812	3 347	2 676	2 800	931	956	985	971
Arbeitslosenversicherung												
Beitragsaufkommen	398	405	439	435	340	305	354	343	112	113	123	93
Unterstützungszahlungen	483	119	89	138	442	155	109	159	39	85	230	209

Angaben für frühere Monate und Erläuterungen: Tabellen Nr. VI, Öffentliche Finanzen, im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes und früherer Hefte.

¹⁾ Stand am Vierteljahres- bzw. Monatsende. — ²⁾ Bis 31. 7. 1957 einschließlich zeitweilig zurückerworbener Ausgleichsforderungen. — ³⁾ Einschließlich der Einlagen des Bundes bei den Landeszentralbanken. — ⁴⁾ Nur insoweit, als aus Bundesmitteln gespeist. — ⁵⁾ Hierin sind außer den Einlagen der voranstehend aufgeführten Haushalte auch die Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und sonstiger öffentlicher Unternehmen (soweit diese keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen) sowie alliierter Dienststellen enthalten. — ⁶⁾ Neuverschuldung seit der Währungsreform; ohne Verschuldung der Haushalte aneinander. — ⁷⁾ Zum Teil geschätzt. — ⁸⁾ Ohne Verschuldung beim Bund, rückständige Zahlungsverpflichtungen und Auslandsverschuldung. — ⁹⁾ Die auf Grund der Rentenaufbesserungsgesetze geleisteten Sonderzahlungen wurden im Zeitpunkt der kassenmäßigen Verausgabung erfaßt. — ⁹⁾ Monate mit vergleichbaren Steuerterminen. — ⁹⁾ Vorläufig. — ⁹⁾ Geschätzt.

licher Haushalte in letzter Zeit zum Teil nicht unbedeutend gestiegen.

In diesem Zusammenhang ist vor allem auf die höhere Kreditnachfrage einiger Länder zu verweisen. Die gesamte Kreditmarktverschuldung der Länder, die schon im vierten Quartal von 1957 um rd. 200 Mio DM gewachsen war, hat im ersten Vierteljahr 1958 anscheinend noch erheblich stärker zugenommen. Im Gegensatz zum Vorjahr, in dem die Länder sich vor allem am Geldmarkt finanziert hatten, wurde der überwiegende Teil der Kredite neuerdings jedoch am Kapitalmarkt durch die Emission von langfristigen Anleihen und durch Inanspruchnahme mittel- und langfristiger Darlehen der Realkreditinstitute aufgenommen. Der Nominalwert der im Januar und Februar emittierten Anleihen der Länder Bremen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein stellte sich auf 160 Mio DM. Ende März hat ferner das Land Bayern eine 70 Mio DM-Anleihe aufgelegt, deren Ertrag der Ablösung mittelfristiger Verpflichtungen dienen soll. Ein wesentlicher Grund für den verstärkten Rückgriff auf die Kreditmärkte liegt darin, daß die Länder nicht mehr in der Lage sind, aus ihren ordentlichen Einnahmen so hohe Mittel für Investitionszwecke abzugeben wie noch im ersten Rechnungshalbjahr 1957/58 (April bis September). Seit dem vierten Kalendervierteljahr von 1957 sind ihre Steuereinnahmen kaum noch gewachsen; in den Monaten Januar und Februar sind sie sogar nicht unbedeutend hinter dem Stand der entsprechenden Vorjahrsmonate zurückgeblieben. Bei weiter gestiegenen laufenden Ausgaben (Besoldung, Versorgung, Wiedergutmachung) mußten die Länder daher zur Deckung der (gleichgebliebenen oder gar erhöhten) Investitionsaufwendungen in stärkerem Umfang fremde Mittel aufnehmen. Dies gilt zumindest für diejenigen Länder, deren Kassenbestände nur gering sind und die daher nicht auf in früheren Jahren gebildete Reserven zurückgreifen konnten. Neuerdings aber haben auch diejenigen Länder, die noch über größere Kassenbestände verfügen, von den Möglichkeiten, die der Kapitalmarkt bot, Gebrauch gemacht und hohe fremde Mittel in Anspruch genommen. In einzelnen Fällen sind die Kreditaufnahmen freilich erheblich über den unmittelbaren Bedarf hinausgegangen, so daß die flüssigen Mittel der Länder fürs erste stark gewachsen sind. Die bei der Bundesbank unterhaltenen Einlagen der Länder waren in den Monaten Januar und Februar und — nach den vorliegenden Teilangaben — vor allem im März höher als in den letzten Monaten des Vorjahres. Hierbei handelt es sich zum Teil nur um eine Verlagerung von Reserven, die, wie schon oben angedeutet, mit der durch das Bundesbankgesetz statuierten grundsätz-

Position der Länder gegenüber der Bundesbank
in Mio DM

Stand	Bei der Bundesbank unterhaltene bzw. über diese angelegte Mittel			Bei der Bundesbank in Anspruch genommene Kassenkredite ¹⁾	Nettolanlagen (1./4.)
	Gesamt	Guthaben	Geldmarkt-anlagen		
	1	2	3		
1957 Ende Sept.	713	461	252	62	651
„ Okt.	468	266	202	96	372
„ Nov.	366	194	172	139	227
Mitte Dez.	1 328	1 239	89	52	1 276
Ende Dez.	547	491	56	84	463
1958 Ende Jan.	480	384	96	60	420
„ Febr.	413	355	58	64	349
Mitte März	1 640	1 582	58	8	1 632

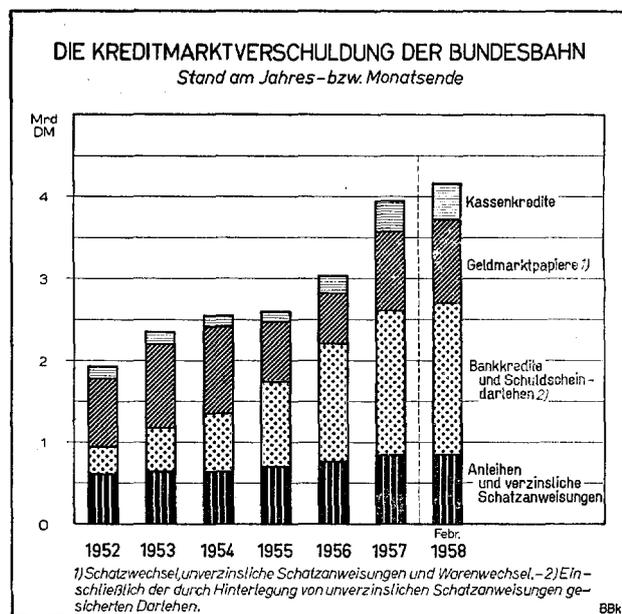
¹⁾ Hauptsächlich von den Ländern West-Berlin, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

lichen Verpflichtung der Länder zur Einlegung ihrer flüssigen Mittel bei der Bundesbank zusammenhängt, doch dürften auch die anderweitig unterhaltenen flüssigen Mittel der Länder in den letzten Monaten, wenn überhaupt, so doch nicht merklich zurückgegangen sein.

Beträchtliche Kredite sind seit dem Herbst v. J. ferner von den *Gemeinden* aufgenommen worden, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die Gemeinden schon immer einen relativ großen Teil ihrer Investitionsausgaben aus fremden Mitteln finanziert haben. Im vierten Quartal von 1957 haben die kommunalen Haushalte die Kreditmärkte mit rd. 500 Mio DM in Anspruch genommen gegen je rd. 225 Mio DM im ersten und zweiten und rd. 350 Mio DM im dritten Vierteljahr 1957. Nach den vorliegenden Teilangaben scheint der Verschuldungszugang im Januar und Februar d. J. ebenfalls wieder beträchtlich gewesen zu sein. Der überwiegende Teil der Mittel wurde in Form von langfristigen Krediten bei Sparkassen und bei Girozentralen sowie bei Realkreditinstituten aufgenommen, die sich dabei im wesentlichen auf die Erlöse aus der in letzter Zeit sehr beträchtlichen Begebung von Kommunalobligationen stützten. Auf Grund der wachsenden Aufnahmefähigkeit der Wertpapiermärkte hat sich der Absatz an solchen Schuldverschreibungen sehr stark — von monatsdurchschnittlich rd. 44 Mio DM im ersten auf rd. 148 Mio DM im vierten Quartal von 1957 und auf nahezu 300 Mio DM im Februar 1958 — erhöht. Während die Erlöse aus dem Absatz von Kommunalobligationen in den letzten Jahren überwiegend den Gemeinden zugute kamen, sind neuerdings, wie bereits angedeutet, erhebliche Mittel auch an die Länder weitergeleitet worden. Die Emission von Stadtanleihen, die sich im Jahr 1957 auf rd. 200 Mio DM gestellt hatte (davon 60 Mio DM im vierten Quartal), ist dagegen in diesem Jahr bisher nicht wieder aufgenommen worden. Die Inanspruchnahme der an ihre

Stelle getretenen Kreditmittel war aber so reichlich, daß diese bisher für die Zwecke der Investitionsfinanzierung nicht voll verwendet werden konnten. Die Rücklagen der Gemeinden dürften daher in letzter Zeit ziemlich stark gestiegen sein.

Zu den öffentlichen Stellen, die zur Zeit eine hohe Kreditnachfrage entfalten, gehören schließlich die großen Unternehmen des Bundes, nämlich die *Bundesbahn* und die *Bundespost*. Die Bundespost hat bereits im Oktober v. J. und im Januar d. J. Anleihen im Betrage von je 80 Mio DM begeben; nach dem diesjährigen Finanzplan ist im weiteren Verlauf des Jahres mit neuen Emissionen zu rechnen. Unmittelbar bevor steht eine Anleihe der Bundesbahn. Sie soll in der zweiten Aprilhälfte in Höhe von zunächst 100 Mio DM aufgelegt werden, wobei in Aussicht genommen ist, den Betrag gegebenenfalls aufzustocken. Der Zinsfuß wird 7 0/0 betragen, der Emissionskurs soll erst kurz vor der Auflegung der Anleihe festgelegt werden. Mit dieser Anleihe wird jedoch der diesjährige Kreditbedarf der Bundesbahn nur zum Teil gedeckt sein. Die Betriebsrechnung der Bundesbahn, die jahrelang nicht zuletzt unter dem Einfluß von „betriebsfremden“ (zum Teil politischen) Lasten Defizite aufgewiesen hatte, die der Bund als Eigner der Bundesbahn voraussichtlich übernehmen wird, kann im laufenden Jahr zwar vermutlich ausgeglichen werden, da aus der Tarifierhebung vom Februar d. J. Mehreinnahmen in Höhe von rd. 650 Mio DM erwartet werden und die Zahlungen des Bundes für die Erstattung betriebsfremder Lasten um 105 Mio DM erhöht werden sollen. Doch will der Bund auf der anderen Seite seine Darlehen an die Bahn erheblich kürzen, und zwar vor allem dadurch, daß er ab 1. April d. J. auf der Abführung der bis dahin gestundeten Beförderungsteuereinnahmen (voraussichtlich rd. 400 Mio DM im Rechnungsjahr 1958/59) besteht. Sofern



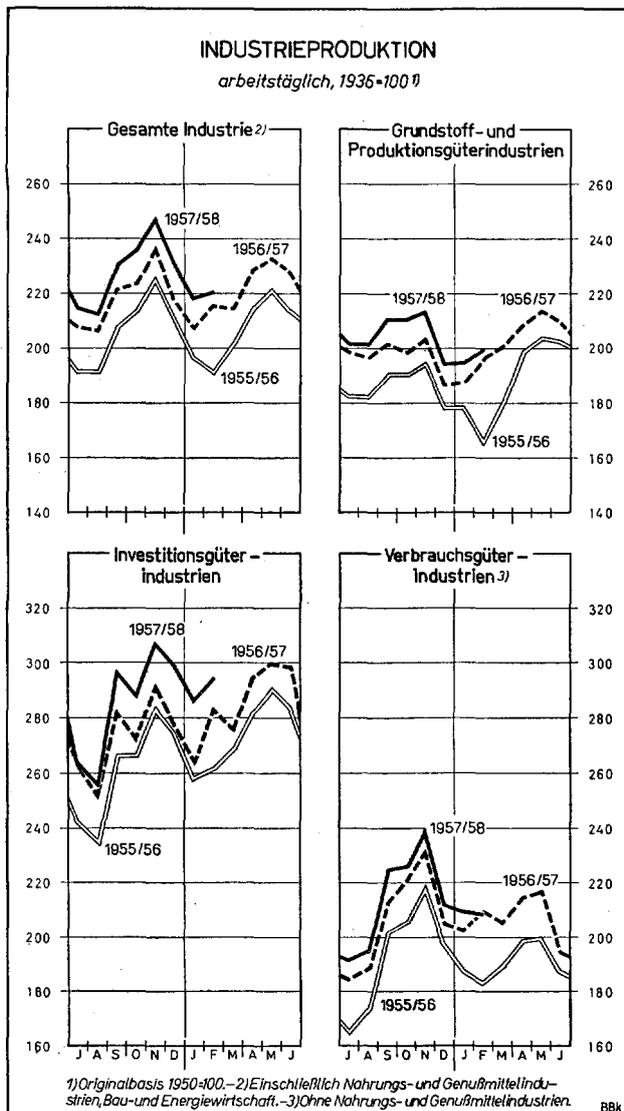
die Bundesbahn ihre Neuinvestitionen auf dem Stand des Vorjahres — rd. 1,2 Mrd DM — halten will, was im Interesse der weiteren Rationalisierung geboten erscheint und zur Zeit sicher auch im Sinne der Konjunkturpolitik liegt, wird ihr Bedarf an zusätzlichen Kreditmarktmitteln auch im laufenden Jahr sehr hoch sein. Im Jahr 1957 war die Kreditmarktverschuldung der Bundesbahn bereits um mehr als 900 Mio DM gestiegen, die zum größeren Teil, nämlich mit rd. 500 Mio DM, am Geldmarkt und in Form von kurzfristigen Krediten bei der Verkehrs-Kredit-Bank aufgenommen wurden. In diesem Jahr wird es infolge der verbesserten Kapitalmarktlage dagegen möglich sein, einen erheblich höheren Teil der Kreditmittel lang- und mittelfristig zu beschaffen und damit das Verhältnis zwischen schwebenden und konsolidierten Schulden zu verbessern.

Produktion und Märkte

Produktion und Märkte haben sich in der Berichtsperiode unter dem Einfluß saisonmäßiger Impulse belebt, doch scheint die Zunahme bisher schwächer geblieben zu sein als in manchen früheren Jahren. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen z. B. war Ende Februar mit 1,3 Millionen noch um über 200 000 höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres, während sie Ende Januar den Vorjahrsstand bereits um 44 000 unterschritten hatte. Für Ende März ist nach den bisher vorliegenden Anhaltspunkten ebenfalls eher mit einer höheren Ziffer als im Vorjahr zu rechnen. Ebenso hält sich die Zunahme der Industrieproduktion bisher in relativ engen

Grenzen. Im Februar stellte sie sich gegenüber Januar — gemessen am Produktionsindex des Statistischen Bundesamts — auf rd. 1 vH gegen 4 vH im Februar vorigen Jahres (wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß die Zunahme im Vorjahr durch einen verhältnismäßig frühen und außergewöhnlich starken Anstieg der witterungsabhängigen Arbeiten begünstigt wurde), und auch im März scheint die Belebung im Vergleich zu manchen früheren Jahren relativ schwach geblieben zu sein.

Die Ursache hierfür dürfte zu einem erheblichen Teil darin liegen, daß die Wiederaufnahme der Außenarbeiten in diesem Jahr durch das langanhaltende Winter-



wetter bis in die letzten Märztag hinein beeinträchtigt war. Sicher hat sich die saisonübliche Zunahme der Wirtschaftstätigkeit daher zum Teil nur verzögert, so daß für die nächsten Wochen mit gewissen Nachhol-Impulsen zu rechnen ist. Es kann aber kein Zweifel sein, daß daneben zumindest auf Teilgebieten auch konjunkturelle Abschwächungstendenzen am Werke waren, wenn diesen im Gesamtbild der konjunkturbestimmenden Faktoren auch entgegengerichtete, sich seit einiger Zeit sogar verstärkende Kräfte gegenüberstehen.

Konjunkturelle Abschwächungstendenzen

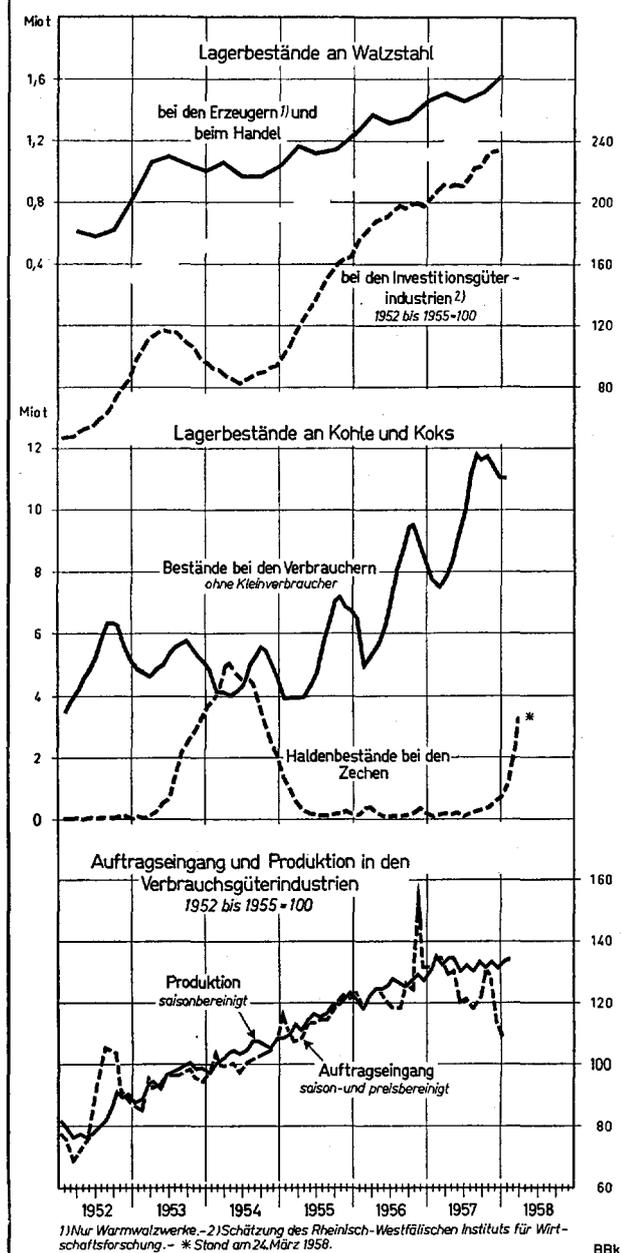
Unter den Hemmnissen, auf die der Konjunkturaufschwung zur Zeit stößt, spielt nach wie vor das hier schon wiederholt erwähnte *Nachlassen der Exportkonjunktur* eine Rolle. Die tatsächliche Ausfuhr war im Februar, wie im Abschnitt „Außenhandel und Zahlungsbilanz“ näher dargelegt wird, zwar relativ hoch,

da in diesem Monat mehr Schiffe und eine Reihe größerer Werksanlagen zur Auslieferung kamen und dadurch das Gesamtergebnis stark beeinflusst wurde. Aber der Auftragseingang aus dem Ausland ist nach den bisher verfügbaren Anhaltspunkten der Tendenz nach weiter rückläufig. Im Januar, dem letzten Monat, für den Angaben vorliegen, war er nach dem neu berechneten Index des Bundeswirtschaftsministeriums (1954 = 100; Werte, kalendermonatlich) um rd. 8 vH geringer als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Gleichzeitig hat sich das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz nach Ausschaltung der saisonüblichen Veränderung weiter verschlechtert: Während nämlich sonst der Auftragseingang im Januar die Auslieferungen erheblich übertrifft — in den beiden Vorjahren z. B. um 21 bzw. 25 vH —, war er in diesem Jahr nur um 6 vH höher. Auch unter Außerachtlassung der Stornierungen dürfte sich die Abnahme der Bestände an Auftragsaufträgen, konjunkturell betrachtet, daher fortgesetzt haben.

Ein zweites Moment, das seit geraumer Zeit in eher noch stärkerem Maße den konjunkturellen Auftrieb dämpft, ist das Bestreben weiter Teile der Wirtschaft, ihre Lagerbestände nicht nur nicht weiter wachsen zu lassen, sondern im Gegenteil zu vermindern. Die Konjunkturentwicklung steht gegenwärtig geradezu im Zeichen der abwärts gerichteten Phase eines „Lagerzyklus“, der den Auftragseingang und zum Teil auch die Produktion augenblicklich unter das Niveau des laufenden Verbrauchs und der laufenden Anlageinvestitionen drückt, so wie er in der vorangegangenen Konjunkturphase offensichtlich in der entgegengesetzten Richtung gewirkt hatte. Für den Bereich der traditionellen Verbrauchsgüterindustrien ist das bereits im letzten Monatsbericht eingehend dargelegt worden: Der auffallend starke Rückgang des Auftragseingangs, den diese Industrien während der letzten Monate (so z. B. auch im Januar) zu verzeichnen hatten, und das etwas gedrückte Produktionsniveau, das hier vorherrscht, erklären sich zu einem erheblichen Teil aus dem Bemühen des Handels, seine bis zum Sommer des vergangenen Jahres aufgebauten Lagerbestände zu reduzieren, während die Entwicklung des Verbrauchs der Tendenz nach weiter aufwärts gerichtet ist, wenn auch die wachsende Spartätigkeit die Zunahme nach wie vor in engeren Grenzen hält, als es der Einkommensentwicklung entsprechen würde.

Aber auch in den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien sind die Einflüsse des „Lagerzyklus“ deutlich zu erkennen. Bis zum Herbst des vergangenen Jahres sind die Vorräte an Grundstoffen und allgemeinen Produktionsgütern bei den Weiterverarbeitern und den

ZUR LAGERENTWICKLUNG IN WICHTIGEN INDUSTRIEZWEIGEN



sonstigen Verbrauchern in Erwartung der angekündigten Preissteigerungen und zum Teil auch aus Furcht vor etwaigen Lieferschwierigkeiten vielfach stark erhöht worden. Nun jedoch herrscht auch hier die Tendenz zum Lagerabbau vor, so daß sich der Auftragseingang und teilweise auch schon der Absatz der Grundstoffindustrien schlechter entwickelt als der effektive Verbrauch an solchen Gütern, der, namentlich unter dem Einfluß der anhaltend günstigen Konjunktur in den Investitionsgüterindustrien, nach wie vor steigt. Besonders deutlich ist diese Konstellation im Kohlenbergbau und in der Eisen- und Stahlindustrie, auf deren

Absatzschwierigkeiten sich die hier und da bestehenden Befürchtungen für den weiteren Konjunkturverlauf vornehmlich gründen. Wie das nebenstehende Schaubild zeigt, sind die Kohlen- und Stahlvorräte bei den Verbrauchern bis gegen Ende des vergangenen Jahres auf einen ungewöhnlich hohen Stand gestiegen. In den letzten Monaten dagegen hat diese Aufstockung nicht nur aufgehört, sondern sie ist sogar der Tendenz zu einem Abbau der Läger gewichen. Absatzausfälle und Produktionseinschränkungen sind die unvermeidliche Folge, zumal — besonders bei Stahl — auch die Ausfuhr zurückgeht und die Einfuhr sich hält, weil sie teilweise billiger ist und in der Zeit des Verkäufermarktes langfristige Lieferverträge mit den ausländischen Lieferanten geschlossen wurden.

Die Investitionstätigkeit als Stütze

Eine feste Stütze gegen die von der nachlassenden Aufnahmefähigkeit der Weltmärkte und vom Lagerabbau ausgehenden konjunkturellen Abschwächungstendenzen bildet jedoch die nach wie vor relativ günstige Entwicklung der Anlageinvestitionen. Wenn es auch wahrscheinlich zu weit ginge, von einer neuen Investitionskonjunktur zu sprechen, so ist doch unverkennbar, daß das Volumen der heimischen Anlageinvestitionen konjunkturell seit einigen Monaten wieder etwas stärker zunimmt als im ersten Teil des Jahres 1957. Die wichtigsten Triebkräfte bilden dabei der mit dem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften verstärkte Zwang zur Rationalisierung, das strukturelle Wachstum gewisser Wirtschaftszweige und nicht zuletzt die Auflockerung der Kapitalmärkte, die die Durchführung mancher in den Jahren 1956 und 1957 aus finanziellen Gründen zurückgestellten Investitionen nunmehr möglich macht. Symptome dieser Entwicklung sind vor allem der steigende Auftragseingang in den Investitionsgüterindustrien sowie der wachsende Umfang der Baugenehmigungen und der Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau. Der Eingang an Inlandsaufträgen bei den Investitionsgüterindustrien war im Januar nach den in der Berichtsperiode veröffentlichten neuesten Angaben dem Werte nach um 13 vH höher als im Januar 1957 und um 7 vH höher als im Monatsdurchschnitt des vierten Quartals 1957. Die seit einigen Monaten zu beobachtende konjunkturelle Zunahme der Inlandsbestellungen hat sich damit fortgesetzt. Allerdings spielt in dieser Entwicklung die erhöhte Nachfrage nach den in einigen Investitionsgüterindustrien erzeugten langlebigen Konsumgütern, wie insbesondere Fernsehgeräten und Fahrzeugen, weiter eine große Rolle. Aber auch in einem Industriezweig, dessen Produktion ganz überwiegend auf Investitions-

Produktion und Märkte

güter konzentriert ist, wie dem Maschinenbau, war der Auftragseingang aus dem Inland im Januar um 7 vH höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Ebenso sind die neuesten Angaben über die Bauplanungen wieder verhältnismäßig günstig. Der veranschlagte Bauaufwand für die im Januar genehmigten Hochbauprojekte war mit 1 096 Mio DM um über 160 Mio DM höher als der für die im Januar 1957 genehmigten Vorhaben. Der geringe Rückgang, den diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr in den beiden letzten Monaten von 1957 aufgewiesen hatte, ist damit mehr als wettgemacht. Maßgebend für den Anstieg ist nach wie vor die Entwicklung der Wohnungsbauvorhaben, die durch die Auflockerung des Kapitalmarkts in besonderem Maße begünstigt wird. Aber auch die Ziffern für die übrigen Bauplanungen zeigten im Januar einen bemerkenswerten Anstieg, so daß sich der veranschlagte Bauaufwand für die von Mitte 1957 bis Januar d. J. genehmigten Hochbauvorhaben außerhalb des Wohnungsbausektors auf 3 600 gegen 3 490 Mio DM in der gleichen Zeit des Vorjahres stellte. Hinzu kommt, daß der Tiefbau unter dem Einfluß der Mehraufwendungen für den Straßenbau in diesem Jahr nach den bisher vorliegenden Anhaltspunkten das vorjährige Niveau überschreiten dürfte, während er im Vorjahr das Volumen von 1956 trotz einer etwas günstigeren Entwicklung in den letzten Monaten des Jahres kaum übertroffen hat.

Solange die Investitionstätigkeit hoch bleibt oder gar wächst, ist Gewähr dafür gegeben, daß die durch den Lagerabbau ausgelösten Absatzschwierigkeiten und Produktionseinschränkungen eine vorübergehende Erscheinung bleiben, weil dann dem Rückgang des Auftragseingangs durch den steigenden oder doch wenigstens nicht sinkenden laufenden Bedarf erfahrungsgemäß relativ enge Grenzen gezogen sind. Dabei ist nicht etwa nur an den Investitionsgüter- sondern auch an den Verbrauchsgüterbedarf zu denken. Setzt sich nämlich die Zunahme der Investitionstätigkeit fort, so ist es kaum wahrscheinlich, daß sich aus dem Lagerabbau ein stärkerer Beschäftigungsrückgang ergibt, der den laufenden Verbrauch beeinträchtigen und damit das Auffangen der durch den Lagerzyklus bedingten Auftrags schrumpfung gefährden könnte. Auch dem Rückgang der Exportaufträge steht mit den wachsenden inländischen Investitionen ein wichtiger Kompensationsfaktor gegenüber. Die anhaltend günstige Entwicklung der Investitionstätigkeit ist also zweifellos ein Faktum, das die deutsche Konjunkturlage wesentlich von der mancher anderer Länder, in denen auch das Investitionsvolumen schrumpft, unterscheidet. Dieses Faktum zu erhalten, ohne dabei einen neuen, das Produk-

	1957				1958																																																																																																																																																				
	Jan.	Febr.	MD		Jan. p)	Febr. p)																																																																																																																																																			
			3. Vj.	4. Vj.																																																																																																																																																					
Arbeitslose ¹⁾ (Tsd)																																																																																																																																																									
Gesamt	1 476	1 112	368	1 213	1 432	1 325																																																																																																																																																			
Männer	1 129	771	190	930	1 134	1 032																																																																																																																																																			
Frauen	348	342	178	283	299	293																																																																																																																																																			
Index der Industrieproduktion (arbeitstäglich; 1936 = 100) ²⁾																																																																																																																																																									
Gesamt	208	216	219	239	219	221																																																																																																																																																			
Bauwirtschaft	113	147	212	199	112	119																																																																																																																																																			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	188	197	205	207	195	200																																																																																																																																																			
Investitionsgüterindustrien	265	284	272	299	287	295																																																																																																																																																			
darunter:																																																																																																																																																									
Maschinenbau	247	275	260	284	255	269																																																																																																																																																			
Fahrzeugbau	444	449	414	462	517	525																																																																																																																																																			
Verbrauchsgüterindustrien	203	210	204	226	210	209																																																																																																																																																			
darunter:																																																																																																																																																									
Textilindustrie	208	211	194	208	206	198																																																																																																																																																			
Auftragseingang bei der Industrie (Werte; kalendermonatlich, in vH des Umsatzes von 1954)																																																																																																																																																									
Gesamt	144	137	142	146	141	·																																																																																																																																																			
Grundstoffindustrien	137	134	148	142	132	·																																																																																																																																																			
Investitionsgüterindustrien	155	149	152	157	171	·																																																																																																																																																			
darunter:																																																																																																																																																									
Maschinenbau	162	153	151	154	170	·																																																																																																																																																			
Fahrzeugbau	144	153	146	152	185	·																																																																																																																																																			
Verbrauchsgüterindustrien	138	123	118	135	111	·																																																																																																																																																			
darunter:																																																																																																																																																									
Textilindustrie	151	137	107	120	102	·																																																																																																																																																			
Bauwirtschaft																																																																																																																																																									
Geplanter Bauaufwand für genehmigte Hochbauten (Mio DM)																																																																																																																																																									
Gesamt	929	1 142	1 565	1 349	1 096	·																																																																																																																																																			
Wohngebäude	567	718	1 003	860	652	·																																																																																																																																																			
Übrige Gebäude	362	424	563	489	444	·																																																																																																																																																			
Umsätze im Einzelhandel (Werte; 1954 = 100)																																																																																																																																																									
Gesamt	112	107	126	160	123	113																																																																																																																																																			
davon:																																																																																																																																																									
Nahrungs- und Genussmittel	110	109	127	144	122	120																																																																																																																																																			
Bekleidung, Wäsche, Seife	110	96	116	177	121	94																																																																																																																																																			
Hausrat und Wohnbedarf	120	116	139	185	131	122																																																																																																																																																			
Sonstiges	116	113	134	160	127	121																																																																																																																																																			
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="4">1957</th> <th colspan="2">1958</th> </tr> <tr> <th></th> <th>Sept.</th> <th>Okt.</th> <th>Nov.</th> <th>Dez.</th> <th>Jan.</th> <th>Febr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="7">Preisentwicklung</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Binnenmarkt</td> </tr> <tr> <td colspan="7" style="text-align: center;">Veränderung gegen Vormonat in vH</td> </tr> <tr> <td>Preise ausgewählter Grundstoffe</td> <td>- 0,3</td> <td>+ 0,3</td> <td>+ 0,4</td> <td>+ 0,5</td> <td>- 0,3</td> <td>- 0,1</td> </tr> <tr> <td>Erzeugerpreise der Industrie</td> <td>- 0,1</td> <td>+ 0,5</td> <td>+ 0,1</td> <td>+ 0,4</td> <td>+ 0,5</td> <td>+ 0,1</td> </tr> <tr> <td>darunter:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grundstoffe</td> <td>- 0,3</td> <td>- 0,2</td> <td>+ 0,0</td> <td>+ 1,1</td> <td>+ 0,1</td> <td>- 0,1</td> </tr> <tr> <td>Investitionsgüter</td> <td>- 0,0</td> <td>- 0,1</td> <td>+ 0</td> <td>+ 0,2</td> <td>+ 0,9</td> <td>+ 0,4</td> </tr> <tr> <td>Konsumgüter</td> <td>+ 0,0</td> <td>+ 0,0</td> <td>+ 0,0</td> <td>- 0,1</td> <td>+ 0,0</td> <td>- 0,0</td> </tr> <tr> <td>Erzeugerpreise landwirtschaftl. Produkte</td> <td>- 1,0</td> <td>- 2,1</td> <td>+ 0,8</td> <td>+ 0,8</td> <td>+ 0,6</td> <td>+ 0,3</td> </tr> <tr> <td>Einzelhandelspreise</td> <td>- 0,2</td> <td>+ 0,3</td> <td>+ 0,3</td> <td>+ 0,1</td> <td>+ 0,6</td> <td>+ 0,2</td> </tr> <tr> <td>Preisindex für die Lebenshaltung</td> <td>- 0,1</td> <td>+ 0,8</td> <td>+ 0,3</td> <td>+ 0,1</td> <td>+ 1,0</td> <td>+ 0,2</td> </tr> <tr> <td>darunter:</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ernährung</td> <td>- 0,4</td> <td>+ 1,3</td> <td>+ 0,5</td> <td>+ 0,1</td> <td>+ 1,6</td> <td>- 0,3</td> </tr> <tr> <td>Heizung und Beleuchtung</td> <td>+ 0,3</td> <td>+ 1,3</td> <td>+ 0,2</td> <td>+ 0,1</td> <td>+ 1,2</td> <td>+ 1,0</td> </tr> <tr> <td>Bekleidung</td> <td>+ 0,5</td> <td>+ 0,7</td> <td>+ 0,4</td> <td>+ 0,2</td> <td>+ 0,7</td> <td>+ 0,2</td> </tr> <tr> <td>Verkehr</td> <td>+ 0,0</td> <td>+ 0,1</td> <td>+ 0,2</td> <td>-</td> <td>+ 0,3</td> <td>+ 8,0</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Weltmarkt</td> </tr> <tr> <td>Preisindex des „Volkswirt“</td> <td>- 1,4</td> <td>- 2,3</td> <td>- 0,4</td> <td>+ 0,3</td> <td>- 0,8</td> <td>- 0,6</td> </tr> </tbody> </table>								1957				1958			Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Preisentwicklung							Binnenmarkt							Veränderung gegen Vormonat in vH							Preise ausgewählter Grundstoffe	- 0,3	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,5	- 0,3	- 0,1	Erzeugerpreise der Industrie	- 0,1	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,1	darunter:							Grundstoffe	- 0,3	- 0,2	+ 0,0	+ 1,1	+ 0,1	- 0,1	Investitionsgüter	- 0,0	- 0,1	+ 0	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,4	Konsumgüter	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	- 0,1	+ 0,0	- 0,0	Erzeugerpreise landwirtschaftl. Produkte	- 1,0	- 2,1	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,6	+ 0,3	Einzelhandelspreise	- 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,2	Preisindex für die Lebenshaltung	- 0,1	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,2	darunter:							Ernährung	- 0,4	+ 1,3	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	- 0,3	Heizung und Beleuchtung	+ 0,3	+ 1,3	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,2	+ 1,0	Bekleidung	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,7	+ 0,2	Verkehr	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,2	-	+ 0,3	+ 8,0	Weltmarkt							Preisindex des „Volkswirt“	- 1,4	- 2,3	- 0,4	+ 0,3	- 0,8	- 0,6
	1957				1958																																																																																																																																																				
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.																																																																																																																																																			
Preisentwicklung																																																																																																																																																									
Binnenmarkt																																																																																																																																																									
Veränderung gegen Vormonat in vH																																																																																																																																																									
Preise ausgewählter Grundstoffe	- 0,3	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,5	- 0,3	- 0,1																																																																																																																																																			
Erzeugerpreise der Industrie	- 0,1	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,1																																																																																																																																																			
darunter:																																																																																																																																																									
Grundstoffe	- 0,3	- 0,2	+ 0,0	+ 1,1	+ 0,1	- 0,1																																																																																																																																																			
Investitionsgüter	- 0,0	- 0,1	+ 0	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,4																																																																																																																																																			
Konsumgüter	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	- 0,1	+ 0,0	- 0,0																																																																																																																																																			
Erzeugerpreise landwirtschaftl. Produkte	- 1,0	- 2,1	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,6	+ 0,3																																																																																																																																																			
Einzelhandelspreise	- 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,2																																																																																																																																																			
Preisindex für die Lebenshaltung	- 0,1	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,2																																																																																																																																																			
darunter:																																																																																																																																																									
Ernährung	- 0,4	+ 1,3	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	- 0,3																																																																																																																																																			
Heizung und Beleuchtung	+ 0,3	+ 1,3	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,2	+ 1,0																																																																																																																																																			
Bekleidung	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,7	+ 0,2																																																																																																																																																			
Verkehr	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,2	-	+ 0,3	+ 8,0																																																																																																																																																			
Weltmarkt																																																																																																																																																									
Preisindex des „Volkswirt“	- 1,4	- 2,3	- 0,4	+ 0,3	- 0,8	- 0,6																																																																																																																																																			

Angaben für frühere Monate und Erläuterungen sowie Quellenangabe: s. Tabelle VIII (Produktion, Auftragseingang, Arbeitsmarkt, Umsätze und Preise) im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes. — ¹⁾ Stand jeweils am Monats- bzw. Vierteljahresende. — ²⁾ Originalbasis 1950 = 100. — ³⁾ Vorläufig. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

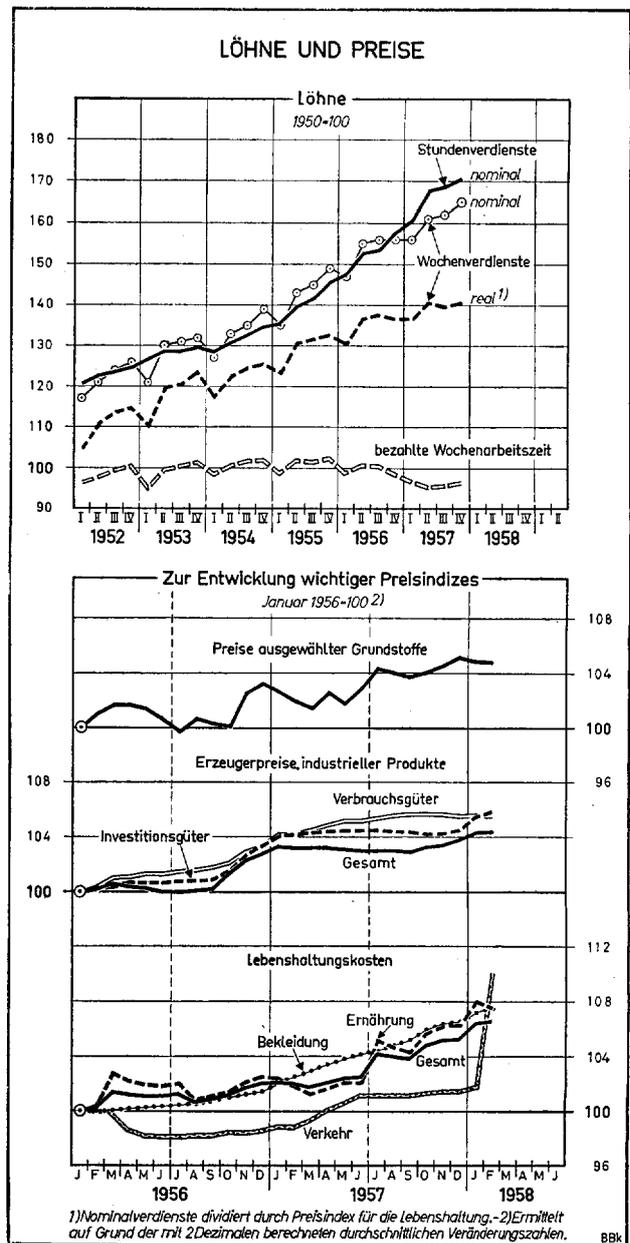
tionspotential wiederum überfordernden Investitionsboom heraufzubeschwören, ist eine der wichtigsten Aufgaben, die der Konjunkturpolitik zur Zeit gestellt sind.

Preis- und Lohnentwicklung

Die Preisentwicklung war in der Berichtsperiode im allgemeinen durch ein merkliches Nachlassen der Auftriebstendenzen gekennzeichnet, die in den Herbst- und Wintermonaten — vor allem durch Preisanhebungen im Grundstoffbereich — teilweise neue Impulse erhalten hatten. Das folgende Schaubild läßt diesen Tendenzwandel deutlich erkennen: Gemessen an den mit zwei Dezimalen berechneten Hauptindizes des Statistischen Bundesamts sind sowohl die Lebenshaltungskosten und die Einzelhandelspreise als auch die Erzeugerpreise industrieller Produkte nur noch um 0,2 bzw. 0,1 vH gestiegen, während die Grundstoffpreise (und zwar auch die inländischer Herkunft), wie schon im Januar, gesunken sind. Immerhin ist der Anstieg, ungeachtet der oben geschilderten weiteren Dämpfung der Konjunkturentwicklung, zumindest nach den offiziellen — die mannigfachen inoffiziellen Preisnachlässe allerdings zwangsläufig vernachlässigenden — Indexziffern, noch nicht ganz zum Abschluß gekommen. Es besteht hier eine Parallele zur Preisentwicklung in den Vereinigten Staaten von Amerika, in denen der offizielle Preisindex für die Lebenshaltung im Februar ebenfalls einen neuen Höchststand erreichte, obwohl sich die Konjunktur dort nun schon seit Monaten in einer kaum mehr als leicht anzusprechenden Rezession befindet — eine Tatsache, die deutlich zeigt, daß die Preissteigerungen der Gegenwart nicht mehr einfach mit dem klassischen Konzept der „Übernachfrage“ erklärt werden können, sondern der Wirtschaftspolitik Probleme eigener Art aufgeben.

Für die weitere Erhöhung des deutschen *Lebenshaltungskostenindex* im Februar spielte die mit Beginn des Monats in Kraft getretene Erhöhung der — fünf Jahre hindurch unverändert gebliebenen — Verkehrstarife der Bundesbahn eine große Rolle. In verschiedenen Städten wurden überdies in letzter Zeit die Straßenbahntarife heraufgesetzt. Der Gruppenindex Verkehr im Lebenshaltungskostenindex stieg daher um 8 vH. Auch die Kosten für Heizung und Beleuchtung gingen in Nachwirkung der Steinkohlen- und Braunkohlenpreiserhöhungen vom vergangenen Herbst bzw. Winter mit + 1 vH noch einmal beträchtlich in die Höhe. Noch nicht zum Abschluß gekommen war im Februar ferner der hauptsächlich durch die Lohnerhöhungen des letzten Jahres bedingte Anstieg der Bekleidungskosten und der Preise für Hausrat. Immerhin waren die Preiser-

höhungen hier nur noch gering, und es besteht, wie hier schon wiederholt erwähnt, Grund zu der Annahme, daß infolge von Rabatten, Verkäufen zu Sonderpreisen usw. die Preissteigerungen in Wirklichkeit geringer waren als es der offizielle Index zum Ausdruck bringt — von der Schwierigkeit, die ständige Qualitätsverbesserung der Ware im Preisindex genügend zu berücksichtigen, ganz abgesehen. Auch nach dem offiziellen Index gesunken sind im Februar dagegen die Ernährungskosten. Es handelt sich dabei teilweise um eine saisonübliche Entwicklung, die aber, wie schon im letzten Bericht angedeutet, durch den tiefgreifenden Marktwandel, der in diesem Wirtschaftsjahr im Bereich der Ernährungsgüter eingetreten ist, wesentlich unterstützt wird. Besonders das zur Zeit außerordentlich reichliche Angebot an



Schweinefleisch ist in diesem Zusammenhang von Bedeutung, während sich die Milch- und Butterschwemme, zumindest bis Februar, in den Verbraucherpreisen nach den offiziellen Angaben noch nicht bemerkbar machte, da der Trinkmilchpreis gesetzlich festgelegt ist, die Steigerung der Butterproduktion zu einem großen Teil von den Vorratsstellen aufgenommen wurde und die weitere Einfuhr von Butter, die unter dem Einfluß des Preissturzes in einigen der Hauptproduktionsgebiete Europas beträchtlich anzusteigen tendierte, eingeschränkt und im März schließlich (bis auf die weitgehend limitierten Kleineinfuhren) praktisch abgestoppt wurde.

Besonders hervorgehoben zu werden verdient schließlich der offensichtliche Tendenzwandel in der Entwicklung der *Erzeugerpreise industrieller Produkte*. Der Gesamtindex für diese Gruppe ist im Februar nur noch um 0,1 vH gegen 0,5 vH im Januar und 0,4 vH im Dezember gestiegen. Der Preisanstieg beschränkte sich überdies ausschließlich auf den Bereich der Investitionsgüter (+ 0,4 vH) und der Nahrungs- und Genußmittel (+ 0,2 vH), wobei es sich in der Hauptsache um Nachwirkungen bzw. Auswirkungen der im Oktober vorigen Jahres in Kraft getretenen Stahlpreiserhöhung bzw. der am 1. Februar d. J. wirksam gewordenen Zuckerpreiserhöhung handelte. In allen übrigen Bereichen der industriellen Erzeugerstufe herrschten dagegen im Februar eher Preissenkungen als Preiserhöhungen vor, so insbesondere im Bereich der Verbrauchsgüter, wo übrigens schon seit August des vergangenen Jahres das durchschnittliche Preisniveau kaum mehr gestiegen ist. Der Druck der veränderten Marktlage macht sich also bei den Preisen in der Produzentensphäre bereits deut-

lich bemerkbar, wenn auch die anhaltenden Lohnerhöhungen eine teilweise sehr gewichtige Gegenwirkung nach sich ziehen.

Gerade in den letzten Monaten war die Aufwärtsbewegung der *Löhne* wieder ziemlich ausgeprägt, da in dieser Zeit eine verhältnismäßig große Zahl bedeutender Tarife revidiert und dabei die Löhne mehr oder weniger stark erhöht wurden. Allein in den ersten beiden Monaten des Jahres 1958 sind für rd. 4,5 Millionen Beschäftigte die tariflichen Löhne und Gehälter im Durchschnitt um 5 bis 6 vH heraufgesetzt worden; im März kam vor allem die ab 1. Mai d. J. wirksam werdende Erneuerung des Tarifvertrages für die etwa 1,2 Millionen Beschäftigten der Bauindustrie hinzu. Für weitere rd. 4 Millionen Beschäftigte wurden in den letzten Monaten die Tarifverträge gekündigt, ohne daß es bisher zu neuen Vereinbarungen gekommen wäre. Unter dem Zwang des verschärften Wettbewerbs ist die Haltung der Arbeitgeber gegenüber den in der Regel nach wie vor beträchtlichen Lohnforderungen im Vergleich zu den Vorjahren allerdings wesentlich härter geworden. Die Verhandlungen ziehen sich daher nicht selten in die Länge. Es hat auch den Anschein, als würden die schließlich vereinbarten Tariferhöhungen in letzter Zeit, der veränderten Konjunkturlage entsprechend, merklich hinter den früheren Steigerungssätzen zurückbleiben, obwohl schwer zu sagen ist, ob sie sich damit bereits in den Grenzen halten, in denen sie nicht zu neuen Preiserhöhungen oder zu einem — im Augenblick auch für die Arbeitnehmer keineswegs erwünschten — Druck auf die Investitionstätigkeit führen.

Außenhandel und Zahlungsbilanz

Außenhandel

Unter den neuen außenwirtschaftlichen Daten fällt vor allem auf, daß die Handelsbilanz nach der vorübergehenden Passivierung im Januar auf Grund eines starken Rückgangs der Einfuhr und eines lebhaften Anstiegs der Ausfuhr im Februar wieder mit einem sehr hohen Aktivsaldo (545 Mio DM) abschloß. Mehrere Faktoren, die für den längerfristigen Entwicklungstrend kaum kennzeichnend sein dürften, waren dabei am Werke. Was zunächst die *Einfuhr* anbelangt — sie war mit 2 410 Mio DM um rd. 300 Mio DM oder 11 vH niedriger als im Januar —, so entspricht eine Abnahme im Februar an sich der Saisontendenz (wenngleich es auf Grund der vielfältigen außersaisonalen Einflüsse, denen die Einfuhr unterliegt, schwer ist, für

die Einfuhr einen strengen saisonalen Rhythmus festzustellen). Der Einbruch war aber dieses Mal stärker als im Durchschnitt der vorangegangenen Jahre. Zum Teil ist das sicher auf die anhaltende Preisbaisse an den Weltrohstoffmärkten zurückzuführen, da der Wert der Einfuhr durch die nun schon seit längerem zu beobachtenden Preisrückgänge herabgedrückt wurde und der noch immer abwärts gerichtete Preistrend überdies viele Importeure zu einer deutlichen Zurückhaltung veranlaßt hat. Wie stark sich der Preisrückgang zahlreicher wichtiger Einfuhrgüter in der Entwicklung der Wertziffern bemerkbar macht, geht daraus hervor, daß die Einfuhr schon im Januar gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit dem Werte nach nur um 6,4 vH, dem Volumen nach aber um 11,4 vH gewachsen war. Im

Februar lag die Wertziffer der Einfuhr sogar zum ersten Male seit zwei Jahren unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahrsmonats, während ihr Volumen weiter beträchtlich — um 7 vH — zugenommen hat. Die bisher vorliegenden Angaben über die warenmäßige Zusammensetzung der Einfuhr im Februar lassen erkennen, daß in erster Linie wieder die Agrarimporte gesunken sind, deren Entwicklung infolge der guten Inlandsernten schon in der zweiten Hälfte von 1957 retardierend auf die Zunahme der Gesamteinfuhr gewirkt hatte. Soweit daneben auch die Einfuhr der gewerblichen Wirtschaft nachgelassen hat, steht dies möglicherweise im Zusammenhang mit dem „Lagerzyklus“, dessen binnenwirtschaftliche Auswirkungen im Abschnitt „Produktion und Märkte“ des vorliegenden Berichts dargestellt wurden. Diesen Einflüssen stehen jedoch nach wie vor die Impulse gegenüber, die die wachsende Investitionstätigkeit und der private und staatliche Verbrauch auf die Einfuhr ausüben. Sie kommen — abgesehen von den in der Außenhandelsstatistik bisher nur zum Teil erfaßten Rüstungseinfuhren — vor allem im steigenden Import von bestimmten Grundstoffen, wie z. B. Mineralölen, von Nahrungs- und Genußmitteln, die in der Bundesrepublik nicht erzeugt werden, und namentlich von Fertigwaren zum Ausdruck, zumal im Fertigwarenbereich das Ausland in manchen Sparten neuerdings billiger zu liefern vermag als die heimischen Produzenten.

Die *Ausfuhr* war im Februar mit 2 955 Mio DM um rd. 360 Mio DM oder 14 vH höher als im Januar; den entsprechenden Vorjahrsstand übertraf sie um 9,2 vH gegenüber 6,2 vH im Januar und 7,7 vH im Dezember. Damit hat sich zwar — besonders im Zusammenhang mit einzelnen größeren Auslieferungen der Maschinenbau- und der Schiffbauindustrie — das Ausfuhrwachstum im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Monaten wieder etwas verstärkt, doch bleibt längerfristig der Eindruck eines tendenziellen Nachlassens der Expansion des deutschen Exports bestehen. In den Monaten Januar und Februar zusammengenommen war die Ausfuhr, trotz des kräftigen Anstiegs im Februar, jedenfalls nur um 7,8 vH höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit gegen 11,4 vH im vierten Quartal, 17,6 vH im dritten Quartal und 19,1 vH im ersten Halbjahr 1957. Dabei ist anzunehmen, daß sich der anhaltende Rückgang der Exportorders im weiteren Verlauf des Jahres noch wesentlich stärker als bisher in der Entwicklung der effektiven Lieferungen bemerkbar machen wird, ohne daß freilich die neuerdings hier und da laut gewordenen übermäßig pessimistischen Voraussagen gerechtfertigt erscheinen.

Devisenbilanz

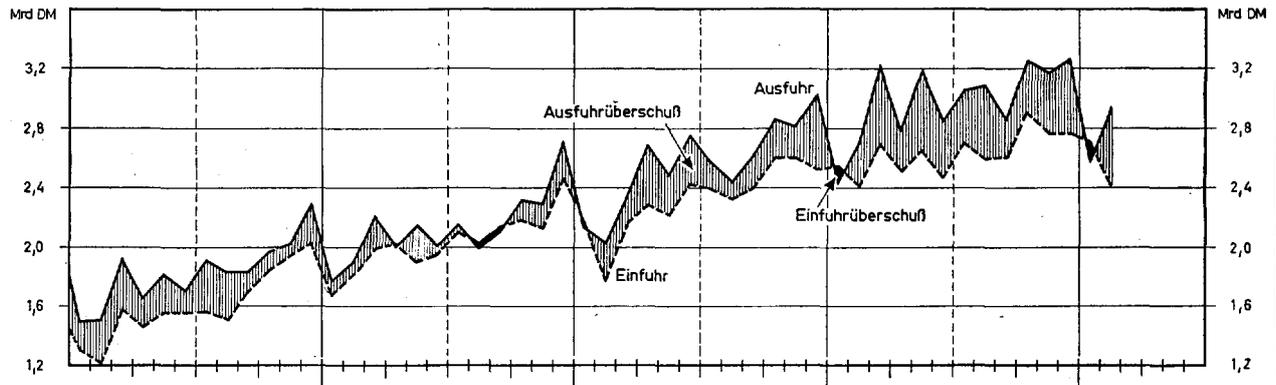
Im Zahlungsverkehr mit dem Ausland hat sich die eingangs geschilderte erneute starke Aktivierung der Handelsbilanz nur wenig ausgewirkt. Im Februar war die gesamte Devisenbilanz — bei Devisenabgängen von den Bundesbankkonten in Höhe von 207 Mio DM und einer Verbesserung der Devisenposition der Geschäftsbanken um 120 Mio DM — sogar mit 87 Mio DM passiv. Im März haben allerdings die Gold- und Devisenbestände der Bundesbank zum ersten Male seit vier Monaten wieder zugenommen, und zwar (nach vorläufigen Feststellungen) um etwa 220 Mio DM. Für das gesamte erste Quartal ergibt sich trotzdem noch ein Devisenabgang bei der Bundesbank, während im ersten Quartal 1957 der Bank rd. 830 Mio DM an Gold und Devisen zugeflossen waren.

Daß die hohen Außenhandelsüberschüsse vom Februar auf der Devisenseite nicht stärker in Erscheinung getreten sind, hängt sicher zum großen Teil damit zusammen, daß die derzeitigen Exportlieferungen der deutschen Wirtschaft vielfach schon im vorigen Jahr oder vielleicht sogar noch früher bezahlt worden sind. Gerade bei denjenigen Industriezweigen, die an dem Ausfuhranstieg im Februar entscheidenden Anteil hatten (Maschinenbau, Schiffsbau), dürften Vorauszahlungen in der Periode der Wechselkurspekulationen eine erhebliche Rolle gespielt haben. Die Spanne zwischen dem Defizit der Devisenbilanz und dem Überschuß der Leistungs- und Kapitalbilanz, in der diese Verschiebung in den „terms of payment“ zum Ausdruck kommt, betrug im Februar nicht weniger als 322 Mio DM. In der Zeit von Oktober 1957 bis Februar 1958 waren damit die Nettodevisenzugänge bei der Bundesbank und bei den Geschäftsbanken um nahezu 700 Mio DM niedriger als es dem Saldo des effektiven Austausches von Gütern, Leistungen und Kapital im gleichen Zeitraum entsprochen haben würde. Im Vergleich zu dem Überschuß der Devisenzugänge über die Aktivsalden der Leistungs- und Kapitalbilanz im vorangegangenen Zeitraum — von Anfang 1955 bis September 1957 über 3,3 Mrd DM — ist diese Gegenbewegung aber immer noch verhältnismäßig bescheiden, so daß anzunehmen ist, daß die Devisenzuflüsse auch in den kommenden Monaten hinter den eventuellen „echten“ Zahlungsbilanzüberschüssen zurückbleiben werden.

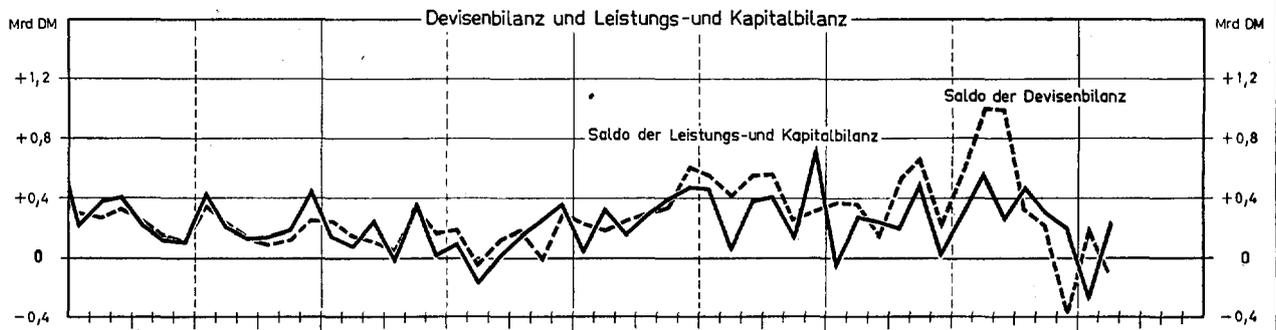
Im Gegensatz hierzu hat es den Anschein, als seien die Abflüsse von spekulativen Auslandsgeldern von den bei deutschen Geschäftsbanken geführten DM-Konten jetzt im wesentlichen beendet. Im Februar haben sich die DM-Verbindlichkeiten der Geschäftsbanken um weitere 44 Mio DM vermindert, so daß sich für die Zeit von Oktober bis Februar per Saldo ein Abbau der DM-

AUSSENHANDEL UND AUSWÄRTIGER ZAHLUNGSVERKEHR •

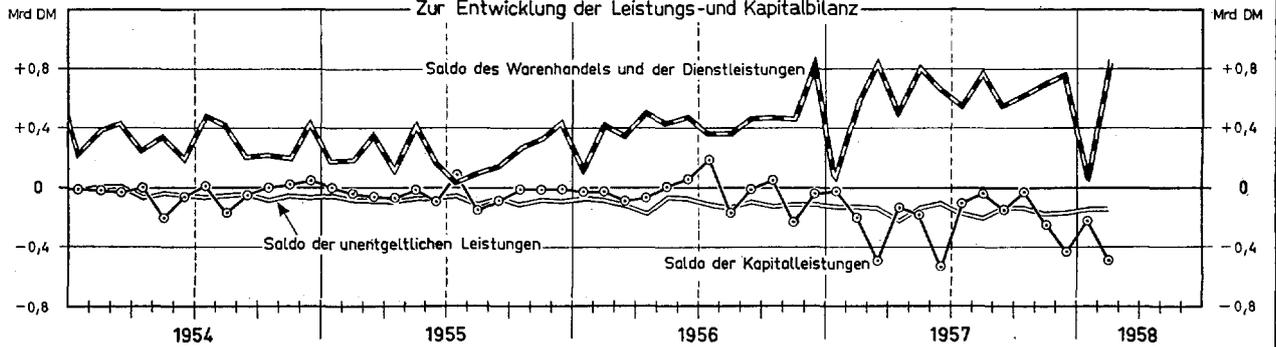
Ausfuhr und Einfuhr



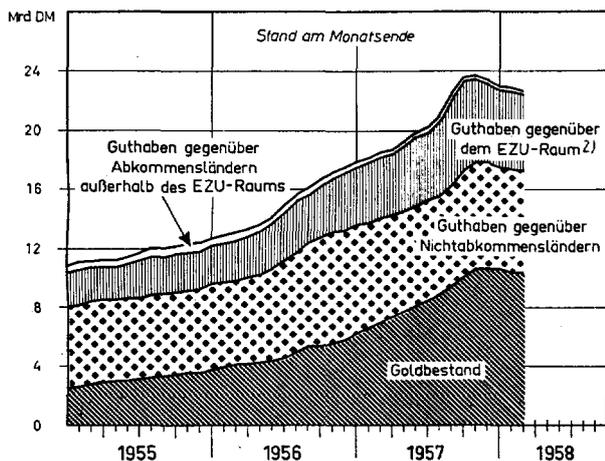
Zahlungsbilanz



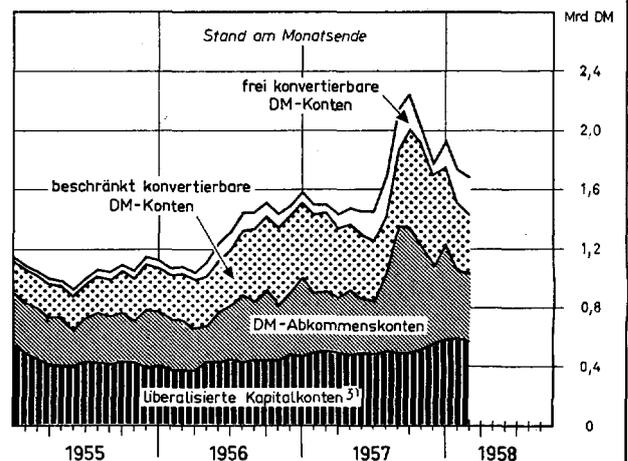
Zur Entwicklung der Leistungs- und Kapitalbilanz



Gold- und Devisenbestände der Deutschen Bundesbank (netto)¹⁾



DM-Verpflichtungen der deutschen Geschäftsbanken (netto)



1) Bis 31.7.1957: Bank deutscher Länder. - 2) Einschließlich Guthaben bei der EZU. - 3) Einschließlich auslaufender Termin- und Kündigungsgelder auf ehemaligen DM-Sperrkonten.

Guthaben von Devisenausländern um rd. 560 Mio DM ergibt. Damit sind über zwei Drittel der im zweiten und dritten Quartal 1957 auf Bankkonten in der Bundesrepublik angelegten Auslandsgelder wieder abgezogen worden. Bei dem verbleibenden Drittel kann wohl angenommen werden, daß es sich zum überwiegenden Teil um Mittel handelt, die der Aufstockung der "working balances" dienen. Etwa im gleichen Tempo wie der Abbau der DM-Verbindlichkeiten hat sich die Erhöhung der Auslandsaktiva der Geschäftsbanken bis in die letzte Zeit hinein fortgesetzt, wobei der Erwerb ausländischer Geldmarkttitel weiter im Vordergrund stand. Insgesamt sind die Auslands Guthaben (einschl. der Geldmarktanlagen) der Geschäftsbanken seit Oktober 1957 um 636 Mio DM gestiegen; davon entfiel ein Betrag von rd. 90 Mio DM auf die Erhöhung der bei ausländischen Banken unterhaltenen Guthaben, der Rest auf ausländische Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen. Die gesamte Devisenposition der Geschäftsbanken hat sich

infolge dieses Anstiegs ihrer Auslandsaktiva bei gleichzeitigem Rückgang ihrer DM-Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland seit Ende September vorigen Jahres um fast 1,2 Mrd DM verbessert. Die beträchtliche — weitgehend durch spekulative Faktoren hervorgerufene — Verschlechterung der Devisenposition der Geschäftsbanken vom Sommer und Herbst vorigen Jahres, die damals zu der sprunghaften Zunahme der Devisenbestände bei der Bundesbank erheblich beigetragen hatte, ist damit mehr als ausgeglichen, wenn auch insgesamt gesehen die Auslandsverbindlichkeiten der Geschäftsbanken nach wie vor die Auslandsaktiva übersteigen.

Leistungs- und Kapitalbilanz

Den ungewöhnlich hohen Überschüssen aus dem Waren- und Dienstleistungsverkehr standen im Februar auch erheblich über dem Durchschnitt liegende Belastungen in der Kapitalbilanz und in der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen gegenüber; mit 635 Mio DM war das Defizit in diesen beiden Bereichen um fast 300

Daten zur Entwicklung der Devisenposition und der Zahlungsbilanz
in Mio DM

Zeit	I. Devisenbilanz					II. Leistungs- und Kapitalbilanz								III. Saldo der nicht erfassbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler (I./II)	
	Gold- und Devisenzugang bzw. Abgang bei der Deutschen Bundesbank ¹⁾	Veränderung der Devisenposition der Geschäftsbanken			Saldo der Devisenbilanz (Überschüsse bzw. Defizite im Zahlungsverkehr mit dem Ausland ²⁾	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs ³⁾				Saldo der unentgeltlichen Leistungen und des Kapitalverkehrs					
		Insgesamt	Veränderung der Guthaben bei ausländischen Banken (einschl. Geldmarktanlagen)	Veränderung der DM-Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland ⁴⁾		Insgesamt	Handelsbilanz ⁴⁾	Dienstleistungen		Insgesamt	Unentgeltliche Leistungen (hauptsächlich Wiedergutma- chungsleistungen)	Kapitalverkehr			Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz
								Dienstleistungen ohne Kapitalerträge ⁵⁾	Kapitalerträge ⁶⁾			Kapitalverkehr ohne Inanspruchnahme von Rembours- und Barkrediten ⁷⁾	Inanspruchnahme von Rembours- und Barkrediten ⁷⁾		
1955	+1 861	+ 60	+ 40	+ 20	+1 921	+2 945	+1 245	+2 308	- 608	-1 249	- 814	- 511	+ 76	+1 696	+ 225
1956	+5 095	- 425	+ 40	- 465	+4 670	+5 499	+2 897	+3 040	- 438	-1 462	-1 104	- 743	+ 385	+4 037	+ 633
1957	+5 126	+ 65	+ 413	- 348	+5 191	+7 692	+4 271	+3 803	- 382	-4 194	-1 650	-2 687	+ 143	+3 498	+1 693
1957 1. Vj.	+ 829	+ 84	- 68	+ 152	+ 913	+1 573	+ 718	+ 952	- 97	-1 054	- 344	- 856	+ 146	+ 519	+ 394
2. "	+1 459	+ 11	+ 34	- 23	+1 470	+2 047	+1 203	+ 959	-115	-1 258	- 423	- 753	- 82	+ 789	+ 681
3. "	+3 421	- 820	- 34	- 786	+2 601	+1 941	+1 093	+ 954	-106	- 757	- 464	- 368	+ 75	+1 184	+1 417
4. "	- 583	+ 790	+ 481	+ 309	+ 207	+2 131	+1 257	+ 938	- 64	-1 125	- 419	- 710	+ 4	+1 006	- 799
1957 Jan.	+ 258	+ 117	+ 22	+ 95	+ 375	+ 121	- 102	+ 276	- 53	- 136	- 113	- 74	+ 51	- 15	+ 390
Febr.	+ 460	- 92	- 90	- 2	+ 368	+ 586	+ 284	+ 300	+ 2	- 305	- 107	- 228	+ 30	+ 281	+ 87
März	+ 111	+ 59	+ 0	+ 59	+ 170	+ 866	+ 536	+ 376	- 46	- 613	- 124	- 554	+ 65	+ 253	- 83
April	+ 553	- 10	+ 29	- 39	+ 543	+ 538	+ 285	+ 293	- 40	- 331	- 205	- 147	+ 21	+ 207	+ 336
Mai	+ 640	+ 37	+ 20	+ 17	+ 677	+ 830	+ 541	+ 332	- 43	- 307	- 124	- 143	- 40	+ 523	+ 154
Juni	+ 266	- 16	- 15	- 1	+ 250	+ 679	+ 377	+ 334	- 32	- 620	- 94	- 463	- 63	+ 59	+ 191
Juli	+ 858	- 269	- 29	- 240	+ 589	+ 569	+ 344	+ 307	- 82	- 260	- 157	- 104	+ 1	+ 309	+ 280
Aug.	+1 459	- 449	- 12	- 437	+1 010	+ 804	+ 490	+ 330	- 16	- 223	- 185	- 50	+ 12	+ 581	+ 429
Sept.	+1 104	- 102	+ 7	- 109	+1 002	+ 568	+ 259	+ 317	- 8	- 274	- 122	- 214	+ 62	+ 294	+ 708
Okt.	+ 75	+ 259	+ 45	+ 214	+ 334	+ 636	+ 354	+ 294	- 12	- 146	- 116	- 127	+ 97	+ 490	- 156
Nov.	- 286	+ 502	+ 253	+ 249	+ 216	+ 718	+ 410	+ 333	- 25	- 409	- 158	- 231	- 20	+ 309	- 93
Dez.	- 372	+ 29	+ 183	- 154	- 343	+ 777	+ 493	+ 311	- 27	- 570	- 145	- 352	- 73	+ 207	- 550
1958 Jan.	- 75	+ 283	+ 79	+ 204	+ 208	+ 130	- 113	+ 286	- 43	- 355	- 134	- 114	- 107	- 225	+ 433
Febr. ⁸⁾	- 207	+ 120	+ 76	+ 44	- 87	+ 870	+ 545	+ 343	- 18	- 635	- 145	- 490	+ 0	+ 235	- 322

¹⁾ Bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder. — ²⁾ Zunahme der Verbindlichkeiten —, Abnahme +. — ³⁾ Im Gegensatz zu unseren sonstigen Zahlungsbilanzveröffentlichungen wird hier die Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf nicht den Dienstleistungen zugerechnet, während die Transithandelspitze und sonstige den Warenverkehr betreffende Ergänzungen zusammen mit den Dienstleistungen erfasst sind. — ⁴⁾ Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob (vgl. auch Anm. ⁵⁾). — ⁵⁾ Saldo. — ⁶⁾ Einschl. der Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen für ausländische Streitkräfte. — ⁷⁾ Bis 1956 nur Inanspruchnahme durch Banken, ab 1957 durch Banken und sonstige Wirtschaftsunternehmen. — ⁸⁾ Teilweise geschätzt.

Mio DM höher als im Januar und im Monatsdurchschnitt 1957. In der Hauptsache hängt dies mit den schon im vorigen Bericht erwähnten hohen Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren zusammen, wie überhaupt der Rhythmus dieser Zahlungen die starken Schwankungen des Saldos der Kapitalbilanz seit über einem Jahr weitgehend bestimmt. Im übrigen waren im Kapitalsektor im Februar keine stärker ins Gewicht fallenden Veränderungen zu verzeichnen. Sowohl die deutschen Investitionen im Ausland als auch die ausländischen Investitionen in der Bundesrepublik waren — mit jeweils rd. 40 Mio DM netto — niedriger als im Monatsdurchschnitt des Vorjahres; nach den Erfahrungen früherer Jahre, in denen diese Investitionen in den ersten Monaten ebenfalls relativ gering waren, ist hieraus aber nicht auf eine Tendenzänderung zu schließen. Im Bereich der kurzfristigen privaten Kapitalbewegungen hat sich der Abbau der von deutschen Banken in Anspruch genommenen ausländischen Rembours- und Barkredite in der Berichtsperiode fortgesetzt. Nach dem Stand vom 15. März d. J. war der Gesamtbetrag dieser Kredite, die zum größten Teil in Dollarländern aufgenommen sind, mit 616 Mio DM um 133 Mio DM niedriger als Ende Januar 1958 und um rd. 330 Mio DM niedriger als Ende Oktober 1957. Um das Bild der Kreditverflechtung mit dem Ausland zu vervollständigen und der zunehmenden Bedeutung anderer Formen der Kreditaufnahme im Ausland Rechnung zu tragen, werden neuerdings neben diesen über die Banken aufgenommenen Auslandskrediten auch die von deutschen Firmen ohne Zwischenschaltung deutscher Banken aufgenommenen Auslandsrembourse in der Zahlungsbilanz berücksichtigt. Der Gesamtbetrag dieser Kredite stellte sich Ende Februar auf 164 Mio DM gegen 118 Mio DM am Jahresende 1957. Bei Einbeziehung der „Firmenrembourse“ ist also der Abbau der Remboursverschuldung in der letzten Zeit geringer, als er in den obengenannten Ziffern über die Entwicklung der Remboursverschuldung der Banken zum Ausdruck kommt; der Eindruck einer tendenziellen Verringerung der Inanspruchnahme kurzfristiger Auslandskredite bleibt aber trotzdem bestehen.

Die gesamte Leistungs- und Kapitalbilanz schloß im Februar mit einem Aktivsaldo von 235 Mio DM ab. Im Januar hatte sich ein Defizit von annähernd der gleichen Größenordnung ergeben, so daß in den beiden ersten Monaten d. J. praktisch keine „echten“ Zahlungsbilanzüberschüsse entstanden sind, während diese Überschüsse in den gleichen Monaten des Vorjahres rd. 270 Mio DM und 1956 sogar rd. 410 Mio DM betragen hatten. Wenn auch kaum zu erwarten ist, daß die Leistungs- und Kapitalbilanz auch im weiteren Verlauf

des Jahres ausgeglichen bleibt, so geht doch aus diesen Ziffern hervor, daß sich in letzter Zeit — neben dem grundlegenden Wandel in der Devisenbilanz — auch die schon etwa seit Jahresfrist zu beobachtende Tendenz zu einem allmählichen Rückgang der Überschüsse der Leistungs- und Kapitalbilanz fortgesetzt hat.

Zur regionalen Entwicklung des Zahlungsverkehrs

Unter den Daten über die regionale Entwicklung des Zahlungsverkehrs, die im einzelnen aus der Tabelle auf S. 25 zu entnehmen sind, verdient besondere Beachtung, daß sich die neuerliche Verschlechterung der Bilanz gegenüber den *Nichtabkommensländern*, die etwa seit Dezember v. J. festzustellen ist — in den vorangegangenen sieben Monaten hatte sich der Passivsaldo im Zahlungsverkehr mit diesen Ländern erheblich verringert und war vorübergehend sogar einem Zahlungsüberschuß gewichen¹⁾ —, im Februar fortgesetzt hat. Das Zahlungsdefizit betrug im Februar 317 Mio DM gegen 266 Mio DM im Januar und 165 Mio DM im Monatsdurchschnitt 1957. Hierzu dürfte wesentlich beigetragen haben, daß die Ausfuhr in die Nichtabkommensländer in letzter Zeit abgenommen hat. Allein der Export nach den Vereinigten Staaten von Amerika war im Durchschnitt der Monate Januar und Februar um nahezu 50 Mio DM geringer als im Dezember 1957, nachdem er bereits von November auf Dezember, entgegen der Saisontendenz, um rd. 25 Mio DM zurückgegangen war. Gemessen an den Jahreszuwachsrate blieb die Zunahme der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten im Januar und Februar zusammengekommen mit 5,4 vH hinter dem Zuwachs der Gesamtausfuhr zurück; 1957 war die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten dagegen mit 23 vH weit überdurchschnittlich gewachsen.

Im Zahlungsverkehr mit den *EZU-Ländern* sind die Überschüsse im Februar um über 200 Mio DM auf rd. 250 Mio DM zurückgegangen. In der Februar-Abrechnung der EZU hat sich für die Bundesrepublik sogar wieder ein Rechnungsdefizit (100 Mio DM) ergeben. Die Diskrepanz zwischen diesem Defizit und dem Überschuß im gesamten Zahlungsverkehr mit dem EZU-Raum beruht u. a. darauf, daß die Devisenposition der Bundesbank, auf die sich die EZU-Abrechnung ausschließlich erstreckt, durch die Käufe ausländischer Geldmarktpapiere seitens deutscher Geschäftsbanken belastet wurde, während im gesamten Zahlungssaldo, in dem auch die Veränderungen der Devisenposition der Geschäftsbanken berücksichtigt sind, diese Belastung der Bundesbank durch eine entsprechende Er-

¹⁾ Diese Entwicklung ist im Monatsbericht für Februar 1958 ausführlich dargestellt worden (S. 36/37).

Zur Außenwirtschaftslage
in Mio DM

	1956				1957					1958	
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Dez.	Jan.	Febr. *)
Außenhandel ¹⁾											
Monatsdurchschnitte bzw. Monate											
Ausfuhr, gesamt	2 178	2 649	2 554	2 906	2 795	2 954	3 003	3 238	3 267	2 599	2 955
Einfuhr, gesamt	2 040	2 319	2 376	2 586	2 555	2 553	2 639	2 819	2 774	2 712	2 410
Aktivsaldo (+) bzw. Passivsaldo (-) der Handelsbilanz	+ 138	+ 330	+ 178	+ 320	+ 240	+ 401	+ 364	+ 419	+ 493	- 113	+ 545
Ausfuhr nach Währungsräumen ²⁾											
EZU-Raum	1 610	1 927	1 863	2 113	2 059	2 143	2 132	2 285	2 328	1 879	2 133
Abkommensländer außerhalb des EZU-Raums	197	277	253	290	289	306	307	339	368	274	308
Nichtabkommensländer ³⁾	355	428	417	482	429	486	542	593	548	427	496
Einfuhr nach Währungsräumen ²⁾											
EZU-Raum	1 308	1 432	1 479	1 576	1 491	1 487	1 599	1 744	1 666	1 617	1 513
Abkommensländer außerhalb des EZU-Raums	228	263	273	289	254	257	261	281	301	280	248
Nichtabkommensländer ³⁾	502	622	621	718	807	807	776	791	803	813	648
Durchschnittswerte (1954 = 100)											
Durchschnittswerte der Ausfuereinheit	102,0	102,7	103,8	104,1	105,1	106,1	105,7	105,8	105,1	107,1	107,3
Durchschnittswerte der Einfuhreinheit	103,5	104,5	104,4	103,1	105,8	106,3	105,4	102,3	101,2	100,6	99,3
Austauschrelation ⁴⁾	98,5	98,3	99,4	101,0	99,3	99,8	100,3	103,5	103,9	106,5	108,1
Zahlungsverkehr											
Monatsdurchschnitte bzw. Monate											
Zahlungssaldo ⁵⁾ gegenüber:											
Allen Ländern											
insgesamt	+ 229	+ 425	+ 517	+ 386	+ 304	+ 490	+ 867	+ 69	- 343	+ 208	- 87
davon: Kapitalverkehr und Kapitalerträge ^{6) 7)}	- 73	- 82	- 58	- 125	- 299	- 275	- 159	- 260	- 356	- 246	- 489
Unentgeltliche Leistungen ⁸⁾	- 55	- 72	- 95	- 86	- 100	- 124	- 136	- 121	- 129	- 120	- 117
Übrige Zahlungen	+ 357	+ 579	+ 670	+ 597	+ 703	+ 889	+ 1 162	+ 450	+ 142	+ 574	+ 519
EZU-Raum											
insgesamt	+ 281	+ 360	+ 477	+ 487	+ 573	+ 636	+ 960	+ 218	+ 24	+ 478	+ 253
darunter: Kapitalverkehr und Kapitalerträge ^{6) 7)}	- 30	- 50	- 31	- 45	- 92	- 107	- 56	- 59	- 85	- 10	- 111
Unentgeltliche Leistungen ⁸⁾	- 21	- 25	- 28	- 35	- 40	- 43	- 49	- 44	- 45	- 40	- 50
Abkommensländern außerhalb des EZU-Raums											
insgesamt	- 13	+ 10	- 1	- 27	+ 5	+ 8	- 32	+ 21	+ 9	- 4	- 23
darunter: Kapitalverkehr und Kapitalerträge ^{6) 7)}	- 8	- 8	- 8	- 7	- 18	- 15	- 18	- 12	- 21	- 7	- 3
Unentgeltliche Leistungen ⁸⁾	- 2	- 4	- 6	- 5	- 6	- 8	- 7	- 9	- 11	- 10	- 7
Nichtabkommensländern ³⁾											
insgesamt	- 39	+ 55	+ 41	- 74	- 274	- 154	- 61	- 170	- 376	- 266	- 317
darunter: Kapitalverkehr und Kapitalerträge ^{6) 7)}	- 35	- 24	- 19	- 73	- 189	- 153	- 85	- 189	- 250	- 229	- 375
Unentgeltliche Leistungen ⁸⁾	- 32	- 43	- 61	- 46	- 54	- 73	- 80	- 68	- 73	- 70	- 60
Rechnungsposition in der EZU	+ 202	+ 365	+ 371	+ 461	+ 512	+ 555	+ 977	- 48	- 145	+ 3	- 100
davon: Kreditgewährung	+ 50	+ 91	+ 93	+ 115	+ 128	+ 139	+ 244	- 12	- 36	+ 1	- 25
Gold- u. Dollarzahlungen	+ 152	+ 274	+ 278	+ 346	+ 384	+ 416	+ 733	- 36	- 109	+ 2	- 75
Gold- und Devisenbestände der Deutschen Bundesbank ⁹⁾											
Stand am Ende des Berichtszeitraums											
Gold- und Devisenbestände insgesamt (netto)	+13 412	+14 959	+16 668	+17 901	+18 730	+20 189	+23 610	+23 027	+23 027	+22 952	+22 745
davon:											
Goldbestand	+ 4 212	+ 4 635	+ 5 436	+ 6 275	+ 7 379	+ 8 523	+10 077	+10 674	+10 674	+10 502	+10 455
Guthaben, (netto) ¹⁰⁾ gegenüber:											
Nichtabkommensländern ^{3) 10)}	+ 5 880	+ 6 638	+ 7 322	+ 7 426	+ 6 915	+ 6 731	+ 7 183	+ 6 956	+ 6 956	+ 6 898	+ 6 852
EZU-Raum	+ 2 791	+ 3 234	+ 3 523	+ 3 888	+ 4 208	+ 4 679	+ 6 155	+ 5 167	+ 5 167	+ 5 317	+ 5 183
darunter: Guthaben bei der EZU ¹¹⁾	+ 2 315	+ 2 502	+ 2 579	+ 2 890	+ 3 218	+ 3 571	+ 4 028	+ 4 242	+ 4 242	+ 4 186	+ 4 179
Abkommensländern außerhalb des EZU-Raums	+ 529	+ 452	+ 387	+ 312	+ 228	+ 256	+ 195	+ 230	+ 230	+ 235	+ 255

Angaben für frühere Monate und Erläuterungen: Tabellen Nr. VII, Außenwirtschaft, im Statistischen Teil des vorliegenden Heftes.

- ¹⁾ Einfuhr aus Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — ²⁾ Ohne nicht ermittelte Länder. — ³⁾ Dollarländer und sonstige Nichtabkommensländer. — ⁴⁾ Durchschnittswerte der Ausfuhr in vH der Durchschnittswerte der Einfuhr. — ⁵⁾ Salden aller einen Währungsraum betreffenden Zahlungen für Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr sowie für unentgeltliche Leistungen ohne Rücksicht auf die gezahlte Währung. — ⁶⁾ Ohne Berücksichtigung der Leistungen, die die Devisenposition der Deutschen Bundesbank bzw. der Bank deutscher Länder und der Geschäftsbanken nicht unmittelbar berühren. — ⁷⁾ Ohne die im einzelnen nicht erfassbaren Kreditbewegungen im Zusammenhang mit dem Warenverkehr. — ⁸⁾ Bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder. — ⁹⁾ Guthaben und Verbindlichkeiten auf Fremdwährungs- und DM-Abkommenskonten, frei und beschränkt konvertierbaren DM-Konten sowie liberalisierten Kapitalkonten. — ¹⁰⁾ Einschl. US- $\$$ -Guthaben in anderen Ländern. — ¹¹⁾ Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — ¹²⁾ Teilweise vorläufig.

höhung der Auslandsaktiva der Geschäftsbanken kompensiert ist.

Anlässlich der Februar-Abrechnung in der EZU hat Frankreich erstmals von dem ihm eingeräumten Sonderkredit der EZU Gebrauch gemacht. Infolgedessen hatte die Bundesrepublik, die an der Bereitstellung dieser Kreditfazilität mit 100 Mio RE beteiligt ist, am Abrechnungstage für den Februar an die EZU nicht nur eine Goldzahlung in Höhe von 75 vH ihres Rechnungsdefizits, sondern darüber hinaus eine Zahlung von wei-

teren 13 Mio RE (55 Mio DM) in Gold oder US-Dollar als Anteil an dem für Frankreich bestimmten Sonderkredit zu leisten. In der Höhe der zuletzt genannten Zahlung enthalten die Währungsreserven der Bundesbank somit neben dem regulären EZU-Guthaben (Stand nach Durchführung der Februar-Abrechnung: 4,1 Mrd DM) ein weiteres Guthaben gegenüber der EZU, das ebenfalls zu den „nur beschränkt verwendbaren“ Devisen zu rechnen ist¹⁾.

¹⁾ Vgl. hierzu: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Januar 1958, S. 45/46.

Statistischer Teil

I. Geldversorgung, Bankkredit, Bankenliquidität	
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	28
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute	30
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	32
II. Deutsche Bundesbank	
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
1. Bargeldumlauf im Bundesgebiet und in West-Berlin	33
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	33
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	34
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	34
5. Mindestreservenstatistik	35
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	36
III. Kreditinstitute	
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
1. Kurz-, mittel- und langfristige Kredite	38
2. Teilzahlungskredite	44
3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen	44
4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften	45
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken	45
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken	45
7. Einlagen von Nichtbanken	46
8. Umsätze im Sparverkehr	48
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik	49
B. Zwischenbilanzen	
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute des Bundesgebiets	50
2. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute in West-Berlin	62
IV. Zinssätze	
1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank	63
2. Die in den einzelnen Ländern des Bundesgebiets und in West-Berlin geltenden Soll- und Habenzinsen	64
3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform	66
4. Geldmarktsätze in Frankfurt (Main) nach Monaten	66
5. Tagesgeldsätze in Frankfurt (Main) nach Bankwochen	66
V. Kapitalmarkt	
1. Auflegung, Absatz, Tilgung und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien	67
2. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse	68
3. Wertpapier-Absatz nach Papieren mit steuerfreien und steuerpflichtigen Zinserträgen	68
4. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien	68
5. Zinssätze und Emissionskurse	69
6. Unmittelbarer Erstabatz von festverzinslichen Wertpapieren	69
7. Durchschnittskurse und -Renditen festverzinslicher DM-Wertpapiere	70
8. Index der Aktienkurse	70
9. Index der Börsenumsätze	70
10. Bausparkassen im Bundesgebiet und in West-Berlin	71
VI. Öffentliche Finanzen	
1. Die Ausgleichsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	72
2. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	73
3. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	74
4. Umlauf an verzinslichen Schatzanweisungen und öffentlichen Anleihen im Bundesgebiet	74
5. Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen und Schatzwechseln im Bundesgebiet	75
6. Die Verschuldung des Bundes	76
7. Die Verschuldung der Länder	76
VII. Außenwirtschaft	
1. Warenhandelsbilanz des Bundesgebiets nach Ländergruppen bzw. Ländern	77
2. Zahlungssalden der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins	79
3. Gold- und Devisenbestände der Deutschen Bundesbank	79
4. DM-Verpflichtungen der Geschäftsbanken	80
5. Die Entwicklung der Position der EZU-Mitgliedsländer	80
VIII. Produktion, Auftragseingang, Arbeitsmarkt, Umsätze und Preise	
1. Index der industriellen Produktion	81
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	81
3. Arbeitsmarkt	82
4. Einzelhandelsumsätze	82
5. Preisindexziffern	82
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	83
X. Diskontsätze im Ausland	84
XI. Die Währungen der Welt	85

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva

Mio

Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kreditgewährung an									
		insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank ¹⁾)						Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisungen ²⁾ 10)	Wertpapiere und Konsortial- beteiligungen ³⁾ 10)	
			insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite ⁴⁾				
				insgesamt	Wirtschafts- unter- nehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschafts- unter- nehmen und Private			öffentliche Stellen
a) Bundes											
1952 Dez.	61 682	38 226	37 486	19 162	18 774	388	15 980	13 480	2 500	1 028	1 316
1953 Dez.	76 577	48 877	48 272	21 810	21 500	310	22 754	19 025	3 729	1 126	2 582
1954 Dez.	94 895	62 228	61 502	25 146	24 830	316	30 651	25 340	5 311	1 049	4 656
1955 Dez.	111 280	77 414	76 410	28 047	27 724	323	40 819	33 397	7 422	1 174	6 370
1956 Dez.	127 606	87 689	86 920	29 707	29 275	432	48 948 ¹¹⁾	39 884 ¹¹⁾	9 064 ¹¹⁾	1 708	6 557
1957 Febr.	128 311	89 594	88 987	29 817	29 293	524	49 614	40 620	8 994	2 805	6 751
März	129 233	90 628	90 035	30 576	30 035	541	49 801	40 662	9 139	2 861	6 797
April	130 192	91 112	90 519	30 001	29 524	477	50 270	41 040	9 230	3 346	6 902
Mai	131 795	92 430	91 781	30 066	29 500	566	50 792	41 531	9 261	3 880	7 043
Juni	133 497	93 453	92 827	30 797	30 202	595	51 108	41 806	9 302	3 751	7 171
Juli	134 275	94 615	93 986	30 301	29 757	544	51 672	42 278	9 394	4 753	7 260
Aug.	136 630	96 782	96 203	30 118	29 661	457	52 404	42 897	9 507	6 216	7 465
Sept.	139 389	97 862	97 403	30 577	30 023	554	53 222	43 586	9 636	6 999	7 605
Okt.	140 417	99 112	98 630	30 617	30 040	577	53 835	43 993	9 842	6 480	7 698
Nov.	141 719	100 508	100 005	30 796	30 177	619	54 622	44 606	10 016	6 669	7 918
Dez.	144 723	101 099	100 508	31 369	30 760	609	55 715	45 346	10 369	5 618	7 806
1958 Jan.	144 299	102 954	102 507	31 013	30 314	699	56 334	45 785	10 549	6 966	8 194
Febr. P)	.	104 474	103 994	31 262	30 514	748	57 160	46 178	10 982	6 962	8 610
b) Bundesgebiet											
1952 Dez.	63 158	39 531	38 781	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 332
1953 Dez.	78 410	50 550	49 928	22 478	22 166	312	23 650	19 792	3 858	1 170	2 630
1954 Dez.	97 692	64 556	63 821	26 033	25 716	317	31 919	26 382	5 537	1 104	4 765
1955 Dez.	114 677	80 116	79 105	28 995	28 669	326	42 357	34 614	7 743	1 198	6 555
1956 Dez.	131 228	90 554	89 779	30 617	30 184	433	50 546 ¹¹⁾	41 100 ¹¹⁾	9 446 ¹¹⁾	1 789	6 827
1957 Febr.	132 002	92 448	91 855	30 713	30 190	523	51 246	41 855	9 391	2 864	7 032
März	132 985	93 521	92 922	31 494	30 953	541	51 411	41 884	9 527	2 923	7 094
April	133 959	94 058	93 427	30 877	30 399	478	51 894	42 275	9 619	3 427	7 229
Mai	135 641	95 388	94 733	30 961	30 393	568	52 440	42 782	9 658	3 956	7 376
Juni	137 331	96 395	95 763	31 695	31 095	600	52 665	43 055	9 710	3 796	7 507
Juli	138 206	97 664	96 977	31 207	30 660	547	53 364	43 543	9 821	4 304	7 602
Aug.	140 612	99 883	99 267	31 040	30 578	462	54 134	44 198	9 936	6 273	7 820
Sept.	143 391	101 028	100 525	31 564	31 006	558	54 920	44 863	10 057	6 075	7 966
Okt.	144 438	102 366	101 819	31 607	31 026	581	55 570	45 286	10 284	6 564	8 078
Nov.	145 792	103 818	103 266	31 790	31 160	630	56 407	45 931	10 476	6 760	8 309
Dez.	148 842	104 393	103 754	32 341	31 716	625	57 481	46 666	10 815	5 710	8 222
1958 Jan.	148 426	106 296	105 788	31 998	31 276	722	58 117	47 120	10 997	7 058	8 615
Febr. P)	.	107 837	107 316	32 254	31 478	776	58 954	47 523	11 431	7 076	9 032

¹⁾ Bis einschließlich 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken. — ²⁾ Einschließlich der aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundes-schließlichen Bankschuldverschreibungen. — ³⁾ Einschließlich Lombard- und Wechselkredite. — ⁴⁾ Einschließlich des im Bestand der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deut-Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken): Gold, Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandsschecks Banken, Sorten, ausländische Geldmarktpapiere und von ausländischen Banken in Anspruch genommene Postlauf- und sonstige Barkredite. — ⁵⁾ Ab Mai 1955 ohne die im lich Deckungsforderungen lt. § 11 Währungsausgleichsgesetz vom 14. 8. 1952 und ab November 1953 auch einschließlich Deckungsforderungen lt. § 19 Altspargesetz vom derung von durchlaufenden Krediten (an Wirtschaftsunternehmen und Private 518 Mio DM, an öffentliche Stellen 42 Mio DM). — P) Vorläufig.

Passiva

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf im Bundes- gebiet und in West-Berlin ohne Kassen- bestände der Kredit- institute ¹⁾	Sichteinlagen						Spar- einlagen	Termin- insgesamt
			insgesamt		Wirtschafts- unter- nehmen und Private	öffentliche Stellen		Dienst- stellen der ehem. Bes- etzungs- mächte (Deutsche Bundes- bank ²⁾)		
			mit	ohne		mit	ohne			
			zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)			zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)				
a) Bundes										
1952 Dez.	61 682	10 817	14 964	13 291	10 490	3 723	2 050	751	7 404	7 758
1953 Dez.	76 577	11 972	17 326	14 203	11 460	5 227	2 104	639	11 241	9 940
1954 Dez.	94 895	12 781	21 169	16 439	13 631	7 014	2 284	524	16 717	9 752
1955 Dez.	111 280	14 088	23 699	20 118	14 979	8 455	4 874	265	20 668	9 762
1956 Dez.	127 606	14 925	26 037	22 816	16 281	9 612	6 391	144	23 372	11 588
1957 Febr.	128 311	14 981	24 284	22 035	14 757	9 407	7 158	120	24 364	12 947
März	129 233	15 117	24 158	22 003	14 724	9 217	7 062	217	24 767	13 055
April	130 192	15 573	24 614	22 854	15 694	8 778	7 018	142	25 032	12 743
Mai	131 795	15 776	24 529	23 206	15 681	8 728	7 405	120	25 313	13 371
Juni	133 497	15 888	24 547	23 099	15 562	8 626	7 178	359	25 525	13 403
Juli	134 275	15 884	24 241	23 953	16 246	7 564	7 276	431	25 633	13 740
Aug.	136 630	16 171	23 900	16 701	16 701	6 830	6 830	369	25 972	14 549
Sept.	139 389	16 350	24 910	16 918	16 918	7 491	7 491	501	26 316	14 726
Okt.	140 417	16 511	24 443	17 150	17 150	7 094	7 094	199	26 750	15 087
Nov.	141 719	16 846	23 892	17 205	17 205	6 555	6 555	132	27 048	15 377
Dez.	144 723	16 516	25 744	18 476	18 476	7 127	7 127	141	28 201	15 062
1958 Jan.	144 299	16 514	23 907	17 136	17 136	6 700	6 700	71	28 942	16 005
Febr. P)	.	17 008	23 520	17 055	17 055	6 319	6 319	146	29 529	16 228
b) Bundesgebiet										
1952 Dez.	63 158	10 804	15 533	13 853	10 877	3 903	2 223	753	7 581	8 058
1953 Dez.	78 410	11 955	17 960	14 830	11 913	5 408	2 278	639	11 547	10 268
1954 Dez.	97 692	12 762	21 899	17 163	11 150	7 226	2 490	523	17 225	10 117
1955 Dez.	114 677	14 058	24 500	20 919	15 599	8 636	5 055	265	21 374	10 157
1956 Dez.	131 228	14 895	26 868	23 647	16 964	9 760	6 539	144	24 276	12 025
1957 Febr.	132 002	14 953	25 091	22 842	15 419	9 552	7 303	120	25 327	13 436
März	132 985	15 099	24 989	22 834	15 412	9 360	7 205	217	25 754	13 537
April	133 959	15 544	25 502	23 742	16 418	8 941	7 181	143	26 044	13 198
Mai	135 641	15 752	25 419	24 096	16 433	8 866	7 543	120	26 344	13 857
Juni	137 331	15 861	25 478	24 030	16 322	8 797	7 349	359	26 570	13 897
Juli	138 206	15 846	25 207	24 919	17 064	7 711	7 423	432	26 692	14 241
Aug.	140 612	16 142	24 816	17 496	17 496	6 950	6 950	370	27 046	15 076
Sept.	143 391	16 323	25 856	17 732	17 732	6 623	6 623	501	27 404	15 278
Okt.	144 438	16 481	25 388	17 957	17 957	7 232	7 232	199	27 860	15 622
Nov.	145 792	16 819	24 864	18 018	18 018	6 714	6 714	132	28 179	15 919
Dez.	148 842	16 481	26 725	19 325	19 325	7 259	7 259	141	29 388	15 585
1958 Jan.	148 426	16 489	24 837	17 949	17 949	6 817	6 817	71	30 172	16 547
Febr. P)	.	16 986	24 440	17 863	17 863	6 431	6 431	146	30 789	16 788

¹⁾ Bis einschließlich 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken. — ²⁾ Einschließlich Münzumsatz; bei a) ohne Kassenbestände der Kreditinstitute im Bundes-Emissionen im Bestand der Kreditinstitute. — ³⁾ Geldaufnahme mit Kündigungsfrist oder Laufzeit ab sechs Monate; einschließlich „Durchlaufende Kredite“. — ⁴⁾ Einschließlich zentralbanken); Guthaben ausländischer Banken, Exportakkreditive und inländische Währungskonten; Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank bzw. Bank deutscher Länder Kapitalentwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien im Bestand der Kreditinstitute. — ⁵⁾ Einschließlich Sammelwertberichtigung. — ⁶⁾ Enthält Ab-hält statistisch bedingte Zunahme von 32 Mio DM; davon öffentliche Stellen 23 Mio DM. — ⁷⁾ Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. 8. 1957

kredit, Bankenliquidität

einschließlich der Deutschen Bundesbank¹⁾

DM

Aktiva

Nichtbanken	Deutsche Bundesbank ¹⁾				Münzgutschriften zu Gunsten des Bundes	Auslandsaktiva ²⁾	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung ³⁾		Grundstücke und Gebäude	Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Sonstige Aktiva ⁴⁾	Monatsende
	insgesamt	öffentliche Stellen		Wirtschaftsunternehmen und Private			Bestand	mit Rücknahmeverpflichtung abgegebene Ausgleichsforderungen ⁵⁾				
		Kassenkredite ⁶⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁷⁾									
gebiet	740	233	367	140	828	4 994	13 175	1 707	787	— 160	2 125	Dez. 1952
	605	225	243	137	939	8 436	11 689	3 222	963	— 357	2 808	Dez. 1953
	726	473	131	122	978	11 479	10 143	4 730	1 131	+ 72	4 134	Dez. 1954
	1 004	629	261	114	1 008	13 394	10 258	3 581	1 328	— 432	4 729	Dez. 1955
	769	541	136	92	1 090	18 511	10 254	3 221	1 570	— 61	5 332	Dez. 1956
	587	461	35	91	1 101	19 207	10 221	2 249	1 591	— 864	5 232	Febr. 1957
	593	416	83	94	1 105	19 397	10 149	2 155	1 609	— 1 098	5 288	März
	593	455	55	83	1 113	20 030	10 152	1 760	1 615	— 583	4 993	April
	649	480	86	83	1 117	20 660	10 173	1 323	1 631	— 622	5 083	Mai
	626	434	104	88	1 122	21 147	10 024	1 448	1 650	— 704	5 357	Juni
	629	468	35	88	1 133	21 867	10 278	288	1 667	— 644	5 071	Juli
	579	509	7	68	1 140	23 495	9 259	—	1 686	— 917	5 185	Aug.
	459	413	10	36	1 147	24 657	9 638	—	1 704	— 1 181	5 562	Sept.
	482	426	47	9	1 157	24 596	9 306	—	1 724	— 974	5 496	Okt.
	503	486	10	7	1 166	24 746	9 316	—	1 745	— 1 345	5 583	Nov.
	591	429	158	4	1 173	24 618	10 630	—	1 777	— 488	5 914	Dez.
	447	420	24	3	1 175	24 360	9 325	—	1 789	— 831	5 527	Jan. 1958
	480	444	34	2	1 179	24 293	—	—	—	—	—	Febr. P)
und West-Berlin	750	234	370	146	828	5 003	13 747	1 680	794	— 657	2 232	Dez. 1952
	622	225	253	144	939	8 447	12 421	3 130	981	— 943	2 885	Dez. 1953
	735	473	133	129	978	11 493	10 946	4 736	1 152	— 448	4 279	Dez. 1954
	1 011	630	261	120	1 008	13 410	10 819	3 581	1 351	— 547	4 939	Dez. 1955
	775	541	136	98	1 090	18 530	10 806	3 221	1 601	— 138	5 564	Dez. 1956
	593	461	35	97	1 101	19 223	10 772	2 249	1 622	— 849	5 436	Febr. 1957
	599	416	83	100	1 105	19 412	10 698	2 155	1 640	— 1 042	5 496	März
	631	487	55	89	1 113	20 046	10 702	1 760	1 646	— 563	5 197	April
	655	480	86	89	1 117	20 674	10 723	1 323	1 663	— 535	5 288	Mai
	632	434	104	94	1 122	21 161	10 573	1 448	1 682	— 607	5 557	Juni
	687	521	72	94	1 133	21 881	10 826	288	1 699	— 547	5 262	Juli
	621	546	7	68	1 140	23 507	9 805	—	1 719	— 832	5 385	Aug.
	503	452	10	41	1 147	24 667	10 183	—	1 737	— 1 118	5 747	Sept.
	547	486	47	14	1 157	24 607	9 849	—	1 757	— 957	5 659	Okt.
	552	529	10	13	1 166	24 755	9 859	—	1 778	— 1 354	5 770	Nov.
	639	475	158	6	1 173	24 634	11 170	—	1 809	— 506	6 169	Dez.
	508	480	24	4	1 175	24 371	9 866	—	1 822	— 842	5 738	Jan. 1958
	521	484	34	3	1 179	24 293	—	—	—	—	—	Febr. P)

bank (bzw. Bank deutscher Länder) entstandenen Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisungen des Bundes. — *) Einschließlich durchlaufender Kredite. — *) Deutscher Länder) befindlichen Teils der 6%igen Reichsbahnleihe von 1949 bzw. der hiergegen eingetauschten unverzinslichen Schatzanweisungen Sonderreihe S. — *) Deutsche und sonstige Forderungen an das Ausland; Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank bzw. Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken): Guthaben bei ausländischen Tausch gegen Geldmarkttitel des Bundes zurückgegebenen Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder). — *) Ab September 1952 einschließlich 14. 7. 1953. — *) Ohne ausländische Geldmarktpapiere, die von den Kreditinstituten seit September 1954 erworben werden können. — *) Enthält Abnahme infolge Ausglei-

Passiva

einlagen	Wirtschaftsunternehmen und Private ¹⁾	öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuldverschreibungen ²⁾	Aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾			Gegenwertkonten bei der Deutschen Bundesbank ⁴⁾	Auslandspassiva ⁵⁾	Kapital und Rücklagen gemäß § 11 KWG ⁶⁾	Sonstige Passiva ⁷⁾	Monatsende
				insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen					
gebiet	4 603	3 155	3 027	8 449	1 092	7 357	738	449	2 353	5 723	Dez. 1952
	5 583	4 357	4 932	11 134	2 023	9 111	385	407	2 991	6 249	Dez. 1953
	4 991	4 761	8 480	14 922	2 202	12 720	307	749	3 463	6 555	Dez. 1954
	5 460	4 302	11 465	19 107	2 300	16 807	246	756	4 242	7 247	Dez. 1955
	6 961	4 627	13 138	23 152 ¹⁰⁾	2 624	20 528 ¹⁰⁾	187	1 276	5 030	8 901	Dez. 1956
	7 447	5 500	13 300 ¹¹⁾	23 430 ¹²⁾	2 701 ¹²⁾	20 729 ¹²⁾	162	1 135	5 157	8 551	Febr. 1957
	7 474	5 581	13 401	23 643	2 716	20 927	162	1 181	5 256	8 493	März
	7 952	4 791	13 486	23 572	2 709	20 863	155	1 327	5 555	8 135	April
	8 003	5 368	13 680	23 943	2 692	21 251	148	1 193	5 668	8 174	Mai
	7 769	5 634	13 773	24 106	2 703	21 403	135	1 450	5 707	8 963	Juni
	8 250	5 490	13 990	24 348	2 696	21 652	162	1 582	5 752	8 943	Juli
	8 774	5 775	14 248	24 397	2 658	21 739	166	2 153	6 068	9 006	Aug.
	8 873	5 853	14 509	24 646	2 667	21 979	240	2 241	6 106	9 345	Sept.
	9 351	5 736	14 708	25 029	2 702	22 327	171	1 918	6 141	9 659	Okt.
	9 300	6 077	15 069	25 277	2 707	22 570	150	1 898	6 175	9 987	Nov.
	9 096	5 966	15 334	25 553	2 606	22 947	168	2 017	6 256	9 872	Dez.
	9 768	6 237	15 687	25 831	2 600	23 231	162	1 544	6 331	9 376	Jan. 1958
	9 910	6 318	16 117	26 014	2 645	23 369	178	1 602	—	—	Febr. P)
und West-Berlin	4 759	3 299	3 028	9 000	1 093	7 907	839	449	2 414	5 452	Dez. 1952
	5 762	4 506	4 932	11 853	2 026	9 827	498	407	3 068	5 922	Dez. 1953
	5 146	4 971	8 574	15 825	2 211	13 614	359	749	3 555	6 627	Dez. 1954
	5 622	4 533	11 575	20 049	2 306	17 743	272	756	4 367	7 571	Dez. 1955
	7 159	4 866	13 218	24 152 ¹⁰⁾	2 627	21 525 ¹⁰⁾	193	1 276	5 181	9 144	Dez. 1956
	7 661	5 775	13 382 ¹¹⁾	24 404 ¹²⁾	2 704 ¹²⁾	21 700 ¹²⁾	169	1 135	5 312	8 793	Febr. 1957
	7 678	5 859	13 483	24 616	2 719	21 897	174	1 181	5 415	8 743	März
	8 168	5 030	13 568	24 532	2 712	21 820	175	1 327	5 713	8 356	April
	8 233	5 624	13 764	24 909	2 694	22 215	167	1 193	5 826	8 410	Mai
	7 906	5 901	13 855	25 068	2 706	22 364	152	1 450	5 868	9 132	Juni
	8 495	5 746	14 073	25 306	2 697	22 609	181	1 582	5 914	9 164	Juli
	9 043	6 033	14 332	25 379	2 659	22 720	172	2 153	6 230	9 266	Aug.
	9 150	6 128	14 589	25 690	2 671	22 959	246	2 242	6 268	9 555	Sept.
	9 643	5 979	14 787	26 002	2 705	23 297	177	1 918	6 303	9 900	Okt.
	9 596	6 323	15 149	26 267	2 710	23 557	161	1 898	6 338	10 198	Nov.
	9 370	6 215	15 414	26 558	2 610	23 948	168	2 017	6 422	10 084	Dez.
	10 051	6 496	15 767	26 808	2 605	24 203	190	1 544	6 497	9 575	Jan. 1958
	10 212	6 576	16 203	26 994	2 650	24 344	218	1 602	—	—	Febr. P)

gebiet, bei b) ohne Kassenbestände der Kreditinstitute im Bundesgebiet und in West-Berlin. — *) Einschließlich Anlagekonto. — *) Saldiert mit Schuldverschreibungen eigener der in Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder) angelegten Beträge. — *) Deutsche Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder und Landes- und Landeszentralbanken): Guthaben ausländischer Banken und im Ausland aufgenommene Postlauf- und sonstige Barkredite. — *) Saldiert mit den Aktivpositionen in Höhe von 567 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — *) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von 61 Mio DM. — *) Ent- ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — *) Vorläufig.

Zeit	Bargeld- umlauf	Mittelzuflüsse (+) bzw. -abflüsse (-) bei den Kreditinstituten									
		Zentralbankeinlagen von Nichtbanken ¹⁾							Zentralbankkredite (ohne Ankauf bzw. Verkauf von Geldmarkttiteln)		
		insgesamt	öffentliche Stellen			Gegenwert- mittel	Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte	sonstige Einleger	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- anstalt für Wieder- aufbau ⁴⁾
insgesamt	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden ³⁾		sonstige öffentliche Stellen								
nach Jahren											
Gesamtveränderung											
1951	-1 299	+ 267	-	- 175	+ 175	+ 32	- 224	+ 459	- 524	- 609	+ 85
1952	-1 557	+ 346	- 351	- 366	+ 15	+ 447	- 243	+ 7	- 287	- 102	+ 185
1953	-1 165	-1 143	-1 629	-1 435	- 194	+ 353	+ 112	+ 21	+ 77	+ 11	+ 66
1954	- 861	-1 710	-1 734	-1 707	- 27	+ 707	+ 115	+ 61	+ 19	+ 26	+ 7
1955	-1 346	-1 964	-2 231	-2 049	- 182	+ 62	+ 135	+ 70	+ 92	+ 148	+ 56
1956	- 948	-1 796	-1 919	-1 855	- 64	+ 59	+ 122	+ 58	+ 203	+ 110	+ 93
1957	-1 682	- 445	- 284	- 190	- 94	+ 24	+ 3	- 188	- 175	- 195	+ 20
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
1951	- 108	+ 22	-	- 14	+ 14	+ 3	- 19	+ 38	- 44	- 51	+ 7
1952	- 130	+ 29	- 29	- 31	+ 2	+ 37	+ 20	+ 1	- 24	- 9	+ 15
1953	- 97	+ 95	- 135	- 119	+ 16	+ 29	+ 9	+ 2	+ 7	+ 1	+ 6
1954	- 72	+ 142	- 144	- 142	- 2	+ 10	+ 10	+ 5	+ 2	+ 2	+ 0
1955	- 113	+ 164	- 186	- 171	+ 15	+ 5	+ 11	+ 6	+ 8	+ 12	+ 4
1956	- 79	+ 150	- 160	- 154	+ 5	+ 5	+ 10	+ 5	+ 17	+ 9	+ 8
1957	- 140	+ 37	- 24	- 16	+ 8	+ 2	+ 0	+ 15	- 15	- 16	+ 1
nach Vierteljahren											
Gesamtveränderung											
1955 1. Vj.	- 123	+ 374	- 412	- 196	+ 216	+ 9	+ 14	+ 15	+ 50	+ 123	- 73
2. "	- 376	+ 397	+ 289	+ 19	- 270	+ 3	+ 27	+ 78	- 118	- 132	+ 14
3. "	- 526	+ 998	-1 018	- 985	+ 33	- 32	+ 66	+ 14	- 58	- 23	+ 35
4. "	- 322	+ 989	-1 090	- 887	+ 203	+ 82	+ 28	+ 9	+ 218	+ 180	+ 38
1956 1. Vj.	- 462	+ 917	- 957	-1 122	+ 165	+ 42	+ 21	+ 23	- 292	- 242	- 50
2. "	- 88	+ 555	- 609	- 670	+ 61	+ 31	+ 68	+ 17	- 19	- 11	+ 8
3. "	- 232	+ 454	- 525	- 461	+ 64	+ 47	+ 10	+ 14	+ 18	+ 40	+ 22
4. "	- 166	+ 131	+ 174	+ 398	- 224	+ 1	+ 22	+ 66	+ 89	+ 102	+ 13
1957 1. Vj.	- 145	+ 670	- 687	- 764	+ 77	+ 26	- 73	+ 64	- 138	- 124	- 14
2. "	- 792	+ 280	- 183	- 196	+ 13	+ 27	- 142	+ 18	+ 5	+ 12	+ 7
3. "	- 509	+ 139	+ 488	+ 549	+ 61	+ 107	- 108	+ 134	+ 53	+ 72	+ 19
4. "	- 237	+ 367	+ 99	+ 220	- 121	+ 77	+ 361	- 170	+ 11	- 13	+ 24
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
1955 1. Vj.	- 41	+ 125	- 137	- 66	+ 71	+ 3	+ 4	+ 5	+ 17	+ 41	- 24
2. "	- 125	+ 133	+ 96	+ 6	+ 90	+ 2	+ 9	+ 26	- 39	- 44	+ 5
3. "	- 175	+ 333	- 339	- 328	+ 11	+ 11	+ 22	+ 5	- 20	- 8	+ 12
4. "	- 107	+ 330	- 363	- 296	+ 67	+ 27	+ 9	- 3	+ 73	+ 61	+ 12
1956 1. Vj.	- 154	+ 306	- 319	- 374	+ 55	+ 14	+ 14	+ 8	- 97	- 81	- 16
2. "	- 29	+ 185	- 203	- 224	+ 21	+ 11	+ 23	+ 6	- 6	- 13	+ 7
3. "	- 78	+ 151	- 175	- 153	+ 22	+ 16	+ 4	+ 4	+ 6	+ 34	+ 4
4. "	- 55	+ 43	+ 58	+ 133	- 73	+ 0	+ 7	+ 23	+ 30	+ 34	+ 4
1957 1. Vj.	- 48	+ 223	- 229	- 254	+ 25	+ 9	- 24	+ 21	- 46	- 41	- 5
2. "	- 264	+ 93	- 61	- 65	+ 4	+ 9	- 47	+ 6	+ 2	+ 4	+ 2
3. "	- 170	+ 46	+ 163	+ 183	+ 20	+ 36	- 36	+ 45	+ 18	- 24	+ 6
4. "	- 79	+ 122	+ 33	+ 73	- 40	+ 26	+ 120	- 57	+ 4	- 4	+ 8
nach Monaten											
Gesamtveränderung											
1955 Jan.	+ 187	+ 528	- 515	+ 582	+ 67	+ 6	+ 5	- 24	+ 137	- 58	+ 79
Febr.	+ 106	+ 53	+ 46	+ 51	+ 5	+ 6	+ 9	+ 8	+ 27	+ 14	+ 13
März	- 203	+ 100	+ 57	+ 334	+ 277	+ 3	+ 1	+ 47	+ 160	+ 167	+ 7
April	- 176	+ 709	+ 666	+ 397	+ 269	+ 25	+ 4	+ 72	+ 192	+ 180	+ 12
Mai	- 55	+ 294	+ 323	+ 209	+ 114	+ 33	+ 5	+ 9	+ 27	+ 21	+ 20
Juni	- 145	+ 17	+ 54	+ 169	+ 115	+ 4	+ 26	+ 15	+ 47	+ 27	+ 6
Juli	- 212	+ 178	- 186	- 182	+ 4	+ 19	+ 22	+ 5	+ 93	+ 68	+ 25
Aug.	+ 115	+ 122	- 143	- 89	+ 54	+ 22	+ 13	+ 14	+ 79	+ 79	+ 6
Sept.	+ 428	+ 699	- 689	- 714	+ 25	+ 35	+ 31	+ 6	+ 45	+ 35	+ 10
Okt.	+ 91	+ 143	- 193	- 143	+ 25	+ 28	+ 17	+ 5	+ 6	+ 13	+ 3
Nov.	- 145	+ 505	- 577	- 525	+ 54	+ 37	+ 17	+ 18	+ 64	+ 73	+ 11
Dez.	- 268	+ 341	- 321	- 137	- 184	+ 17	- 6	- 31	+ 129	+ 106	+ 23
1956 Jan.	+ 295	+ 719	- 734	- 963	+ 229	+ 10	+ 9	+ 16	+ 251	+ 218	+ 33
Febr.	- 482	+ 482	- 491	- 451	- 40	+ 27	+ 0	+ 18	+ 82	+ 65	+ 17
März	- 669	+ 285	+ 268	+ 293	+ 25	+ 24	+ 12	+ 19	+ 123	+ 89	+ 34
April	- 212	+ 207	- 207	- 264	+ 57	+ 25	+ 15	+ 30	+ 32	+ 13	+ 19
Mai	- 194	+ 65	- 76	- 94	+ 18	+ 3	+ 43	+ 29	+ 1	+ 15	+ 14
Juni	- 107	+ 283	- 326	- 312	+ 14	+ 3	+ 10	+ 36	+ 51	+ 38	+ 13
Juli	- 39	+ 130	+ 80	+ 60	+ 20	+ 9	+ 27	+ 14	+ 15	+ 2	+ 18
Aug.	- 6	+ 193	- 185	- 188	+ 3	+ 16	+ 23	+ 1	+ 117	+ 136	+ 19
Sept.	- 188	+ 391	- 421	- 333	+ 88	+ 22	+ 7	+ 1	+ 114	+ 97	+ 17
Okt.	+ 233	+ 326	+ 300	+ 269	+ 31	+ 19	+ 25	+ 20	+ 77	+ 64	+ 13
Nov.	+ 507	+ 171	+ 157	+ 4	+ 161	+ 18	+ 10	+ 42	+ 16	+ 6	+ 10
Dez.	+ 109	+ 24	+ 32	+ 125	+ 93	+ 2	+ 13	+ 45	+ 28	+ 4	+ 16
1957 Jan.	+ 362	+ 190	- 260	- 575	+ 315	+ 21	+ 11	+ 80	+ 154	+ 146	+ 18
Febr.	- 424	+ 253	- 303	- 160	- 143	+ 47	+ 12	+ 9	+ 50	+ 56	+ 6
März	- 83	+ 227	- 123	- 29	- 94	+ 0	+ 96	- 8	+ 33	+ 43	+ 10
April	- 528	+ 97	+ 39	+ 37	+ 2	+ 7	+ 74	+ 23	+ 43	+ 29	+ 14
Mai	- 152	+ 67	- 121	- 87	+ 34	+ 7	+ 23	+ 24	+ 25	+ 24	+ 1
Juni	- 112	+ 310	- 102	- 146	+ 44	+ 13	- 239	+ 18	+ 63	+ 40	+ 23
Juli	- 118	+ 533	+ 612	+ 688	+ 76	+ 27	+ 73	+ 21	+ 37	+ 34	+ 3
Aug.	- 159	+ 569	+ 632	+ 376	+ 256	+ 5	+ 96	+ 154	+ 9	+ 15	+ 6
Sept. ^{*)}	- 232	+ 963	+ 756	+ 515	+ 241	+ 75	+ 131	- 1	+ 99	+ 121	+ 22
Okt.	- 156	+ 212	+ 76	+ 1	+ 75	+ 69	+ 302	+ 235	+ 19	+ 8	+ 27
Nov.	+ 342	+ 512	+ 525	+ 387	+ 138	+ 16	+ 67	+ 96	+ 35	+ 41	+ 6
Dez.	+ 62	+ 358	+ 433	+ 167	+ 266	+ 7	+ 9	+ 91	+ 6	+ 62	+ 56
1958 Jan.	+ 76	- 175	- 230	- 390	+ 160	- 22	+ 70	+ 7	- 82	- 25	+ 57
Febr.	- 477	- 34	+ 51	- 14	+ 65	+ 28	- 76	+ 19	+ 30	+ 3	+ 27

+¹⁾ Bis einschließlich 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder. — *) Bis einschließlich 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken. — ²⁾ Die Veränderungen also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Ausweis der Deutschen Bundesbank (bzw. Zusammengeführten Ausweis der Bank deutscher der in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben. — ³⁾ Nach Ausschaltung der durch die Münzgutschriften und durch Auslandszahlungen bedingten Veränderungen der die nicht als Refinanzierungskredite im üblichen Sinne betrachtet werden können. — ⁴⁾ Saldo aus folgenden Positionen: Gold, Guthaben bei ausländischen Banken und Geld-Banken (einschließlich Verbindlichkeiten gegenüber der EZU), Exportakkreditive, US-\$-Konten Brasilien, US-\$-Konten inländischer Banken sowie sonstige Währungs- — ⁵⁾ Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Vorratsstellenwechsel und Wertpapiere. — ⁶⁾ Vgl. Anmerkung ²⁾ zur entsprechenden Tabelle im Textteil.

Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute

DM

auf Grund von Veränderungen in den untenstehenden Positionen *)

Netto-Devisenankäufe bzw. -verkäufe der Deutschen Bundesbank +)	Sonstige Faktoren *)	Gesamtwirkung der vorgenannten Faktoren auf die Bankenliquidität	Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe der Deutschen Bundesbank *)			Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank *)		Veränderung der Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierungskredite)		ZHM Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank*) am Ende des Zeitraums bzw. im Monatsdurchschnitt	Zeit
			insgesamt	Geldmarkttitel des Bundes, die im Umtausch gegen Ausgleichsforderungen erworben wurden	sonstige Titel *)	gesamt	ZHM Vergleich: Veränderung des Mindestreserve-Solls	Veränderung	Stand am Ende des Zeitraums bzw. im Monatsdurchschnitt		
nach Jahren											
Gesamtveränderung											
+2 089	— 297	+ 236	+ 216	—	+ 216	+ 797	+ 403	+ 345	5 304.7	2 627.9	1951
+3 365	+ 120	+1 987	+ 213	—	+ 213	+ 268	+ 56	+1 506	3 798.7	2 896.3	1952
+3 669	+ 49	+1 235	+ 269	—	+ 269	+ 292	+ 388	+ 674	3 124.4	3 187.8	1953
+3 206	+ 177	+ 831	+ 132	—	+ 132	+ 665	+ 364	+ 34	3 090.2	3 851.9	1954
+2 070	+ 355	+ 793	+ 16	— 125	+ 109	+ 498	+ 823	+1 307	4 397.6	4 349.7	1955
+5 625	+ 61	+2 739	+ 526	— 381	+ 145	+ 706	+ 432	+1 507	2 890.2	5 055.2	1956
+7 880	+ 335	+5 913	+2 606	— 2 814	+ 208	+1 883	+1 757	+1 424	1 676.6	7 108.9	1957
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
+ 174	— 24	+ 20	+ 18	—	+ 18	+ 67	+ 34	+ 29	4 474.7	1 823.7	1951
+ 280	+ 10	+ 165	+ 18	—	+ 18	+ 22	+ 5	+ 125	3 527.4	1 999.6	1952
+ 305	+ 4	+ 102	+ 22	—	+ 22	+ 24	+ 32	+ 56	2 532.4	2 209.7	1953
+ 267	+ 14	+ 69	+ 11	—	+ 11	+ 55	+ 30	+ 3	2 081.9	2 580.8	1954
+ 172	+ 30	+ 66	+ 1	— 10	+ 9	+ 42	+ 69	+ 109	2 445.7	3 028.2	1955
+ 469	+ 5	+ 228	+ 44	— 32	+ 12	+ 59	+ 36	+ 125	3 486.4	3 626.1	1956
+ 657	+ 28	+ 493	+ 217	— 234	+ 17	+ 157	+ 146	+ 119	1 762.8	4 759.8	1957
nach Vierteljahren											
Gesamtveränderung											
+ 289	+ 169	+ 12	+ 142	—	+ 142	+ 056	+ 130	+ 926	2 164.3	2 796.0	1. VI. 1955
+ 590	+ 222	+ 715	+ 494	— 511	+ 17	+ 179	+ 130	+ 42	2 122.5	2 974.6	2. "
+ 609	+ 119	+ 854	+ 92	+ 109	+ 17	+ 147	+ 524	+ 909	3 051.7	3 121.4	3. "
+ 583	+ 156	+ 666	+ 528	+ 277	+ 251	+1 228	+ 39	+1 366	4 397.6	4 349.7	4. "
+ 592	+ 197	+ 882	+ 589	— 527	+ 62	+ 976	+ 41	+ 495	4 893.0	3 373.7	1. VI. 1956
+1 625	+ 15	+ 948	+ 163	+ 127	+ 36	+ 176	+ 106	+ 935	3 957.8	3 550.0	2. "
+1 919	+ 120	+1 371	+ 132	+ 73	+ 89	+ 217	+ 143	+1 022	2 935.3	3 766.7	3. "
+1 490	+ 242	+1 302	+ 32	+ 92	+ 60	+1 289	+ 142	+ 45	2 890.2	5 055.2	4. "
+1 634	+ 434	+1 115	+ 300	— 208	+ 92	+ 037	+ 143	+ 852	2 038.7	4 018.7	1. VI. 1957
+2 195	+ 135	+ 993	+ 769	— 811	+ 42	+ 080	+ 883	+ 856	2 894.1	5 098.5	2. "
+3 942	+ 217	+3 736	+ 1 925	— 1 800	+ 125	+ 352	+ 639	+1 459	1 645.6	5 622.6	3. "
+ 108	+ 182	+ 67	+ 388	+ 006	+ 382	+ 486	+ 93	+ 31	1 676.6	7 108.9	4. "
Veränderung im Monatsdurchschnitt											
+ 97	+ 56	+ 4	+ 47	—	+ 47	+ 352	+ 43	+ 309	1 969.2	2 641.4	1. VI. 1955
+ 196	+ 74	+ 239	+ 165	— 171	+ 6	+ 60	+ 43	+ 14	1 815.6	2 794.3	2. "
+ 203	+ 40	+ 285	+ 31	+ 36	+ 5	+ 49	+ 175	+ 303	2 417.6	3 012.4	3. "
+ 194	+ 52	+ 222	+ 176	+ 93	+ 83	+ 409	+ 18	+ 455	3 580.4	3 664.8	4. "
+ 197	+ 66	+ 294	+ 196	— 176	+ 20	+ 325	+ 14	+ 165	4 442.7	3 379.5	1. VI. 1956
+ 542	+ 5	+ 317	+ 54	+ 42	+ 12	+ 59	+ 35	+ 312	4 174.6	3 497.6	2. "
+ 640	+ 40	+ 457	+ 44	+ 24	+ 20	+ 72	+ 48	+ 341	2 988.6	3 635.8	3. "
+ 497	+ 81	+ 434	+ 11	+ 31	+ 20	+ 430	+ 47	+ 15	2 339.6	3 991.5	4. "
+ 545	+ 144	+ 372	+ 434	— 403	+ 31	+ 346	+ 48	+ 284	1 831.2	3 688.8	1. VI. 1957
+ 731	+ 45	+ 331	+ 256	+ 270	+ 14	+ 360	+ 294	+ 285	2 282.0	4 374.4	2. "
+1 314	+ 72	+1 244	+ 641	+ 600	+ 41	+ 117	+ 213	+ 486	1 597.3	5 027.2	3. "
+ 36	+ 61	+ 22	+ 463	+ 336	+ 127	+ 495	+ 31	+ 10	1 340.5	5 948.9	4. "
nach Monaten											
Gesamtveränderung											
+ 193	+ 254	+ 31	+ 187	—	+ 187	+ 392	+ 128	+ 174	1 916.5	2 459.7	Jan. 1955
+ 62	+ 105	+ 141	+ 158	—	+ 158	+ 209	+ 9	+ 90	1 826.7	2 668.6	Febr.
+ 34	+ 189	+ 98	+ 112	—	+ 112	+ 127	+ 11	+ 337	2 164.3	2 796.0	März
+ 67	+ 109	+ 517	+ 56	—	+ 56	+ 77	+ 45	+ 538	1 626.4	2 718.6	April
+ 258	+ 191	+ 127	+ 227	— 287	+ 60	+ 29	+ 51	+ 71	1 698.0	2 689.7	Mai
+ 264	+ 78	+ 71	+ 211	— 225	+ 14	+ 285	+ 33	+ 425	2 122.5	2 974.6	Juni
+ 286	+ 20	+ 217	+ 47	+ 56	+ 9	+ 38	+ 8	+ 208	2 331.0	3 013.0	Juli
+ 140	+ 98	+ 310	+ 21	+ 20	+ 41	+ 110	+ 33	+ 441	1 890.2	2 902.7	Aug.
+ 184	+ 41	+ 947	+ 24	+ 73	+ 49	+ 219	+ 483	+1 142	3 031.7	3 121.4	Sept.
+ 169	+ 13	+ 110	+ 4	+ 6	+ 10	+ 243	+ 12	+ 137	3 168.9	3 564.2	Okt.
+ 133	+ 143	+ 290	+ 200	+ 147	+ 33	+ 84	+ 40	+ 6	3 280.5	3 280.5	Nov.
+ 280	+ 286	+ 486	+ 332	+ 125	+ 207	+1 069	+ 12	+1 223	4 397.6	4 349.7	Dez.
+ 229	+ 250	+ 196	+ 466	— 221	+ 245	+ 953	+ 89	+ 291	4 106.8	3 396.7	Jan. 1956
+ 153	+ 94	+ 241	+ 124	+ 133	+ 124	+ 28	+ 21	+ 222	4 328.3	3 368.1	Febr.
+ 210	+ 148	+ 445	+ 114	+ 9	+ 39	+ 6	+ 27	+ 565	4 893.0	3 373.7	März
+ 358	+ 3	+ 392	+ 227	+ 16	+ 211	+ 225	+ 28	+ 394	4 488.8	3 598.4	April
+ 535	+ 99	+ 376	+ 198	+ 57	+ 141	+ 254	+ 68	+ 432	4 067.3	3 344.4	Mai
+ 733	+ 111	+ 181	+ 134	+ 168	+ 34	+ 206	+ 11	+ 109	3 957.8	3 550.0	Juni
+ 749	+ 28	+ 883	+ 136	+ 26	+ 110	+ 153	+ 32	+ 594	3 364.3	3 703.3	Juli
+ 502	+ 130	+ 550	+ 118	+ 47	+ 71	+ 266	+ 81	+ 698	2 666.3	3 437.3	Aug.
+ 668	+ 38	+ 63	+ 123	+ 1	+ 122	+ 329	+ 29	+ 269	2 935.3	3 766.7	Sept.
+ 540	+ 69	+1 107	+ 518	+ 317	+ 201	+ 191	+ 42	+ 780	2 155.7	3 575.6	Okt.
+ 522	+ 205	+ 33	+ 82	+ 97	+ 15	+ 232	+ 73	+ 183	1 972.9	3 343.7	Nov.
+ 427	+ 378	+ 162	+ 632	+ 507	+ 125	+1 711	+ 27	+ 917	2 890.2	5 055.2	Dez.
+ 384	+ 361	+ 763	+ 1 213	+ 1 057	+ 156	+1 565	+ 117	+ 115	1 775.6	3 490.2	Jan. 1957
+ 636	+ 85	+ 94	+ 70	+ 49	+ 21	+ 68	+ 12	+ 96	1 679.4	3 557.6	Febr.
+ 613	+ 11	+ 259	+ 157	+ 200	+ 43	+ 461	+ 38	+ 359	2 038.7	4 018.7	März
+ 751	+ 60	+ 303	+ 385	+ 372	+ 13	+ 209	+ 88	+ 127	1 911.4	3 809.0	April
+ 812	+ 80	+ 698	+ 420	+ 434	+ 14	+ 407	+ 719	+ 129	2 040.5	4 215.7	Mai
+ 633	+ 155	+ 7	+ 36	+ 6	+ 42	+ 883	+ 75	+ 854	2 894.1	5 098.5	Juni
+1 013	+ 91	+1 556	+ 907	+ 877	+ 30	+ 325	+ 64	+ 974	1 920.4	4 773.3	Juli
+1 629	+ 36	+2 012	+ 1 405	+ 1 305	+ 100	+ 88	+ 139	+ 695	1 225.9	4 685.6	Aug.
+1 300	+ 162	+ 168	+ 387	+ 382	+ 5	+ 765	+ 436	+ 210	1 645.6	5 622.6	Sept. *)
+ 252	+ 20	+ 309	+ 169	+ 339	+ 170	+ 282	+ 97	+ 422	1 223.3	5 340.9	Okt.
+ 90	+ 96	+ 56	+ 102	+ 6	+ 96	+ 56	+ 24	+ 102	1 121.6	5 397.0	Nov.
+ 130	+ 360	+ 309	+ 1 616	+ 1 299	+ 317	+1 655	+ 195	+ 348	1 328.3	5 453.4	Jan. 1958
+ 263	+ 123	+ 95	+ 150	+ 112	+ 38	+ 15	+ 195	+ 70	1 257.9	5 438.4	Febr.

der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Mittelzufluß bzw. -abfluß für die Kreditinstitute verbunden sind. Sie decken sich Länder und der Landeszentralbanken). Die Vorzeichen geben an, ob die Veränderungen Zentralbankgeldabflüsse (—) bzw. -zuflüsse (+) bewirkt haben. — *) Einschließlich Guthaben des Bundes. — *) Kassenkredite im Rahmen einer festen Kreditlinie zur Vorfinanzierung von Arbeitsbeschaffungs-, Wohnungs- und Investitionsprogrammen, marktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandsschecks und sonstige Forderungen an das Ausland (einschließlich Guthaben bei der EZU) abzüglich Guthaben ausländischer Konten. — *) Hauptsächlich schwebende Verrechnungen in den Zentralbankpositionen der Kreditinstitute, die nicht eindeutig den anderen Positionen zugerechnet werden können.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen

Mio DM

Monatsende	Bargeldumlauf im Bundesgebiet und in West-Berlin ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ¹⁾	Sichteinlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privaten			Sichteinlagen von öffentlichen Stellen				Einlagen der Dienststellen ehem. Besatzungsmächte bei der Deutschen Bundesbank ⁷⁾	Termineinlagen			Bargeldumlauf und Bankeinlagen insgesamt			
		insgesamt	bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank ²⁾)	bei der Deutschen Bundesbank ²⁾	insgesamt		bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank ²⁾)	bei der Deutschen Bundesbank ²⁾		Gegenwertmittel ³⁾	von Wirtschaftsunternehmen und Privaten ⁴⁾	von öffentlichen Stellen	Spareinlagen	mit ohne		
					zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁵⁾	ohne		auf Girokonto						zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegt ⁶⁾	zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁵⁾	ohne
a) Bundesgebiet																
1948 Dez.	6 376	5 423	5 198	225	2 531	2 331	1 451	880	200	455	—	1 011	585	1 599	17 980	17 780
1949 Dez.	7 466	6 741	6 534	207	2 746	2 344	1 806	538	402	1 152 ⁵⁾	1 028 ⁵⁾	995	3 061	24 309 ⁵⁾	23 907 ⁵⁾	
1950 Dez.	8 117	8 531	7 805	726 ⁴⁾	2 456	2 236	1 535	701 ⁶⁾	220	904	1 162 ⁵⁾	2 434	1 733	4 066	29 403 ⁵⁾	29 183 ⁵⁾
1951 Dez.	9 323	9 789	9 521	268	2 918	1 988	1 268	363	930	995	1 186	3 345	2 347	4 984	34 887	33 910
1952 Dez.	10 817	10 490	10 228	262	3 723	2 050	1 746	304	1 673	751	738	4 603	3 155	7 404	41 681	39 975
1953 Dez.	11 972	11 460	11 219	241	5 277	2 104	1 738	366	3 123	639	385	5 583	4 357	11 241	50 864	47 642
1954 Jan.	11 666	11 039	10 800	239	5 442	1 732	1 490	242 ⁷⁾	3 710 ⁷⁾	613	283 ⁷⁾	5 606	4 682	12 013	51 344	47 634
Febr.	11 885	10 928	10 702	226	5 653	1 843	1 631	212	3 810	607	298	5 639	4 599	12 762	52 371	48 561
März	11 791	10 974	10 734	240	6 137	2 014	1 711	303	4 123	596	323	5 611	4 880	13 209	53 521	49 398
April	12 035	11 464	11 188	276	5 565	1 802	1 600	202	3 763	596	383	5 600	4 711	13 524	53 878	50 115
Mai	11 886	11 644	11 372	272	5 928	1 954	1 750	204	3 974	575	361	5 528	4 696	13 838	54 456	50 482
Juni	11 930	11 507	11 259	248	6 419	2 040	1 790	250	4 379	572	341	5 214	4 733	14 244	54 960	50 581
Juli	12 158	11 867	11 604	263	5 943	1 845	1 603	242	4 098	553	360	5 207	4 663	14 539	55 290	51 192
Aug.	12 076	11 867	11 838	305	5 825	1 887	1 668	219	3 938	556	322	5 242	4 791	14 874	55 829	51 891
Sept.	12 358	12 170	11 877	293	6 564	1 897	1 667	230	4 667	562	330	5 167	4 767	15 177	57 095	52 428
Okt.	12 581	12 225	12 005	220	6 271	1 831	1 628	203	4 440	560	340	5 316	4 815	15 547	57 655	53 215
Nov.	12 556	12 615	12 391	224	6 489	2 013	1 783	230	4 676	528	351	5 096	4 757	15 835	58 427	53 751
Dez.	12 781	13 631	13 329	302	7 014	2 284	2 020	264	4 730	524	307	4 991	4 761	16 717	60 726	55 996
1955 Jan.	12 588	12 630	12 303	327	7 212	1 964	1 761	203	5 248	519	301	5 526	4 900	17 276	60 952	55 704
Febr.	12 709	12 356	12 022	337	7 282	2 115	1 887	228	5 167	509	295	5 787	4 923	17 726	61 587	56 420
März	12 879	12 671	12 184	437	7 096	2 428	2 217	417	4 668	510	299	5 664	4 767	18 089	61 975	57 307
April	13 103	12 706	12 439	277	6 410	2 101	1 868	283	4 309	514	324	5 783	4 911	18 391	62 142	57 833
Mai	13 026	12 979	12 755	224	6 049	2 478	1 913	565	3 571	386	292	5 983	5 037	18 665	62 417	58 846
Juni	13 211	13 075	12 865	210	6 206	2 874	2 021	853	3 332	359	296	5 540	4 989	18 926	62 602	59 270
Juli	13 467	13 286	13 082	204	6 156	2 804	1 843	961	3 352	337	314	5 475	4 951	19 117	63 103	59 751
Aug.	13 295	13 547	13 329	218	6 336	3 044	1 933	1 111	3 292	324	293	5 572	5 055	19 394	63 816	60 524
Sept.	13 798	13 388	13 164	224	7 067	3 662	1 974	1 688	3 405	293	327	5 446	4 835	19 648	64 802	61 397
Okt.	13 642	13 871	13 652	219	7 203	3 864	1 925	1 939	3 339	276	300	5 587	4 727	19 948	65 554	62 215
Nov.	13 759	13 938	13 737	201	7 904	4 441	2 073	2 368	3 463	260	263	5 420	4 581	20 127	66 252	62 789
Dez.	14 088	14 979	14 747	232	8 455	4 874	2 303	2 571	3 581	265	246	5 460	4 302	20 668	68 463	64 882
1956 Jan.	13 744	14 033	13 817	216	8 755	5 324	1 925	3 399	3 431	256	255	5 718	4 165	21 187	68 113	64 682
Febr.	13 860	13 769	13 534	235	9 478	6 201	2 152	4 049	3 277	256	228	5 804	3 966	21 625	68 986	65 709
März	14 556	13 533	13 278	255	9 265	6 049	2 203	3 846	3 216	244	204	5 689	3 721	21 814	69 026	65 810
April	14 295	14 117	13 872 ⁸⁾	245	9 305	6 031	1 997	4 034	3 174	229	229	6 164 ⁸⁾	3 655 ⁸⁾	22 009	69 903	66 729
Mai	14 442	14 285	14 012	273	9 338	6 237	2 075	4 162	3 101	186	232	6 249	3 573	22 144	70 449	67 348
Juni	14 625	14 176	13 939	237	9 739	6 364	2 147	4 217	3 365	176	235	6 189	3 565	22 325	71 020	67 655
Juli	14 561	14 538	14 315	223	9 443	6 207	1 995	4 212	3 236	150	226	6 537	3 666	22 323	71 344	68 108
Aug.	14 653	14 677	14 453	224	9 497	6 369	2 078	4 291	3 128	173	210	6 757	3 882	22 394	72 143	69 015
Sept.	14 846	14 445	14 222	223	10 030	6 758	2 158	4 600	3 272	166	188	6 857	4 092	22 423	73 047	69 775
Okt.	14 530	14 962	14 759	203	9 518	6 660	1 980	4 680	2 858	141	207	7 169	4 490	22 646	73 663	70 805
Nov.	15 063	15 131	14 886	245	9 766	7 025	2 261	4 764	2 741	131	189	7 185	4 658	22 995	74 618	71 877
Dez.	14 925	16 281	15 991	290	9 612	6 391	2 598	3 793	3 221	144	187	6 961	4 627	23 472	76 109	72 888
1957 Jan.	14 533	14 842	14 632	210	9 376	7 032	2 145	4 887	2 244	132	208	7 464	5 233	23 965	75 653	73 409
Febr.	14 981	14 757	14 539	218	9 407	7 158	2 186	4 972	2 249	120	162	7 447	5 500	24 364	76 738	74 489
März	15 117	14 724	14 498	226	9 217	7 062	2 363	4 699	2 155	217	162	7 474	5 581	24 767	77 259	75 104
April	15 573	15 694	15 444	250	8 778	7 018	2 201	4 817	1 760	142	155	7 952	4 791	25 032	78 117	76 357
Mai	15 776	15 681	15 455	226	8 728	7 405	2 161	5 244	1 323	120	148	8 003	5 368	25 313	79 137	77 814
Juni	15 888	15 662	15 354	208	8 626	7 178	2 355	4 823	1 448	359	135	7 769	5 634	25 525	79 498	78 050
Juli	15 884	16 246	16 059	187	7 564	7 276	2 088	5 188	2 888	431	162	8 250	5 490	25 633	79 660	79 372
Aug.	16 171	16 701	16 394	307	6 830	2 185	4 645	4 645	—	369	166	8 774	5 775	25 972	80 758	—
Sept.	16 350	16 918	16 612	306	7 491	2 303	5 188	—	—	501	240	8 873	5 853	26 316	82 542	—
Okt.	16 511	17 150	16 671	479	7 094	2 090	5 004	—	—	199	171	9 351	5 736	26 750	82 962	—
Nov.	16 846	17 205	16 815	390	6 555	2 336	4 219	—	—	132	150	9 300	6 077	27 048	83 313	—
Dez.	16 516	18 476	18 138	338	7 127	2 718	4 409	—	—	141	168	9 096	5 966	28 201	85 691	—
1958 Jan.	16 514	17 136	16 696	440	6 700	2 291	4 409	—	—	71	162	9 768	6 237	28 942	85 530	—
Febr. ^{P)}	17 008	17 055	16 660	395	6 319	2 444	3 875	—	—	146	178	9 910	6 318	29 529	86 463	—
b) Bundesgebiet und West-Berlin																
1951 Dez.	9 309	10 166	9 894	272	3 099	2 163	1 708	455 ⁷⁾	936 ⁷⁾	997	1 365 ⁷⁾	3 456	2 388	5 088	35 868	34 885
1952 Dez.	10 804	10 877	10 612	265	3 903	2 223	1 835	388	1 680	753	839	4 759	3 299	7 581	42 815	41 096
1953 Dez.	11 955	11 913	11 668	245	5 408	2 278	1 853	425	3 130	639	498	5 762	4 506	11 547	52 228	48 997
1954 Dez.	12 762	14 150	13 845	305	7 226	2 490	2 147	343	4 736	523	359	5 146	4 971	17 225	62 362	57 626
1955 Dez.	14 058	15 599	15 357	242	8 636	5 055	2 412	2 643	3 581	265	272	5 622	4 533	21 374	70 359	66 776
1956 Jan.	13 718	14 634	14 414	220	8 946	5 515	2 019	3 496	3 431	256	274	5 893	4 414	21 930	70 065	66 632
Febr.	13 836	14 359	14 120	239	9 666	6 389	2 234	4 155	3 277	257	262	5 980	4 216	22 380	70 963	67 684
März	14 535	14 127	13 869	258	9 503	6 287	2 331	3 956	3 126	244	247	5 856	3 943	22 595	71 050	67 832
April	14 269	14 736	14 487	249	9 411	6 237	2 079	4 158	3 174	229	266	6 322	3 881	22 807	71 921	68 745
Mai	14 410	14 910	14 634	276	9 531	6 430	2 164	4 266	3 101	186	268	6 409	3 784	22 957	72 455	69 352
Juni	14 600	14 810	14 570	240	9 885	6 520	2 232	4 288	3 365	177	261	6 359	3 763	23 158	73 013	69 646
J																

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf im Bundesgebiet und in West-Berlin
a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 30. 9.	5 656.1	5 656.1	—	1956 31. 1.	14 347.2	13 357.7	989.5	1957 31. 1.	15 228.8	14 173.1	1 055.7	1957 7. 12.	17 129.4	15 988.9	1 140.5
31. 12.	6 641.4	6 641.4	—	31. 3.	14 435.0	13 443.8	991.2	28. 2.	15 653.0	14 589.8	1 063.2	15. 12.	16 712.5	15 571.2	1 141.3
1949 30. 6.	6 974.0	6 962.4	11.6	31. 5.	15 104.2	14 088.5	1 015.7	31. 3.	15 735.8	14 670.3	1 065.5	23. 12.	16 454.7	15 312.6	1 142.1
31. 12.	7 737.5	7 697.9	39.6	30. 4.	14 891.8	13 881.5	1 010.3	30. 4.	16 264.0	15 178.7	1 085.3	31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3
1950 30. 6.	8 160.0	8 027.8	132.2	31. 5.	15 086.0	14 064.7	1 021.3	31. 5.	16 415.8	15 332.5	1 083.3	7. 1.	16 327.7	15 208.2	1 119.5
31. 12.	8 413.8	8 232.3	181.5	30. 6.	15 192.7	14 169.1	1 023.6	30. 6.	16 527.7	15 436.7	1 091.0	15. 1.	15 744.3	14 645.9	1 098.4
1951 30. 6.	8 570.4	8 188.6	381.8	31. 7.	15 231.4	14 194.0	1 037.4	31. 7.	16 646.1	15 544.7	1 101.4	23. 1.	15 127.6	14 044.3	1 083.3
31. 12.	9 713.3	9 243.1	470.2	30. 8.	15 237.1	14 201.1	1 036.0	31. 8.	16 804.6	15 706.1	1 098.5	31. 1.	17 196.9	16 077.3	1 119.6
1952 30. 6.	10 405.5	9 804.6	600.9	31. 9.	15 424.5	14 379.4	1 045.1	30. 9.	17 036.8	15 928.5	1 108.3	7. 2.	16 284.4	15 176.1	1 108.3
31. 12.	11 270.4	10 508.7	761.7	31. 10.	15 191.8	14 141.0	1 050.8	31. 10.	17 192.5	16 073.7	1 118.8	15. 2.	15 750.5	14 655.0	1 095.5
1953 30. 6.	11 658.8	10 850.8	808.0	30. 11.	15 699.3	14 630.8	1 068.5	30. 11.	17 534.8	16 402.3	1 132.5	23. 2.	15 092.4	14 006.9	1 085.5
31. 12.	12 434.9	11 547.0	887.9	31. 12.	15 590.5	14 510.8	1 079.7	31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	7. 3.	16 837.0	15 723.7	1 113.3
1954 30. 6.	12 446.1	11 542.4	903.7									15. 3.	16 226.2	15 124.3	1 101.9
31. 12.	13 296.0	12 349.8	946.2												
1955 30. 6.	13 794.5	12 831.6	962.9												
31. 12.	14 642.4	13 641.0	1 001.4												

b) Durchschnitte ¹⁾

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1955 März	12 391	1956 März	13 858	1957 März	14 679
April	12 657	April	13 892	April	15 111
Mai	12 819	Mai	13 967	Mai	15 131
Juni	12 751	Juni	14 125	Juni	15 348
Juli	13 087	Juli	14 261	Juli	15 369
Aug.	12 969	Aug.	14 115	Aug.	15 545
Sept.	13 172	Sept.	14 300	Sept.	15 701
Okt.	13 390	Okt.	14 230	Okt.	15 799
Nov.	13 316	Nov.	14 216	Nov.	15 871
Dez.	14 037	Dez.	15 276	Dez.	16 776
1956 Jan.	13 545	1957 Jan.	14 365	1958 Jan.	15 945
Febr.	13 453	Febr.	14 333	Febr.	15 971

¹⁾ Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 28. Februar 1958

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	16 554	93.7
davon:		
100.— DM	4 783	27.1
50.— "	7 913	44.8
20.— "	2 666	15.1
10.— "	1 049	6.0
5.— "	126	0.7
2.— "	3	0.0
1.— "	4	0.0
—,50 — ¹⁾	10	0.0
Scheidemünzen insgesamt	1 120	6.3
davon:		
5.— DM	406	2.3
2.— "	135	0.8
1.— "	314	1.7
—,50 —	110	0.6
—,10 —	102	0.6
—,05 —	32	0.2
—,02 —	2	0.0
—,01 —	19	0.1
Banknoten und Scheidemünzen	17 674	100.0

¹⁾ Einschließlich Kleingeldzeichen.

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit/ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Öffentliche Stellen										Wirtschaftsunternehmen und Private				
		Bund und Sondervermögen des Bundes ¹⁾					Länder					sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ ²⁾	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ³⁾		
		insgesamt	Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassen vor-schüsse	Kredit wegen Währungs-fonds und Weltbank	Wert-papiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassen-vor-schüsse				Lombard-kredite	
a) Deutsche Bundesbank ⁴⁾ ohne Landeszentralbank in Berlin ⁵⁾																
1954 Dez.	726.2	595.2	603.8	472.8	521.7	99.4	—	390.7	31.6	60.8	—	60.8	—	21.3	109.9	12.5
1955 Dez.	1 004.5	743.1	890.6	629.2	652.1	247.3	—	390.7	14.1	205.8	—	180.4	25.4	32.7	103.5	10.4
1956 Nov.	702.3	588.6	610.6	496.9	504.4	49.5	—	390.7	64.2	97.8	—	89.9	7.9	8.4	86.4	5.3
Dez.	806.7	633.0	715.0	541.3	564.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	—	101.8	—	48.7	88.7	3.0
1957 Jan.	564.0	496.3	477.3	409.6	458.5	8.0	—	390.8	59.7	13.1	—	13.1	—	5.7	83.5	3.2
Febr.	637.5	552.3	546.1	460.9	476.0	20.0	—	390.8	65.2	68.8	—	68.8	—	1.3	88.6	2.8
März	645.2	509.6	551.6	416.0	526.4	69.0	—	390.8	66.6	24.7	—	24.7	—	0.5	90.8	2.8
April	646.6	538.3	563.9	455.6	499.1	41.2	—	390.8	67.1	62.2	—	62.2	—	2.6	79.9	2.8
Mai	708.2	562.5	625.5	479.8	536.5	75.9	—	390.8	69.8	72.7	—	72.7	—	16.3	79.9	2.8
Juni	703.6	522.2	615.8	434.4	572.2	98.1	—	390.8	83.3	34.5	—	34.5	—	9.1	84.7	3.1
Juli	717.8	556.6	629.4	468.2	552.0	67.5	—	390.8	93.7	66.7	—	66.7	—	10.7	85.8	2.6
Aug.	681.8	571.6	618.9	508.7	501.0	2.5	—	390.8	107.7	112.4	—	112.4	—	5.5	59.8	3.1
Sept.	563.9	448.7	528.1	413.3	506.0	6.0	—	390.8	109.2	22.5	—	22.5	—	32.5	2.9	
Okt.	587.9	435.7	578.6	426.4	543.0	42.5	—	390.8	109.7	35.6	—	35.6	—	6.4	2.9	
Nov.	614.2	493.3	606.6	485.7	511.7	6.0	—	390.8	114.9	94.9	—	94.9	—	3.7	3.9	
Dez.	761.0	432.8	756.8	428.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	37.8	—	37.8	—	2.2	2.0	
1958 Jan.	618.2	422.8	615.6	420.2	615.6	20.0	—	420.2	175.4	—	—	—	—	0.2	2.4	
Febr.	653.4	445.6	651.7	443.9	628.0	32.5	—	420.2	175.3	23.7	—	23.7	—	0.1	1.6	
b) Deutsche Bundesbank ⁴⁾ einschl. Landeszentralbank in Berlin ⁵⁾																
1954 Dez.	734.0	602.0	605.1	473.1	522.7	100.4	—	390.7	31.6	60.8	—	60.8	—	21.6	109.9	19.0
1955 Dez.	1 011.2	749.8	891.0	629.6	652.1	247.3	—	390.7	14.1	205.8	—	180.4	25.4	33.1	103.5	16.7
1956 Nov.	708.6	594.9	610.6	496.9	504.4	49.5	—	390.7	64.2	97.8	—	89.9	7.9	8.4	86.4	11.6
Dez.	813.0	639.3	715.0	541.3	564.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	—	101.8	—	48.7	88.7	9.3
1957 Jan.	570.2	502.5	477.3	409.6	458.5	8.0	—	390.8	59.7	13.1	—	13.1	—	5.7	83.5	9.4
Febr.	643.7	558.5	546.1	460.9	476.0	20.0	—	390.8	65.2	68.8	—	68.8	—	1.3	88.6	9.0
März	651.4	515.8	551.6	416.0	526.4	69.0	—	390.8	66.6	24.7	—	24.7	—	0.5	90.8	9.0
April	684.8	576.5	595.9	487.6	499.1	41.2	—	390.8	67.1	62.2	—	62.2	—	2.6	79.9	9.0
Mai	714.4	568.7	625.5	479.8	536.5	75.9	—	390.8	69.8	72.7	—	72.7	—	16.3	79.9	9.0
Juni	709.8	528.4	615.8	434.4	572.2	98.1	—	390.8	83.3	34.5	—	34.5	—	9.1	84.7	9.3
Juli	776.1	614.9	682.4	521.2	552.0	67.5	—	390.8	93.7	119.7	—	119.7	—	10.7	85.8	7.9
Aug.	724.0	613.8	651.9	545.7	501.0	2.5	—	390.8	107.7	149.4	—	149.4	—	5.5	59.8	8.3
Sept.	608.1	492.9	567.5	452.3	506.0	6.0	—	390.8	109.2	61.5	—	61.5	—	32.5	8.1	
Okt.	653.1	500.9	638.6	486.4	543.0	42.5	—	390.8	109.7	95.6	—	95.6	—	6.4	8.1	
Nov.	663.4	542.5	650.6	529.7	511.7	6.0	—	390.8	114.9	138.9	—	138.9	—	3.7	9.1	
Dez.	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	83.8	—	2.2	3.6	
1958 Jan.	679.8	484.4	675.6	480.2	615.6	20.0	—	420.2	175.4	60.0	—	60.0	—	0.2	4.0	
Febr.	694.9	487.1	691.7	483.9	628.0	32.5	—	420.2	175.3	63.7	—	63.7	—	0.1	3.1	

¹⁾ Einschließlich Bundesbahn, Bundespost und Bundesgleichsamt. — ²⁾ Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweiganstalten in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — ³⁾ Mittels vorübergehendem Ankauf und Lombardierung von Ausleihforderungen. — ⁴⁾ Bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken. — ⁵⁾ Bis August 1957: Berliner Zentralbank.

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute des Bundesgebiets (ohne KfW)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt ¹⁾	Wechselkredite ¹⁾	Lombardkredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen ²⁾	insgesamt	Kassenkredite	Wertpapiere
a) Deutsche Bundesbank³⁾ ohne Landeszentralbank in Berlin⁴⁾							
1954 Dez.	3 090.2	2 787.1	250.4	52.7	207.3	195.2	12.1
1955 Dez.	4 397.6	4 034.5	337.8	25.3	145.0	139.5	5.5
1956 Nov.	1 972.9	1 879.4	80.9	12.6	71.3	62.9	8.4
1956 Dez.	2 890.2	2 661.0	218.1	11.1	58.6	46.6	12.0
1957 Jan.	1 775.6	1 719.5	45.5	10.6	40.8	28.7	12.1
1957 Febr.	1 679.4	1 572.5	97.6	9.3	34.4	22.3	12.1
1957 März	2 038.7	1 968.2	61.2	9.3	46.6	32.5	14.1
1957 April	1 911.4	1 859.1	43.6	8.7	61.6	46.5	15.1
1957 Mai	2 040.5	1 987.9	44.3	8.3	62.7	47.6	15.1
1957 Juni	2 894.1	2 789.7	96.1	8.3	34.9	25.1	9.8
1957 Juli	1 920.4	1 882.7	29.8	7.9	29.0	27.6	1.4
1957 Aug.	1 225.9	1 189.9	28.7	7.3	21.8	21.4	0.4
1957 Sept.	1 401.6	1 352.2	42.2	7.2	43.6	43.2	0.4
1957 Okt.	1 010.3	971.3	32.4	6.6	16.9	16.5	0.4
1957 Nov.	919.1	879.7	33.4	6.0	10.7	10.3	0.4
1957 Dez.	1 480.6	1 423.9	51.3	5.4	67.8	66.8	1.0
1958 Jan.	1 134.2	1 102.0	27.8	4.4	10.2	10.2	—
1958 Febr.	1 071.1	986.1	80.9	4.1	37.9	37.9	—
b) Deutsche Bundesbank³⁾ einschl. Landeszentralbank in Berlin⁴⁾							
1954 Dez.	3 339.0	2 837.7	265.1	236.2	207.3	195.2	12.1
1955 Dez.	4 683.0	4 130.9	340.5	211.6	145.0	139.5	5.5
1956 Nov.	2 202.2	1 934.6	82.5	185.1	71.3	62.9	8.4
1956 Dez.	3 127.1	2 723.7	220.7	182.7	58.6	46.6	12.0
1957 Jan.	2 023.4	1 795.0	46.3	182.1	40.8	28.7	12.1
1957 Febr.	1 916.8	1 638.1	98.9	179.8	34.4	22.3	12.1
1957 März	2 278.7	2 037.4	62.0	179.3	46.6	32.5	14.1
1957 April	2 136.4	1 913.6	44.6	178.2	61.6	46.5	15.1
1957 Mai	2 271.3	2 051.4	45.2	174.7	62.7	47.6	15.1
1957 Juni	3 115.9	2 844.4	96.8	174.7	34.9	25.1	9.8
1957 Juli	2 146.0	1 940.9	31.0	174.1	29.0	27.6	1.4
1957 Aug.	1 435.5	1 241.7	29.7	164.1	21.8	21.4	0.4
1957 Sept.	1 645.6	1 438.2	43.4	164.0	43.6	43.2	0.4
1957 Okt.	1 223.3	1 021.2	39.0	163.1	16.9	16.5	0.4
1957 Nov.	1 121.6	923.3	35.8	162.5	10.7	10.3	0.4
1957 Dez.	1 676.6	1 463.0	52.8	160.8	67.8	66.8	1.0
1958 Jan.	1 328.3	1 139.6	28.9	159.8	10.2	10.2	—
1958 Febr.	1 257.9	1 016.1	82.2	159.6	37.9	37.9	—

¹⁾ Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — ²⁾ Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute. — ³⁾ Bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken. — ⁴⁾ Bis August 1957: Berliner Zentralbank.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kreditinstitute des Bundesgebiets ³⁾
	insgesamt		öffentliche Stellen		Gegenwertmittel ²⁾	Dienststellen der ehem. Besatzungsmächte	sonstige Einleger	
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁴⁾	ohne	Bund (ohne Sondervermögen), Länder und Lastenausgleichsbehörden ¹⁾	sonstige öffentliche Stellen				
a) Deutsche Bundesbank⁵⁾ ohne Landeszentralbank in Berlin⁶⁾								
1954 Dez.	6 127.0	1 397.0	4 601.7	392.0	307.6	523.4	302.3	3 851.9
1955 Dez.	6 894.8	3 314.0	5 878.3	273.3	245.8	265.4	232.0	4 349.7
1956 Nov.	8 069.9	5 328.5	7 261.7	243.4	189.1	130.6	245.1	3 343.7
1956 Dez.	7 634.2	4 413.2	6 677.0	336.7	187.1	143.6	289.8	5 055.2
1957 Jan.	7 681.0	5 437.3	7 108.8	21.9	208.2	132.2	209.9	3 490.2
1957 Febr.	7 720.7	5 471.9	7 054.9	165.6	161.6	120.2	218.4	3 557.6
1957 März	7 458.6	5 303.3	6 594.9	259.6	161.7	216.4	226.0	4 018.7
1957 April	7 124.1	5 363.6	6 320.0	257.3	154.8	142.6	249.4	3 809.0
1957 Mai	7 061.3	5 738.0	6 276.8	290.9	148.1	120.0	225.5	4 215.7
1957 Juni	6 972.4	5 524.1	6 023.9	247.1	135.0	358.6	207.8	5 098.5
1957 Juli	6 256.1	5 968.1	5 153.1	323.1	161.8	431.4	186.7	4 773.3
1957 Aug.	5 487.8	4 577.5	4 577.5	67.8	166.5	369.5	306.5	4 685.6
1957 Sept.	6 234.5	4 878.1	4 878.1	309.2	239.6	501.3	306.3	5 377.4
1957 Okt.	5 853.6	4 709.6	4 709.6	294.5	171.2	199.2	479.1	5 152.9
1957 Nov.	4 891.1	4 063.5	4 063.5	155.8	149.6	131.7	390.5	5 193.2
1957 Dez.	5 055.7	3 983.7	3 983.7	425.5	167.5	140.5	338.5	6 839.0
1958 Jan.	5 081.2	4 140.5	4 140.5	268.2	161.7	70.6	440.2	5 216.4
1958 Febr.	4 593.5	3 673.2	3 673.2	201.1	178.0	146.0	395.2	5 187.2
b) Deutsche Bundesbank⁵⁾ einschl. Landeszentralbank in Berlin⁶⁾								
1954 Dez.	6 266.7	1 530.1	4 684.7	394.4	359.1	523.4	305.1	4 005.9
1955 Dez.	7 003.5	3 420.7	5 949.7	274.3	272.2	265.5	241.8	4 502.2
1956 Nov.	8 202.5	5 459.1	7 363.4	247.4	209.2	130.8	251.7	3 494.1
1956 Dez.	7 682.3	4 459.3	6 711.8	339.8	192.5	143.8	294.4	5 258.5
1957 Jan.	7 772.9	5 527.2	7 181.1	27.3	217.4	132.6	214.5	3 615.9
1957 Febr.	7 804.6	5 553.8	7 121.9	171.8	168.8	120.4	221.7	3 690.6
1957 März	7 531.1	5 373.8	6 643.2	269.1	174.1	216.5	228.2	4 167.2
1957 April	7 224.2	5 461.7	6 385.2	267.9	174.9	142.9	253.3	3 968.6
1957 Mai	7 140.5	5 815.2	6 323.3	300.3	167.1	120.2	229.6	4 363.8
1957 Juni	6 079.2	5 628.9	6 099.7	256.0	152.1	358.9	212.5	5 278.6
1957 Juli	6 362.9	6 072.9	5 212.4	331.8	181.5	432.0	205.2	4 952.2
1957 Aug.	5 539.7	4 614.2	4 614.2	73.1	172.1	370.4	309.9	4 857.1
1957 Sept.	6 285.6	4 912.8	4 912.8	314.6	246.5	501.4	310.3	5 622.6
1957 Okt.	5 901.4	4 739.9	4 739.9	302.9	177.5	199.3	481.8	5 340.9
1957 Nov.	4 956.7	4 104.3	4 104.3	164.9	161.0	132.0	394.5	5 397.0
1957 Dez.	5 097.3	4 017.1	4 017.1	431.4	167.8	140.6	340.4	7 108.9
1958 Jan.	5 146.3	4 170.3	4 170.3	271.0	190.2	70.8	444.0	5 453.4
1958 Febr.	4 671.3	3 702.2	3 702.2	205.8	218.1	146.3	398.9	5 438.4

¹⁾ Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — ²⁾ Einschließlich ERP-Sonderkonto der Berliner Zentralbank. — ³⁾ Einschließlich Post-scheck- und Postsparkassenämter. — ⁴⁾ Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — ⁵⁾ Bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken. — ⁶⁾ Bis August 1957: Berliner Zentralbank.

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservesätze *)

Gültig ab:	Für Kreditinstitute																				Für Landes-zentral-banken ²⁾	
	Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern																Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern					
	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten				Spar-ein-lagen	Sicht-ver-bind-lich-keiten	be-fristete Ver-bind-lich-keiten	Spar-ein-lagen		
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse ¹⁾									
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4						5	6
vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten																						
1948 1. Juli							10						5				5					20
1. Dez.	15						10						5				5					
1949 1. Juni	12						9						4				5	bis 30. 4. 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern				12
1. Sept.	10						8						5				4					
1950 1. Okt.	15						12						8				4					
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	9	8	8	8	7.5	7	6.5	6	5.5	4	20	
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4			
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5	4			
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6	5			
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6			
1957 1. Sept.	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6			
																			20			
																			30			

*) Für die Kreditinstitute im Bundesgebiet und seit dem 1. Mai 1954 auch für die Kreditinstitute in West-Berlin. Vor dem 1. Mai 1954 galten für die West-Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen.

1) Seit dem 1. Mai 1952 Staffelfung nach Reserveklassen.

Reserveklasse 1 für Kreditinstitute mit reservpflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Spareinlagen) von 100 Mio DM und mehr	50 bis unter 100 Mio DM	10 bis unter 50 Mio DM	5 bis unter 10 Mio DM	1 bis unter 5 Mio DM	unter 1 Mio DM
2	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-
6	-	-	-	-	-

Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat. Bei Kreditinstituten mit Niederlassungen in mehreren Ländern werden für die Einstufung in die einzelnen Reserveklassen die Verbindlichkeiten bei allen Niederlassungen zusammengerechnet.

2) Entfällt mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank (1. 8. 1957).

b) Reservehaltung der Kreditinstitute des Bundesgebiets nach Bankengruppen und Reserveklassen
Beträge in Mio DM

Zeit	Bankengruppen (nur Bundesgebiet)											Reserveklassen (nur Bundesgebiet)						
	Gesamt mit/ohne Reservierung der Kreditinstitute in West-Berlin		Kredit-banken	davon				Giro-zentralen	Spar-kassen	Länd-liche Zentral-kassen und länd-liche Kredi-tge-nossen-schaften	Gewerb-liche Zentral-kassen und gewerb-liche Kredi-tge-nossen-schaften	Alle übrigen reserve-pflicht-igen Kredi-tinstitute	1 (100 Mio DM und mehr)	2 (50 bis unter 100 Mio DM)	3 (10 bis unter 50 Mio DM)	4 (5 bis unter 10 Mio DM)	5 (1 bis unter 5 Mio DM)	6 (unter 1 Mio DM)
				Groß-banken ¹⁾	Staats-, Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-, Haus- und Branch-banken											
Reservspflichtige Verbindlichkeiten																		
1957 Febr.	57 192.9	54 942.0	19 921.9	11 299.8	6 764.2	1 605.7	252.2	2 901.3	21 414.9	4 144.0	3 300.9	3 259.0	24 321.7	4 686.6	9 425.9	5 914.0	5 944.5	4 649.3
1957 Nov.	65 892.7	63 236.1	23 240.9	13 590.3	7 484.8	1 883.3	282.5	3 489.4	24 560.5	4 717.8	3 801.5	3 426.0	29 097.4	5 472.2	11 379.5	6 464.8	6 009.6	4 812.6
1957 Dez.	66 250.6	63 564.7	23 002.3	13 496.7	7 389.6	1 843.7	272.3	3 553.1	24 922.8	4 753.2	3 812.8	3 520.5	29 832.4	4 680.3	11 589.9	6 563.1	6 073.1	4 825.9
1958 Jan.	68 605.1	65 855.1	24 096.3	14 004.3	7 859.1	1 945.6	287.3	3 703.9	25 566.7	4 947.1	3 944.7	3 596.4	32 012.1	4 068.1	12 008.4	6 626.1	6 113.9	5 026.5
1958 Febr.	69 230.0	66 457.3	24 045.1	14 011.8	7 803.5	1 923.1	306.7	3 744.9	26 113.4	5 040.2	3 990.1	3 523.6	31 656.1	4 257.5	12 108.1	6 855.5	6 387.6	5 192.5
Reserve-Soll																		
1957 Febr.	4 393.7	4 210.4	1 789.7	1 043.8	583.4	140.6	21.9	267.3	1 386.8	261.2	229.2	276.2	2 173.4	350.3	658.3	370.8	374.3	283.3
1957 Nov.	6 082.1	5 819.9	2 647.1	1 610.3	788.8	218.1	29.9	359.0	1 848.9	338.1	305.4	321.4	3 152.9	484.9	939.6	473.1	435.4	334.0
1957 Dez.	6 102.6	5 837.1	2 608.5	1 592.4	772.8	214.6	28.7	367.0	1 882.9	340.2	305.9	332.6	3 204.0	417.9	958.9	481.3	440.0	335.0
1958 Jan.	6 298.0	6 029.0	2 724.7	1 645.1	822.5	226.0	31.1	383.9	1 912.3	352.9	315.7	339.5	3 407.2	367.8	986.5	482.9	438.5	346.1
1958 Febr.	6 278.7	6 008.6	2 679.5	1 615.3	811.8	220.3	32.1	380.3	1 946.4	358.7	317.1	326.6	3 324.6	383.3	990.1	496.3	457.6	356.7
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservpflichtigen Verbindlichkeiten)																		
1957 Febr.	7.7	7.7	9.0	9.2	8.6	8.8	8.7	9.2	6.5	6.3	6.9	8.5	8.9	7.5	7.0	6.3	6.3	6.1
1957 Nov.	9.3	9.2	11.4	11.8	10.5	11.6	10.6	10.3	7.5	7.2	8.0	9.4	10.8	8.9	8.3	7.3	7.2	6.9
1957 Dez.	9.2	9.2	11.3	11.8	10.5	11.6	10.5	10.3	7.6	7.2	8.0	9.4	10.7	8.9	8.3	7.3	7.2	6.9
1958 Jan.	9.2	9.2	11.3	11.7	10.5	11.6	10.8	10.4	7.5	7.1	8.0	9.4	10.6	9.0	8.2	7.3	7.2	6.9
1958 Febr.	9.1	9.0	11.1	11.5	10.4	11.5	10.5	10.2	7.5	7.1	7.9	9.3	10.5	9.0	8.2	7.2	7.2	6.9
Überschußreserven																		
1957 Febr.	116.1	113.8	36.8	9.5	18.7	6.6	2.0	4.6	12.7	4.6	6.5	48.6	31.5	36.1	20.0	5.5	11.2	9.5
1957 Nov.	79.4	77.3	32.6	8.0	17.3	6.0	1.3	3.1	11.1	7.0	7.7	15.2	26.3	7.9	11.1	10.2	12.4	9.4
1957 Dez.	216.9	210.4	98.7	28.7	52.9	13.0	4.1	17.8	18.5	12.1	16.5	46.8	98.8	19.5	45.0	7.8	26.6	12.7
1958 Jan.	111.3	107.5	39.9	7.8	22.8	6.6	2.7	5.7	12.4	4.4	9.4	35.7	37.2	21.9	15.1	8.6	14.0	10.7
1958 Febr.	58.4	55.9	17.8	3.5	7.4	5.4	1.5	3.2	12.3	4.4	8.3	9.9	13.0	1.8	12.3	7.1	12.7	9.0
Überschußreserven in vH des Reserve-Solls																		
1957 Febr.	2.6	2.7	2.1	0.9	3.2	4.7	9.1	1.7	0.9	1.8	2.8	17.6	1.4	10.3	3.0	1.5	3.0	3.4
1957 Nov.	1.3	1.3	1.2	0.5	2.2	2.8	4.3	0.9	0.6	2.2	2.5	4.7	0.8	1.6	1.2	2.2	2.8	2.8
1957 Dez.	3.6	3.6	3.8	1.8	6.8	6.1	14.3	4.9	1.0	3.6	5.4	14.1	3.1	4.7	1.6	6.0	3.8	3.8
1958 Jan.	1.8	1.8	1.5	0.5	2.8	2.9	8.7	1.5	0.6	1.2	3.0	10.5	1.1	6.0	1.5	1.8	3.2	3.1
1958 Febr.	0.9	0.9	0.7	0.2	0.9	2.5	4.7	0.8	0.6	1.2	2.6	3.0	0.4	0.5	1.2	1.4	2.8	2.5
Überschußreserven in vH der Gesamtsumme der Überschussreserven																		
1957 Febr.	100.0	100.0	32.3	8.3	16.4	5.8	1.8	4.0	11.2	4.0	5.8	42.7	27.7	17.6	4.8	9.8	8.4	8.4
1957 Nov.	100.0	100.0	42.2	10.3	22.4	7.8	1.7	4.0	14.3	9.8	10.0	19.7	34.0	10.2	14.4	13.2	16.0	12.2
1957 Dez.	100.0	100.0	46.9	13.6	25.2	6.2	1.9	8.5	8.8	5.7	7.9	22.2	47.0	9.3	21.4	3.7	12.6	6.0
1958 Jan.	100.0	100.0	37.1	7.3	21.2	6.1	2.5	5.3	11.5	4.1	8.8	33.2	34.6	20.4	14.0	8.0	13.0	10.0
1958 Febr.	100.0	100.0	31.9	6.3	13.2	9.7	2.7	5.7	22.0	7.9	14.8	17.7	23.3	3.2	22.0	12.7	22.7	16.1

1) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG und Commerzbank-Gruppe.

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarkt- anlagen im Ausland ¹⁾	Sorten, Auslands- wechsel und -schecks ²⁾	Sonstige Forderungen an das Ausland		Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		
				insgesamt ³⁾	darunter Guthaben bei der Europäischen Zahlungs- union				insgesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder
1957 7. Aug.	8 964.4	7 485.1	204.0	5 035.9	3 600.1	75.6	113.7	1 924.4	50.7	50.7	—
15. "	9 544.4	7 020.7	199.4	5 269.0	3 750.6	89.1	91.9	1 495.3	—	—	—
23. "	9 449.7	7 732.3	209.1	5 326.2	3 750.6	104.6	81.4	1 253.1	—	—	—
31. "	9 449.8	8 144.0	214.6	5 330.0	3 750.6	72.2	82.4	1 115.8	2.5	2.5	—
7. Sept.	9 449.8	8 398.6	213.3	5 437.0	3 735.6	78.6	73.7	1 283.7	48.7	48.7	—
15. "	10 032.6	7 813.2	214.2	5 717.8	4 033.1	88.1	90.9	1 232.3	14.1	14.1	—
23. " *)	10 032.6	8 178.5	227.8	5 774.0	4 033.1	105.4	72.6	1 104.5	0.1	0.1	—
30. "	10 032.6	8 304.1	230.5	5 793.7	4 033.1	69.3	87.6	1 246.6	6.0	6.0	—
7. Okt.	10 032.6	8 404.2	226.1	5 793.5	4 033.1	75.8	103.9	1 294.7	—	—	—
15. "	10 702.4	7 424.8	219.5	6 012.5	4 251.9	88.9	111.2	1 075.7	—	—	—
23. "	10 655.1	7 167.7	218.5	6 328.5	4 251.9	103.8	97.2	945.4	—	—	—
31. "	10 655.1	6 989.6	215.5	6 428.5	4 251.9	69.3	91.9	952.5	42.5	42.5	—
7. Nov.	10 655.1	7 054.5	214.3	6 428.3	4 251.9	79.8	111.0	897.2	—	—	—
15. "	10 691.5	6 841.0	210.2	6 435.3	4 272.2	89.7	105.5	758.3	—	—	—
23. "	10 691.5	6 874.6	206.4	6 434.6	4 272.2	99.8	75.1	742.0	—	—	—
30. "	10 691.5	6 803.7	204.3	6 428.2	4 272.2	63.7	79.8	795.3	6.0	6.0	—
7. Dez.	10 691.5	6 868.4	198.1	6 504.2	4 272.2	57.8	81.1	1 210.3	77.0	77.0	—
15. "	10 587.0	6 760.9	195.5	6 467.6	4 237.7	60.6	100.5	1 190.3	28.7	28.7	—
23. "	10 587.3	6 794.2	195.3	6 465.9	4 237.7	61.2	83.8	1 089.6	28.7	28.7	—
31. "	10 602.5	6 603.9	174.3	6 460.6	4 238.8	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—
1958 7. Jan.	10 602.5	6 611.2	172.9	6 461.3	4 238.8	83.9	140.7	1 144.8	24.5	24.5	—
15. "	10 461.7	6 637.9	164.3	6 406.3	4 182.9	105.5	129.8	865.4	—	—	—
23. "	10 461.7	6 567.9	163.3	6 391.7	4 182.9	122.2	87.0	884.9	—	—	—
31. "	10 429.9	6 465.8	160.9	6 362.9	4 182.9	86.2	77.5	983.0	20.0	20.0	—
7. Febr.	10 429.9	6 534.9	154.0	6 291.9	4 182.9	98.0	82.0	1 084.3	—	—	—
15. "	10 406.3	6 630.0	151.8	6 288.3	4 176.4	112.2	79.5	870.7	—	—	—
23. "	10 382.7	6 689.4	153.0	6 292.7	4 176.4	122.9	56.7	876.1	13.5	13.5	—
28. "	10 382.7	6 459.8	151.3	6 292.6	4 176.4	89.6	79.4	868.5	32.5	32.5	—
7. März	10 382.7	6 540.9	151.4	6 291.6	4 176.4	96.8	85.7	1 546.6	75.5	75.5	—
15. "	10 359.2	6 582.6	145.2	6 307.7	4 198.5	108.4	86.7	1 361.0	95.4	95.4	—

*) Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder, 1957, Heft 1, S. 10. — **) Enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zentralbank die Guthaben bei den Landeszentralbanken in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank dargestellt. — ***) Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank dargestellt.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	insgesamt	Kredit- institute (einschl. Postcheck- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentralbank	Einlagen			
					insgesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes ¹⁾	Länder	andere öffentliche Einleger
1957 7. Aug.	14 664.3	11 927.2	6 067.1	109.2	5 112.3	4 917.6	168.1	26.6
15. "	14 281.7	11 926.1	5 175.6	110.5	5 958.9	5 562.0	357.4	39.5
23. "	13 758.4	12 141.8	5 453.7	118.8	5 928.2	5 592.6	311.8	23.8
31. "	15 706.1	10 234.2	4 685.6	60.8	4 811.8	4 669.9	118.4	23.5
7. Sept.	14 957.0	11 782.3	6 392.3	128.6	4 586.3	4 425.0	142.0	19.3
15. " *)	14 613.2	12 193.3	5 185.8	74.8	6 042.6	5 011.4	1 008.2	23.0
23. " *)	13 702.1	13 685.8	6 139.1	—	6 661.2	5 633.3	999.9	28.0
30. "	15 928.5	11 906.2	5 622.6	—	5 471.9	4 963.4	460.7	47.8
7. Okt.	15 133.8	12 584.6	6 505.5	—	5 487.6	4 847.2	421.9	218.5
15. "	14 504.7	12 719.1	5 932.4	—	6 219.7	5 429.2	566.2	224.3
23. "	13 640.1	13 354.6	6 467.9	—	6 189.2	5 596.8	575.2	17.2
31. "	16 073.7	11 240.3	5 340.9	—	5 218.3	4 934.5	265.8	18.0
7. Nov.	15 080.9	12 066.3	6 621.6	—	4 863.4	4 644.6	207.0	11.8
15. "	14 598.4	12 045.8	5 631.5	—	5 904.2	5 406.1	471.2	26.9
23. "	13 801.4	12 884.0	6 401.7	—	5 996.9	5 481.3	493.9	21.7
30. "	16 402.3	10 351.7	5 397.0	—	4 428.2	4 214.1	194.1	20.0
7. Dez.	15 988.9	11 545.8	7 016.8	—	4 103.1	3 924.9	165.9	12.3
15. "	15 571.2	11 778.0	5 516.0	—	5 863.7	4 607.1	1 239.5	17.1
23. "	15 312.6	12 406.1	6 080.9	—	5 859.2	4 862.2	978.5	18.5
31. "	16 132.9	12 206.2	7 108.9	—	4 616.3	4 093.1	491.4	31.8
1958 7. Jan.	15 208.2	12 063.3	7 016.5	—	4 462.2	3 946.6	492.1	23.5
15. "	14 645.9	12 105.2	5 711.0	—	5 790.1	4 949.1	821.8	19.2
23. "	14 044.3	12 735.1	6 349.5	—	5 811.3	4 984.4	807.8	19.1
31. "	16 077.3	10 599.7	5 453.4	—	4 631.5	4 231.1	383.7	16.7
7. Febr.	15 176.1	11 412.9	6 751.6	—	4 079.6	3 634.4	429.7	15.5
15. "	14 655.0	11 634.9	5 745.9	—	5 271.2	4 462.8	778.6	29.8
23. "	14 006.9	12 936.2	6 697.9	—	5 640.8	4 835.3	786.1	19.4
28. "	16 554.0	10 109.7	5 438.4	—	4 126.1	3 747.5	355.4	23.2
7. März	15 723.7	11 550.5	7 136.6	—	3 859.4	3 399.7	441.3	18.4
15. "	15 124.3	12 050.4	5 751.0	—	5 794.0	4 190.9	1 581.8	21.3

*) Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder, 1957, Heft 1, S. 10. — **) Enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zentralbank die Guthaben bei den Landeszentralbanken in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank erhaltenen Einlagen dargestellt.

Deutschen Bundesbank*)

DM Aktiva

Lombardforderungen	Kassenkredite				Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredit an Bund wegen Währungs-fonds und Weltbank	Sonstige Aktiva	Ausweis-stichtag
	insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes	Länder	sonstige öffentliche Stellen		Bestand	nachrichtlich:				
							angekaufte Ausgleichsforderungen	im Tausch gegen Geldmarkt-titel zurück-gegebene Ausgleichsforderungen			
34.5	92.8	—	59.3	33.5	155.7	4 360.4	9.6	4 387.3	390.8	196.8	1957 7. Aug.
41.7	40.8	—	19.2	21.6	158.6	4 100.4	9.6	4 647.3	390.8	201.8	15. "
46.1	47.8	—	22.1	25.7	164.4	3 415.2	9.6	5 332.5	390.8	208.1	23. "
29.6	133.8	—	112.4	21.4	165.7	3 117.5	9.6	5 630.2	390.8	235.1	31. "
34.5	121.6	—	96.7	24.9	166.8	3 460.1	9.6	5 287.7	390.8	208.4	7. Sept.
39.7	37.9	—	—	37.9	166.9	3 431.5	9.6	5 316.3	390.8	213.2	15. "
65.1	46.0	—	3.0	43.0	172.4	3 645.6	169.5	5 262.1	390.8	223.5	23. " ²)
44.1	104.7	—	61.5	43.2	172.5	3 659.9	169.5	5 247.8	390.8	447.1	30. "
36.8	89.8	—	59.9	29.9	172.6	3 570.8	168.9	5 336.3	390.8	234.0	7. Okt.
40.0	57.0	—	40.0	17.0	172.9	3 386.1	168.9	5 521.0	390.8	236.5	15. "
45.0	60.2	—	41.6	18.6	172.8	3 211.6	168.9	5 695.5	390.8	239.0	23. "
39.6	112.1	—	95.6	16.5	172.7	3 319.7	168.6	5 587.2	390.8	451.3	31. "
42.3	137.8	—	115.6	22.2	172.8	3 329.4	168.4	5 577.3	390.8	248.5	7. Nov.
46.6	86.9	—	59.5	27.4	173.0	3 265.2	168.0	5 641.1	390.8	255.2	15. "
35.1	42.7	—	32.0	10.7	172.9	3 304.4	168.1	5 602.0	390.8	257.3	23. "
37.4	149.2	—	138.9	10.3	177.9	3 325.4	168.0	5 581.0	390.8	358.1	30. "
34.6	179.8	—	161.1	18.7	177.7	3 682.7	167.6	5 223.0	390.8	276.7	7. Dez.
51.7	86.1	—	52.0	34.1	190.8	3 936.1	169.6	4 971.7	390.8	280.9	15. "
49.0	84.8	—	44.0	40.8	203.8	4 246.5	174.0	4 665.7	390.8	297.5	23. "
53.3	150.6	—	83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	439.6	31. "
29.1	74.9	—	63.0	11.9	238.0	3 986.2	163.7	4 917.5	390.8	455.5	1958 7. Jan.
53.5	60.7	—	46.0	14.7	237.8	3 689.9	163.7	5 213.8	390.8	490.8	15. "
56.1	25.2	—	14.0	11.2	236.7	3 719.9	163.7	5 183.8	420.2	394.4	23. "
29.8	70.2	—	60.0	10.2	238.6	3 362.4	162.9	5 540.5	420.2	591.6	31. "
24.8	70.6	—	60.0	10.6	237.8	3 408.5	162.6	5 494.1	420.2	369.5	7. Febr.
26.8	58.7	—	50.0	8.7	237.2	3 305.7	162.6	5 597.0	420.2	387.2	15. "
31.2	39.3	—	10.0	29.3	236.5	3 497.6	162.6	5 405.1	420.2	723.8	23. "
82.3	101.6	—	63.7	37.9	238.4	3 474.0	162.6	5 428.7	420.2	712.6	28. "
36.8	90.2	—	71.3	18.9	240.4	3 559.2	162.6	5 343.5	420.2	442.8	7. März
37.8	33.0	—	8.0	25.0	242.6	3 604.2	162.6	5 223.5	420.2	413.0	15. "

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — ¹) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen bank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten.

Passiva

andere inländische Einleger	ausländische Einleger ²)	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft	Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	Bargeldumlauf insgesamt	Ausweis-stichtag
169.0	469.6	884.8	592.9	285.0	434.7	295.9	29 084.8	15 752.8	1957 7. Aug.
175.0	506.1	826.9	592.9	285.0	434.7	296.6	28 643.9	15 359.1	15. "
153.6	487.5	892.9	592.9	285.0	434.7	323.1	28 428.8	14 823.5	23. "
165.8	510.2	1 036.9	592.9	285.0	434.7	194.0	28 483.8	16 804.6	31. "
173.9	501.2	1 064.3	592.9	285.0	434.7	249.4	29 365.6	16 049.8	7. Sept.
170.1	720.0	1 030.2	592.9	285.0	434.7	333.9	29 483.2	15 698.7	15. "
193.9	691.6	944.6	600.9	290.0	436.0	379.5	30 038.9	14 772.1	23. " ²)
179.7	632.0	1 134.4	600.9	290.0	436.0	293.5	30 589.5	17 036.8	30. "
169.3	422.2	999.1	600.7	290.0	436.0	381.4	30 425.6	16 236.7	7. Okt.
181.5	385.5	949.2	600.7	290.0	436.0	418.6	29 918.3	15 599.3	15. "
372.7	324.8	949.7	600.3	290.0	436.0	364.9	29 635.6	14 722.2	23. "
372.5	308.6	1 028.6	600.3	290.0	436.0	262.2	29 931.1	17 192.5	31. "
267.0	314.3	988.0	600.3	290.0	436.0	300.3	29 761.8	16 190.4	7. Nov.
228.2	281.9	1 015.1	600.3	290.0	436.0	363.6	29 349.2	15 700.4	15. "
270.5	214.9	1 032.7	600.3	290.0	436.0	282.8	29 327.2	14 896.3	23. "
261.0	265.5	1 154.0	600.3	290.0	436.0	277.0	29 511.3	17 534.8	30. "
194.4	231.5	1 267.6	600.3	290.0	436.0	302.1	30 430.7	17 129.4	7. Dez.
196.1	202.2	1 244.2	596.5	290.0	436.0	411.6	30 327.5	16 712.5	15. "
259.9	206.1	1 248.9	596.5	290.0	436.0	288.3	30 578.4	16 454.7	23. "
229.7	251.3	1 274.3	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	31. "
342.3	242.3	1 266.9	595.5	290.0	436.0	556.4	30 416.3	16 327.7	1958 7. Jan.
347.7	256.4	988.2	595.5	290.0	436.0	633.6	29 694.4	15 744.3	15. "
350.1	224.2	1 007.6	595.5	290.0	436.0	422.7	29 531.2	15 127.6	23. "
332.6	182.2	914.2	570.7	290.0	436.0	411.1	29 299.0	17 196.9	31. "
324.5	257.2	870.9	570.7	290.0	436.0	449.8	29 206.4	16 284.4	7. Febr.
325.4	292.4	868.1	570.7	290.0	436.0	519.9	28 974.6	15 750.5	15. "
322.2	275.3	884.1	570.7	290.0	436.0	411.7	29 535.6	15 092.4	23. "
292.8	252.4	1 010.7	570.7	290.0	436.0	414.4	29 385.5	17 674.0	28. "
249.0	305.5	976.0	570.7	290.0	436.0	413.9	29 960.8	16 837.0	7. März
284.8	225.5	950.0	570.7	290.0	436.0	375.6	29 797.0	16 226.2	15. "

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — ¹) Einschließlich des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundes- ²) Einschließlich der früher gesondert ausgewiesenen Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte. — ³) Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank bank rediskontierten Wechsel enthalten.

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berichts- institute)	Kredite an Nichtbanken							Kredite an Wirtschaftsunternehmen						
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite						
		insgesamt		Debitoren			Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatzan- weisungen	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Debitoren					
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wechsel- kredite		
Alle Bankengruppen¹⁾															
1948	3 518	4 684.3	4 684.3	2 548.5	2 069.8	4 589.4	2 135.8	473.3	4 388.8	2 497.0	1 891.8	1 891.8	2 905.8	2 905.8	
1949	3 524	9 954.9	9 679.0	6 653.2	2 343.9	6 174.2	3 301.7	2 637.1	6 215.1	9 120.9	6 215.1	4 233.0	4 991.5	4 991.5	
1950	3 596	14 095.3	13 573.4	8 518.1	1 638.6	7 073.0	5 577.2	1 046.5	8 234.4	13 167.6	8 234.4	5 891.5	6 760.4	6 760.4	
1951	3 769	16 709.8	15 782.7	8 711.6	1 215.9	9 168.2	7 998.2	1 617.8	9 736.7	15 349.4	1 617.8	6 398.9	6 950.5	6 950.5	
1952	3 754	20 189.7	19 161.7	10 384.1	1 077.2	10 982.7	9 805.6	2 260.2	13 719.9	18 773.7	10 028.3	1 215.9	8 812.4	8 812.4	
1953	3 750	22 935.9	21 809.6	12 059.9	1 077.2	10 982.7	10 876.0	3 582.2	19 471.7	21 499.4	11 791.1	10 077.2	10 713.9	9 708.3	
1954	3 750	26 195.5	25 146.6	13 868.0	1 053.1	12 814.9	12 327.5	4 231.5	26 419.6	24 830.2	13 589.8	1 053.0	12 536.8	11 240.4	
1955	3 592	29 221.0	28 047.0	14 916.7	1 141.7	13 775.0	14 304.3	4 976.6	35 842.1	27 723.8	14 660.7	1 141.7	13 519.0	13 063.1	
1956	3 613	31 414.9	29 706.7	15 981.8	987.2	14 994.6	15 433.1	5 942.9	43 004.8	29 274.9	15 619.6	987.2	14 632.4	13 655.3	
1957 Jan.	3 613	32 353.1	29 533.2	16 371.2	970.0	15 401.2	15 981.9	5 890.9	43 176.9	28 986.2	15 908.1	970.0	14 938.1	13 078.1	
Febr.	3 612	32 621.8	29 816.7	16 584.2	917.0	15 667.2	16 037.6	5 905.8	43 707.8	29 293.3	16 152.1	917.0	15 235.1	13 141.2	
März	3 610	33 436.4	30 575.5	16 874.8	848.7	16 026.1	16 561.6	5 667.1	44 133.8	30 034.9	16 437.4	848.7	15 588.7	13 597.5	
April	3 612	33 346.6	30 000.1	16 514.8	821.8	15 695.0	16 831.8	5 680.0	44 590.6	29 525.5	16 148.9	821.8	15 327.1	13 374.6	
Mai	3 608	33 945.9	30 065.7	16 579.4	816.0	15 753.4	17 366.5	5 703.8	45 088.5	29 499.8	16 134.5	816.0	15 308.5	13 365.3	
Juni	3 609	34 548.2	30 797.6	17 419.1	826.3	16 592.8	17 129.1	5 824.3	45 283.6	30 202.1	16 950.8	826.3	16 124.5	13 251.3	
Juli	3 606	35 053.8	30 300.6	16 871.3	803.0	16 068.3	18 182.5	5 814.1	45 857.9	29 757.0	16 462.9	803.0	15 659.9	13 294.1	
Aug.	3 605	36 333.6	30 117.7	16 789.0	807.0	15 982.0	19 544.6	5 924.3	46 479.9	29 660.5	16 421.2	807.0	15 614.2	13 239.3	
Sept.	3 606	36 575.8	30 576.8	17 364.6	829.3	16 535.3	19 211.2	6 104.3	47 117.7	30 022.6	16 910.1	829.3	16 080.8	13 112.5	
Okt.	3 608	37 096.7	30 617.1	17 274.5	803.0	16 471.5	19 822.2	6 077.0	47 758.1	30 039.8	16 809.8	803.0	16 006.8	13 230.0	
Nov.	3 610	37 464.9	30 796.1	17 470.3	824.9	16 645.4	19 994.6	6 216.1	48 406.2	30 176.8	16 960.0	824.9	16 135.1	13 216.8	
Dez.	3 609	36 987.2	31 368.6	17 128.0	889.0	16 239.0	19 892.0	6 380.3	49 334.5	30 759.9	16 614.8	889.0	15 725.8	14 145.1	
1958 Jan.	3 615	37 978.6	31 012.9	17 422.4	886.3	16 536.1	20 556.2	6 423.5	49 910.9	30 314.0	16 846.4	886.3	15 960.1	13 467.6	
Febr. ²⁾	...	38 223.7	31 262.0	...	...	...	...	6 508.5	50 651.7	30 513.7	...	...	...	...
Kreditbanken															
1953 Dez.	317	13 221.2	13 082.7	6 844.0	884.4	5 959.6	6 377.2	962.2	2 386.2	13 025.7	6 809.2	884.4	5 924.8	6 216.5	
1954 Dez.	307	15 189.0	15 077.0	7 662.2	881.7	6 780.5	7 526.8	1 113.7	3 263.3	15 001.2	7 609.4	881.7	6 727.7	7 391.8	
1955 Dez.	313	17 033.5	16 958.5	8 136.2	964.2	7 172.0	8 897.3	1 312.9	4 061.0	16 870.1	8 102.0	964.2	7 137.8	8 768.1	
1956 Dez.	324	17 990.0	17 826.2	8 659.6	860.3	7 779.3	9 350.4	1 603.1	4 675.8	17 755.7	8 601.8	860.3	7 741.5	9 153.9	
1957 Juni	316 ¹⁾	18 975.2	18 329.7	9 621.3	711.9	8 908.4	9 353.9	1 584.0	4 783.1	18 230.3	9 580.1	711.9	8 867.2	8 650.2	
Okt.	314	19 817.6	18 111.0	9 610.5	713.9	8 896.6	10 207.1	1 745.5	5 008.9	18 018.2	9 161.4	713.9	8 851.5	8 452.8	
Nov.	314	19 858.4	18 153.0	9 646.7	719.6	8 927.1	10 211.7	1 804.6	5 073.4	18 015.5	9 551.5	719.6	8 831.9	8 464.0	
Dez.	313	20 001.5	18 634.9	9 340.4	768.2	8 572.2	10 661.1	1 864.6	5 078.5	18 542.3	9 286.9	768.2	8 518.7	9 255.4	
1958 Jan.	313	20 030.2	18 221.2	9 468.4	758.6	8 709.8	10 561.8	1 909.1	5 128.5	18 136.8	9 419.5	758.6	8 660.9	8 717.3	
Großbanken ²⁾ +)															
1953 Dez.	9	7 260.6	7 208.7	3 672.1	440.4	3 231.7	3 588.5	353.7	900.9	7 202.5	3 666.9	440.4	3 226.5	3 335.6	
1954 Dez.	9	8 485.2	8 451.6	4 057.3	468.0	3 589.3	4 427.9	515.4	1 132.3	8 438.9	4 045.4	468.0	3 577.4	4 393.5	
1955 Dez.	9	9 397.5	9 391.9	4 222.1	492.1	3 730.0	5 175.4	687.9	1 122.8	9 383.6	4 215.1	492.1	3 723.0	5 168.5	
1956 Dez.	9	9 929.9	9 822.7	4 567.7	462.2	4 105.5	5 362.2	845.8	1 095.0	9 810.1	4 556.2	462.2	4 094.0	5 253.9	
1957 Juni	5 ¹⁾	10 509.8	10 151.8	5 127.4	404.9	4 722.5	5 382.4	735.4	1 053.5	10 133.2	5 110.7	404.9	4 705.2	5 022.5	
Okt.	5	11 074.9	10 681.9	4 945.5	389.8	4 555.7	6 129.4	795.5	1 080.7	9 746.0	4 923.8	389.8	4 534.0	4 822.2	
Nov.	5	11 028.7	9 676.4	4 894.0	378.7	4 515.3	6 134.7	874.2	1 085.0	9 652.7	4 871.9	378.7	4 493.2	4 780.8	
Dez.	5	11 050.3	9 933.9	4 751.4	390.2	4 361.1	6 198.9	939.3	1 041.6	9 905.7	4 725.1	390.2	4 334.8	5 180.6	
1958 Jan.	5	11 138.7	9 726.7	4 866.5	394.6	4 471.9	6 222.2	950.2	1 048.0	9 697.0	4 838.6	394.6	4 444.0	4 858.4	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
1953 Dez.	68	3 868.5	3 791.3	2 091.1	203.5	1 887.6	1 777.4	471.2	1 262.5	3 753.7	2 062.0	203.5	1 858.5	1 691.7	
1954 Dez.	72	4 539.0	4 467.5	2 528.5	201.2	2 327.3	2 010.5	478.1	1 889.9	4 417.3	2 488.6	201.2	2 287.4	1 928.7	
1955 Dez.	75	5 177.1	5 112.5	2 764.2	262.1	2 502.6	2 412.4	469.7	2 602.3	5 059.2	2 740.0	262.1	2 477.9	2 319.2	
1956 Dez.	78	5 376.0	5 329.0	2 749.5	196.3	2 563.2	2 616.5	566.5	3 226.0	5 291.9	2 737.9	196.3	2 541.6	2 554.0	
1957 Juni	77	5 767.9	5 491.3	3 107.3	143.5	2 963.8	2 660.6	629.3	3 376.5	5 446.8	3 083.5	143.5	2 940.0	2 363.3	
Okt.	77	6 028.0	5 647.5	3 227.4	140.0	3 087.4	2 800.6	670.3	3 564.6	5 602.0	3 206.6	140.0	3 066.6	2 395.4	
Nov.	77	6 079.0	5 739.2	3 270.1	155.5	3 114.6	2 808.9	654.5	3 628.0	5 646.6	3 201.0	155.5	3 045.5	2 445.6	
Dez.	77	6 034.4	5 804.3	3 116.0	176.3	2 939.7	2 918.4	654.9	3 683.6	5 761.6	3 097.2	176.3	2 920.9	2 664.4	
1958 Jan.	77	6 068.9	5 686.7	3 139.1	173.5	2 965.6	2 929.8	678.6	3 728.2	5 647.8	3 121.6	173.5	2 948.1	2 526.2	
Privatbankiers +)															
1953 Dez.	205	1 732.8	1 723.5	885.3	196.8	688.5	847.5	86.1	161.6	1 723.3	885.1	196.8	688.3	838.2	
1954 Dez.	202	1 836.7	1 829.7	913.2	183.4	729.8	923.5	89.7	204.3	1 828.8	912.3	183.4	728.9	916.5	
1955 Dez.	203	2 072.5	2 067.7	980.5	175.9	804.6	1 092.0	105.5	240.8	2 065.2	978.0	175.9	802.3	1 087.2	
1956 Dez.	212 ¹⁾	2 282.9	2 273.4	1 137.2	178.1	959.1	1 145.7	132.5	238.9	2 269.2	1 133.0	178.1	954.9	1 136.2	
1957 Juni	210	2 254.0	2 243.3	1 180.5	145.2	1 035.3	1 073.5	135.9	245.6	2 242.7	1 179.9	145.2	1 034.7	1 062.8	
Okt.	208	2 279.1	2 259.1	1 238.7	162.4	1 076.3	1 040.4	181.6	242.6	2 256.6	1 236.2	162.4	1 073.8	1 020.4	
Nov.	208	2 323.9	2 310.8	1 283.5	165.9	1 117.6	1 040.4	179.9	238.7	2 306.8	1 279.5	165.9	1 113.6	1 027.3	
Dez.	207	2 474.8	2 457.8	1 267.3	177.4	1 089.9	1 207.5	180.3	233.4	2 449.4	1 259.9	177.4	1 081.5	1 190.5	
1958 Jan.	205	2 389.0	2 374.3	1 246.3	164.2	1 082.1	1 142.7	191.4	231.3	2 370.9	1 242.9	164.2	1 078.7	1 128.0	
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)															
1953 Dez.	35	359.3	359.2	195.5	43.7	151.8	163.8	51.2	61.2	346.2	195.2	43.7	151.5	151.0	
1954 Dez.	24 ¹⁾	328.2	328.2	163.2	29.2	134.0	165.0	30.5	36.8	316.2	163.1	29.2	133.9	153.1	
1955 Dez.	26	386.4	386.4	168.9	34.1	134.8	217.5	51.8	95.1	362.1	168.9	34.1	134.8	193.2	
1956 Dez.	25	401.2	401.1	175.2	23.7	151.5	226.0	58.3	115.9	384.5	174.7	23.7	151.0	209.8	
1957 Juni	24	443.5	443.3	206.1	19.3	196.8	237.4	81.4	117.5	407.6	206.0	19.3	186.7	201.6	
Okt.	24	435.6	435.5	198.9	21.7	177.2	236.7	98.1	121.0	413.6	198.8	21.7	177.1	214.8	
Nov.	24	426.8	426.6	199.1	19.5	179.6	227.7	96.0	121.7	409.4	199.1	19.5	179.6		

institute
bestände, Einlagen

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

langfristige Kredite *)

DM

und Private		Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften							Kredite an Kreditinstitute							Jahres- bzw. Monats- ende
Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	
		insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatz- anwei- sungen			insgesamt	Debitoren			Wechsel- kredite			
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne							insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				
Alle Bankengruppen 5)																
412.0	295.5	295.5	51.5	244.0	275.9	61.3	1 098.6	364.2	23.2	586.5	734.4	42.9	1948			
2 245.8	834.0	834.0	438.1	120.0	275.9	391.3	1 618.3	609.7	19.5	1 008.6	306.0	306.0	1949			
929.4	5 354.8	927.7	405.8	283.7	521.9	117.1	1 898.1	789.4	15.2	1 108.7	116.4	2 198.9	1950			
1 435.4	8 259.3	1 360.4	433.3	312.7	927.1	182.4	1 477.4	795.5	15.2	1 411.5	193.4	2 997.9	1951			
1 923.6	11 556.7	1 416.0	388.0	355.8	1 028.0	336.6	2 163.2	2 743.4	10.3	1 806.9	372.6	4 169.9	1952			
3 076.2	15 948.7	1 436.5	310.2	268.8	41.4	1 126.3	506.0	3 223.0	2 725.5	1 186.7	391.2	5 360.3	1953			
3 800.8	21 539.7	1 365.3	316.4	278.2	38.2	1 048.9	430.7	4 879.9	2 842.1	1 214.9	697.6	7 218.9	1954			
4 615.2	28 781.8	1 497.2	323.2	256.0	67.2	1 174.0	361.4	7 060.3	3 399.4	1 444.4	640.2	9 232.9	1955			
5 559.1	34 324.8 ⁶⁾	2 140.0	431.8	362.2	69.6	1 708.2	383.8	8 680.0 ⁶⁾	3 223.5	1 542.0	577.1	10 816.6 ⁶⁾	1956			
5 496.6	34 690.6	3 366.9	547.0	463.1	83.9	2 819.9	394.3	8 486.3 ⁶⁾	2 937.0	1 431.4	51.9	15 056.6	Jan. 1957			
5 505.0	35 114.8	3 328.5	523.4	432.1	91.3	2 805.1	400.8	8 593.0	2 929.2	1 392.8	56.0	15 366.4	Febr.			
5 270.8	35 391.0	3 401.5	540.6	437.4	103.2	2 860.9	396.3	8 742.9	2 962.7	1 445.0	64.4	15 717.7	März			
5 285.8	35 754.8	3 823.1	476.6	365.9	110.7	3 346.5	394.2	8 835.8 ⁶⁾	2 849.6	1 407.8	71.5	15 441.3	April			
5 293.2	36 238.3	4 446.1	565.9	444.9	121.0	3 880.2	410.6	8 850.2	3 009.5	1 483.4	77.8	15 526.1	Mai			
5 401.1	36 405.3	4 346.1	595.5	468.3	127.2	3 750.6	423.2	8 878.3	3 062.8	1 596.8	82.3	15 466.0	Juni			
5 354.5	36 923.5	5 296.8	543.6	408.4	135.2	4 753.2	459.6	8 934.4	2 757.2	1 341.6	74.7	15 415.6	Juli			
5 434.3	37 463.2	6 673.1	457.2	367.8	89.4	6 215.9	490.0	9 016.7	2 570.1	1 257.6	67.3	15 312.5	Aug.			
5 559.8	38 025.9	6 553.2	534.2	454.5	99.7	5 999.0	544.5	9 091.8	2 732.9	1 320.7	66.4	15 254.3	Sept.			
5 512.2	38 481.2	7 056.9	577.3	464.7	112.6	6 479.6	564.8	9 276.9	2 542.0	1 312.0	69.2	15 230.0	Okt.			
5 662.3	38 944.3	7 288.1	619.3	510.3	109.0	6 668.8	553.8	9 461.9	2 645.9	1 418.9	72.1	15 227.0	Nov.			
5 772.7	39 573.3	6 227.3	608.7	513.2	95.5	5 618.6	607.6	9 761.2	2 934.1	1 512.9	85.2	15 427.7	Dez.			
5 796.0	39 989.4	7 664.6	698.9	576.0	122.9	6 965.7	627.5	9 921.5	2 876.4	1 453.1	80.7	15 372.4	Jan. 1958			
5 824.8	40 353.2	7 710.0	748.3	...	...	6 961.7	683.7	10 298.5	...	...	...	686.4	Febr. ⁷⁾			
Kreditbanken																
872.9	2 307.9	195.5	57.0	34.8	22.2	138.5	89.3	78.3	814.4	328.3	12.2	316.1	486.1	76.0	87.6	Dez. 1953
1 063.7	3 109.9	187.8	75.8	52.8	23.0	112.0	50.0	153.4	964.2	516.3	27.7	488.6	447.9	107.5	85.7	Dez. 1954
1 268.3	3 833.0	163.4	88.4	34.2	54.2	75.0	44.6	228.0	1 349.8	720.8	35.9	684.9	629.0	123.7	100.1	Dez. 1955
1 566.1	4 346.7	234.3	70.5	37.8	32.7	163.8	37.0	329.1	1 453.8	801.5	48.3	753.2	652.3	141.6	142.7	Dez. 1956
1 524.4	4 464.5	744.9	99.4	41.2	58.2	645.5	59.6	318.6	1 514.3	921.6	80.6	841.0	592.7	138.9	124.0	Juni 1957
1 666.0	4 651.5	1 799.4	92.8	45.1	47.7	1 706.6	79.5	357.4	1 415.2	802.6	67.9	734.7	612.6	118.3	153.9	Okt. 1957
1 748.5	4 688.2	1 842.9	137.5	95.2	42.3	1 705.4	56.1	385.2	1 550.3	923.5	70.8	852.7	626.8	120.3	152.0	Nov.
1 818.5	4 674.3	1 459.2	92.6	53.5	39.1	1 366.6	48.6	404.2	1 662.9	917.7	84.4	833.3	745.2	122.3	170.6	Dez.
1 859.3	4 695.5	1 893.4	84.4	48.9	35.5	1 809.0	49.8	433.0	1 642.4	983.4	80.2	903.2	659.0	130.2	169.8	Jan. 1958
Großbanken 8) +)																
334.9	896.2	58.1	6.2	5.2	1.0	51.9	18.8	4.7	449.2	198.4	7.0	191.4	250.8	42.9	58.9	Dez. 1953
499.2	1 122.0	46.3	12.7	11.9	0.8	93.6	16.2	10.3	501.9	315.8	15.5	300.3	186.1	56.6	60.2	Dez. 1954
673.0	1 108.0	13.9	8.3	7.0	1.3	5.6	14.9	14.8	652.4	431.4	17.2	414.2	221.0	54.4	51.8	Dez. 1955
839.2	1 072.5	119.8	12.6	11.5	1.1	107.2	6.6	22.5	743.1	506.9	32.2	477.7	336.2	77.2	45.2	Dez. 1956
720.6	1 025.1	376.6	18.6	16.7	1.9	358.0	14.8	28.4	831.3	603.2	54.2	549.0	228.1	69.8	28.7	Juni 1957
774.2	1 054.7	1 328.9	22.9	21.7	1.2	1 306.0	21.3	26.0	774.2	495.9	42.9	453.0	278.3	56.3	29.5	Okt.
865.2	1 059.6	1 376.0	23.7	22.1	1.6	1 352.3	9.0	25.4	843.4	592.5	44.6	547.9	250.9	54.6	27.6	Nov.
932.1	1 012.2	1 144.6	28.2	26.3	1.9	1 116.4	7.2	29.4	849.3	595.7	51.0	544.7	253.6	55.5	42.5	Dez.
942.6	1 018.4	1 441.7	29.7	27.9	1.8	1 412.0	7.6	29.6	862.5	635.3	43.1	592.2	227.2	57.7	42.3	Jan. 1958
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																
403.1	1 190.3	114.8	37.6	29.1	8.5	77.2	68.1	72.2	280.0	95.6	2.0	93.6	184.4	28.5	15.1	Dez. 1953
445.9	1 747.7	121.7	50.2	39.9	10.3	71.5	32.2	142.2	365.9	154.1	10.4	143.7	211.8	45.1	21.8	Dez. 1954
442.2	2 390.1	117.9	53.3	24.7	28.6	64.6	27.5	212.2	585.1	246.5	14.6	231.9	338.6	60.6	41.4	Dez. 1955
538.8	2 922.9	84.1	37.1	21.6	15.5	47.0	27.7	303.1	586.0	248.7	12.2	236.5	337.3	58.8	90.7	Dez. 1956
587.2	3 090.6	321.1	44.3	23.8	20.7	276.6	42.1	285.9	548.3	266.1	19.7	246.9	282.2	62.4	88.5	Juni 1957
619.1	3 237.4	426.0	45.5	20.8	24.7	380.5	51.2	327.2	549.5	249.5	20.2	229.3	265.7	54.4	117.7	Okt.
615.0	3 272.4	432.4	92.6	69.1	23.5	339.8	39.5	355.6	555.6	266.3	20.9	245.4	293.3	57.1	117.8	Nov.
618.6	3 312.9	272.8	42.7	18.8	23.9	230.1	36.3	370.7	668.8	266.2	28.6	237.6	402.6	60.4	121.7	Dez.
640.7	3 328.9	421.1	38.9	17.5	21.4	382.2	37.9	399.3	634.5	288.0	33.3	254.7	346.5	62.6	121.2	Jan. 1958
Privatbankiers +)																
85.2	161.3	9.5	0.2	0.2	0.0	9.3	0.9	0.3	70.0	30.2	1.6	28.6	39.8	3.1	1.3	Dez. 1953
88.1	203.5	7.9	0.9	0.9	—	7.0	1.6	0.8	82.7	46.3	1.7	44.6	36.4	5.6	2.2	Dez. 1954
101.9	239.8	7.3	2.5	2.5	—	4.8	1.6	1.0	92.3	42.8	4.1	38.7	49.5	8.2	2.8	Dez. 1955
129.8	236.0	13.7	4.2	4.2	—	9.5	2.7	2.9	101.2	45.9	3.9	42.0	55.3	5.0	2.7	Dez. 1956
133.2	231.9	11.3	0.6	0.6	—	10.7	2.7	3.7	108.9	51.6	7.2	44.4	57.3	6.2	2.8	Juni 1957
179.0	239.0	22.5	2.5	2.5	—	20.0	2.6	3.6	99.6	55.7	4.8	50.9	43.9	7.3	2.7	Okt.
177.2	235.1	17.1	4.0	4.0	—	13.1	2.7	3.6	117.1	63.1	5.3	57.8	54.0	8.3	2.6	Nov.
180.1	229.8	25.4	8.4	8.4	—	17.0	0.2	3.6	117.2	54.7	4.8	49.9	62.5	6.1	2.3	Dez.
191.2	227.7	18.1	3.4	3.4	0.0	14.7	0.2	3.6	120.0	58.0	3.8	54.2	62.0	9.1	2.3	Jan. 1958
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)																
49.7	60.1	13.1	13.0	0.3	12.7	0.1	1.5	1.1	15.2	4.1	1.6	2.5	11.1	1.5	12.3	Dez. 1953
30.5	36.8	12.0	12.0	0.1	11.9	—	—	—	13.7	0.1	—	0.1	13.6	0.2	1.5	Dez. 1954
51.2	95.1	24.3	24.3	0.0	24.3	—	0.6	0.0	20.0	0.1	—	0.1	19.9	0.5	4.1	Dez. 1955
58.3	115.3	16.7	16.6	0.5	16.1	0.1	0.0	0.6	23.5	0.0	—	0.0	23.5	0.6	4.1	Dez. 1956
83.4	116.9	35.9	35.7	0.1	35.6	0.2	0.0	0.6	25.8	0.7	—	0.7	25.1	0.5	4.0	Juni 1957
93.7	120.4	22.0	21.9	0.1	21.8	0.1	4.4	0.6	26.2	1.5	—	1.5	24.7	0.3	4.0	Okt.
91.1	121.1	17.4	17.2	0.0	17.2	0.2	4.9	0.6	30.2	1.6	—	1.6	28.6	0.3	4.0	Nov.
87.7	119.4	16.4	13.3	0.0	13.3	3.1	4.9	0.5	27.6	1.1	—	1.1	26.5	0.3	4.1	Dez.
84.8	120.5	12.5	12.4	0.1	12.3	0.1	4.1	0.5	25.4	2.1	—	2.1	23.3	0.8	4.0	Jan. 1958

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf — *) Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen“ (gegen Grundpfandrechte, Kommunaldeckung, sonstige) und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite“. — *) Zunahme durch Aus-Branchebanken“ erfährt. — *) Zunahme durch Neubegrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — *) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossen-fristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentlich-rechtliche Körper-(langfristige Kredite an Nichtbanken und an öffentlich-rechtliche Körperschaften je rd. 254 Mio DM, langfristige Kredite an Kreditinstitute rd. 12 Mio DM). — *) Infolge statistisch hält statistisch beding

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute ²⁾	Kredite an Nichtbanken							Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private							
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite							
		insgesamt		Debitoren			Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Mittel- fristige Kredite ³⁾	Lang- fristige Kredite ⁴⁾	insgesamt		Debitoren			Mittel- fristige Kredite ³⁾	Lang- fristige Kredite ⁴⁾
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wechsel- kredite			
Girozentralen																
1953 Dez.	11	1 761.2	1 195.4	528.3	19.2	509.1	1 232.9	759.8	2 753.2	1 147.4	486.4	19.2	467.2	661.0	464.8	1 569.2
1954 Dez.	11	1 819.8	1 263.3	612.5	23.5	589.0	1 207.3	754.3	4 311.8	1 210.6	565.9	23.5	542.4	644.7	527.9	2 646.5
1955 Dez.	11	1 610.8	1 250.7	592.1	22.6	569.5	1 018.7	607.4	6 247.6	1 215.5	564.0	22.6	541.4	651.5	465.0	3 883.7
1956 Dez.	11	1 959.6	1 385.0	662.3	29.9	632.4	1 297.3	679.3	7 059.1 ¹⁾	1 344.3	632.2	29.9	602.3	716.1	513.9	4 269.0 ²⁾
1957 Juni	11	2 749.1	1 317.7	659.3	27.4	631.9	2 089.8	678.3	7 566.3	1 252.6	607.5	27.4	580.1	645.1	539.4	4 581.7
1957 Okt.	11	3 335.3	1 363.2	585.7	21.4	564.3	2 749.6	762.9	8 143.9	1 322.5	554.0	21.4	532.6	768.5	588.2	4 971.6
1957 Nov.	11	3 439.0	1 426.4	604.6	33.6	571.0	2 834.4	770.9	8 270.1	1 387.9	573.8	33.6	540.2	814.1	597.6	5 041.0
1957 Dez.	11	3 528.8	1 567.1	634.1	38.1	596.0	2 894.7	844.1	8 456.7	1 527.2	600.7	38.1	562.6	926.5	624.6	5 169.8
1958 Jan.	11	3 665.9	1 447.6	592.9	35.8	557.1	3 073.0	863.2	8 612.0	1 406.2	560.3	35.8	524.5	845.9	638.4	5 269.8
Sparkassen																
1953 Dez.	866	3 465.0	3 411.6	2 424.0	20.3	2 403.7	1 041.0	1 002.6	4 576.5	3 344.3	2 361.0	20.3	2 340.7	983.3	895.5	3 911.2
1954 Dez.	862	4 146.2	4 093.4	2 890.4	17.7	2 873.2	1 255.3	1 242.6	6 602.7	4 029.7	2 830.6	17.6	2 813.0	1 199.1	1 105.8	5 652.6
1955 Dez.	857	4 556.4	4 489.9	3 115.9	20.1	3 095.8	1 440.5	1 491.1	9 092.7	4 421.1	3 053.1	20.1	3 033.0	1 368.0	1 359.9	7 791.8
1956 Dez.	857	4 679.3	4 586.0	3 181.1	15.3	3 165.8	1 498.2	1 519.2	11 240.8	4 477.6	3 078.1	15.3	3 062.8	1 399.5	1 380.1	9 477.9
1957 Juni	857	4 987.4	4 836.4	3 411.4	11.2	3 400.2	1 576.0	1 534.0	11 980.7	4 761.3	3 343.4	11.2	3 322.2	1 417.9	1 369.0	10 082.8
1957 Okt.	856	4 823.6	4 663.6	3 269.1	13.3	3 255.8	1 554.5	1 654.5	12 590.0	4 590.5	3 201.7	13.3	3 188.4	1 388.8	1 408.8	10 524.0
1957 Nov.	856	4 846.4	4 689.9	3 316.1	12.6	3 303.5	1 530.3	1 691.3	12 654.6	4 620.2	3 251.9	12.6	3 239.3	1 368.3	1 428.9	10 647.8
1957 Dez.	856	4 735.4	4 586.7	3 212.4	11.8	3 200.6	1 523.0	1 723.4	12 876.6	4 506.1	3 137.5	11.8	3 125.7	1 368.6	1 447.5	10 774.0
1958 Jan.	855	4 785.5	4 635.0	3 278.5	12.2	3 266.3	1 507.0	1 731.3	13 022.9	4 555.8	3 206.7	12.2	3 194.5	1 349.1	1 441.7	10 868.8
Zentralkassen⁺																
1953 Dez.	17	477.7	477.7	270.6	100.6	170.0	207.1	20.3	65.0	477.6	270.5	100.6	169.9	207.1	20.1	64.9
1954 Dez.	17	528.1	527.0	295.6	87.4	208.2	232.5	25.4	113.8	526.4	295.4	87.4	208.0	231.4	25.4	113.2
1955 Dez.	17	596.4	581.4	330.3	91.0	239.3	266.1	31.0	164.7	581.0	329.9	91.0	238.9	251.1	30.2	164.2
1956 Dez.	17	608.9	598.7	362.3	52.0	310.3	243.6	28.5	198.1	597.6	361.2	52.0	309.2	236.4	28.4	197.6
1957 Juni	17	470.7	440.7	198.1	22.3	175.8	272.6	37.1	31.2	438.9	196.3	22.3	174.0	242.6	36.5	210.2
1957 Okt.	17	548.9	528.8	312.5	24.6	287.9	236.4	47.6	225.6	527.4	311.1	24.6	286.5	216.3	47.0	224.7
1957 Nov.	17	558.0	539.9	333.3	25.8	307.5	224.7	53.4	225.3	538.5	331.9	25.8	306.1	206.6	52.8	224.4
1957 Dez.	17	610.5	573.9	364.4	35.4	329.0	246.1	53.9	221.1	573.0	363.5	35.4	328.1	209.5	53.3	220.2
1958 Jan.	17	596.9	547.3	331.7	35.2	296.5	265.2	57.1	229.4	546.2	330.6	35.2	295.4	215.6	56.5	228.5
Gewerbliche Zentralkassen																
1953 Dez.	5	28.0	28.0	17.6	0.2	17.4	10.4	5.8	1.4	27.9	17.5	0.2	17.3	10.4	5.8	1.4
1954 Dez.	5	34.3	33.2	19.4	—	19.4	14.9	5.2	3.9	33.0	19.2	—	19.2	13.8	5.2	3.9
1955 Dez.	5	51.5	46.5	22.8	—	22.8	28.7	8.6	8.8	36.3	22.6	—	22.6	13.7	8.6	8.7
1956 Dez.	5	44.3	41.3	27.6	—	27.6	23.9	12.2	12.1	43.8	27.1	—	27.1	16.3	12.1	12.1
1957 Juni	5	75.7	48.7	32.4	—	32.4	43.3	11.4	12.3	48.1	31.8	—	31.8	16.3	10.8	12.3
1957 Okt.	5	70.0	50.9	35.5	1.9	33.6	34.5	15.2	12.8	50.5	35.1	1.9	35.2	15.4	14.6	12.8
1957 Nov.	5	68.1	51.9	34.0	—	34.0	34.1	16.1	12.8	50.6	33.6	—	33.6	17.0	15.6	12.7
1957 Dez.	5	77.7	47.6	29.9	—	29.9	47.8	16.3	13.1	47.2	29.5	—	29.5	17.7	15.7	13.0
1958 Jan.	5	89.5	46.4	30.2	—	30.2	59.3	15.7	14.5	46.0	29.8	—	29.8	16.2	15.1	14.4
Ländliche Zentralkassen																
1953 Dez.	12	449.6	449.6	252.9	100.4	152.5	196.7	14.5	63.6	449.6	252.9	100.4	152.5	196.7	14.3	63.5
1954 Dez.	12	493.8	493.8	276.2	87.4	188.8	217.6	20.2	109.9	493.8	276.2	87.4	188.8	217.6	20.2	109.3
1955 Dez.	12	544.9	544.9	307.5	91.0	216.5	237.4	22.4	155.8	544.7	307.3	91.0	216.3	237.4	21.6	155.4
1956 Dez.	12	554.4	554.4	334.7	52.0	282.7	219.7	16.3	186.0	553.8	334.1	52.0	282.1	219.7	16.3	185.5
1957 Juni	12	395.0	392.0	165.7	22.3	143.4	229.3	25.7	198.9	390.8	164.5	22.3	142.2	226.3	25.7	197.9
1957 Okt.	12	478.9	477.9	277.0	22.7	254.3	201.9	32.4	212.8	476.9	276.0	22.7	253.3	200.9	32.4	211.9
1957 Nov.	12	489.9	488.9	299.3	25.8	273.5	190.6	37.3	212.5	487.9	298.3	25.8	272.5	189.6	37.2	211.7
1957 Dez.	12	532.8	526.3	334.5	35.4	299.1	198.3	37.6	208.0	525.8	334.0	35.4	298.6	191.8	37.6	207.2
1958 Jan.	12	507.4	500.9	301.5	35.2	266.3	205.9	41.4	214.9	500.2	300.8	35.2	265.6	199.4	41.4	214.1
Kreditgenossenschaften⁺																
1953 Dez.	2 358	2 188.6	2 186.8	1 593.2	35.5	1 557.7	595.4	273.9	395.0	2 185.0	1 591.9	35.5	1 556.4	593.1	268.2	391.5
1954 Dez.	2 354	2 621.6	2 620.8	1 961.9	27.6	1 934.3	659.7	335.0	637.6	2 618.6	1 960.3	27.6	1 932.7	658.3	328.7	626.1
1955 Dez.	2 179 ⁷⁾	2 926.5	2 925.8	2 200.2	22.5	2 177.7	726.3	426.1	881.6	2 923.7	2 198.7	22.5	2 176.2	725.0	421.8	859.9
1956 Dez.	2 177	3 218.8	3 214.4	2 473.0	20.9	2 452.1	745.8	464.5	1 105.5	3 211.2	2 470.5	20.9	2 449.6	740.7	460.8	1 067.7
1957 Juni	2 179	3 508.0	3 503.2	2 728.4	19.0	2 709.4	779.6	484.3	1 234.8	3 499.4	2 725.4	19.0	2 706.4	774.0	476.6	1 190.4
1957 Okt.	2 179	3 476.3	3 467.6	2 711.6	19.1	2 692.5	764.7	498.2	1 326.6	3 463.0	2 707.7	19.1	2 688.6	755.3	489.2	1 281.0
1957 Nov.	2 180	3 500.5	3 491.8	2 745.4	18.7	2 726.7	755.1	504.5	1 342.7	3 487.1	2 741.5	18.7	2 722.8	745.6	495.5	1 296.7
1957 Dez.	2 180	3 429.7	3 421.0	2 680.3	19.1	2 661.2	749.4	501.0	1 360.9	3 416.6	2 676.8	19.1	2 657.7	739.8	491.6	1 314.6
1958 Jan.	2 180	3 499.5	3 490.7	2 754.5	20.1	2 734.4	745.0	498.9	1 378.8	3 486.3	2 750.8	20.1	2 730.7	735.5	489.8	1 332.4
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																
1953 Dez.	727	1 549.8	1 548.0	1 052.4	34.0	1 018.4	497.4	167.2	257.6	1 546.2	1 051.1	34.0	1 017.1	495.1	162.5	254.1
1954 Dez.	722	1 797.8	1 797.0	1 260.9	25.6	1 235.3	536.9	198.1	416.9	1 794.8	1 259.3	25.6	1 233.7	535.5	191.8	405.4
1955 Dez.	730	1 971.9	1 971.2	1 382.4	20.0	1 362.4	589.5	216.6	531.4	1 969.1	1 380.9	20.0	1 360.9	588.2	212.3	509.7
1956 Dez.	731	2 152.5	2 148.1	1 547.5	19.5	1 528.0	605.0	239.3	660.5	2 144.9	1 545.0	19.5	1 525.5	599.9	235.6	622.7
1957 Juni	735	2 327.9	2 323.1	1 715.4	17.7	1 697.7	612.5	252.4	712.7	2 319.3	1 712.4	17.7	1 694.7	606.9	244.7	668.3
1957 Okt.	733	2 348.8	2 340.1	1 734.7	18.1	1 716.6	614.1	259.9	755.8	2 335.5	1 730.8	18.1	1 712.7	604.7	250.9	710.2
1957 Nov.	734	2 360.7	2 352.0	1 751.6	17.7	1 733.9	609.1	263.8	765.3	2 347.3	1 747.7	17.7	1 730.0	599.6	253.8	719.3
1957 Dez.	734	2 295.7	2 287.0	1 693.9	18.0	1 675.9	601.8	263.2	774.4	2 282.6	1 690.1	18.0	1 672.4	592.2	253.8	728.1
1958 Jan.	734	2 341.7	2 332.9	1 744.4	18.9	1 725.5	597.3	260.9	782.6	2 328.5	1 740.7	18.9	1 721.8	587.8	251.8	736.2
Ländliche Kreditgenossenschaften⁵⁾																
1953 Dez.	1 631	638.8	638.8	540.8	1.5	539.3	98.0	105.7	1							

langfristige Kredite *)

DM

Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften						Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende	
Kurzfristige Kredite						Kurzfristige Kredite								
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatz- anwei- sungen	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Debitoren				Wechsel- kredite	Mittel- fristige Kredite)		Lang- fristige Kredite)
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen						insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				
Girozentralen														
613.8	48.0	41.9	6.1	565.8	295.0	1 184.0 ¹⁾	782.7	254.8	2.1	252.7	527.9	60.7	547.3	Dez. 1953
609.2	52.7	46.6	6.1	556.5	226.4	1 665.3	869.9	235.1	2.0	253.1	614.8	55.6	676.3	Dez. 1954
395.3	34.6	28.1	6.5	360.7	142.4	2 363.9	790.8	261.3	2.1	259.2	529.5	77.8	862.7	Dez. 1955
611.3	36.7	30.1	6.6	574.6	166.0	2 790.1 ¹⁾	546.8	219.5	—	219.5	327.3	66.3	928.7 ¹⁾	Dez. 1956
1 496.5	65.1	51.8	13.3	1 431.4	138.9	2 984.6	434.9	176.5	0.0	176.5	258.4	97.4	1 017.2	Juni 1957
2 012.8	40.7	31.7	9.0	1 972.1	174.7	3 172.3	284.8	130.4	0.5	129.9	154.4	84.7	1 084.1	Okt. 1957
2 051.1	38.5	30.8	7.7	2 012.6	173.3	3 229.1	288.4	130.4	0.8	129.6	158.0	84.6	1 095.5	Nov. 1957
2 001.6	39.9	33.4	6.5	1 961.7	219.5	3 286.9	318.4	129.8	0.6	129.2	188.6	76.6	1 114.9	Dez. 1957
2 259.7	41.4	32.6	8.8	2 218.3	224.8	3 342.2	424.0	117.4	0.4	117.0	306.6	69.7	1 151.3	Jan. 1958
Sparkassen														
120.7	67.3	63.0	4.3	53.4	107.1	665.3	37.5	9.1	—	9.1	28.4	20.2	148.6	Dez. 1953
116.5	63.7	60.3	3.4	52.8	136.8	950.1	43.0	11.4	—	11.4	31.6	31.4	230.1	Dez. 1954
135.3	68.8	62.8	6.0	66.5	131.2	1 300.9	90.6	15.5	—	15.5	75.1	41.3	298.0	Dez. 1955
201.7	108.4	103.0	5.4	93.3	139.1	1 762.9	94.3	18.6	—	18.6	75.7	35.3	317.3	Dez. 1956
226.1	75.1	68.0	7.1	151.0	165.0	1 903.9	108.5	23.8	—	23.8	84.7	39.7	332.7	Juni 1957
233.1	73.1	67.4	5.7	160.0	245.7	2 026.0	118.5	20.1	—	20.1	98.2	37.5	406.2	Okt. 1957
226.2	69.7	64.2	5.5	156.5	262.4	2 046.8	110.2	18.9	—	18.9	91.3	38.9	414.4	Nov. 1957
229.3	80.6	74.9	5.7	148.7	275.9	2 102.6	110.0	18.0	—	18.0	92.0	40.8	422.3	Dez. 1957
229.7	77.2	71.8	5.4	152.5	289.6	2 154.1	107.7	16.4	—	16.4	91.3	40.7	427.1	Jan. 1958
Zentralkassen +)														
0.1	0.1	0.1	—	0.0	0.2	0.1	581.0	290.7	3.1	287.6	290.3	27.9	136.5	Dez. 1953
1.3	0.2	0.2	—	1.1	—	0.6	614.2	305.8	6.5	299.3	308.4	53.6	213.0	Dez. 1954
15.4	0.4	0.4	—	15.0	0.8	0.5	588.0	306.4	7.3	299.1	281.6	45.2	344.2	Dez. 1955
8.3	1.1	1.1	—	7.2	0.1	0.5	561.4	309.8	7.3	302.5	251.6	39.8	424.5	Dez. 1956
31.8	1.8	1.8	—	30.0	0.6	1.0	623.7	354.8	1.7	353.1	268.9	35.5	478.2	Juni 1957
21.5	1.4	1.4	—	20.1	0.6	0.9	434.8	230.0	0.8	229.2	204.8	38.9	541.3	Okt. 1957
19.5	1.4	1.4	—	18.1	0.6	0.9	423.2	231.9	0.6	231.3	191.3	37.4	542.2	Nov. 1957
37.5	0.9	0.9	—	36.6	0.6	0.9	420.6	231.8	0.2	231.6	188.8	36.5	546.0	Dez. 1957
50.7	1.1	1.1	—	49.6	0.6	0.9	400.3	218.1	0.1	218.0	182.2	37.5	557.8	Jan. 1958
Gewerbliche Zentralkassen														
0.1	0.1	0.1	—	—	—	—	334.2	130.8	—	130.8	203.4	3.6	62.2	Dez. 1953
1.3	0.2	0.2	—	1.1	—	—	334.7	128.7	—	128.7	206.0	15.5	102.3	Dez. 1954
15.2	0.2	0.2	—	15.0	—	0.1	307.7	125.4	—	125.4	182.9	7.5	162.2	Dez. 1955
7.7	0.5	0.5	—	7.2	0.1	0.0	279.5	124.0	—	124.0	155.5	8.8	198.4	Dez. 1956
27.6	0.6	0.6	—	27.0	0.6	0.0	290.5	138.4	—	138.4	152.1	8.3	212.2	Juni 1957
19.5	0.4	0.4	—	19.1	0.6	0.0	230.1	102.0	0.3	101.7	128.1	3.6	238.2	Okt. 1957
17.5	0.4	0.4	—	17.1	0.5	0.1	227.9	105.3	—	105.3	122.6	3.8	240.4	Nov. 1957
30.5	0.4	0.4	—	30.1	0.6	0.1	227.3	110.3	—	110.3	117.0	3.3	241.3	Dez. 1957
43.5	0.4	0.4	—	43.1	0.6	0.1	220.2	109.4	—	109.4	110.8	2.8	248.3	Jan. 1958
Ländliche Zentralkassen														
0.0	—	—	—	0.0	0.2	0.1	246.9	160.0	3.1	156.9	86.9	24.3	74.3	Dez. 1953
0.0	0.0	0.0	—	0.0	—	0.6	279.5	177.1	6.5	170.6	102.4	38.1	110.7	Dez. 1954
0.2	0.2	0.2	—	0.0	0.8	0.4	280.3	181.0	7.3	173.7	99.3	37.7	182.1	Dez. 1955
0.6	0.6	0.6	—	0.0	0.5	0.5	281.9	185.8	7.3	178.5	96.1	31.0	226.1	Dez. 1956
4.2	1.2	1.2	—	3.0	1.0	1.0	333.2	216.4	1.7	214.7	116.8	27.2	266.0	Juni 1957
2.0	1.0	1.0	—	1.0	0.0	0.9	204.7	128.0	0.5	127.5	76.7	35.3	303.1	Okt. 1957
2.0	1.0	1.0	—	1.0	0.8	0.8	195.3	126.6	0.6	126.0	68.7	33.6	301.8	Nov. 1957
7.0	0.5	0.5	—	6.5	0.0	0.8	193.3	121.5	0.2	121.3	71.8	33.2	304.7	Dez. 1957
7.2	0.7	0.7	—	6.5	0.0	0.8	180.1	108.7	0.1	108.6	71.4	34.7	309.5	Jan. 1958
Kreditgenossenschaften +)														
3.6	1.8	1.3	0.5	1.8	4.7	3.5	13.0	3.7	—	3.7	9.3	4.4	0.2	Dez. 1953
3.0	2.2	1.6	0.6	0.8	6.3	11.5	16.8	4.3	—	4.3	12.5	4.3	0.3	Dez. 1954
2.8	2.1	1.5	0.6	0.7	4.3	21.7	21.5	5.0	—	5.0	16.5	2.4	0.3	Dez. 1955
7.6	3.2	2.5	0.7	4.4	3.7	37.8	8.2	5.5	—	5.5	2.7	3.4	0.5	Dez. 1956
8.6	3.8	3.0	0.8	4.8	7.7	44.4	8.5	6.1	—	6.1	2.4	1.4	2.3	Juni 1957
13.3	4.6	3.9	0.7	8.7	9.0	45.6	8.4	5.4	—	5.4	3.0	1.5	1.1	Okt. 1957
13.4	4.7	3.9	0.8	8.7	9.0	46.0	8.0	5.3	—	5.3	2.7	1.4	1.0	Nov. 1957
13.1	4.4	3.5	0.9	8.7	9.4	46.3	9.3	6.8	—	6.8	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957
13.2	4.4	3.7	0.7	8.8	9.1	46.4	9.7	6.7	—	6.7	3.0	1.5	1.2	Jan. 1958
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
3.6	1.8	1.3	0.5	1.8	4.7	3.5	13.0	3.7	—	3.7	9.3	4.4	0.2	Dez. 1953
3.0	2.2	1.6	0.6	0.8	6.3	11.5	16.8	4.3	—	4.3	12.5	4.3	0.3	Dez. 1954
2.8	2.1	1.5	0.6	0.7	4.3	21.7	21.5	5.0	—	5.0	16.5	2.4	0.3	Dez. 1955
7.6	3.2	2.5	0.7	4.4	3.7	37.8	8.2	5.5	—	5.5	2.7	3.4	0.5	Dez. 1956
8.6	3.8	3.0	0.8	4.8	7.7	44.4	8.5	6.1	—	6.1	2.4	1.4	2.3	Juni 1957
13.3	4.6	3.9	0.7	8.7	9.0	45.6	8.4	5.4	—	5.4	3.0	1.5	1.1	Okt. 1957
13.4	4.7	3.9	0.8	8.7	9.0	46.0	8.0	5.3	—	5.3	2.7	1.4	1.0	Nov. 1957
13.1	4.4	3.5	0.9	8.7	9.4	46.3	9.3	6.8	—	6.8	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957
13.2	4.4	3.7	0.7	8.8	9.1	46.4	9.7	6.7	—	6.7	3.0	1.5	1.2	Jan. 1958
Ländliche Kreditgenossenschaften 5)														
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1953
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1954
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1955
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Juni 1957
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Okt. 1957
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nov. 1957
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1957
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jan. 1958

stisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig betrug. — +) Gewerbliche und ländliche.

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute ²⁾	Kredite an Nichtbanken							Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private							
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite							
		insgesamt		Debitoren			Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen	Mittel- fristige Kredite ³⁾	Lang- fristige Kredite ⁴⁾	insgesamt	Debitoren			Wechsel- kredite ³⁾	Mittel- fristige Kredite ³⁾	Lang- fristige Kredite ⁴⁾
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1953 Dez.	47	66.3	20.9	20.8	—	20.8	45.5	80.8	5 491.6	18.7	18.6	—	18.6	0.1	73.5	4 905.2
1954 Dez.	47	55.3	25.6	25.5	—	25.5	29.8	131.9	7 786.3	23.8	23.7	—	23.7	0.3	121.6	6 775.4
1955 Dez.	47	49.5	27.6	27.3	—	27.3	22.2	211.4	10 508.3	25.8	25.5	—	25.5	0.3	194.6	9 034.7
1956 Dez.	47	31.3	23.9	23.7	—	23.7	7.6	229.3	12 941.2	22.9	22.7	—	22.7	0.2	212.5	11 260.1
1957 Juni	45	38.6	32.3	32.1	—	32.1	6.5	244.8	13 776.4	25.0	24.8	—	24.8	0.2	226.3	12 083.5
Okt.	44	54.1	47.3	47.2	—	47.2	6.9	279.4	14 592.7	26.9	26.8	—	26.8	0.1	259.0	12 790.4
Nov.	44	58.8	52.0	51.8	—	51.8	7.0	276.5	14 843.2	27.2	27.0	—	27.0	0.2	259.0	12 960.0
Dez.	44	35.2	28.2	28.1	—	28.1	7.1	204.2	15 274.6	23.7	23.6	—	23.6	0.1	257.0	13 242.0
1958 Jan.	44	40.3	33.3	33.2	—	33.2	7.1	199.6	15 478.0	24.3	24.2	—	24.2	0.1	183.1	13 393.2
Private Hypothekenbanken⁵⁾																
1953 Dez.	30	34.2	11.3	11.2	—	11.2	23.0	24.0	1 856.9	9.6	9.5	—	9.5	0.1	23.1	1 636.4
1954 Dez.	30	33.6	13.2	13.1	—	13.1	20.5	49.7	2 953.6	11.8	11.7	—	11.7	0.1	47.5	2 420.9
1955 Dez.	30	27.2	16.5	16.2	—	16.2	11.0	59.2	4 300.0	14.9	14.6	—	14.6	0.3	55.9	3 518.1
1956 Dez.	30	15.8	11.4	11.2	—	11.2	4.6	67.8	5 408.4	10.7	10.5	—	10.5	0.2	64.3	4 546.0
1957 Juni	29	24.1	20.3	20.1	—	20.1	4.0	83.2	5 757.3	13.3	13.1	—	13.1	0.2	74.7	4 885.5
Okt.	28	34.5	31.0	30.9	—	30.9	3.6	103.2	6 127.8	11.0	10.9	—	10.9	0.1	91.8	5 195.3
Nov.	28	42.6	39.1	38.9	—	38.9	3.7	100.5	6 264.5	14.7	14.5	—	14.5	0.2	91.6	5 282.0
Dez.	28	19.1	15.3	15.2	—	15.2	3.9	81.9	6 573.0	11.2	11.1	—	11.1	0.1	72.8	5 450.9
1958 Jan.	28	22.6	18.9	18.8	—	18.8	3.8	81.1	6 686.3	10.3	10.2	—	10.2	0.1	71.6	5 516.3
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1953 Dez.	17	32.1	9.6	9.6	—	9.6	22.5	56.8	3 634.7	9.1	9.1	—	9.1	—	50.4	3 268.8
1954 Dez.	17	21.7	12.4	12.4	—	12.4	9.3	82.2	4 832.7	12.0	12.0	—	12.0	—	74.1	4 354.5
1955 Dez.	17	22.3	11.1	11.1	—	11.1	11.2	152.2	6 208.3	10.9	10.9	—	10.9	—	138.7	5 516.6
1956 Dez.	17	15.5	12.5	12.5	—	12.5	3.0	161.5	7 532.8	12.2	12.2	—	12.2	—	148.2	6 714.1
1957 Juni	16	14.5	12.0	12.0	—	12.0	2.5	161.5	8 019.1	11.7	11.7	—	11.7	—	151.5	7 198.0
Okt.	16	19.6	16.3	16.3	—	16.3	3.3	176.2	8 464.9	15.9	15.9	—	15.9	—	167.2	7 595.1
Nov.	16	16.2	12.9	12.9	—	12.9	3.3	176.0	8 578.7	12.5	12.5	—	12.5	—	167.4	7 678.0
Dez.	16	16.1	12.9	12.9	—	12.9	3.2	122.3	8 701.6	12.5	12.5	—	12.5	—	114.8	7 791.1
1958 Jan.	16	17.7	14.4	14.4	—	14.4	3.3	118.5	8 791.7	14.0	14.0	—	14.0	—	111.5	7 876.9
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1953 Dez.	19	914.9	910.5	227.7	17.2	210.5	687.2	219.7	3 088.3	776.8	102.3	17.2	85.1	674.5	218.7	2 763.7
1954 Dez.	19	949.2	918.5	242.8	15.2	227.6	706.4	244.2	3 218.1	798.6	128.1	15.2	112.9	670.5	243.4	2 568.1
1955 Dez.	21	1 013.1	966.5	238.5	21.4	217.1	774.6	292.7	4 271.3	839.5	111.5	21.4	90.1	728.0	271.3	3 137.1
1956 Dez.	20	1 198.5	1 119.6	324.0	8.9	315.1	874.5	754.8	5 058.4	908.6	137.2	8.9	128.3	771.4	733.7	3 622.2
1957 Juni	20	2 132.8	1 405.2	447.9	33.4	414.5	1 684.9	581.3	4 887.3	1 062.2	152.6	33.4	119.2	909.6	548.3	3 909.0
Okt.	20	3 221.6	1 516.3	430.4	10.7	419.7	2 791.2	395.6	5 041.2	1 171.9	135.4	10.7	124.7	1 036.5	360.7	3 934.4
Nov.	20	3 343.8	1 507.7	450.4	14.4	436.0	2 893.4	397.4	5 086.9	1 165.0	160.3	14.4	145.9	1 004.7	362.5	3 960.3
Dez.	20	2 717.2	1 574.9	504.4	16.4	488.0	2 212.8	418.3	5 158.4	1 189.2	162.0	16.4	145.6	1 027.2	381.3	4 072.2
1958 Jan.	20	3 432.0	1 651.3	589.6	24.3	565.3	2 842.4	413.4	5 153.9	1 169.8	180.6	24.3	156.3	989.2	376.4	4 095.3
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft⁶⁾																
1953 Dez.	2	0.1	—	—	—	—	0.1	0.2	2 215.8	—	—	—	—	—	—	2 058.9
1954 Dez.	2	0.1	—	—	—	—	0.1	—	1 750.6	—	—	—	—	—	—	1 591.0
1955 Dez.	2	0.0	—	—	—	—	0.0	—	2 042.0	—	—	—	—	—	—	1 806.4
1956 Dez.	2	—	—	—	—	—	—	—	2 536.1	—	—	—	—	—	—	2 006.7
1957 Juni	2	0.1	—	—	—	—	—	—	2 302.0	—	—	—	—	—	—	2 005.0
Okt.	2	—	—	—	—	—	—	—	2 335.6	—	—	—	—	—	—	2 045.6
Nov.	2	—	—	—	—	—	—	—	2 338.6	—	—	—	—	—	—	2 048.5
Dez.	2	—	—	—	—	—	—	—	2 434.8	—	—	—	—	—	—	2 142.6
1958 Jan.	2	—	—	—	—	—	—	—	2 426.7	—	—	—	—	—	—	2 134.5
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1953 Dez.	17	914.8	910.5	227.7	17.2	210.5	687.1	219.5	3 088.3	776.8	102.3	17.2	85.1	674.5	218.7	2 763.7
1954 Dez.	17	949.1	918.5	242.8	15.2	227.6	706.3	244.2	3 218.1	798.6	128.1	15.2	112.9	670.5	243.4	2 568.1
1955 Dez.	19	1 013.1	966.5	238.5	21.4	217.1	774.6	292.7	4 271.3	839.5	111.5	21.4	90.1	728.0	271.3	3 137.1
1956 Dez.	18	1 198.5	1 119.6	324.0	8.9	315.1	874.5	754.8	5 058.4	908.6	137.2	8.9	128.3	771.4	733.7	3 622.2
1957 Juni	18	2 132.7	1 405.2	447.9	33.4	414.5	1 684.9	581.3	4 887.3	1 062.2	152.6	33.4	119.2	909.6	548.3	3 909.0
Okt.	18	3 221.6	1 516.3	430.4	10.7	419.7	2 791.2	395.6	5 041.2	1 171.9	135.4	10.7	124.7	1 036.5	360.7	3 934.4
Nov.	18	3 343.8	1 507.7	450.4	14.4	436.0	2 893.4	397.4	5 086.9	1 165.0	160.3	14.4	145.9	1 004.7	362.5	3 931.8
Dez.	18	2 717.2	1 574.9	504.4	16.4	488.0	2 212.8	418.3	5 158.4	1 189.2	162.0	16.4	145.6	1 027.2	381.3	4 072.2
1958 Jan.	18	3 432.0	1 651.3	589.6	24.3	565.3	2 842.4	413.4	5 153.9	1 169.8	180.6	24.3	156.3	989.2	376.4	4 095.3
Teilzahlungskreditinstitute⁵⁾																
1953 Dez.	102	524.1	524.1	151.5	0.0	151.5	372.6	262.4	3.9	524.1	151.5	0.0	151.5	372.6	262.4	3.9
1954 Dez.	120	620.9	620.9	176.5	0.0	176.5	444.4	384.4	6.0	620.9	176.5	0.0	176.5	444.4	384.4	6.0
1955 Dez.	134	847.1	847.1	276.2	0.0	276.2	570.9	603.9	6.7	847.1	276.2	0.0	276.2	570.9	603.9	6.7
1956 Dez.	147	953.1	953.1	316.0	0.0	316.0	637.1	664.2	6.8	953.1	316.0	0.0	316.0	637.1	664.2	6.6
1957 Juni	151	932.4	932.4	320.7	0.1	320.7	611.7	680.7	7.0	919.3	320.7	0.1	320.5	611.7	680.7	6.8
Okt.	154	919.3	919.3	307.6	0.1	307.5	613.4	717.4	7.0	935.5	322.1	0.1	323.0	613.4	717.4	7.0
Nov.	155	935.5	935.5	322.1	0.1	322.0	618.0	768.3	6.2	981.9	363.9	0.0	363.9	618.0	768.3	6.2
Dez.	155	981.9	981.9	363.9	0.0	363.9	614.8	751.1	6.2	988.3	373.5	0.0	373.5	614.8	751.1	6.2
1958 Jan.	162	988.3	988.3	373.5	0.0	373.5	614.8	751.1	6.2	988.3	373.5	0.0	373.5	614.8	751.1	6.2
Postscheck- und Postsparkassenämter⁶⁾																
1953 Dez.	13	317.0	—	—	—	—	317.0	1.5	412.1	—	—	—	—	—	—	31.3
1954 Dez.	13	265.3	—	—	—	—	265.3	—	479.9	—	—	—	—	—	—	41.7
1955 Dez.	13	587.6	—	—	—	—	587.6	—	608.4	—	—	—	—	—	—	71.0
1956 Dez.	13	778.4	—	—	—	—	778.4	—	719.4	—	—	—	—	—	—	77.1
1957 Juni	13	753.9	—	—	—	—	753.9	—	831.1	—	—	—	—	—	—	76.4
Okt.	13	900.0	—	—	—	—	900.0	—	862.2	—	—	—	—	—	—	96.5
Nov.	13	924.5	—	—	—	—	924.5	—	863.2	—	—	—	—	—	—	99.0
Dez.	13	947.0	—	—	—	—	947.0	—	901.4	—	—	—	—	—	—	99.9
1958 Jan.	13	939.8	—	—	—	—	939.8	—	901.2	—	—	—	—	—	—	99.7

Anmerkungen *) und *) bis *) s. erste Seite der Tabelle III. A 1. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite

langfristige Kredite *)

DM

Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften						Kredite an Kreditinstitute								Monats- ende
Kurzfristige Kredite						Kurzfristige Kredite								
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatz- anwei- sungen	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Debitoren				Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)		
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen	ohne						insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite			Wechsel- kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
47.6	2.2	2.2	—	45.4	7.3	586.4	6.7	6.6	—	6.6	0.1	25.0	62.4	Dez. 1953
31.5	1.8	1.8	—	29.7	10.3	1 010.9	2.5	2.4	—	2.4	0.1	25.0	71.6	Dez. 1954
23.7	1.8	1.8	—	21.9	16.8	1 473.6	2.8	2.7	—	2.7	0.1	25.8	129.0	Dez. 1955
8.4	1.0	1.0	—	7.4	16.8	1 681.1	3.8	3.8	—	3.8	0.0	23.2	148.1	Dez. 1956
13.6	7.3	7.3	—	6.1	18.5	1 692.9	3.7	3.7	—	3.7	0.0	25.8	148.5	Juni 1957
27.2	20.4	20.4	—	6.8	20.4	1 802.3	6.3	6.2	—	6.2	0.1	29.9	152.4	Okt. 1957
31.6	24.8	24.8	—	6.8	17.5	1 883.2	8.2	8.2	—	8.2	0.0	35.2	156.2	Nov. 1957
11.5	4.5	4.5	—	7.0	16.6	2 032.6	8.0	8.0	—	8.0	0.0	35.2	169.5	Dez. 1957
16.0	9.0	9.0	—	7.0	16.5	2 084.8	15.2	15.2	—	15.2	—	38.4	172.7	Jan. 1958
Private Hypothekenbanken 9)														
24.6	1.7	1.7	—	22.9	0.9	220.5	5.8	5.7	—	5.7	0.1	7.4	1.9	Dez. 1953
21.8	1.4	1.4	—	20.4	2.2	532.7	2.5	2.4	—	2.4	0.1	4.7	4.8	Dez. 1954
12.3	1.6	1.6	—	10.7	3.3	781.9	2.8	2.7	—	2.7	0.1	2.9	41.8	Dez. 1955
5.1	0.7	0.7	—	4.4	3.5	862.4	3.4	3.4	—	3.4	0.0	2.3	44.7	Dez. 1956
10.8	7.0	7.0	—	3.8	8.5	871.8	3.5	3.5	—	3.5	0.0	5.4	44.5	Juni 1957
23.5	20.0	20.0	—	3.5	11.4	932.5	5.7	5.6	—	5.6	0.1	9.4	44.2	Okt. 1957
27.9	24.4	24.4	—	3.5	8.9	982.5	6.1	6.1	—	6.1	0.0	9.3	44.2	Nov. 1957
7.9	4.1	4.1	—	3.8	9.1	1 122.1	2.8	2.8	—	2.8	0.0	9.2	44.1	Dez. 1957
12.3	8.6	8.6	—	3.7	9.5	1 170.0	9.8	9.8	—	9.8	—	9.1	45.4	Jan. 1958
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
23.0	0.5	0.5	—	22.5	6.4	365.9	0.9	0.9	—	0.9	—	17.6	60.5	Dez. 1953
9.7	0.4	0.4	—	9.3	8.1	478.2	—	—	—	—	—	20.3	66.8	Dez. 1954
11.4	0.2	0.2	—	11.2	13.5	691.7	0.0	0.0	—	0.0	—	22.9	87.1	Dez. 1955
3.3	0.3	0.3	—	3.0	13.3	818.7	0.4	0.4	—	0.4	—	20.9	103.4	Dez. 1956
2.8	0.3	0.3	—	2.5	10.0	821.1	0.2	0.2	—	0.2	—	20.4	104.0	Juni 1957
3.7	0.4	0.4	—	3.3	9.0	869.8	0.6	0.6	—	0.6	—	20.5	108.2	Okt. 1957
3.7	0.4	0.4	—	3.3	8.6	900.7	2.1	2.1	—	2.1	—	25.9	112.0	Nov. 1957
3.6	0.4	0.4	—	3.2	7.5	910.5	5.2	5.2	—	5.2	—	26.0	125.4	Dez. 1957
3.7	0.4	0.4	—	3.3	7.0	914.8	5.4	5.4	—	5.4	—	29.3	127.3	Jan. 1958
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
138.1	133.7	125.4	8.3	4.4	1.0	324.6	457.5	292.8	7.2	285.6	164.7	167.4	4 364.5	Dez. 1953
150.6	119.9	114.7	5.2	30.7	0.8	650.0	327.9	119.1	—	119.1	208.8	414.2	5 921.6	Dez. 1954
173.6	127.0	127.0	—	46.6	21.4	1 134.2	553.1	132.3	2.0	130.3	420.8	317.6	7 454.1	Dez. 1955
289.9	211.0	186.8	24.2	78.9	21.1	1 436.1	446.7	183.0	0.6	182.4	263.7	267.3	8 804.4	Dez. 1956
1 070.6	343.0	295.3	47.7	727.6	33.0	1 178.3	337.2	109.2	—	109.2	228.0	246.5	9 449.9	Juni 1957
2 049.7	344.4	295.0	49.4	1 705.3	34.9	1 106.8	265.8	116.5	—	116.5	149.3	281.1	9 781.3	Okt. 1957
2 178.8	342.7	290.1	52.6	1 836.1	34.9	1 106.6	246.4	100.1	—	100.1	146.3	274.3	9 849.1	Nov. 1957
1 528.0	385.7	342.4	43.3	1 142.3	37.0	1 086.2	393.2	200.1	—	200.1	193.1	337.8	9 985.4	Dez. 1957
2 262.2	481.5	409.0	72.5	1 780.7	37.0	1 058.6	255.8	95.2	—	95.2	160.6	368.3	10 014.6	Jan. 1958
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft +)														
0.1	—	—	—	0.1	0.2	156.9	42.3	—	—	—	—	42.3	2 827.6	Dez. 1953
0.1	—	—	—	0.1	—	159.6	32.9	—	—	—	—	32.9	3 030.1	Dez. 1954
0.0	—	—	—	0.0	—	235.6	142.9	—	—	—	—	142.9	3 122.2	Dez. 1955
—	—	—	—	—	—	529.4	73.5	—	—	—	—	73.5	3 228.6	Dez. 1956
0.1	—	—	—	0.1	—	297.0	26.2	—	—	—	—	26.2	3 139.6	Juni 1957
—	—	—	—	—	—	290.0	36.1	—	—	—	—	36.1	3 181.5	Okt. 1957
—	—	—	—	—	—	290.1	38.9	—	—	—	—	38.9	3 196.3	Nov. 1957
—	—	—	—	—	—	292.2	62.6	—	—	—	—	62.6	3 254.3	Dez. 1957
—	—	—	—	—	—	292.2	30.9	—	—	—	—	30.9	3 160.6	Jan. 1958
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
138.0	133.7	125.4	8.3	4.3	0.8	167.7	415.2	292.8	7.2	285.6	122.4	167.4	1 536.9	Dez. 1953
150.5	119.9	114.7	5.2	30.6	0.8	490.4	295.0	119.1	—	119.1	175.9	414.2	2 891.5	Dez. 1954
173.6	127.0	127.0	—	46.6	21.4	898.6	410.2	132.3	2.0	130.3	277.9	317.6	4 331.9	Dez. 1955
289.9	211.0	186.8	24.2	78.9	21.1	906.8	373.2	183.0	0.6	182.4	190.2	267.3	5 575.8	Dez. 1956
1 070.5	343.0	295.3	47.7	727.5	33.0	881.3	311.0	109.2	—	109.2	201.8	246.5	6 310.3	Juni 1957
2 049.7	344.4	295.0	49.4	1 705.3	34.9	816.8	229.7	116.5	—	116.5	113.2	281.1	6 599.8	Okt. 1957
2 178.8	342.7	290.1	52.6	1 836.1	34.9	816.5	207.5	100.1	—	100.1	107.4	274.3	6 652.8	Nov. 1957
1 528.0	385.7	342.4	43.3	1 142.3	37.0	794.0	330.6	200.1	—	200.1	130.5	337.8	6 731.1	Dez. 1957
2 262.2	481.5	409.0	72.5	1 780.7	37.0	766.4	224.9	95.2	—	95.2	129.7	368.3	6 854.0	Jan. 1958
Teilzahlungskreditinstitute 5)														
—	—	—	—	—	—	—	2.9	0.4	—	0.4	2.5	0.1	0.4	Dez. 1953
—	—	—	—	—	—	—	3.6	0.4	—	0.4	3.2	0.2	0.9	Dez. 1954
—	—	—	—	—	—	—	2.8	0.4	—	0.4	2.4	1.2	1.0	Dez. 1955
—	—	—	—	—	—	—	2.6	0.2	—	0.2	2.4	0.3	1.0	Dez. 1956
—	—	—	—	—	—	—	1.5	0.2	—	0.2	1.3	0.1	1.0	Juni 1957
—	—	—	—	—	—	—	2.3	0.6	—	0.6	1.7	0.1	0.8	Okt. 1957
—	—	—	—	—	—	—	2.3	0.6	—	0.6	1.7	0.1	0.8	Nov. 1957
—	—	—	—	—	—	—	2.1	0.6	—	0.6	1.5	0.1	0.7	Dez. 1957
—	—	—	—	—	—	—	2.2	0.6	—	0.6	1.6	0.1	0.7	Jan. 1958
Postscheck- und Postsparkassenämter 6)														
317.0	—	—	—	317.0	1.5	380.8	29.6	—	—	—	29.6	9.7	13.0	Dez. 1953
265.3	—	—	—	265.3	—	438.2	—	—	—	—	—	5.9	19.3	Dez. 1954
587.6	—	—	—	587.6	—	537.4	—	—	—	—	—	5.4	43.3	Dez. 1955
778.4	—	—	—	778.4	—	642.3	105.9	—	—	—	105.9	—	49.5	Dez. 1956
753.9	—	—	—	753.9	—	754.7	30.5	1.0	—	1.0	29.5	—	50.9	Juni 1957
900.0	—	—	—	900.0	—	765.7	6.1	—	—	—	6.1	—	68.1	Okt. 1957
924.5	—	—	—	924.5	—	764.2	8.9	—	—	—	8.9	—	68.8	Nov. 1957
947.0	—	—	—	947.0	—	801.5	9.5	—	—	—	9.5	—	68.6	Dez. 1957
939.8	—	—	—	939.8	—	801.5	19.1	—	—	—	19.1	—	66.2	Jan. 1958

Beträge „Sonstige Kredite“. Weitere Angaben über Teilzahlungskredite s. Tabelle III. A 2. — *) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechselkredite: Zur

2. Teilzahlungskredite *)

a) Teilzahlungskredite ¹⁾ nach Bankengruppen

Mio DM

Gruppen	1955		1956		1957		1958
	Dez.	Dez.	Juni	Nov.	Dez.	Jan.	
Alle Bankengruppen	2 539.8	2 773.6	2 756.1	2 745.5	2 848.2	2 808.6	
Teilzahlungskreditinstitute	1 389.4	1 562.7	1 552.0	1 591.2	1 683.2	1 654.7	
Kreditinstitute (ohne Teilzahlungskreditinstitute)	1 150.4	1 210.9	1 204.1	1 154.3	1 165.0	1 153.9	
davon							
Großbanken ²⁾	95.1	110.6	121.9	114.7	116.8	116.1	
Staats-, Regional- und Lokalbanken	195.5	204.8	202.6	202.2	210.2	201.8	
Privatbankiers	31.4	30.5	37.9	37.2	36.7	37.8	
Girozentralen	131.4	147.6	139.7	124.9	122.4	122.6	
Sparkassen	626.5	639.4	611.5	586.8	591.1	587.7	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	55.4	61.6	73.6	71.0	70.4	71.1	
Ländliche Kreditgenossenschaften	14.5	15.4	16.4	17.0	17.0	16.5	
Übrige Gruppen ³⁾	0.8	1.1	0.4	0.4	0.4	0.5	

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Kurz- und mittelfristig. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG und Commerzbank-Gruppe. — ³⁾ Spezial-, Haus- und Branchenbanken, Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben.

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite ¹⁾ von Teilzahlungskreditinstituten

Mio DM

Verwendungszweck	1957						zum Vergleich	
	2. Vj.		3. Vj.		4. Vj.		4. Vj. 1956	
	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM
Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt	648.2	452	575.5	475	755.1	430	669.6	384
davon entfallen auf Kredite zur Beschaffung von								
Maschinen zur Herstellung von Wirtschaftsgütern ²⁾	27.0	6 812	36.8	8 024	44.5	8 073	26.7	5 616
Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	96.5	10 586	66.0	9 519	73.3	10 175	80.7	9 346
Handwerklichen und beruflichen Einrichtungen	19.5	2 350	19.7	2 748	23.3	2 436	19.7	2 016
Bekleidungs-, Textilhausrat	149.3	162	111.0	156	214.1	194	203.3	176
Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	11.6	402	10.0	427	11.1	424	9.6	410
Hauswirtschaftl. Maschinen und Geräten ³⁾	64.2	349	69.0	353	79.9	319	71.0	313
Möbeln	82.0	702	84.1	777	113.9	747	97.6	731
Personenkraftwagen und Motorfahrrädern	154.0	2 134	136.5	2 208	118.1	2 462	93.2	2 418
Rundfunkgeräten	24.3	500	26.9	494	49.1	555	40.4	484
Sonstigen Verbrauchsgütern	19.8	485	15.5	423	23.8	379	27.4	454
Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	86.9	4 433	66.9	4 503	86.1	4 650	66.0	4 608

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrundegelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite. — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Z. B. Ofen, Staubsauger, Waschmaschinen usw.

3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen *)

Mio DM

Monatsende	Wertpapiere						Konsortialbeteiligungen	
	insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Sonstige verzinsliche Wertpapiere	Börsengängige Dividendenwerte		Sonstige Wertpapiere
		insgesamt	darunter der Bundesbahn und Bundespost					
Alle Bankengruppen								
1955 Dez.	6 187.9	1 615.8	540.4	97.7	3 593.7	802.9	77.8	186.7
1956 Dez.	6 265.7	1 457.3	490.3	63.8	3 679.0	994.7	70.9	301.9
1957 Febr.	6 468.5	1 502.6	486.1	73.9	3 800.6	1 023.2	68.2	292.9
März	6 491.5	1 493.9	479.1	73.4	3 868.0	986.7	69.5	316.5
April	6 614.9	1 502.9	498.6	78.0	3 961.7	1 001.6	70.7	297.7
Mai	6 694.9	1 489.9	487.8	83.8	4 044.1	1 009.2	67.9	351.3
Juni	6 804.6	1 492.7	480.0	93.9	4 110.0	1 038.3	69.7	369.0
Juli	6 864.7	1 500.4	459.8	94.0	4 154.1	1 040.6	75.6	397.7
Aug.	7 020.3	1 490.7	461.5	108.9	4 330.7	1 016.0	74.0	447.4
Sept.	7 221.3	1 515.5	479.9	109.7	4 484.6	1 033.0	78.5	389.6
Okt.	7 361.2	1 534.6	509.4	99.1	4 625.8	1 027.2	74.5	340.7
Nov.	7 588.7	1 518.4	509.9	109.9	4 818.9	1 057.5	84.0	334.6
Dez.	7 447.4	1 358.1	500.4	115.8	4 889.0	1 009.1	75.4	364.3
1958 Jan.	7 848.8	1 460.7	526.0	115.1	5 133.1	1 065.7	74.2	353.3
Febr. P)	8 264.0	1 500.1	...	...	...	...	...	357.6
Kreditbanken								
1956 Dez.	2 403.6	482.6	99.4	9.5	902.7	946.4	62.4	301.9
1957 Nov.	3 052.6	536.0	134.7	16.4	1 415.2	1 013.3	71.7	334.6
Dez.	2 839.1	432.6	148.2	13.4	1 366.5	965.8	60.8	364.3
1958 Jan.	3 024.0	472.3	162.8	11.7	1 461.0	1 020.9	58.1	353.3
Großbanken ^{o)} +)								
1956 Dez.	1 252.9	312.0	70.0	2.7	333.7	575.7	28.8	121.6
1957 Nov.	1 667.6	339.6	110.6	5.0	664.4	622.0	36.6	250.9
Dez.	1 504.9	277.9	104.6	3.9	608.8	585.5	28.8	276.9
1958 Jan.	1 589.3	282.3	105.3	2.6	649.7	625.1	29.6	260.4
Staats-, Regional- und Lokalbanken ⁺								
1956 Dez.	790.7	104.4	25.4	4.7	427.4	230.3	23.9	56.7
1957 Nov.	970.6	143.4	39.5	8.2	548.5	247.2	23.3	59.3
Dez.	929.3	115.4	40.0	6.4	552.0	238.1	17.4	62.3
1958 Jan.	1 008.2	142.2	50.3	5.8	600.4	242.5	17.3	64.3
Privatbankiers ⁺								
1956 Dez.	313.1	48.6	4.0	2.1	127.8	135.4	9.2	16.6
1957 Nov.	379.2	46.2	4.5	3.2	184.9	133.8	11.1	24.4
Dez.	370.1	33.7	3.5	3.1	189.4	131.2	12.7	25.1
1958 Jan.	391.9	41.6	7.1	3.3	193.8	142.9	10.3	28.6

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ S. auch Tabelle III, B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen“. — ²⁾ Zentralkassen, Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — ^{o)} Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG und Commerzbank-Gruppe. — ⁺) Untergruppe der Kreditbanken. — ^{P)} Vorläufig.

Monatsende	Wertpapiere						Konsortialbeteiligungen	
	insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Sonstige verzinsliche Wertpapiere	Börsengängige Dividendenwerte		Sonstige Wertpapiere
		insgesamt	darunter der Bundesbahn und Bundespost					
Spezial-, Haus- und Branchenbanken ⁺								
1956 Dez.	46.9	17.6	0.0	—	13.8	15.0	0.5	—
1957 Nov.	35.2	6.8	0.1	—	17.4	10.3	0.7	—
Dez.	34.8	5.6	0.1	—	16.3	11.0	1.9	—
1958 Jan.	34.6	6.2	0.1	—	17.1	10.4	0.9	—
Girozentralen								
1956 Dez.	1 088.4	306.7	86.2	16.8	730.3	33.4	1.2	—
1957 Nov.	1 222.9	301.0	89.0	28.1	859.1	31.2	3.5	—
Dez.	1 156.8	242.7	89.5	32.3	847.3	30.5	4.0	—
1958 Jan.	1 196.6	252.0	92.6	30.0	880.0	30.6	4.0	—
Sparkassen								
1956 Dez.	1 383.4	103.3	32.5	28.8	1 243.2	5.5	2.6	—
1957 Nov.	1 797.6	145.2	34.3	47.3	1 599.8	4.0	1.3	—
Dez.	1 874.9	150.8	34.6	53.9	1 664.9	4.0	1.3	—
1958 Jan.	2 003.8	178.0	42.8	57.4	1 762.3	4.6	1.5	—
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten								
1956 Dez.	346.8	289.4	69.6	3.4	53.8	0.0	0.2	—
1957 Nov.	404.5	317.5	82.5	3.8	82.1	0.0	1.1	—
Dez.	407.4	307.3	77.1	3.0	94.9	0.0	2.2	—
1958 Jan.	444.8	337.7	83.1	3.0	101.5	0.0	2.6	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben								
1956 Dez.	162.9	63.6	42.3	0.9	97.0	1.2	0.2	—
1957 Nov.	149.7	60.3	50.7	2.4	86.1	0.4	0.5	—
Dez.	163.2	65.5	50.4	0.4	96.4	0.4	0.5	—
1958 Jan.	148.4	54.2	44.1	0.0	93.7	0.5	0.0	—
Postcheck- und Postsparkassenämter								
1956 Dez.	651.5	185.9	152.7	0.5	465.1	—	—	—
1957 Nov.	625.7	124.4	90.7	9.9	491.4	—	—	—
Dez.	653.0	126.3	91.2	10.2	516.5	—	—	—
1958 Jan.	656.0	124.7	88.0	10.2	521.1	—	—	—
Alle übrigen Gruppen ^{o)}								
1956 Dez.	229.0	25.8	7.6	3.9	186.9	8.1	4.3	—
1957 Nov.	335.6	34.0	8.0	1.9	285.3	8.5	5.9	—
Dez.	353.1	32.9	9.6	2.6	302.6	8.5	6.5	—
1958 Jan.	375.2	41.9	12.6	2.8	313.5	9.0	8.0	—

4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften ¹⁾

5. Girale Verfügungen von Nichtbanken ¹⁾

Mio DM

Mio DM

Monats-ende	Zahl der Institute ¹⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt	Debitoren ²⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen
1952 März	11 195	803.2	624.7	88.5	90.0	1 473.7	699.0	774.7
1952 Juni	11 185	910.5	709.9	103.6	97.0	1 515.8	706.7	809.1
1952 Sept.	11 178	945.5	728.8	103.8	112.9	1 664.0	787.5	876.5
1952 Dez.	11 154	980.9	760.0	101.0	119.9	1 779.7	794.8	984.9
1953 März	11 146	890.7	723.7	129.2	129.2	1 852.7	778.5	1 074.2
1953 Juni	11 117	1 300.7	1 015.4	146.2	139.1	1 897.1	777.8	1 119.3
1953 Sept.	11 112	1 346.6	1 057.7	141.1	147.8	2 065.8	852.8	1 213.0
1953 Dez.	11 067	1 365.1	1 059.1	136.0	170.0	2 269.7	864.8	1 404.9
1954 März	11 068	1 539.9	1 189.4	154.6	195.9	2 470.5	834.3	1 636.2
1954 Juni	11 042	1 712.8	1 335.5	173.6	205.7	2 559.0	848.1	1 704.9
1954 Sept.	11 056	1 775.0	1 375.0	172.3	227.7	2 739.7	910.4	1 829.3
1954 Dez.	10 998	1 853.4	1 407.6	173.5	272.3	2 957.3	930.6	2 026.7
1955 März	10 998	2 106.7	1 557.7	195.9	353.1	3 178.9	983.2	2 195.7
1955 Juni	10 969	2 253.9	1 706.1	202.4	345.4	3 213.4	982.7	2 230.7
1955 Sept.	10 967	2 426.1	1 818.7	201.8	405.6	3 450.1	1 089.2	2 360.9
1955 Dez.	10 925	2 356.4	1 738.0	185.1	433.3	3 631.9	1 072.4	2 559.5
1956 März	10 932	2 538.0	1 870.8	204.2	463.0	3 767.4	1 077.1	2 690.3
1956 Juni	10 901	2 749.2	2 041.0	228.3	479.9	3 787.7	1 077.9	2 709.8
1956 Sept.	10 901	2 768.6	2 036.5	217.7	514.4	3 953.6	1 160.7	2 792.9
1956 Dez.	10 865	2 846.9	2 098.0	201.0	547.9	4 157.5	1 171.0	2 986.5
1957 März	10 868	3 011.6	2 210.4	219.2	582.0	4 234.4	1 161.9	3 072.5
1957 Juni	10 846	3 121.5	2 272.3	234.8	614.4	4 275.0	1 209.6	3 065.4
1957 Sept.	10 853	3 091.9	2 210.4	219.9	661.6	4 590.8	1 388.5	3 202.3

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1954 Jan.	45 650.6	1956 Febr.	58 956.4
1954 Febr.	42 333.3	1956 März	63 115.4
1954 März	49 243.6	1956 April	63 383.7
1954 April	46 831.3	1956 Mai	63 130.2
1954 Mai	46 300.3	1956 Juni	68 243.1
1954 Juni	50 874.9	1956 Juli	66 420.7
1954 Juli	51 371.0	1956 Aug.	67 365.1
1954 Aug.	49 870.6	1956 Sept.	67 381.4
1954 Sept.	52 997.5	1956 Okt.	70 441.0
1954 Okt.	52 446.9	1956 Nov.	69 155.2
1954 Nov.	53 335.7	1956 Dez.	79 165.0
1954 Dez.	65 424.8	1957 Jan.	72 330.3
1955 Jan.	54 342.6	1957 Febr.	64 507.7
1955 Febr.	49 862.1	1957 März	71 146.1
1955 März	56 587.2	1957 April	72 619.4
1955 April	54 429.5	1957 Mai	72 479.0
1955 Mai	54 707.7	1957 Juni	71 606.0
1955 Juni	60 869.8	1957 Juli	77 161.9
1955 Juli	60 816.5	1957 Aug.	76 118.1
1955 Aug.	60 820.6	1957 Sept.	75 748.6
1955 Sept.	62 397.8	1957 Okt.	78 065.3
1955 Okt.	61 751.3	1957 Nov.	75 673.7
1955 Nov.	62 336.5	1957 Dez.	88 913.3
1955 Dez.	73 349.5	1958 Jan.	78 301.1

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt aufgrund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — ²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — *) Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen.

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten. — Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen.

6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken ¹⁾

Mio DM

Jahres- bzw. Vierteljahres-ende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf										Wohnungs-bau	Ver-sor-gungs-be-triebe	Handel	Zentrale Ein-fuhr- und Vor-rats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft ²⁾	Sonstige öffent-liche Kredit-nnehmer ³⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nnehmer ⁴⁾	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute ⁵⁾	Nicht auf-glieder-bare Kredite ⁶⁾
		insgesamt	dar-unter Hand-werk	Berg-bau	eisen- und metall-schaf-fende Indu-strie, Glie-beret	Stahl-, Ma-schi-nen- und Fahr-zeug-bau	Elek-tro-technik, Fein-mecha-nik, Optik	che-mische und phar-ma-zeu-tische Indu-strie	Nah-rungs- und Genuß-mittel-indu-strie	Textil-, Leder-, Schuh-, Beklei-dungs-ge-werbe	für die Bau-wirt-schaft ar-beitende Indu-strie-zweige ⁷⁾											
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																						
1949	9 679	4 753	380	196	291	542	304	426	857	732	435	129	94	2 956	104	207	254	855	203	327		
1950	13 573	6 739	530	140	439	825	366	412	1 329	1 378	645	209	95	4 403	197	302	190	1 052	203	183		
1951	15 783	8 131	600	158	514	1 161	555	574	1 331	1 768	670	141	109	4 740	626	244	230	1 048	294	220		
1952	19 162	9 800	845	320	742	1 522	650	647	1 481	1 738	896	154	103	5 787	829	355	217	1 185	442	290		
1953	21 810	11 196	1 068	430	772	1 717	720	676	1 576	2 092	1 136	225	109	6 844	511	496	163	1 440	524	302		
1954	25 146	12 294	1 237	415	898	1 676	859	779	1 664	2 214	1 325	312	155	8 149	639	633	192	1 741	621	410		
1955	28 047	14 004	1 386	497	1 175	2 315	995	792	1 752	2 170	1 512	384	220	8 891	618	742	218	2 023	847	100		
1956 März	29 707	14 696	1 451	433	1 328	2 706	1 148	777	1 767	2 137	1 551	402	195	9 451	636	814	239	2 221	953	100		
1956 Juni	30 576	14 849	1 546	341	1 185	2 671	1 104	740	1 891	2 276	1 700	414	145	9 943	807	861	234	2 314	897	112		
1956 Sept.	30 797	14 997	1 566	353	1 288	2 497	1 085	753	1 856	2 337	1 799	450	161	9 845	814	889	289	2 309	932	111		
1956 Dez.	30 577	14 717	1 534	317	1 245	2 318	1 020	716	1 727	2 602	1 741	464	144	9 943	870	847	243	2 328	909	112		
1957 März	31 369	14 779	1 508	491	1 379	2 387	1 019	775	1 864	2 324	1 665	484	127	10 202	1 103	851	233	2 471	982	137		
Mittel- und langfristige Kredite																						
1949	2 637	500	34	227	12	59	44	9	38	37	21	248	59	—	63	183	159	—	—	752		
1950	7 263	1 771	135	435	138	300	138	106	140	168	106	2 246	724	183	—	335	578	588	46	792		
1951	11 355	2 930	237	587	272	476	248	193	250	306	167	3 635	978	360	—	606	1 050	898	76	822		
1952	15 980	4 092	348	784	534	654	284	253	346	396	219	5 307	1 205	548	—	935	1 749	1 215	161	768		
1953	22 754	5 853	476	1 075	1 016	847	382	369	479	599	318	7 701	1 437	847	11	1 270	2 781	1 894	266	694		
1954	30 651	6 816	650	999	968	1 080	417	534	610	637	403	11 656	1 429	1 137	2	1 884	4 150	2 577	390	610		
1955	40 819	8 409	806	1 096	1 171	1 322	566	605	774	742	558	15 859	1 859	1 422	2	2 967	5 558	3 582	611	550		
1956 Dez.	48 948 ⁸⁾	9 509	947	1 122	1 227	1 710	695	625	892	800	632	19 343 ⁹⁾	1 981	1 620	202	3 989	6 246	4 887	671	500		
1957 März	49 801 ¹⁰⁾	9 709	953	1 132	1 201	1 714	708	677	908	811	635	19 960	1 993	1 767	203	3 977	6 353	4 693 ¹⁰⁾	658	488		
1957 Juni	51 108	9 739	983	1 075	1 225	1 718	726	681	921	820	649	20 650	2 025	1 828	202	4 242	6 502	4 762	683	461		
1957 Sept.	53 222	10 119	1 028	1 078	1 263	1 849	747	698	923	844	672	21 452	2 141	1 886	202	4 530	6 860	4 907	691	444		
1957 Dez.	55 715	10 516	1 014	1 177	1 351	1 912	745	725	977	848	691	22 396	2 200	1 940	3	4 793	7 438	5 222	775	432		

¹⁾ Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist geschätzt aufgrund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 750 Instituten. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten aufgeführt. — ²⁾ Steine und Erden, Flachglas, Sägerei und Holzbearbeitung, Baugewerbe, Baunebenbergewerbe. — ³⁾ Auch die Kredite derjenigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfaßt sind (Ende September 1957 etwa 1,3 Mrd DM), dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — ⁴⁾ Hierunter fallen alle Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften, soweit sie nicht unter den einzelnen Wirtschafts- bzw. Industriezweigen ausgewiesen sind, sowie die Kredite für Bau und Unterhaltung von Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen. — ⁵⁾ Kredite an Betriebe des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Fremdenverkehrs und an „Sonstige private Kreditnehmer“ sowie Fracht-sundungskredite. — ⁶⁾ Einschließlich Einkaufskredite an Händlerfirmen und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — ⁷⁾ Kurzfristige Kredite: Nichtaufgliederbare Kredite von Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und (bis Ende 1954) der früheren Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“, außerdem nichtaufgliederbare umgestellte RM-Kredite. Mittel- und langfristige Kredite: Ausleihungen der Kreditinstitute vor der Währungsreform. — ⁸⁾ Abnahme durch Auflösung der Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“ infolge Neuordnung der Gliederung nach Bankengruppen im Januar 1955. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 560 Mio DM. — ¹⁰⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 254 Mio DM.

7. Einlagen von Nichtbanken *) 1)

Mio DM

Jahres- bzw. Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt)	Sicht- einlagen)	Termin- einlagen)	Spar- einlagen)	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen*) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von 2)							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentlich-rechtliche Körperschaften				1 Monat bis weniger als 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis weniger als 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis weniger als 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber*)	
					Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften
Alle Bankengruppen																				
1948	9 403,9 ⁷⁾	6 649,6	1 155,4	1 598,9	5 769,1	5 198,6	570,5	-	2 035,9	1 451,0	584,9	-	-	-	-	-	-	-		
1949	13 498,6 ⁷⁾	8 339,7	2 098,3	3 060,6	7 637,3	6 533,8	1 103,5	-	2 800,7	1 805,9	994,8	-	-	-	-	-	-	-		
1950	17 573,0	9 340,5	4 167,0	4 065,5	10 238,9	7 805,3	2 433,6	-	3 268,6	1 535,2	1 733,4	-	-	-	-	-	-	-		
1951	21 822,2	11 146,1	5 692,1	4 984,0	12 866,5	9 521,2	3 345,3	-	3 971,7	1 624,9	2 346,8	-	-	-	-	-	-	-		
1952	27 135,8	11 973,8	7 758,2	7 403,8	14 831,2	10 227,7	4 603,5	-	4 900,8	1 746,1	3 154,7	-	-	-	-	-	-	-		
1953	34 136,8	12 956,2	9 939,7	11 240,9	16 821,4	11 218,4	5 583,0	-	6 094,5	1 737,8	4 356,7	-	-	-	-	-	-	-		
1954	41 818,0	15 349,5	9 751,3	16 717,2	18 320,1	13 329,3	4 990,8	-	6 780,7	2 020,2	4 760,5	-	-	-	-	-	-	-		
1955	47 479,6	17 050,0	9 761,4	20 668,2	20 207,0	14 747,2	5 459,8	19 008,7	6 604,4	2 302,8	4 301,6	-	-	-	-	-	-	-		
1956	53 548,9	18 589,5	11 587,7	23 371,7	22 951,7	15 990,9	6 960,8	21 761,1	7 225,5	2 598,6	4 626,9	-	-	-	-	-	-	-		
1957	Febr. 54 036,4	16 724,9	12 947,2	24 364,3	21 985,7	14 539,0	7 446,7	22 802,3	7 686,4	2 185,9	5 500,5	-	-	-	-	-	-	-		
März	54 682,3	16 860,9	13 054,9	24 766,5	21 972,5	14 498,1	7 474,4	23 182,0	7 943,3	2 362,8	5 580,5	-	-	-	-	-	-	-		
April	55 420,0	17 645,3	12 742,6	25 032,1	23 396,3	15 444,4	7 951,9	23 427,4	6 991,6	2 200,9	4 790,7	-	-	-	-	-	-	-		
Mai	56 299,5 ⁸⁾	17 615,6	13 371,0 ¹⁰⁾	25 312,9	23 457,9	15 455,1	8 002,8	23 663,1	7 528,7 ¹⁰⁾	2 160,5	5 368,2 ¹⁰⁾	-	-	-	-	-	-	-		
Juni	56 637,9	17 709,9	13 402,8	25 525,2	23 123,7	15 354,4	7 769,3	23 876,0	7 989,0	2 355,5	5 635,5	-	-	-	-	-	-	-		
Juli	57 519,7	18 146,3	13 739,9	25 639,5	24 308,4	16 058,7	8 249,7	23 978,9	7 577,8	2 087,6	5 490,2	-	-	-	-	-	-	-		
Aug.	59 099,6	18 578,9	14 548,6	25 972,1	25 168,0	16 394,2	8 773,8	24 313,3	7 959,5	2 184,7	5 774,8	-	-	-	-	-	-	-		
Sept.	59 957,0	18 915,2	14 725,7	26 316,1	25 485,3	16 612,0	8 873,3	24 656,1	8 155,6	2 303,2	5 852,4	-	-	-	-	-	-	-		
Okt.	60 597,7	18 760,6	15 087,5	26 749,6	26 022,1	16 670,8	9 351,3	25 096,6	7 826,0	2 089,8	5 736,2	-	-	-	-	-	-	-		
Nov.	61 575,3	19 150,6	15 376,7	27 048,0	26 114,8	16 814,6	9 300,2	25 392,3	8 412,5	2 336,0	6 076,5	-	-	-	-	-	-	-		
Dez.	64 118,4	20 856,0	15 061,9	28 200,5	27 233,9	16 137,8	9 096,1	26 496,4	8 684,0	2 718,2	5 965,8	-	-	-	-	-	-	-		
1958	Jan. 63 933,8	18 987,3	16 004,8	28 941,7	26 463,7	16 695,7	9 768,0	27 231,0	8 528,4	2 291,6	6 236,8	-	-	-	-	-	-	-		
Febr. ¹⁾	64 860,9	19 104,5	16 227,6	29 528,8	26 569,9	16 660,3	9 909,6	27 775,5	8 762,2	2 444,2	6 318,0	-	-	-	-	-	-	-		
Kreditbanken																				
1955 Dez.	17 290,6	8 232,1	5 731,8	3 326,7	11 831,0	7 597,0	4 234,0	3 118,2	2 132,9	635,1	1 497,8	208,5	-	-	-	-	-	-		
1956 Dez.	19 662,5	8 778,7	7 352,5	3 531,3	13 426,7	8 014,9	5 411,8	3 413,2	2 704,5	763,8	1 940,7	118,1	-	-	-	-	-	-		
1957	Juni 20 057,3	7 909,3	8 116,3	3 941,7	13 135,7	7 260,0	5 875,7	3 848,3	2 989,9	649,3	2 340,6	93,4	0,24	490,2	1 578,6	661,5	1 600,4	584,6	1 672,6	
Aug.	21 211,0	8 249,2	9 094,5	3 867,3	14 367,2	7 676,9	6 690,3	3 790,2	2 976,5	572,3	2 404,2	77,1	1 410,7	539,8	803,4	623,1	1 629,6	581,3	1 846,6	
Sept.	21 345,2	8 242,8	9 178,8	3 923,6	14 429,5	7 631,7	6 797,8	3 847,7	2 992,1	611,1	2 381,0	75,9	1 227,0	532,2	912,1	625,0	1 688,0	529,6	1 920,7	
Okt.	21 911,4	8 348,8	9 589,4	3 973,2	14 974,8	7 755,2	7 219,6	3 892,4	2 963,4	593,6	2 369,8	80,8	1 498,2	530,8	802,7	631,2	1 731,0	559,3	1 965,7	
Nov.	22 033,8	8 402,0	9 607,6	4 024,2	14 953,3	7 792,3	7 161,0	3 939,9	3 056,3	609,7	2 446,6	84,3	1 513,3	589,8	1 880,3	603,3	1 757,7	575,4	2 009,7	
Dez.	23 580,9	9 794,7	9 505,3	4 280,9	16 063,5	9 014,3	7 049,2	4 195,5	3 236,5	780,4	2 456,1	85,4	1 425,3	627,2	1 765,3	599,1	1 810,2	486,3	2 048,4	
1958	Jan. 22 849,7	8 460,7	9 886,7	4 402,3	15 284,4	7 822,5	7 461,9	4 318,0	3 163,0	638,2	2 524,8	84,3	1 497,8	654,9	1 806,3	614,5	1 974,8	533,7	2 182,5	
Großbanken *)																				
1955 Dez.	9 796,7	4 932,0	3 008,2	1 856,5	7 134,8	4 746,6	2 388,2	1 765,9	805,4	185,4	620,0	90,6	-	-	-	-	-	-		
1956 Dez.	11 156,4	5 247,5	4 022,1	1 916,8	8 081,7	4 950,7	3 131,0	1 868,8	1 187,9	296,8	891,1	48,0	-	-	-	-	-	-		
1957	Juni 11 372,0	4 698,9	4 495,3	2 177,8	8 781,3	4 491,7	3 379,6	2 138,5	1 322,9	207,2	1 115,7	39,3	565,4	213,6	960,2	337,5	917,3	281,7	936,7	
Aug.	12 263,5	5 016,5	5 141,6	2 105,4	8 789,9	4 803,6	3 986,3	2 074,3	1 368,2	212,9	1 155,3	31,1	885,4	262,0	1 02,8	322,6	949,5	234,3	1 048,6	
Sept.	12 226,4	4 936,3	5 169,9	2 120,2	8 772,0	4 727,5	4 044,5	2 089,1	1 394,2	208,8	1 125,4	31,1	726,0	245,7	1 224,8	305,2	977,0	240,8	1 116,7	
Okt.	12 630,6	4 973,0	5 514,9	2 142,7	9 157,8	4 782,7	4 375,1	2 110,0	1 330,1	190,3	1 139,8	32,7	926,0	247,4	1 279,0	320,9	1 014,4	262,7	1 155,7	
Nov.	12 822,8	5 085,3	5 567,5	2 170,0	9 229,9	4 875,0	4 354,9	2 137,3	1 422,9	210,3	1 212,6	32,7	967,1	273,6	1 191,6	328,2	1 097,0	287,1	1 199,2	
Dez.	13 603,3	5 879,1	5 403,2	2 321,0	9 772,9	5 599,6	4 173,3	2 287,9	1 509,4	279,5	1 229,9	33,1	915,0	292,1	1 105,8	340,7	1 071,6	239,4	1 180,9	
1958	Jan. 13 203,2	5 031,6	5 776,2	2 395,4	9 280,6	4 817,2	4 463,4	2 364,2	1 527,2	214,4	1 312,8	31,2	913,7	301,0	1 112,6	338,1	1 150,1	309,9	1 287,0	
Staats-, Regional- und Lokalbanken *)																				
1955 Dez.	5 820,6	2 476,8	2 098,9	1 244,9	3 307,5	2 039,2	1 268,3	1 129,1	1 268,2	437,6	830,6	115,8	-	-	-	-	-	-		
1956 Dez.	6 594,7	2 611,5	2 604,8	1 378,4	3 751,5	2 155,2	1 596,3	1 310,3	1 464,8	456,3	1 008,5	68,1	-	-	-	-	-	-		
1957	Juni 6 372,9	2 382,8	2 894,8	1 500,3	3 677,7	1 955,8	1 721,9	1 448,6	1 599,9	427,0	1 172,9	51,7	290,4	271,5	389,8	317,6	465,9	289,3	575,8	
Aug.	6 907,2	2 386,2	3 014,2	1 506,8	3 868,1	2 039,1	1 829,0	1 463,1	1 532,3	347,1	1 185,2	43,7	354,7	267,2	428,7	289,7	453,8	333,8	591,8	
Sept.	7 086,4	2 478,0	3 067,9	1 540,5	3 958,8	2 086,3	1 872,5	1 497,9	1 587,1	391,7	1 195,4	42,8	350,8	279,3	455,4	308,5	466,4	273,7	599,9	
Okt.	7 176,5	2 463,3	3 089,6	1 563,4	4 050,7	2 132,1	1 918,6	1 517,4	1 562,4	391,4	1 171,0	46,0	390,3	274,9	473,1	300,9	463,5	280,1	591,7	
Nov.	7 115,0	2 457,7	3 063,2	1 586,1	3 969,7	2 079,4	1 890,3	1 536,5	1 559,2	386,3	1 172,9	49,6	364,3	307,4	441,5	265,5	504,2	271,4	580,3	
Dez.	7 735,2	2 891,3	3 170,2	1 673,7	4 413,0	2 405,5	2 007,5	1 632,4	1 648,5	485,8	1 162,7	50,3	444,9	324,6	445,4	256,2	486,5	231,4	631,7	
1958	Jan. 7 510,3	2 541,9	3 257,3	1 711,1	4 237,6	2 130,6	2 107,0	1 660,1	1 561,6	411,3	1 150,3	51,0	428,5	346,9	468,8	254,2	554,2	208,8	655,5	
Privatbankiers *)																				
1955 Dez.	1 542,0	758,4	565,5	218,1	1 266,0	746,5	519,5	216,0	57,9	11,9	46,0	2,1	-	-	-	-	-	-		
1956 Dez.	1 665,7	814,5	622,4	228,8	1 385,6	804,0	581,6	226,8												

noch: 7. Einlagen von Nichtbanken *) 1)

Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt)	Sicht- einlagen)	Termin- einlagen)	Spar- einlagen)	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf						die Termineinlagen *) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von **)									
					Wirtschaftsunternehmen und Private			Öffentlich-rechtliche Körperschaften			1 Monat bis weniger als 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis weniger als 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis weniger als 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber			
					Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- lich- recht- liche Körpers- chaften
Sparkassen																				
1955 Dez.	19 578.4	4 597.7	1 732.7	13 248.0	4 318.5	3 820.0	498.5	11 864.0	2 011.9	777.7	1 234.2	1 384.0				
1956 Dez.	21 929.0	5 089.9	1 726.2	15 112.9	4 884.5	4 260.5	624.0	13 689.8	1 931.6	829.4	1 102.2	1 423.1				
1957 Juni	24 007.6	5 388.8	2 228.3	16 390.5	5 150.4	4 407.9	742.5	14 919.0	2 466.7	980.4	1 485.8	1 471.5	197.4	439.1	192.5	436.8				
Aug.	25 094.3	5 863.2	2 459.2	16 771.9	5 675.8	4 855.2	820.6	15 281.1	2 646.6	1 008.0	1 638.6	1 490.8	239.6	494.4	225.2	480.3				
Sept.	25 227.1	5 835.8	2 405.0	16 986.3	5 704.7	4 889.7	815.0	15 493.6	2 536.1	946.1	1 590.0	1 492.7	227.3	432.3	221.5	466.8				
Okt.	25 489.2	5 777.2	2 436.7	17 275.3	5 747.5	4 916.2	831.3	15 794.0	2 466.4	861.0	1 605.4	1 481.3	241.7	407.8	212.5	481.0				
Nov.	26 123.2	6 021.2	2 642.9	17 459.1	5 843.4	5 001.4	842.0	15 975.4	2 820.7	1 019.8	1 800.9	1 483.7	246.6	482.0	195.3	552.7				
Dez.	26 324.5	5 868.5	2 502.0	18 154.0	5 727.9	4 896.5	831.4	16 623.7	2 642.6	972.0	1 670.6	1 530.3	243.3	344.6	187.3	529.4				
1958 Jan.	27 020.5	5 772.2	2 658.6	18 589.7	5 782.6	4 847.0	935.6	17 057.2	2 648.2	925.2	1 723.0	1 532.5	266.0	368.5	225.1	529.5				
Zentralkassen *)																				
1955 Dez.	313.8	133.2	127.6	53.0	218.9	124.6	94.3	48.5	41.9	8.6	33.3	4.5				
1956 Dez.	350.2	141.0	161.3	47.9	240.3	131.5	108.8	46.9	62.0	9.5	52.5	1.0				
1957 Juni	372.5	147.8	172.7	52.0	262.6	136.8	125.8	51.0	57.9	11.0	46.9	1.0	9.1	15.0	14.0	10.3				
Aug.	381.1	141.4	186.8	52.9	266.4	129.8	136.6	51.7	61.8	11.6	50.2	1.2	12.9	18.0	16.3	11.9				
Sept.	404.5	169.6	180.9	54.0	278.7	146.0	132.7	53.0	71.8	23.6	48.2	1.0	10.9	12.6	14.5	13.6				
Okt.	399.8	153.1	192.1	54.6	273.2	139.6	133.6	52.9	72.0	13.5	58.5	1.7	13.2	23.5	12.4	11.8				
Nov.	406.3	149.4	201.6	55.3	275.9	134.0	141.9	53.6	75.1	15.4	59.7	1.7	13.7	23.8	14.6	12.6				
Dez.	444.9	188.3	199.3	57.3	313.1	170.4	142.7	55.6	74.5	17.9	56.6	1.7	17.6	24.4	15.4	9.5				
1958 Jan.	465.3	201.4	204.1	59.8	336.1	183.8	152.3	58.0	69.4	17.6	51.8	1.8	15.3	16.8	18.0	10.3				
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																				
1955 Dez.	2 831.8	1 068.0	162.8	1 601.0	1 129.5	1 017.7	111.8	1 577.0	101.3	50.3	51.0	24.0				
1956 Dez.	3 257.3	1 192.0	196.1	1 869.2	1 286.4	1 140.1	146.3	1 839.7	101.7	51.9	49.8	29.5				
1957 Juni	3 539.8	1 236.6	233.9	2 069.3	1 356.9	1 181.8	175.1	2 038.7	113.6	54.8	58.8	30.6	43.7	12.3	39.7	13.3				
Aug.	3 707.4	1 333.7	257.3	2 116.4	1 466.9	1 275.8	191.1	2 080.4	124.1	57.9	66.2	36.0	47.1	18.0	45.5	14.5				
Sept.	3 793.2	1 394.2	251.0	2 148.0	1 528.7	1 339.0	189.7	2 111.5	116.5	55.2	61.3	36.5	44.4	15.2	46.4	13.5				
Okt.	3 825.5	1 386.6	254.1	2 184.8	1 529.2	1 337.9	191.3	2 150.4	111.5	48.7	62.8	34.4	41.7	16.4	47.3	14.1				
Nov.	3 870.4	1 396.8	261.0	2 212.6	1 534.8	1 339.3	195.5	2 179.9	123.0	57.5	65.5	32.7	42.8	18.5	49.1	15.6				
Dez.	3 949.5	1 392.8	265.3	2 291.4	1 536.9	1 338.9	198.0	2 257.9	121.2	53.9	67.3	33.5	44.7	18.4	50.7	13.4				
1958 Jan.	3 999.5	1 361.2	273.3	2 365.0	1 518.2	1 312.8	205.4	2 330.2	116.3	48.4	67.9	34.8	46.4	13.6	50.1	14.1				
Ländliche Kreditgenossenschaften *)																				
1955 Dez.	1 920.5	584.0	23.6	1 312.9	607.6	584.0	23.6	1 290.7	—	—	—	22.2				
1956 Dez.	2 168.1	623.3	34.1	1 510.7	657.4	623.3	34.1	1 490.5	—	—	—	20.2				
1957 Juni	2 308.9	655.3	50.4	1 603.2	705.7	655.3	50.4	1 579.7	—	—	—	23.5				
Aug.	2 437.3	735.0	55.9	1 646.4	790.9	735.0	55.9	1 622.7	—	—	—	23.7				
Sept.	2 488.1	754.8	62.2	1 671.1	817.0	754.8	62.2	1 647.1	—	—	—	24.0				
Okt.	2 538.5	770.0	59.0	1 709.5	829.0	770.0	59.0	1 684.6	—	—	—	24.9				
Nov.	2 539.9	765.0	60.1	1 728.8	825.1	765.0	60.1	1 705.9	—	—	—	22.9				
Dez.	2 597.1	745.4	53.8	1 797.9	799.2	745.4	53.8	1 776.3	—	—	—	21.6				
1958 Jan.	2 647.3	742.8	55.5	1 849.0	798.3	742.8	55.5	1 823.2	—	—	—	25.8				
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1955 Dez.	460.1	284.8	173.1	2.2	220.0	146.2	73.8	2.2	237.9	138.6	99.3	—				
1956 Dez.	827.1	244.4	579.4	3.3	184.6	109.0	75.6	3.3	639.2	135.4	503.8	0.0	16.5	4.5	18.1	19.6				
1957 Juni	500.7	136.5	361.0	3.2	189.8	94.6	95.2	3.2	307.7	41.9	265.8	0.0	19.4	0.0	21.7	25.4				
Aug.	524.5	150.6	370.8	3.1	215.8	113.1	99.7	3.1	308.6	37.5	271.1	0.0	19.4	0.0	23.4	24.4				
Sept.	560.5	162.1	395.1	3.3	250.4	125.4	125.0	3.3	306.8	36.7	270.1	0.0	33.5	0.0	23.0	23.4				
Okt.	340.5	112.8	224.4	3.3	332.5	90.2	142.3	3.3	104.7	22.6	82.1	0.0	50.6	10.0	22.9	21.4				
Nov.	325.3	116.3	205.6	3.4	216.4	90.2	126.2	3.4	105.5	26.1	79.4	0.0	34.6	12.3	22.2	17.4				
Dez.	414.3	203.1	207.9	3.3	271.9	138.6	133.3	3.3	139.1	64.5	74.6	—	21.3	10.1	30.5	16.0				
1958 Jan.	339.5	143.9	192.2	3.4	230.3	94.5	135.8	3.4	105.8	49.4	56.4	—	10.7	3.1	40.9	14.3				
Postscheck- und Postsparkassenämter																				
1955 Dez.	2 198.8	1 140.1	—	1 058.7	953.3	953.3	—	1 058.7	186.8	—	—	—	—	—	—	—				
1956 Dez.	2 566.8	1 332.1	—	1 234.7	1 097.1	1 097.1	—	1 234.7	235.0	—	—	—	—	—	—	—				
1957 Juni	2 627.6	1 241.7	—	1 385.9	1 039.6	1 039.6	—	1 385.9	202.1	—	—	—	—	—	—	—				
Aug.	2 661.8	1 227.2	—	1 434.6	1 048.5	1 048.5	—	1 434.6	178.7	—	—	—	—	—	—	—				
Sept.	2 783.3	1 333.2	—	1 450.1	1 150.6	1 150.6	—	1 450.1	182.6	—	—	—	—	—	—	—				
Okt.	2 746.3	1 277.8	—	1 468.5	1 092.4	1 092.4	—	1 468.5	185.4	—	—	—	—	—	—	—				
Nov.	2 790.3	1 306.6	—	1 483.7	1 101.9	1 101.9	—	1 483.7	204.7	—	—	—	—	—	—	—				
Dez.	2 940.5	1 409.7	—	1 530.8	1 162.1	1 162.1	—	1 530.8	247.6	—	—	—	—	—	—	—				
1958 Jan.	2 865.9	1 280.4	—	1 585.5	1 102.4	1 102.4	—	1 585.5	178.0	—	—	—	—	—	—	—				
Alle übrigen Gruppen 13)																				
1955 Dez.	184.6	147.1	36.3	1.2	139.5	104.2	35.3	1.2	43.9	42.9	1.0	—				
1956 Dez.	211.1	173.3	36.6	1.2	158.4	127.2	31.2	1.2	51.5	46.1	5.4	—				
1957 Juni	188.7	159.2	28.1	1.4	142.2	120.2	22.0	1.4	45.1	39.0	6.1	—	9.6	1.1	1.9	—				
Aug.	168.4	144.4	22.5	1.5	139.5	122.0	17.5	1.5	27.4	22.4	5.0	—	5.0	—	2.4	—				
Sept.	163.3	139.2	22.6	1.5	129.8	112.3	17.5	1.5	31.0	26.9	5.1	—	4.6	—	2.5	—				
Okt.	163.3	140.0	21.8	1.5	132.6	115.8	16.8	1.5	29.2	24.2	5.0	0.0	3.9	—	2.8	—				
Nov.	159.7	134.9	23.2	1.6	128.3	110.2	18.1	1.6	29.8	24.7	5.1	—	4.6	—	1.8	—				
Dez.	184.2	155.1	27.4	1.7	138.8	118.3	20.5	1.7	43.7	36.8	6.9	—	9.3	0.5	1.9	—				
1958 Jan.	167.5	139.4	26.3	1.8	130.8	111.7	19.1	1.8	34.9	27.7	7.2	—	9.0	—	2.9	—				

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Einlagen von Kreditinstituten und steuerbegünstigte Spareinlagen s. Tabelle III, B 1, Zwischenbilanzen, Passiva. — 2) Für die Aufgliederung der Einlagen nach ihrer Fälligkeit ist die Vereinbarung mit dem Kunden maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag. — 3) Als Sichteinlagen gelten in Übereinstimmung mit den Anweisungen über Mindestreserven ab Juni 1949 außer den täglich fälligen auch solche Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als 30 Tagen vereinbart ist. — 4) Ohne die in dem Gesamtbetrag der Termineinlagen enthaltenen Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften, für die eine weitere Aufgliederung der Termineinlagen nicht vorliegt, jedoch bis einschließlich Dezember 1953 mit Anlagekonto der ländlichen Kreditgenossenschaften. — 5) Die Aufgliederung der Termineinlagen wurde bis einschließlich März 1957 nur in Vierteljahresabständen ermittelt; ab April 1957 werden die Termineinlagen monatlich aufgeführt. — 6) Bis einschließlich Dezember 1953 mit Guthaben auf Anlagekonto, die im Januar 1954 frei verfügbar wurden. — 7) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1948 440,6 Mio DM, Ende 1949 16,9 Mio DM); Entwicklung des Festkontos s.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. — 8) Nur Teilerhebung (von rd. 11 000 Instituten sind rd. 1 450 erfaßt, auf die mehr als die Hälfte der Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften entfällt). — 9) Die Sicht- und Termineinlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privaten enthalten auch etwaige Einlagen öffentlich-rechtlicher Körperschaften, die nicht gesondert erfaßt werden. — 10) Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 42 Mio DM. — 11) Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 10 Mio DM. — 12) Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 32 Mio DM. — 13) Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — 14) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG und Commerzbank-Gruppe. — 15) Untergruppe der „Kreditbanken“. — 16) Gewerbliche und ländliche. — 17) Vorläufig.

8. Umsätze im Sparverkehr *)

Mio DM

Zeit	Spar- einlagen- bestand zu Beginn des Berichts- zeitraums	Gutschriften				Last- schriften 1)	Saldo der Gut- und Last- schriften 2)	Zinsen	Sonstige Verände- rungen (z. B. Um- stellung, Umbuchung, Zu- bzw. Abgang von Instituten usw.)	Spareinlagenbestand am Ende des Berichtszeitraums			
		insgesamt	darunter		insgesamt					darunter			
			Entschä- digungs- gutschriften für Altspar- er-guthaben	Aus- gleichs- gutschriften für Spar- guthaben Ver- triebener						steuer- begün- stigte Spar- einlagen	Entschä- digungs- guthaben von Alt- sparern	Aus- gleichs- guthaben für Spar- guthaben Ver- triebener	
Alle Bankengruppen													
1950	3 060.6	3 497.6	—	—	2 599.9	+ 897.7	92.8	+ 14.4	4 065.5	278.2	—	—	
1951	4 065.5	3 841.8	—	—	3 097.6	+ 744.2	131.3	+ 43.0	4 984.0	609.8	—	—	
1952	4 984.0	6 201.3	—	37.9	3 990.0	+ 2 211.3	177.0	+ 31.5	7 403.8	964.8	—	39.2	
1953	7 403.8	9 473.4	305.6	349.1	5 911.9	+ 3 561.5	267.1	+ 8.5	11 240.9	1 515.2	322.9	14.8	
1954	11 240.9	13 909.4	885.6	266.6	8 882.7	+ 5 026.7	444.7	+ 4.9	16 717.2	2 287.1	68.7	4.7	
1955	16 717.2	14 206.5	123.5	38.9	10 807.8	+ 3 998.7	574.0	— 21.7	20 668.2	2 487.5	8.8	1.6	
1956	20 668.2	15 917.4	63.2	23.1	13 985.5	+ 1 931.9	773.1	— 1.5	23 371.7	2 869.3	4.3	0.7	
1957	23 371.7	19 073.0	*)	*)	15 241.3	+ 3 831.7	987.3	+ 9.8	28 200.5	3 712.6	*)	*)	
1956 1. Hj.	20 668.2	7 767.2	38.1	10.9	6 217.9	+ 1 549.3	104.4	+ 2.7	22 324.6	2 489.2	6.4	1.0	
3. Vi.	22 324.6	3 772.4	12.8	5.8	3 681.7	+ 90.7	8.3	— 0.4	22 423.2	2 227.8	5.9	1.0	
Okt.	22 423.2	1 344.2	5.0	2.2	1 121.9	+ 222.3	2.0	— 1.5	22 646.0	2 245.7	5.2	1.0	
Nov.	22 646.0	1 081.1	3.3	2.2	1 237.2	— 156.1	5.9	— 0.4	22 495.4	2 282.9	5.0	1.0	
Dez.	22 495.4	1 952.5	4.0	2.0	1 726.8	+ 225.7	652.5	— 1.9	23 371.7	2 869.3	4.3	0.7	
1957 Jan.	23 371.7	1 934.5	2.1	2.3	1 434.1	+ 500.4	91.3	+ 1.7	23 965.1	3 034.6	4.1	1.0	
Febr.	23 965.1	1 384.9	2.8	1.9	1 006.0	+ 378.9	19.3	+ 1.0	24 364.3	3 096.2	4.2	1.1	
März	24 364.3	1 597.8	2.3	2.1	1 200.1	+ 397.7	3.7	+ 0.8	24 766.5	3 356.2	4.2	1.0	
April	24 766.5	1 475.9	*)	*)	1 212.9	+ 263.0	2.3	+ 0.3	25 032.1	3 400.9	*)	*)	
Mai	25 032.1	1 426.9	.	.	1 146.6	+ 280.3	1.5	— 1.0	25 312.9	3 427.5	.	.	
Juni	25 312.9	1 278.3	.	.	1 067.9	+ 210.4	2.4	— 0.5	25 525.2	3 470.7	.	.	
Juli	25 525.2	1 668.7	.	.	1 566.7	+ 102.0	4.6	+ 1.7	25 633.5	3 127.0	.	.	
Aug.	25 633.5	1 534.7	.	.	1 196.3	+ 338.4	1.4	— 1.2	25 972.1	3 117.6	.	.	
Sept.	25 972.1	1 449.2	.	.	1 105.5	+ 343.7	1.2	— 0.9	26 316.1	3 131.6	.	.	
Okt.	26 316.1	1 632.1	.	.	1 203.7	+ 428.4	1.3	— 3.8	26 749.6	3 158.6	.	.	
Nov.	26 749.6	1 483.5	.	.	1 194.7	+ 288.8	7.3	+ 2.3	27 048.0	3 205.4	.	.	
Dez.	27 048.0	2 206.5	.	.	1 906.8	+ 299.7	851.0	+ 1.8	28 200.5	3 712.6	.	.	
1958 Jan.	28 200.5	2 055.8	.	.	1 420.9	+ 634.9	101.9	+ 4.4	28 941.7	3 770.1	.	.	
Febr. p)	28 941.7	1 639.9	.	.	1 064.0	+ 575.9	...	...	29 528.8	3 805.0	.	.
Kreditbanken 4)													
1956	3 326.7	2 366.5	6.8	2.8	2 278.5	+ 88.0	119.9	— 3.3	3 531.3	995.5	1.9	0.1	
1957 Nov.	3 973.2	1 957.7	*)	*)	1 512.2	+ 44.5	5.9	+ 0.6	4 024.2	1 108.8	*)	*)	
Dez.	4 024.2	407.3	.	.	254.4	+ 152.9	102.1	+ 1.7	4 280.9	1 289.3	.	.	
1958 Jan.	4 280.9	280.6	.	.	199.6	+ 81.0	37.4	+ 3.0	4 402.3	1 315.2	.	.	
Großbanken 5) +)													
1956	1 856.5	1 375.6	3.1	1.5	1 377.2	— 1.6	63.5	— 1.6	1 916.8	663.7	0.0	0.1	
1957 Nov.	2 142.7	1 069.9	*)	*)	80.6	+ 26.3	0.7	+ 0.3	2 170.0	732.4	*)	*)	
Dez.	2 170.0	240.7	.	.	138.1	+ 102.6	47.0	+ 1.4	2 321.0	847.2	.	.	
1958 Jan.	2 321.0	158.6	.	.	113.7	+ 44.9	26.8	+ 2.7	2 395.4	865.1	.	.	
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1956	1 244.9	844.6	3.6	1.3	759.9	+ 84.7	48.1	+ 0.7	1 378.4	266.6	1.2	0.0	
1957 Nov.	1 563.4	76.7	*)	*)	59.5	+ 17.2	5.2	+ 0.3	1 586.1	301.3	*)	*)	
Dez.	1 586.1	137.8	.	.	99.4	+ 38.4	48.9	+ 0.3	1 673.7	353.8	.	.	
1958 Jan.	1 673.7	103.0	.	.	73.0	+ 30.0	7.2	+ 0.2	1 711.1	360.5	.	.	
Privatbankiers +)													
1956	218.1	142.1	0.0	0.0	137.3	+ 4.8	8.1	— 2.2	228.8	62.0	0.6	0.0	
1957 Nov.	259.3	11.9	*)	*)	10.8	+ 1.1	0.0	+ 0.0	260.4	71.8	*)	*)	
Dez.	260.4	26.8	.	.	16.4	+ 10.4	6.0	+ 0.0	276.8	84.6	.	.	
1958 Jan.	276.8	18.5	.	.	12.7	+ 5.8	3.4	+ 0.3	286.3	86.0	.	.	
Sparkassen													
1956	13 248.0	10 115.2	49.6	15.6	8 754.1	+ 1 361.1	504.2	— 0.4	15 112.9	1 470.6	0.6	0.1	
1957 Nov.	17 275.3	958.2	*)	*)	776.3	+ 181.9	0.9	+ 1.0	17 459.1	1 650.9	*)	*)	
Dez.	17 459.1	1 342.0	.	.	1 248.5	+ 93.5	601.5	— 0.1	18 154.0	1 903.4	.	.	
1958 Jan.	18 154.0	1 355.0	.	.	924.7	+ 410.3	25.1	+ 0.3	18 589.7	1 925.5	.	.	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften													
1956	1 601.0	1 256.3	2.4	1.2	1 050.0	+ 206.3	59.6	+ 2.3	1 859.2	265.0	1.2	0.0	
1957 Nov.	2 184.8	122.6	*)	*)	95.2	+ 27.4	0.3	+ 0.1	2 212.6	290.9	*)	*)	
Dez.	2 212.6	205.4	.	.	180.2	+ 25.2	53.5	+ 0.1	2 291.4	340.7	.	.	
1958 Jan.	2 291.4	163.9	.	.	113.9	+ 50.0	23.2	+ 0.4	2 365.0	344.7	.	.	
Ländliche Kreditgenossenschaften 5)													
1956	1 312.9	892.7	2.0	1.0	743.8	+ 148.9	50.1	— 1.2	1 510.7	122.0	0.5	0.1	
1957 Nov.	1 709.5	88.7	*)	*)	69.9	+ 18.8	0.0	+ 0.5	1 728.8	134.0	*)	*)	
Dez.	1 728.8	136.0	.	.	111.9	+ 24.1	44.9	+ 0.1	1 797.9	155.3	.	.	
1958 Jan.	1 797.9	113.9	.	.	77.6	+ 36.3	14.2	+ 0.6	1 849.0	160.1	.	.	
Postsparkassenämter													
1956	1 058.7	1 209.4	0.8	2.4	1 069.2	+ 140.2	34.8	+ 1.0	1 234.7	—	—	0.4	
1957 Nov.	1 468.5	112.4	*)	*)	97.4	+ 15.0	0.1	+ 0.1	1 483.7	—	*)	*)	
Dez.	1 483.7	105.6	.	.	104.1	+ 1.5	45.6	+ 0.0	1 530.8	—	.	.	
1958 Jan.	1 530.8	154.5	.	.	99.9	+ 54.6	0.1	+ 0.0	1 585.5	—	.	.	
Alle übrigen Gruppen 6)													
1956	121.0	77.1	1.2	0.0	89.4	— 12.3	4.4	— 0.3	112.8	16.4	0.1	0.0	
1957 Nov.	138.3	5.9	*)	*)	4.6	+ 1.3	0.0	— 0.0	139.6	20.8	*)	*)	
Dez.	139.6	10.2	.	.	7.6	+ 2.6	3.3	— 0.0	145.5	23.9	.	.	
1958 Jan.	145.5	7.9	.	.	5.3	+ 2.6	2.0	— 0.0	150.1	24.7	.	.	

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Einschließlich der nicht gesondert erfassbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparern. — 2) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung 3). — 3) Ab April 1957 nicht mehr gesondert erfragt. — 4) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — 5) Teilerhebung bei rd. 1 450 Instituten, Angaben über den Spareinlagenbestand für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — 6) Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 7) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG und Commerzbank-Gruppe. — 8) Untergruppe der Kreditbanken. — 9) Vorläufig.

9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten *)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken						Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen *		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
	insgesamt	Akzept-kredite	Konto-korrent- und sonstige Kredite	Wechsel-kredite	Kassen- und Wechsel-kredite	Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatzzei-gewisungen		insgesamt	Wirt-schafts-unter-nehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1956 31. Aug.	17 994,5	652,9	8 769,8	8 571,8	122,0	753,1	30 191,5	18 121,0	13 894,6	4 226,4	12 070,5
15. Sept.	18 307,2	673,2	9 230,1	8 403,9	145,0	739,0	30 554,0	18 456,7	13 725,1	4 731,6	12 097,3
30. "	18 213,2	671,2	9 134,6	8 407,4	139,3	582,9	30 350,0	18 235,2	13 890,0	4 345,2	12 114,8
15. Okt.	18 277,3	679,7	9 315,1	8 282,5	157,3	690,2	31 036,1	18 869,8	14 209,4	4 660,4	12 166,3
31. "	18 005,8	678,1	8 999,6	8 328,1	148,2	1 083,3	31 134,3	18 915,9	14 504,7	4 411,2	12 218,4
15. Nov.	18 058,3	679,3	9 156,0	8 223,0	139,2	1 116,5	31 432,8	19 259,2	14 523,7	4 735,5	12 173,6
30. "	18 039,2	673,8	9 056,7	8 308,7	118,1	1 306,0	31 409,3	19 260,1	14 593,2	4 666,9	12 149,2
15. Dez.	18 353,4	685,6	9 330,2	8 337,6	155,7	806,3	31 374,3	19 290,1	14 116,3	5 173,8	12 084,2
31. "	18 758,7	729,7	8 907,3	8 121,7	150,6	793,0	33 024,2	20 331,7	15 408,1	4 923,6	12 692,5
1957 15. Jan.	18 561,3	698,2	9 319,1	8 544,0	141,4	1 196,4	32 503,2	19 683,5	14 584,0	5 099,5	12 819,7
31. "	18 373,5	720,6	9 007,0	8 645,9	148,6	1 669,2	33 057,3	20 020,9	14 810,3	5 210,6	13 036,4
15. Febr.	18 557,1	699,4	9 270,4	8 587,3	143,4	1 563,1	33 310,1	20 159,2	14 774,3	5 384,9	13 150,9
28. "	18 600,8	678,6	9 231,4	8 690,8	130,1	1 706,1	33 355,1	20 102,8	14 704,4	5 398,4	13 252,3
15. März	19 096,9	671,8	9 695,8	8 729,3	148,6	1 595,1	33 614,9	20 246,4	14 353,3	5 893,1	13 368,5
31. "	19 053,8	618,7	9 430,7	8 729,3	153,2	1 589,3	33 964,6	20 445,0	14 599,0	5 846,0	13 519,6
15. April	19 029,1	597,3	9 550,7	8 881,1	166,3	1 754,6	34 234,1	20 626,4	15 340,1	5 286,3	13 607,7
30. "	18 636,1	574,7	9 297,3	8 764,1	155,8	2 018,3	34 406,6	20 728,8	15 700,5	5 028,3	13 677,8
15. Mai	18 611,9 ¹⁾	568,2	9 434,7 ¹⁾	8 609,0	153,0	1 990,9	34 988,4	21 208,1	15 737,2	5 470,9	13 780,3
31. "	18 423,9	570,3	9 160,5	8 693,1	171,5	2 184,8	35 116,9	21 269,9	15 758,0	5 511,9	13 847,0
15. Juni	18 811,8	570,2	9 779,4	8 462,2	164,0	2 176,8	35 552,2	21 643,4	15 409,2	6 234,2	13 908,8
30. "	18 941,7	572,7	9 738,4	8 630,6	173,3	2 209,6	35 371,0	21 399,2	15 487,1	5 912,1	13 971,8
15. Juli	18 854,9	568,1	9 788,9	8 497,9	170,2	2 582,3	35 885,4	21 974,5	15 822,8	6 151,7	13 910,9
31. "	18 696,2	570,3	9 410,8	8 715,1	158,3	2 784,3	35 849,1	21 869,0	16 266,9	5 602,1	13 980,1
15. Aug.	18 863,5	567,2	9 659,6	8 636,7	156,2	2 941,2	36 555,1	22 492,6	16 465,5	6 027,1	14 062,5
31. "	18 739,3	583,5	9 418,1	8 737,7	183,9	3 442,8	36 928,4	22 778,6	16 900,2	5 878,4	14 149,8
15. Sept.	19 021,2	585,7	9 742,4	8 693,1	144,8	3 325,5	37 374,2	23 133,9	16 594,8	6 539,1	14 240,3
30. "	18 992,7	613,4	9 826,2	8 553,1	152,4	3 410,0	37 308,4	22 993,2	16 919,6	6 073,6	14 315,2
15. Okt.	18 978,9	611,6	9 910,5	8 456,8	154,2	3 644,5	38 009,7	23 592,3	17 208,0	6 384,3	14 417,4
31. "	18 923,7	590,7	9 732,3	8 600,7	143,7	3 658,2	38 062,0	23 525,9	17 518,5	6 007,4	14 536,1
15. Nov.	19 069,2	593,2	9 992,7	8 483,3	153,2	3 856,5	38 690,9	24 061,4	17 449,7	6 611,7	14 629,5
30. "	18 930,0	600,0	9 732,4	8 597,6	191,4	3 697,1	38 708,0	24 011,8	17 565,6	6 446,2	14 696,2
15. Dez.	19 304,4	610,8	9 924,9	8 768,7	166,1	3 442,8	38 612,8	23 936,0	17 073,0	6 863,0	14 676,8
31. "	19 417,5	630,2	9 449,9	9 337,4	147,4	3 195,6	40 531,5	25 160,0	18 459,0	6 701,0	15 371,5
1958 15. Jan.	19 229,6	620,7	9 863,2	8 745,7	158,8	3 673,4	40 253,4	24 667,6	17 665,9	7 001,7	15 585,8
31. "	18 970,9	619,8	9 543,4	8 807,7	140,4	3 813,7	40 443,8	24 677,9	17 965,7	6 712,2	15 765,9
15. Febr.	19 052,7	603,6	9 707,7	8 741,4	154,7	3 853,3	41 027,3	25 080,4	18 079,1	7 001,3	15 946,9
28. "	19 064,9	591,4	9 706,0	8 767,5	168,6	3 728,1	40 890,0	24 793,1	17 971,8	6 821,3	16 096,9
15. März	19 237,7	580,7	9 933,5	8 723,5	158,5	3 649,0	41 031,5	24 755,7	17 504,5	7 251,2	16 275,8
b) Veränderung											
1956 Sept. 1. Hälfte	+ 312,7	+ 20,3	+ 460,3	- 167,9	+ 23,0	- 14,1	+ 362,5	+ 335,7	- 169,5	+ 505,2	+ 26,8
2. "	- 94,0	- 2,0	- 95,5	+ 3,5	- 5,7	- 156,1	- 204,0	- 221,5	+ 164,9	+ 386,4	+ 17,5
Okt. 1. Hälfte	+ 64,1	+ 8,5	+ 180,5	- 124,9	+ 18,0	+ 107,3	+ 686,1	+ 634,6	+ 319,4	+ 315,2	+ 51,5
2. "	- 271,5	- 1,6	- 315,5	+ 45,6	- 9,1	+ 393,1	+ 98,2	+ 46,1	+ 295,3	+ 249,2	+ 52,1
Nov. 1. Hälfte	+ 52,5	+ 1,2	+ 156,4	- 105,1	- 9,0	+ 33,2	+ 298,5	+ 343,3	+ 19,0	+ 324,3	- 44,8
2. "	- 19,1	- 5,5	- 99,3	+ 85,7	- 21,1	+ 189,5	- 23,5	+ 0,9	+ 69,5	- 68,6	- 24,4
Dez. 1. Hälfte	+ 314,2	+ 11,8	+ 273,5	+ 28,9	+ 37,6	- 499,7	- 35,0	+ 30,0	- 476,9	+ 506,9	- 65,0
2. "	+ 405,3	+ 44,1	- 422,9	+ 784,1	- 5,1	- 13,3	+ 1 649,9	+ 1 041,6	+ 1 291,8	- 250,2	+ 608,3
1957 Jan. 1. Hälfte	- 197,4	- 31,5	+ 411,8	- 577,7	- 9,2	+ 403,4	- 521,0	- 648,2	- 824,1	+ 175,9	+ 127,2
2. "	- 187,8	+ 22,4	- 312,1	+ 101,9	+ 7,2	+ 472,8	- 534,1	+ 337,4	+ 226,3	+ 111,1	+ 216,7
Febr. 1. Hälfte	+ 183,6	- 21,2	+ 263,4	- 58,6	- 5,2	- 106,1	+ 252,8	+ 138,3	- 36,0	+ 174,3	+ 114,5
2. "	+ 43,7	- 20,8	+ 103,5	+ 103,5	- 13,3	+ 143,0	+ 45,0	- 56,4	- 69,9	+ 13,5	+ 101,4
März 1. Hälfte	+ 496,1	- 6,8	+ 464,4	+ 38,5	+ 18,5	- 111,0	+ 259,8	+ 143,6	- 351,1	+ 494,7	+ 116,2
2. "	- 43,1	- 53,1	- 265,1	+ 275,1	+ 4,6	- 5,8	+ 349,7	+ 198,6	+ 245,7	- 47,1	+ 151,1
April 1. Hälfte	- 24,0	- 21,4	+ 120,0	- 123,3	+ 13,1	+ 165,3	+ 269,5	+ 181,4	+ 741,1	- 559,7	+ 88,1
2. "	- 393,0	- 22,6	- 253,4	- 117,0	- 10,5	+ 263,7	+ 172,5	+ 102,4	+ 360,4	- 258,0	+ 70,1
Mai 1. Hälfte	+ 25,8 ²⁾	- 6,5	+ 187,4 ²⁾	- 155,1	- 2,8	- 27,4	+ 581,8	+ 479,3	+ 36,7	+ 442,6	+ 102,5
2. "	- 188,0	+ 2,1	- 274,2	+ 84,1	+ 18,5	+ 193,9	+ 128,5	+ 61,8	+ 20,8	+ 41,0	+ 66,7
Juni 1. Hälfte	+ 387,9	- 0,1	+ 618,9	- 230,9	- 7,5	- 8,0	+ 435,3	+ 373,5	- 348,8	+ 722,3	+ 61,8
2. "	+ 129,9	+ 2,5	- 41,0	+ 168,4	+ 9,3	+ 32,8	- 181,2	- 244,2	+ 77,9	- 322,1	+ 63,0
Juli 1. Hälfte	- 86,8	+ 4,6	+ 50,5	- 132,7	- 3,1	+ 372,7	+ 514,4	+ 575,3	+ 335,7	+ 239,6	- 60,9
2. "	- 158,7	+ 2,2	- 378,1	+ 217,2	- 11,9	+ 202,0	+ 36,3	- 105,5	+ 444,1	- 549,6	+ 69,2
Aug. 1. Hälfte	+ 167,3	+ 3,1	+ 248,8	- 78,4	- 2,1	+ 156,9	+ 706,0	+ 623,6	+ 198,6	+ 425,0	+ 82,4
2. "	- 124,2	+ 16,3	- 241,5	+ 101,0	+ 27,7	+ 501,6	+ 373,3	+ 286,0	+ 434,7	+ 148,7	+ 87,3
Sept. 1. Hälfte	+ 281,9	+ 2,2	+ 324,3	- 44,6	- 39,1	- 117,3	+ 445,8	+ 355,3	- 305,4	+ 660,7	+ 90,5
2. "	- 28,5	+ 27,7	+ 83,8	- 140,0	+ 7,6	+ 84,5	- 65,8	- 140,7	+ 324,8	- 465,5	+ 74,9
Okt. 1. Hälfte	- 13,8	- 1,8	+ 84,3	- 96,3	+ 1,8	+ 234,5	+ 701,3	+ 599,1	+ 288,4	+ 310,7	+ 102,2
2. "	- 55,2	- 20,9	- 178,2	+ 143,9	- 10,5	+ 13,7	+ 52,3	- 66,4	+ 310,5	- 376,9	+ 118,7
Nov. 1. Hälfte	+ 145,5	+ 2,5	+ 260,4	- 117,4	+ 9,5	+ 198,3	+ 628,9	+ 535,5	- 68,8	+ 604,3	+ 93,4
2. "	- 139,2	+ 6,8	- 260,3	+ 114,3	+ 38,2	- 159,4	+ 17,1	- 49,6	+ 115,9	- 165,5	+ 66,7
Dez. 1. Hälfte	+ 374,4	+ 10,8	+ 192,5	+ 171,1	- 25,3	- 254,3	- 95,2	- 75,8	- 492,6	+ 416,8	- 19,4
2. "	+ 113,1	+ 19,4	- 475,0	+ 568,7	- 18,7	- 247,2	+ 1 918,7	+ 1 224,0	+ 1 386,0	- 162,0	+ 694,7
1958 Jan. 1. Hälfte	- 187,9	- 9,5	+ 413,3	- 591,7	+ 11,4	+ 477,8	- 278,1	- 492,4	- 793,1	+ 300,7	+ 214,3
2. "	- 258,7	- 0,9	- 319,8	+ 62,0	- 18,4	+ 190,4	+ 190,4	+ 10,3	+ 299,8	- 289,5	+ 180,1
Febr. 1. Hälfte	+ 81,8	- 16,2	+ 164,3	- 66,3	+ 14,3	+ 39,6	+ 583,5	+ 402,5	+ 113,4	+ 289,1	+ 181,0
2. "	+ 12,2	- 12,2	- 1,7	+ 26,1	+ 13,9	- 125,2	- 137,3	- 287,3	- 107,3	- 180,0	+ 150,0
März 1. Hälfte	+ 172,8	- 10,7	+ 227,5	- 44,0	- 10,1	- 79,1	+ 141,5	- 37,4	- 467,3	+ 429,9	+ 178,9

*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 50 Mio DM. — ²⁾ Statistisch bereinigt, vgl. Anmerkung 1).

1. Zwischenbilanzen der Kredit

Mio

Aktiva

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Aktiva	Barreserve 3)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Gut- haben bei der BdL für ge- stellte Akkre- ditive	Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine	Schecks- und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder	Wert- papiere 5) und Konsortial- beteili- gungen		
			insgesamt	darunter Guthaben bei der LZB bzw. der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällig und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten				insgesamt	darunter				
												Handels- wechsel			Bank- akzente	
Alle Bankengruppen 1)																
1944	3 518	.	1 712,5	1 456,9	93,4	967,2	967,2	.	.	.	1 223,6	1 015,9	113,2	.		
1949	3 524	.	1 600,6	1 341,2	80,7	1 558,1	1 413,1	440,7	.	.	1 672,8	1 418,9	154,2	275,9		
1950	3 596 ¹¹⁾	34 465,5	2 056,5	1 763,2	83,6	2 132,1	1 862,5	177,8	1,8	242,2	2 634,1	2 342,2	142,1	521,9		
1951	3 769 ¹¹⁾	45 982,2	3 064,8	2 676,8	101,5	3 134,5	2 624,5	257,7	3,7	375,9	3 642,2	3 303,3	90,3	927,1		
1952	3 754	57 128,9	3 436,8	2 988,4	119,7	4 460,5	3 315,0	71,2	11,3	416,6	6 006,4	5 497,2	140,6	1 028,0		
1953	3 750	72 379,8	3 774,1	3 314,3	133,6	5 789,4	3 768,5	114,4	13,3	503,6	7 229,2	6 770,1	153,6	1 126,3		
1954	3 750	92 542,3	4 504,0	3 982,1	144,5	8 154,1	4 770,9	78,2	24,8	585,1	8 642,9	8 112,4	142,2	1 048,9		
1955	3 592 ¹²⁾	110 032,4	5 009,4	4 438,0	157,6	8 428,0	5 179,3	35,1	54,4	586,5	9 389,9	8 807,5	126,6	1 174,0		
1956	3 613	126 257,1 ¹³⁾	6 188,9	5 503,5	214,4	9 312,9	5 954,5	30,5	47,9	754,3	11 149,5	10 494,4	159,9	1 708,2		
1957	Jan.	3 613	126 696,0 ¹⁴⁾	4 233,1	3 517,7	95,1	10 415,7	6 284,4	13,8	10,7	569,4	11 320,4	10 713,8	132,2	2 819,9	
	Febr.	3 612	128 711,6	4 320,5	3 626,3	97,9	11 050,5	6 368,1	11,1	8,1	602,3	11 448,9	10 853,0	113,8	2 805,1	
	März	3 610	129 883,1	4 633,0	3 988,7	97,9	11 032,7	6 253,5	10,5	37,8	605,4	11 385,6	10 777,9	84,6	2 860,9	
	April	3 612	130 677,9 ¹⁵⁾	4 828,8	4 106,7	108,8	10 938,4	6 384,9	10,5	10,5	556,1	11 426,6	10 827,7	73,0	3 346,5	
	Mai	3 608 ¹⁷⁾	132 596,9	5 130,9	4 459,4	102,8	11 173,6	6 184,3	.	24,3	518,3	11 329,3	10 692,8	70,7	3 880,3	
	Juni	3 609	134 128,8	5 927,6	5 251,3	111,4	11 115,2	5 832,9	.	60,3	560,7	10 997,9	9 800,3	65,4	3 750,6	
	Juli	3 606	136 030,8 ¹⁸⁾	5 733,2	4 935,3	111,6	11 710,6	6 116,0	.	23,0	517,3	11 323,5	10 768,5	65,4	4 753,2	
	Aug.	3 605	140 755,9	5 469,2	4 810,1	105,0	13 565,0	7 246,0	.	7,7	605,8	11 815,2	11 275,4	65,1	6 215,9	
	Sept.	3 606	142 720,0	6 153,1	5 444,3	114,1	13 234,0	6 597,3	.	57,2	657,5	11 594,6	11 049,0	71,9	5 999,0	
	Okt.	3 608	144 817,2	6 057,2	5 358,5	103,3	13 939,1	7 123,9	.	4,7	651,8	11 938,0	11 365,5	69,6	6 479,6	
	Nov.	3 610	147 396,3	6 130,8	5 424,5	105,8	14 424,2	7 489,3	.	44,7	675,4	11 884,2	11 295,7	80,9	6 668,8	
	Dez.	3 609	150 085,7	6 264,3	7 487,4	224,8	13 859,5	7 277,7	.	60,3	804,9	12 565,3	11 952,5	120,7	5 618,6	
1958	Jan.	3 615	150 731,0	6 038,3	5 333,1	108,6	14 901,4	7 645,5	.	58,6	586,8	12 262,9	11 695,0	100,7	6 965,7	
	Febr. ¹⁹⁾	6 961,7	8 621,3
Kreditbanken																
1953	Dez.	317	22 772,3	1 834,3	1 672,4	57,4	1 608,0	1 426,7	108,3	10,3	330,4	4 459,2	4 241,0	90,6	138,5	
1954	Dez.	307	27 300,3	2 142,9	1 954,8	64,5	1 991,8	1 688,7	75,5	17,3	400,8	5 308,3	5 065,7	81,1	112,0	
1955	Dez.	313	30 834,5	2 298,5	2 092,7	66,9	2 150,3	1 856,3	33,2	23,8	383,8	5 984,0	5 694,6	82,1	75,0	
1956	Dez.	324	35 338,4	2 709,0	2 457,4	92,4	2 564,6	2 210,2	25,5	40,0	7 380,0	7 053,9	110,8	163,8		
1957	Juni	316 ¹⁷⁾	36 426,3	2 464,8	2 233,1	43,3	2 569,1	1 976,5	19,5	32,3	6 332,2	6 439,2	45,1	645,5		
	Okt.	314	39 206,6	2 538,5	2 292,3	35,3	2 902,1	2 162,2	.	3,0	391,9	7 699,5	7 445,9	42,3	1 706,6	
	Nov.	314	39 595,5	2 492,0	2 230,3	39,5	2 801,1	2 050,8	.	10,5	403,6	7 625,6	7 411,9	55,4	1 705,4	
	Dez.	313	40 915,7	3 577,0	3 290,5	92,6	2 770,0	2 165,9	.	31,9	534,1	8 217,5	7 946,9	77,8	1 366,6	
1958	Jan.	313	40 186,0	2 479,7	2 226,5	36,1	2 848,6	2 112,4	.	13,1	338,0	7 886,5	7 637,7	63,4	1 809,3	
Großbanken 2) +)																
1953	Dez.	9	11 765,5	1 034,8	964,5	26,8	716,8	638,6	53,3	2,7	212,9	2 653,5	2 569,9	22,1	51,9	
1954	Dez.	9	13 868,9	1 204,0	1 119,5	30,6	793,1	742,8	39,5	7,4	256,1	3 186,4	3 096,2	18,5	33,6	
1955	Dez.	9	15 083,1	1 241,6	1 148,0	32,5	803,0	750,7	14,3	18,5	240,5	3 888,0	3 498,4	1,9	5,6	
1956	Dez.	9	17 265,1	1 468,9	1 351,3	43,2	809,2	759,7	11,8	18,2	320,6	4 474,2	4 356,1	11,7	107,2	
1957	Juni	5 ¹⁷⁾	17 782,3	1 504,3	1 378,0	20,2	818,0	714,9	11,8	24,8	164,9	4 035,3	3 890,5	3,6	358,0	
	Okt.	5	19 334,3	1 628,0	1 494,4	17,2	844,3	748,2	.	1,5	251,7	4 575,6	4 488,8	1,4	1 306,0	
	Nov.	5	19 476,3	1 511,4	1 363,1	20,8	800,8	705,3	.	8,4	270,8	4 480,0	4 398,7	1,3	1 352,3	
	Dez.	5	20 055,9	1 975,0	1 832,9	45,5	759,6	675,9	.	23,3	317,7	4 722,3	4 650,0	1,8	1 116,4	
1958	Jan.	5	19 666,3	1 386,1	1 248,7	17,7	783,0	702,8	.	9,5	319,7	4 558,7	4 491,0	3,3	1 412,0	
Staats-, Regional- und Lokalbanken 2) +)																
1953	Dez.	68	7 982,0	604,0	528,8	25,2	561,6	483,7	14,4	7,4	90,8	1 358,8	1 250,4	60,9	77,2	
1954	Dez.	72	10 260,7	734,6	648,0	27,8	877,2	644,7	17,5	8,9	113,7	1 658,6	1 532,0	53,7	71,5	
1955	Dez.	75	12 137,0	832,2	739,9	28,9	1 049,9	850,8	9,8	13,9	111,9	1 847,5	1 685,5	70,0	64,6	
1956	Dez.	78	13 917,9	974,6	864,9	42,1	1 340,9	1 122,2	8,5	4,9	151,6	2 246,5	2 085,9	75,2	47,0	
1957	Juni	77	14 420,3	728,7	633,8	17,8	1 372,8	971,3	11,9	12,9	125,5	2 017,6	1 910,4	30,5	276,6	
	Okt.	77	15 249,2	648,8	556,4	14,0	1 582,0	1 073,5	.	1,2	109,4	2 332,2	2 211,6	31,9	380,5	
	Nov.	77	15 424,8	698,8	602,0	14,3	1 532,1	1 015,0	.	1,2	100,3	2 390,7	2 267,7	39,3	339,8	
	Dez.	77	16 037,7	1 027,0	991,1	15,4	1 516,4	1 134,8	.	7,1	164,4	2 688,2	2 534,0	59,2	230,1	
1958	Jan.	77	15 810,2	818,2	723,0	13,3	1 555,6	1 056,4	.	2,8	92,2	2 531,4	2 390,3	46,5	382,2	
Privatbankiers 2) +)																
1953	Dez.	205	2 377,5	176,9	161,9	4,8	212,3	195,0	33,6	0,2	25,0	395,4	370,6	7,6	9,3	
1954	Dez.	202	2 625,4	191,4	175,2	5,7	219,2	201,7	16,8	0,9	29,3	434,3	408,7	8,9	7,0	
1955	Dez.	203	2 942,5	200,1	181,8	5,0	214,9	196,2	8,5	0,5	29,9	503,4	467,2	10,2	4,8	
1956	Dez.	212 ²¹⁾	3 298,5	221,5	194,7	6,2	222,1	209,8	5,0	0,5	42,9	589,1	544,8	22,6	9,5	
1957	Juni	210	3 329,3	198,2	179,2	3,5	212,3	198,4	11,9	2,3	30,6	584,3	540,8	10,2	10,7	
	Okt.	208	3 665,4	219,3	200,5	3,6	221,9	221,9	.	0,3	28,0	699,3	655,3	8,2	20,0	
	Nov.	208	3 722,3	241,1	220,9	4,0	247,6	204,9	.	0,3	28,4	702,8	659,2	14,0	13,1	
	Dez.	207	3 837,6	323,1	300,1	7,0	272,4	226,9	.	1,5	46,0	723,8	681,5	16,1	17,0	
1958	Jan.	205	3 708,7	225,2	206,0	4,5	271,4	235,4	.	0,8	24,1	706,8	668,4	12,8	14,7	
Spezial-, Haus- und Branchenbanken 2) +)																
1953	Dez.	35	647,3	18,6	17,2	0,6	117,3	109,4	7,0	—	1,7	51,5	50,1	—	0,1	
1954	Dez.	24 ²²⁾	574,3	13,0	12,2	0,4	102,4	99,5	1,8	—	1,7	29,0	28,8	—	—	
1955	Dez.	25	577,9	24,6	23,0	0,5	82,5	88,6	0,6	—	1,5	45,0	43,4	—	8,6	
1956	Dez.	25	556,9	24,6	23,0	0,5	192,4	118,5	0,2	—	4,5	70,1	67,1	1,2	0,1	
1957	Juni	24	894,4	33,6	32,1	0,9	166,0	91,9	11,9	0,0	2,2	99,4	97,5	0,8		

bilanzen

institute des Bundesgebiets *)

DM

Aktiva

Schuld- verschrei- bungen eigener Emissio- nen	Ausgleichs- forderungen		Deckungs- forderungen lt. Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz ⁶⁾	Debitoren				Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁹⁾	Jahres- bzw. Monats- ende
	gegen- wärtiger Bestand ⁶⁾	Bestand lt. Um- stellungs- rechnung ⁷⁾		insgesamt	Wirts- schafts- unter- nehmen und Private	öffentl.- rechtl. Körper- schaften	Kredit- institute	darunter		insgesamt					
								gegen Grund- pfand- rechte	gegen Kom- munal- deckung						
Alle Bankengruppen ¹⁾															
52.7	5 450.4	4 187.0	—	3 428.9	2 909.0	112.8	407.1	1 906.3	1 074.5	238.9	356.0	—	—	—	1948
53.9	5 801.4	6 074.1	—	7 943.7	6 658.7	540.1	744.9	7 807.4	3 155.0	1 014.9	726.2	85.7	440.8	1 015.1	1949
134.3	6 015.4	6 308.5	—	10 352.4	9 083.5	397.5	871.4	11 555.8	4 606.0	1 751.3	1 287.7	159.0	585.0	1 130.6	1950
69.7	6 216.4	6 323.2	341.4	11 194.6	9 739.6	492.0	963.0	15 747.2	6 396.1	2 579.3	2 313.7	230.3	786.9	1 371.1	1951
111.2	6 384.2	6 295.5	1 348.0	13 663.0	11 791.2	689.2	1 182.6	21 482.4	9 003.8	3 663.0	3 251.7	335.6	963.0	1 435.3	1952
171.6	6 140.6	6 319.6	1 668.2	17 017.9	14 673.8	772.5	1 571.6	27 517.4	12 287.1	5 230.1	6 488.7	395.8	1 130.6	1 679.6	1953
265.6	6 159.8	6 349.5	1 831.5	19 644.3	17 173.2	708.2	1 762.9	35 842.1	16 246.8	8 474.9	9 471.2	525.3	1 328.2	1 946.1	1954
263.9	6 169.3	—	1 841.0	23 756.8	21 064.9	716.0	1 975.9	42 086.5	19 742.0	10 270.3	12 021.9 ¹²⁾	573.6	1 570.6	2 016.6	1955
267.4	6 167.8	—	1 842.0	23 984.2	21 304.8	827.4	1 852.0	42 238.5	19 968.5	10 430.1	12 043.9 ¹⁴⁾	584.1	1 579.6	1 793.1	1956
270.4	6 175.7	6 371.7	1 828.5	24 239.1	21 558.0	802.9	1 878.2	42 757.1	20 178.8	10 689.8	12 304.7	585.9	1 590.7	1 850.4	Jan. 1957
276.4	6 156.3	—	1 829.9	24 343.7	21 608.7	803.7	1 931.3	43 177.8	20 305.3	10 922.5	12 448.5	587.7	1 609.2	1 969.8	Febr.
284.4	6 173.8	—	1 834.2	23 981.2	21 330.3	760.1	1 890.8	43 795.8 ¹⁵⁾	—	—	12 358.8 ¹⁶⁾	598.9	1 615.1	1 937.2	März
293.5	6 155.6	6 373.6	1 837.2	24 182.7	21 319.1	855.5	2 008.1	44 158.2	—	—	12 540.4	600.7	1 631.1	1 985.8	April
287.8	6 126.6	—	1 841.0	22 247.6	21 247.6	891.5	2 124.9	44 320.2	—	—	12 730.0	665.5	1 649.7	2 115.8	Mai
266.7	6 127.1	—	1 844.7	24 463.3	21 713.4	868.0	1 881.9	44 819.6	—	—	12 810.8 ¹⁸⁾	605.8	1 666.8	1 974.3	Juni
259.0	6 122.9	—	1 850.9	24 401.7	21 745.7	857.8	1 798.2	45 735.6 ¹⁹⁾	—	—	12 701.2 ²⁰⁾	606.9	1 686.5	2 134.0 ²¹⁾	Juli
257.9	6 131.2	6 430.9	1 855.3	22 362.2	21 999.0	999.0	1 858.9	46 430.6	—	—	12 865.9	601.3	1 704.2	2 244.7	Aug.
238.9	6 135.6	—	1 858.3	22 308.6	21 029.5	1 029.5	1 842.1	47 064.0	—	—	13 058.7	609.3	1 725.6	2 161.4	Sept.
213.1	6 110.7	—	1 859.5	22 503.7	21 064.1	1 064.1	1 949.4	47 600.7	—	—	13 266.0	613.3	1 745.1	2 564.0	Okt.
224.4	6 105.3	—	1 864.6	22 265.7	21 120.8	1 120.8	2 029.3	48 604.6	—	—	13 465.0	699.2	1 776.4	2 732.0	Nov.
...	...	...	1 864.6	25 710.4	22 521.0	1 199.0	1 990.4	49 119.4	—	—	13 627.9	697.2	1 788.6	2 509.4	Dez.
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Jan. 1958
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Febr. ¹⁾
Kreditbanken															
11.4	1 420.2	1 476.1	29.8	8 142.0	7 619.1	121.8	401.1	2 219.6	669.0	68.4	322.7	173.7	387.2	392.1	Dez. 1953
9.0	1 419.5	1 450.0	117.5	9 319.2	8 597.6	102.2	619.4	2 911.3	927.0	136.1	518.2	201.5	428.5	489.7	Dez. 1954
17.9	1 450.7	1 477.4	166.3	10 211.0	9 294.4	78.3	838.3	3 586.5	1 268.5	223.7	657.2	291.6	466.8	569.8	Dez. 1955
29.7	1 491.3	1 520.5	180.7	11 110.8	10 096.6	74.8	939.4	4 155.7	1 564.0	434.1	737.8	352.2	507.5	588.5	Dez. 1956
20.0	1 489.1	1 526.3	182.5	12 199.9	11 041.0	100.8	1 058.1	4 216.8	—	—	756.2	529.7	663.1	691.1	Juni 1957
19.8	1 494.3	1 574.1	185.4	12 200.3	11 157.0	124.6	918.7	4 452.1	—	—	787.3	567.5	539.5	595.9	Okt.
23.6	1 493.8	—	185.8	12 412.5	11 219.6	151.3	1 041.6	4 510.5	—	—	797.5	364.7	544.8	795.6	Nov.
17.8	1 484.5	—	185.3	12 160.2	11 020.9	102.1	1 037.2	4 533.1	—	—	803.3	444.7	549.4	954.3	Dez.
26.3	1 483.3	—	187.0	12 404.8	11 196.3	98.7	1 109.8	4 584.4	—	—	800.2	432.5	560.8	918.4	Jan. 1958
Großbanken ²⁾ +)															
—	780.0	803.8	14.1	4 261.2	3 998.1	22.5	240.6	842.5	7.2	6.2	129.2	57.2	205.0	128.2	Dez. 1953
—	765.1	768.8	32.5	4 924.0	4 524.3	28.1	371.6	1 049.3	2.0	4.0	164.3	72.9	226.2	161.4	Dez. 1954
—	771.2	775.5	38.3	5 360.6	4 833.4	21.9	485.3	1 020.0	2.2	9.9	189.8	110.3	250.8	158.9	Dez. 1955
—	799.6	783.3	41.2	5 994.4	5 392.4	18.1	583.9	986.8	2.1	79.7	156.6	126.7	268.3	156.7	Dez. 1956
—	811.2	793.8	45.3	6 533.0	5 828.6	31.5	672.9	933.5	—	—	151.5	129.4	284.3	179.5	Juni 1957
—	811.9	829.4	46.3	6 290.0	5 695.0	43.0	552.0	963.0	—	—	150.4	130.5	287.3	161.5	Okt.
—	810.5	—	46.6	6 412.2	5 734.1	31.1	647.0	966.1	—	—	149.6	130.6	287.8	349.9	Nov.
—	804.5	—	45.9	6 338.9	5 654.2	33.5	651.2	940.7	—	—	146.4	184.0	289.6	564.3	Dez.
—	804.5	—	47.7	6 506.8	5 778.4	35.5	692.9	947.5	—	—	145.7	182.2	300.5	495.0	Jan. 1958
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³⁾															
11.4	549.1	573.9	13.5	2 683.8	2 462.5	97.2	124.1	1 162.2	632.1	57.3	118.0	63.2	134.0	157.2	Dez. 1953
9.0	570.9	589.5	77.9	3 199.8	2 928.5	72.1	199.2	1 656.6	898.9	128.6	261.1	69.8	147.5	192.0	Dez. 1954
17.9	598.6	616.1	119.8	3 538.2	3 178.9	52.2	307.1	2 309.8	1 205.0	209.9	337.2	104.9	154.5	205.1	Dez. 1955
29.8	580.4	617.7	131.1	3 616.6	3 260.7	49.3	306.6	2 910.9	1 512.0	345.2	422.7	128.1	174.0	260.8	Dez. 1956
20.0	567.3	614.4	129.3	4 053.6	3 659.2	65.9	328.5	3 033.8	—	—	442.7	133.8	178.7	319.7	Juni 1957
19.8	573.0	623.8	131.1	4 187.0	3 811.1	72.0	303.9	3 235.1	—	—	461.8	135.2	183.5	222.2	Okt.
23.6	573.5	—	131.2	4 228.2	3 796.3	108.6	323.3	3 295.1	—	—	470.5	135.7	187.2	272.1	Nov.
17.8	570.6	—	131.4	4 075.4	3 694.5	55.1	325.8	3 353.4	—	—	475.0	141.1	189.1	227.5	Dez.
26.3	569.8	—	131.2	4 147.4	3 742.8	55.4	349.2	3 399.6	—	—	470.7	140.9	190.1	266.0	Jan. 1958
Privatbankiers ⁴⁾															
—	68.7	72.5	2.2	950.2	918.2	0.3	31.7	142.3	8.5	2.1	75.1	38.9	38.4	55.8	Dez. 1953
—	68.5	71.6	6.8	1 007.7	933.5	1.9	48.3	167.1	9.8	3.5	90.5	40.9	43.8	81.2	Dez. 1954
—	64.7	69.7	7.9	1 094.4	1 045.5	3.6	45.3	181.8	14.7	3.5	102.4	57.8	47.2	148.1	Dez. 1955
—	62.0	69.7	8.1	1 266.8	1 211.6	6.9	48.3	176.1	12.0	6.4	119.3	76.4	50.0	113.3	Dez. 1956
—	61.5	69.6	7.7	1 323.1	1 264.3	3.3	55.5	173.0	—	—	116.5	81.2	50.4	105.4	Juni 1957
—	60.7	69.9	7.7	1 424.9	1 358.8	5.1	61.0	179.5	—	—	124.2	73.3	52.2	108.6	Okt.
—	60.8	—	7.7	1 475.5	1 399.4	6.7	69.4	175.4	—	—	125.2	74.5	52.8	109.5	Nov.
—	60.6	—	7.7	1 446.5	1 379.1	8.6	58.8	169.9	—	—	127.7	83.9	53.0	102.3	Dez.
—	60.2	—	7.8	1 442.7	1 374.3	3.6	64.8	167.6	—	—	128.1	83.7	52.7	97.9	Jan. 1958
Spezial-, Haus- und Branchenbanken ⁵⁾															
—	22.4	25.9	0.0	246.8	240.3	1.8	4.7	72.6	21.2	2.8	6.4	14.4	9.8	50.9	Dez. 1953
—	15.0	20.1	0.2	191.7	191.3	0.1	0.3	38.3	16.3	—	2.3	17.9	10.9	55.0	Dez. 1954
—	16.2	16.2	0.3	217.8	216.6	0.6	0.6	74.9	46.6	0.4	27.8	18.6	14.3	57.7	Dez. 1955
—	49.3	49.8	0.3	233.0	231.9	0.5	0.6	81.9	37.9	2.8	39.2	21.0	15.4	57.7	Dez. 1956
—	49.0	49.5	0.2	290.2	288.9	0.1	1.2	76.5	—	—	45.5	24.1	16.1	58.5	Juni 1957
—	48.7	51.0	0.3	298.4	292.1	4.5	1.8	74.5	—	—	50.9	25.7	16.5	63.6	Okt.
—	49.0	—	0.3	296.6	289.8	4.9	1.9	73.9	—	—	52.2	25.7	17.0	64.1	Nov.
—	48.8	—	0.3	299.4	293.1	4.9	1.4	70.1	—	—	54.2	25.7	17.7	60.2	Dez.
—	48.8	—	0.3	307.9	300.8	4.2	2.9	69.7	—	—	55.7	25.7	17.5	59.5	Jan. 1958

zuführen. — ¹⁾ Gesamterhebung bei den Kreditinstituten des Bundesgebiets. Erfasst sind etwa 98 vH des Bilanzvolumens aller Kreditinstitute des Bundesgebiets. Vgl.: Statistisches Institut zurückzuführen. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — ²⁾ Ausführliche Aufgliederung s. Tabelle III, A 3. — ³⁾ Abzüglich verkaufter und getilgter Ausgleichsforderungen bzw. bei einzelnen Gruppen auch zuzüglich angekaufter Ausgleichsrechnung wird nicht monatlich ermittelt. — ^{4)</}

Passiva

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berichts- tenden Institute)	Summe der Passiva	Einlagen								Aufgenommene			
			Einlagen von Nichtbanken ¹⁾					Einlagen von Kreditinstituten			kurzfristige Geldaufnahme			
			insgesamt	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spareinlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	insgesamt	darunter bei Kredit- instituten)	
														darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen
Alle Bankengruppen ¹⁾														
1948 ¹⁰⁾	3 518	.	10 697,2 ¹⁰⁾	9 403,9 ¹⁰⁾	6 649,6	1 155,4	1 598,9	—	1 293,3	1 123,7	169,6	529,9	.	.
1949 ¹⁰⁾	3 524	.	14 980,2 ¹⁰⁾	13 498,6 ¹⁰⁾	8 339,7	2 098,3	3 060,6	89,9	1 481,6	1 193,9	287,7	1 462,4	1 384,8	.
1950	3 596 ¹¹⁾	34 465,5	19 475,9	17 573,0	9 340,5	4 167,0	4 065,5	278,2	1 902,9	1 305,4	597,5	2 121,8	1 846,0	1 735,1
1951	3 769 ¹²⁾	43 982,2	24 695,9	21 822,2	11 146,1	5 692,1	4 984,0	609,8	2 873,7	1 742,0	1 131,7	2 183,0	1 689,6	1 497,7
1952	3 754	57 128,9	31 866,3	27 135,8	11 973,8	7 758,2	7 403,8	964,8	4 730,5	2 165,3	2 565,2	2 682,9	1 975,1	1 696,7
1953	3 750	72 379,8	40 513,6	34 136,8	12 956,2	9 939,7	11 240,9	1 515,2	6 376,8	2 945,5	3 431,3	3 208,0	2 135,2	1 857,3
1954	3 750	92 542,3	50 620,3	41 818,0	15 349,5	9 751,3	16 717,2	2 287,1	8 802,3	3 720,2	5 082,1	3 273,4	2 141,8	2 014,0
1955	3 592 ¹³⁾	110 032,4	56 903,8	47 479,6	17 050,0	9 761,4	20 668,2	2 487,5	9 424,2	4 243,8	5 180,4	3 760,2	2 642,6	2 387,5
1956	3 613	126 257,1 ¹⁴⁾	64 449,1	53 548,9	18 589,5	11 587,7	23 371,7	2 869,3	10 900,2	5 105,8	5 794,4	4 597,2	3 052,8	2 697,7
1957 Jan.	3 613	126 696,0 ¹⁵⁾	65 159,2	53 439,4	16 777,2	12 697,1	23 965,1	3 034,6	11 719,8	5 060,3	6 659,5	4 555,3	3 081,9	2 693,2
Febr.	3 612	128 711,6	66 508,9	54 036,4	16 724,9	12 947,2	24 364,3	3 096,2	12 472,5	5 113,7	7 358,8	4 556,3	3 052,8	2 677,6
März	3 610	129 883,1	67 039,9	54 682,3	16 860,9	13 054,9	24 766,5	3 356,2	12 357,6	4 899,5	7 458,1	4 641,8	3 123,9	2 855,6
April	3 612	130 677,9 ¹⁶⁾	67 621,8	55 420,0	17 645,3	12 742,6	25 032,1	3 400,9	12 201,8	5 045,8	7 156,0	4 359,2	3 277,8	2 688,5
Mal	3 608 ¹⁷⁾	132 596,9	68 657,3 ¹⁸⁾	56 299,5 ¹⁹⁾	17 615,6	13 371,0 ²⁰⁾	25 312,9	3 427,5	12 357,8	4 887,7	7 470,1	4 564,4 ²¹⁾	2 948,2	2 711,6
Juni	3 609	134 128,8	69 176,6	56 637,9	17 709,9	13 402,8	25 325,2	3 470,7	12 538,7	5 030,8	7 508,2	4 767,8 ²²⁾	2 985,2	2 769,6
Juli	3 606	136 030,8 ²³⁾	70 728,1	57 519,7	18 146,3	13 739,9	25 633,5	3 127,0	13 208,4	5 382,5	7 825,9	4 493,0	2 664,9	2 476,4
Aug.	3 605	140 755,9	74 570,0	59 099,6	18 578,9	14 548,6	25 972,1	3 117,6	15 470,4	6 183,4	9 287,0	4 604,1	2 695,8	2 490,1
Sept.	3 606	142 720,0	75 357,4	59 957,0	18 915,2	14 725,7	26 316,1	3 131,6	15 400,4	6 395,8	9 004,6	4 713,3 ²⁴⁾	2 770,1 ²⁵⁾	2 524,2 ²⁶⁾
Okt.	3 608	144 817,2	76 240,7	60 597,7	18 760,6	15 087,5	26 749,6	3 158,6	15 643,0	6 255,5	9 387,5	4 937,0	2 958,2	2 680,2
Nov.	3 610	147 396,3	77 774,5	61 575,3	19 150,6	15 376,7	27 048,0	3 205,4	16 199,2	6 520,3	9 678,9	4 990,9	2 995,6	2 688,1
Dez.	3 609	150 085,7	79 862,8	64 118,4	20 856,0	15 061,9	28 200,5	3 712,6	15 744,4	6 875,8	8 868,6	5 007,2	3 075,5	2 815,9
1958 Jan.	3 615	150 731,0	80 313,0	63 933,8	18 987,3	16 004,8	28 941,7	3 770,1	16 379,2	6 665,1	9 714,1	4 587,6	2 700,6	2 488,1
Febr. P)	...	...	...	64 860,9	19 104,5	16 227,6	29 528,8	3 805,0	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken														
1953 Dez.	317	22 772,3	16 874,4	13 608,8	6 086,2	5 866,0	1 656,6	630,6	3 265,6	1 359,8	1 905,8	836,3	678,2	591,3
1954 Dez.	307	27 300,3	20 123,2	15 526,4	7 397,5	5 463,0	2 665,9	890,6	4 596,8	1 867,2	2 729,6	795,7	607,3	573,2
1955 Dez.	313	30 834,5	21 778,6	17 290,6	8 232,1	5 731,8	3 326,7	862,2	4 488,0	1 955,0	2 533,0	951,9	695,2	645,6
1956 Dez.	324	35 338,4	24 870,4	19 662,5	8 778,7	7 352,5	3 531,3	995,5	5 207,9	2 519,7	2 688,2	1 365,1	1 076,0	993,0
1957 Juni	316 ²⁷⁾	36 426,3	25 545,0	20 067,3	7 909,3	8 216,3	3 941,7	1 295,2	5 477,7	2 537,6	2 940,1	1 480,9	1 185,2	1 121,5
Okt.	314	39 206,6	27 738,3	21 911,4	8 348,8	9 589,4	3 973,2	1 089,1	5 826,9	3 012,6	2 814,3	1 544,2	1 226,0	1 167,0
Nov.	314	39 595,5	27 919,1	22 033,8	8 402,0	9 607,6	4 024,2	1 108,8	5 885,3	3 022,0	2 863,3	1 591,6	1 282,4	1 218,0
Dez.	313	40 915,7	29 430,2	23 580,9	9 794,7	9 505,3	4 283,9	1 289,3	5 849,3	3 125,7	2 725,6	1 511,8	1 223,4	1 171,6
1958 Jan.	313	40 186,0	28 530,3	22 849,7	8 460,7	9 986,7	4 402,3	1 315,2	5 680,6	2 795,7	2 884,9	1 359,7	1 057,3	987,4
Großbanken ²⁾ +)														
1953 Dez.	9	11 765,5	9 565,0	7 707,1	3 587,5	3 211,8	907,8	430,8	1 857,9	873,3	984,6	315,5	301,3	299,1
1954 Dez.	13	18 668,9	11 469,6	8 796,5	4 524,7	2 787,1	1 484,7	608,2	2 673,1	1 167,4	1 505,7	231,1	211,4	210,0
1955 Dez.	9	15 083,1	12 258,6	9 796,7	4 932,0	3 008,2	1 856,5	573,3	2 461,9	1 219,9	1 242,0	301,0	255,0	252,3
1956 Dez.	9	17 265,1	14 031,1	11 186,4	5 247,5	4 022,1	1 916,8	663,7	2 844,7	1 496,4	1 348,3	486,3	410,7	396,2
1957 Juni	5 ²⁸⁾	17 782,3	14 315,4	11 372,0	4 698,9	4 495,3	2 177,8	866,1	2 943,4	1 545,8	1 398,6	554,3	500,4	492,3
Okt.	5	19 334,3	15 732,5	12 630,6	4 973,0	5 514,9	2 142,7	719,9	3 101,9	1 963,2	1 138,7	536,2	482,0	473,9
Nov.	5	19 476,3	15 799,8	12 822,8	5 085,3	5 567,5	2 170,0	732,4	2 977,0	1 841,4	1 135,6	511,4	456,2	445,2
Dez.	5	20 055,9	16 614,3	13 603,3	5 879,1	5 403,2	2 321,0	847,2	3 011,0	1 935,3	1 075,7	434,2	422,3	422,3
1958 Jan.	5	19 666,3	16 063,2	13 203,2	5 031,6	5 776,2	2 395,4	865,1	2 860,0	1 705,2	1 154,8	396,3	335,6	320,8
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³⁾ +)														
1953 Dez.	68	7 982,0	5 489,6	4 413,8	1 765,0	2 020,1	628,7	152,5	1 075,8	311,6	764,2	306,8	192,9	112,8
1954 Dez.	72	10 260,7	6 742,2	5 254,1	2 134,6	2 123,6	995,9	223,1	1 488,1	489,2	998,9	350,8	169,7	130,8
1955 Dez.	75	12 137,0	7 386,2	5 820,6	2 476,8	2 098,9	1 244,9	228,2	1 569,6	498,5	1 067,1	360,4	213,3	171,3
1956 Dez.	78	13 917,9	8 461,5	6 594,7	2 476,8	2 604,8	1 378,4	266,6	1 866,8	769,9	1 096,9	414,3	262,9	201,1
1957 Juni	77	14 420,3	8 772,3	6 777,9	2 382,8	2 894,8	1 500,3	342,2	1 994,4	764,9	1 229,5	482,0	303,0	249,7
Okt.	77	15 249,2	9 317,2	7 176,5	2 523,5	3 089,6	1 563,4	294,6	2 140,7	793,4	1 347,3	499,5	305,4	263,0
Nov.	77	15 424,8	9 411,6	7 115,0	2 465,7	3 063,2	1 586,1	301,3	2 296,6	909,7	1 386,9	534,5	351,0	306,2
Dez.	77	16 037,7	9 977,0	7 735,2	2 891,3	3 170,2	1 673,7	353,8	2 241,8	936,4	1 305,4	505,8	333,5	301,4
1958 Jan.	77	15 810,2	9 750,0	7 510,3	2 541,9	3 257,3	1 711,1	360,5	2 239,7	826,2	1 413,5	445,9	283,0	242,0
Privatbankiers ⁴⁾ +)														
1953 Dez.	205	2 377,5	1 611,4	1 320,6	641,5	563,0	116,1	45,8	290,8	152,5	138,3	142,6	131,9	129,1
1954 Dez.	202	2 625,4	1 752,2	1 383,9	679,6	523,3	181,0	58,4	368,3	164,1	204,2	176,9	163,9	162,8
1955 Dez.	203	2 942,5	1 917,4	1 542,0	758,4	565,5	218,1	56,1	375,4	175,4	200,0	174,1	163,8	163,2
1956 Dez.	212 ²⁹⁾	3 298,5	2 095,6	1 665,7	814,5	622,4	228,8	62,0	429,9	228,8	204,1	200,0	183,4	183,4
1957 Juni	210	3 329,3	2 131,9	1 629,1	729,0	644,5	255,6	83,3	502,7	214,6	288,1	339,5	323,6	322,1
Okt.	208	3 665,4	2 362,8	1 832,0	769,6	803,1	259,3	71,2	530,9	240,2	290,7	394,4	372,7	366,4
Nov.	208	3 722,3	2 391,9	1 828,1	774,2	793,5	260,4	71,8	563,8	260,8	303,0	414,7	393,4	387,0
Dez.	207	3 837,6	2 498,1	1 954,9	917,5	760,6	276,8	84,6	543,2	235,4	307,8	393,6	374,6	369,1
1958 Jan.	205	3 708,7	2 391,0	1 863,7	795,8	781,6	286,3	86,0	527,3	245,1	282,2	373,7	356,4	351,5
Spezial-, Haus- und Branchebanken ⁵⁾ +)														
1953 Dez.	35	647,3	208,4	167,4	92,2	71,1	4,1	1,5	41,0	22,4	18,6	71,4	52,1	50,3
1954 Dez.	24 ³⁰⁾	545,3	159,2	91,9	58,6	29,0	4,3	0,9	67,3	46,6	20,7	76,8	62,3	62,3
1955 Dez.	26	671,9	216,4	131,3	64,9	59,2	7,2	2,7	85,1	61,2	23,9	116,4	63,1	58,8
1956 Dez.	25	856,9	282,2	215,7	105,2	103,2	7,3	3,1	66,5	27,6	38,9	139,5	89,1	87,3
1957 Juni	24	894,4	325,5	288,4	98,6	181,7	8,1	3,6	37,1	12,2	24,9	105,1	58,2	57,4
Okt.	24	957,7	325,8	272,3	82,7	181,8	7,8	3,4	53,5	15,8	37,7	114,1	65,9	63,7
Nov.	24	972,1	315,8	267,9	76,8	183,4	7,7	3,3	47,9	10,1	37,8	131,0	81,8	79,6
Dez.	24	984,5	340,7	287,5	106,8	171,3	9,4	3,7	53,2	16,6	36,6	127,2	81,1	78,8
1958 Jan.														

institute des Bundesgebiets *)

DM

Passiva

Gelder	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen 9)	Sonstige Passiva 7)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite 8)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder 6)				Jahres- bzw. Monatsende
												Kreditanstalt für Wiederaufbau	Kreditinstitute	öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	

Alle Bankengruppen 1)

532.9	1 230.1	711.5	389.6	821.9	999.0	1 462.1	1 138.6	112.7	2 197.9	4 820.8	1 516.4	1 299.3	3 058.0	153.4	1948
5.5	1 789.3	1 809.9	4 955.3	726.2	1 126.0	1 888.0	1 388.0	141.6	3 431.1	5 298.1	2 060.9	1 775.4	5 064.4	293.8	1949
6.3	1 083.6	2 537.6	7 376.4	1 287.7	1 476.9	1 831.1	1 887.9	87.2	5 157.9	3 790.4	2 397.6	2 446.6	7 439.0	1 143.2	1950
15.8	669.9	3 361.8	10 331.3	2 313.7	1 993.0	2 110.4	2 538.6	95.7	5 165.9	3 086.9	2 741.6	3 292.9	9 215.8	2 053.0	1951
66.4	531.1	5 024.7	12 919.8	3 251.7	2 551.3	2 070.0	3 295.1	85.0	4 218.2	3 038.2	2 935.9	4 616.3	12 857.7	2 222.8	1952
297.8	461.2	8 603.1	14 958.2	6 488.7	2 967.8	2 407.9	2 761.7	70.0	4 517.1	4 381.2	2 970.9	6 124.1	16 931.7	2 320.7	1953
340.3	51.7	11 641.9	17 765.6	9 471.2	3 685.2	2 789.0	3 463.8	5 297.7	77.6	6 023.8	4 381.2	3 111.7	20 662.5(14)	2 631.1	1954
569.6	447.4	13 415.7	19 811.0	12 021.9(14)	4 425.7	3 247.3	3 841.8	5 764.3	61.2	4 510.7	2 908.7	6 905.5	20 662.5(14)	2 631.1	1955
666.5	368.7	13 555.7	19 824.3	12 043.9(14)	4 490.9	3 401.7	3 296.3	5 676.6	71.0	3 519.9	1 803.1	3 095.3	20 489.2(15)	2 684.9	1956
664.6	330.5	13 579.5(14)	20 112.8(17)	12 304.7	4 552.8	3 519.0	3 247.1	5 802.2	69.7	3 523.1	1 770.0	3 134.7(18)	20 845.0(15)	2 711.3(18)	Jan. 1957
710.6	279.0	13 685.6	20 323.1	12 448.5	4 648.3	3 581.8	3 235.1	5 986.0	72.3	4 061.8	2 182.1	3 165.5	21 000.4	2 731.2	März
691.3	302.6	13 777.0	20 637.9	12 358.8(19)	4 906.1(19)	3 567.7	3 146.8	6 176.3	69.5	3 805.6	1 976.9	3 211.6	20 927.3(18)	2 725.3(19)	April
652.8	281.0	13 979.6	20 755.1	12 540.4	5 021.5	3 566.2	3 231.4	6 303.2	66.6	4 061.9	2 174.9	3 196.0	21 316.3(18)	2 704.6	Mai
585.5	302.8	14 076.7	20 539.5(20)	12 730.0	5 059.5	3 558.8	3 917.1	6 306.9	67.6	4 784.5	3 049.7	3 137.7	21 452.2	2 721.6	Juni
560.4	280.0	14 279.2	20 842.8	12 810.8(20)	5 099.6	3 544.5	3 952.8	6 248.8	69.5	3 793.4	2 031.7	3 137.3	21 695.2(20)	2 700.2	Juli
567.0	223.6	14 515.0(21)	21 187.1	12 701.2(20)	5 400.1(20)	3 534.7	4 020.1	6 340.4	69.8	3 984.4	1 302.9	3 166.5	21 782.8(20)	2 621.4	Aug.
748.0	245.2	14 768.0(21)	21 515.0	12 865.9	5 436.8	3 516.7	4 301.7	6 466.3	62.7	3 341.8	1 418.6	3 193.8	22 013.6	2 674.7	Sept.
845.1	236.0	14 966.1	21 833.4	13 058.7	5 474.6	3 505.3	4 565.4	6 572.6	69.4	3 125.0	1 000.0	3 226.8	22 361.4	2 703.5	Okt.
819.2	214.3	15 308.7	21 948.2	13 266.0	5 502.1	3 498.0	4 893.6	6 747.3	84.1	3 127.5	947.5	3 238.4	22 599.3	2 707.9	Nov.
790.9	234.2	15 548.0	22 264.8	13 465.0	5 570.7	3 496.4	4 536.6	6 593.6	80.5	3 645.1	1 458.6	3 207.0	22 977.2	2 607.2	Dez.
668.0	276.4	15 911.4	22 575.7	13 627.9	5 654.2	3 569.9	4 214.9	6 656.8	84.4	3 173.7	1 117.0	3 202.8	23 246.0	2 617.5	Jan. 1958
		16 341.8													Febr. P)

Kreditbanken

64.5	355.3	626.5	1 339.0	322.7	897.8	796.4	723.9	2 082.0	10.2	2 132.7	1 957.7	799.5	560.3	278.3	187.3	Dez. 1953
293.2	325.6	1 055.4	1 718.1	518.2	996.8	903.0	864.3	2 436.3	16.0	2 379.3	2 062.3	941.7	781.9	441.8	269.5	Dez. 1954
335.2	395.8	1 406.8	2 249.3	657.2	1 270.4	1 030.6	1 093.9	3 246.2	17.4	3 359.1	2 879.2	963.3	1 068.2	723.0	417.6	Dez. 1955
528.0	327.6	1 666.1	2 483.1	737.8	1 610.3	1 138.7	1 139.3	3 306.2	15.2	2 270.0	1 855.1	1 007.7	1 107.0	831.7	565.7	Dez. 1956
565.5	222.6	1 737.8	2 499.9	756.2	1 789.7	1 192.1	1 202.1	3 616.9	15.6	2 363.2	2 004.9	933.3	1 142.9	891.9	585.9	Juni 1957
805.0	156.1	1 810.4	2 649.1	787.3	1 825.3	1 169.7	1 327.2	3 911.9	15.4	1 083.2	715.1	956.1	1 242.0	1 015.3	542.5	Okt.
782.9	172.1	1 826.1	2 660.4	797.5	1 829.6	1 163.1	1 626.0	4 063.5	27.3	1 162.6	725.9	964.8	1 247.3	1 021.0	536.6	Nov.
752.1	281.9	1 873.8	2 686.6	803.3	1 845.3	1 170.9	1 311.9	3 975.7	28.0	1 516.5	1 042.9	944.4	1 268.4	1 037.5	530.7	Dez.
639.0	228.4	1 936.4	2 703.6	800.2	1 849.5	1 195.5	1 582.4	4 142.8	30.2	1 209.1	833.0	932.7	1 306.6	1 034.9	533.9	Jan. 1958

Großbanken 2) +)

37.2	30.3	—	605.6	123.2	399.0	434.3	292.6	1 259.4	0.7	1 027.2	939.8	470.2	196.3	52.7	24.5	Dez. 1953
166.3	26.8	—	724.6	164.3	428.8	460.8	362.9	1 433.3	4.1	1 265.0	1 187.7	565.7	244.8	55.2	44.8	Dez. 1954
194.4	42.1	—	814.0	189.8	551.0	513.0	413.6	1 657.7	0.1	1 733.3	1 478.6	589.2	320.3	85.5	59.2	Dez. 1955
234.7	33.7	—	841.1	156.6	704.0	580.3	432.0	1 958.3	0.1	887.0	802.5	636.2	304.1	77.1	56.1	Dez. 1956
261.6	27.3	—	766.1	151.5	823.0	578.2	566.5	2 176.2	—	1 095.8	805.5	557.4	285.1	64.1	65.3	Juni 1957
440.3	3.8	—	797.1	150.4	823.0	557.3	734.0	2 452.1	—	289.2	215.7	573.6	286.6	75.3	66.5	Okt.
419.4	0.2	—	801.3	149.6	823.0	550.6	840.4	2 606.5	—	355.4	222.7	576.8	284.0	78.3	67.3	Nov.
388.8	14.8	—	794.9	146.4	823.0	560.2	617.1	2 549.7	—	495.4	385.3	561.6	290.2	75.0	65.8	Dez.
314.5	2.7	—	795.8	145.7	823.0	564.1	875.5	2 751.9	—	327.6	265.7	550.2	316.9	68.0	67.4	Jan. 1958

Staats-, Regional- und Lokalbanken 3)

9.2	135.9	626.5	579.6	118.0	274.0	206.9	244.7	458.2	2.4	509.3	493.8	283.4	228.0	182.3	122.6	Dez. 1953
41.1	135.5	1 055.4	863.5	261.1	339.3	268.1	287.8	625.6	2.0	452.2	418.9	320.8	421.2	335.9	191.6	Dez. 1954
53.1	182.8	1 397.7	1 233.7	337.2	441.8	372.2	425.0	737.6	2.6	817.3	776.7	317.8	553.4	607.1	243.5	Dez. 1955
86.7	145.9	1 657.9	1 409.6	422.7	536.0	400.8	469.3	850.2	2.8	621.9	530.7	318.9	591.8	719.4	354.8	Dez. 1956
117.0	65.8	1 729.9	1 510.2	442.7	574.1	437.6	405.7	927.6	1.7	593.6	515.2	328.4	627.7	770.1	406.8	Juni 1957
142.7	37.1	1 801.7	1 616.5	461.8	591.2	438.1	486.1	915.5	2.7	284.5	200.0	333.0	695.3	893.7	351.7	Okt.
136.5	55.3	1 827.4	1 624.1	470.5	591.7	439.6	469.6	915.7	2.4	303.0	222.0	337.6	700.3	896.9	344.8	Nov.
138.0	119.2	1 865.3	1 656.8	475.0	593.5	445.2	399.9	871.4	2.4	352.0	280.8	335.5	704.9	918.1	347.0	Dez.
114.5	85.8	1 928.2	1 664.9	470.7	594.7	459.8	410.2	859.1	2.0	285.2	208.9	335.2	710.5	921.0	333.2	Jan. 1958

Privatbankiers 4)

11.0	146.5	—	88.6	75.1	138.3	93.5	81.5	285.7	2.9	477.1	438.9	41.3	76.9	19.7	36.6	Dez. 1953
57.8	129.1	—	102.8	90.5	156.3	108.5	109.1	338.0	2.9	512.3	400.9	50.4	103.5	23.3	29.2	Dez. 1954
71.3	136.3	—	118.4	102.4	187.2	121.5	185.2	414.1	4.4	626.7	538.7	50.7	139.1	15.3	26.6	Dez. 1955
171.8	124.9	—	131.8	119.3	234.7	134.8	142.3	485.9	4.4	591.1	443.6	46.2	148.7	17.4	40.8	Dez. 1956
167.6	110.6	—	146.5	116.5	252.0	148.5	117.1	438.9	4.1	527.2	390.1	41.1	142.0	15.3	47.0	Juni 1957
206.7	93.3	—	125.9	124.2	260.3	145.8	158.9	460.0	4.0	351.4	237.9	43.2	165.7	15.5	47.9	Okt.
199.0	97.4	—	126.3	125.2	261.0	144.9	160.9	456.7	5.0	363.5	221.6	43.6	166.3	15.4	47.6	Nov.
200.8	124.4	—	129.0	127.7	273.6	136.9	154.3	473.2	5.6	517.2	321.0	40.6	175.9	15.3	44.8	Dez.
191.1	114.2	—	129.3	128.1	276.8	143.0	152.6	448.0	7.1	469.6	306.8	40.7	174.0	15.2	44.9	Jan. 1958

Spezial-, Haus- und Branchebanken 5)

7.1	42.6	—	65.2	6.4	86.5	61.7	105.1	78.7	4.2	119.1	85.2	4.6	59.1	23.6	3.6	Dez. 1953
28.1	30.2	—	27.2	2.3	72.4	65.6	111.6	39.1	7.0	142.7	54.8	4.8	32.3	3.4	3.8	Dez. 1954
16.4	34.6	9.1	83.2	27.8	90.4	23.9	70.1	38.8	10.3	181.8	85.2	5.6	55.4	15.1	88.3	Dez. 1955
34.8	23.1	8.2	110.6	39.2	135.6	22.8	95.7	42.6	7.9	170.0	78.3	6.4	62.2	17.7	114.0	Dez. 1956
19.3	18.9	7.9	110.3</													

Aktiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Gut- haben bei der BdL für ge- stellte Akkre- ditive	Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- dend- scheine	Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel			Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder	Wert- papiere *) und Konsortial- beteili- gungen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der LZB bzw. der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten				insgesamt	darunter			
												Handels- wechsel	Bank- akcepte		
Girozentralen															
1953 Dez.	11	8 445.1	276.4	263.9	19.2	767.9	394.8	5.4	0.6	38.1	1 070.0	1 012.2	37.4	565.8	342.4
1954 Dez.	11	11 469.7	433.0	415.1	18.2	1 372.9	650.0	2.3	2.6	33.2	1 191.4	1 126.1	39.0	556.5	713.2
1955 Dez.	11	13 567.4	449.5	433.7	20.1	1 449.9	787.7	1.4	3.0	35.4	1 027.9	976.6	26.1	360.7	1 064.7
1956 Dez.	11	15 036.7 ¹⁴⁾	555.8	536.1	35.1	1 600.5	923.3	4.6	16.6	38.7	976.3	918.8	21.3	574.6	1 088.4
1957 Juni	11	16 837.4	327.3	311.7	8.6	2 310.2	1 040.1	.. 11)	13.7	35.6	840.7	803.4	7.8	1 431.4	1 191.0
Okt.	11	18 833.9	345.3	331.7	8.4	3 012.2	1 085.3	..	0.8	40.7	822.3	826.2	6.7	1 972.1	1 191.1
Nov.	11	19 401.3	386.2	370.2	7.7	3 161.2	1 218.3	..	18.8	38.6	931.2	874.8	7.8	2 012.6	1 229.9
Dez.	11	19 791.4	757.5	736.7	29.9	2 833.7	1 076.4	..	15.4	45.8	1 082.2	1 013.7	17.7	1 961.7	1 156.8
1958 Jan.	11	20 363.6	289.2	275.5	8.5	3 434.4	1 365.6	..	4.2	39.8	1 085.4	1 030.2	14.2	2 218.3	1 196.6
Sparkassen															
1953 Dez.	866	15 890.6	925.3	735.8	22.3	1 615.7	646.1	0.2	1.8	62.3	809.0	750.8	7.6	53.4	497.0
1954 Dez.	862	20 670.3	1 057.9	846.8	24.8	1 993.1	767.8	..	4.0	70.2	1 002.2	930.6	4.9	52.8	992.3
1955 Dez.	857	24 607.8	1 349.4	1 117.1	28.3	1 890.2	794.9	0.1	15.1	76.9	1 111.8	1 015.4	6.0	66.5	1 349.8
1956 Dez.	857	27 767.6	1 504.8	1 230.4	30.7	2 321.0	1 070.1	0.0	4.7	83.0	1 211.5	1 113.8	4.8	93.3	1 383.4
1957 Juni	857	30 368.2	1 921.6	1 616.8	26.6	3 170.8	1 059.2	.. 11)	4.9	96.1	1 292.9	1 181.4	2.5	151.0	1 507.1
Okt.	856	32 370.7	1 972.0	1 653.3	24.5	4 188.5	1 527.2	..	0.5	104.6	1 343.1	1 215.4	5.3	160.0	1 711.3
Nov.	856	33 085.7	2 050.9	1 735.3	25.6	4 487.1	1 753.3	..	1.3	106.6	1 324.8	1 196.8	3.4	156.5	1 797.6
Dez.	856	33 166.0	2 148.7	1 832.8	35.4	4 221.0	1 499.5	..	5.7	93.5	1 349.0	1 214.9	3.2	148.7	1 797.6
1958 Jan.	855	33 703.0	2 061.0	1 737.9	29.7	4 605.9	1 644.8	..	0.3	100.6	1 315.9	1 187.1	3.4	152.5	2 003.8
Zentralkassen +)															
1953 Dez.	17	1 469.5	167.3	159.9	7.0	41.7	36.5	0.0	0.1	23.7	220.5	179.9	10.8	0.0	32.3
1954 Dez.	17	1 809.5	171.5	163.8	6.6	83.6	69.7	0.0	0.2	26.3	260.0	218.2	8.7	1.1	67.7
1955 Dez.	17	2 127.8	194.4	186.6	8.3	108.4	75.3	0.0	0.8	31.9	246.5	215.0	6.5	15.0	106.6
1956 Dez.	17	2 403.7	225.9	216.7	12.3	177.2	102.8	0.1	1.0	43.9	270.2	239.4	7.1	7.2	110.8
1957 Juni	17	2 449.2	209.0	201.0	4.9	260.8	129.0	.. 11)	0.8	38.2	265.6	218.8	5.4	30.0	115.9
Okt.	17	3 023.3	253.4	244.9	7.4	605.9	329.6	..	0.2	46.1	340.2	317.5	4.2	20.1	127.3
Nov.	17	3 081.1	274.8	267.3	4.9	611.6	323.8	..	0.3	55.1	323.9	303.6	3.7	18.1	134.8
Dez.	17	3 134.4	327.1	317.6	14.4	577.5	303.7	..	2.1	52.0	305.0	285.2	4.5	36.6	142.4
1958 Jan.	17	3 239.9	284.0	275.8	6.5	730.0	493.4	..	0.3	43.9	325.2	304.8	4.0	49.6	146.8
Gewerbliche Zentralkassen															
1953 Dez.	5	454.0	30.0	28.1	1.5	26.6	23.9	0.0	0.1	13.4	97.3	60.9	9.0	..	16.3
1954 Dez.	5	571.9	36.2	34.2	1.5	54.5	42.1	0.0	0.1	15.1	109.4	72.4	5.6	1.1	31.4
1955 Dez.	5	649.7	33.8	31.9	1.8	56.7	34.6	0.0	0.6	17.5	84.8	63.3	3.6	15.0	52.6
1956 Dez.	5	742.1	32.0	29.6	2.7	83.0	53.6	0.1	0.9	24.7	107.1	83.9	5.7	7.2	52.8
1957 Juni	5	771.6	17.7	16.2	1.5	83.4	43.7	.. 11)	0.8	24.8	83.6	65.0	3.3	27.9	37.2
Okt.	5	898.3	19.0	18.1	1.7	195.4	100.1	..	0.1	26.1	99.3	84.3	3.2	19.1	66.6
Nov.	5	920.3	17.7	16.7	1.5	206.1	104.3	..	0.2	33.6	100.4	87.0	2.9	17.1	70.9
Dez.	5	969.8	44.3	41.9	3.1	208.9	122.1	..	1.8	31.1	100.5	87.5	3.8	30.1	74.5
1958 Jan.	5	966.4	18.6	17.4	1.8	226.7	142.6	..	0.3	25.7	97.1	83.9	3.2	43.1	72.6
Ländliche Zentralkassen															
1953 Dez.	12	1 015.5	137.3	131.8	5.5	15.1	12.6	0.0	0.0	10.3	123.2	119.0	1.4	0.0	16.0
1954 Dez.	12	1 237.6	135.3	129.6	5.1	29.1	26.6	..	0.1	11.1	156.7	145.9	3.1	0.0	36.3
1955 Dez.	12	1 478.1	160.6	154.7	6.5	51.7	40.7	..	0.2	14.4	161.7	151.7	2.9	0.0	54.0
1956 Dez.	12	1 661.5	193.9	187.1	9.6	94.2	49.2	0.0	0.1	19.2	163.1	155.5	1.4	..	58.0
1957 Juni	12	1 677.6	191.3	184.8	3.4	177.4	88.4	.. 11)	0.0	13.4	182.0	153.8	2.1	3.0	58.7
Okt.	12	2 125.0	234.4	226.8	5.7	410.5	229.5	..	0.1	20.0	240.9	233.2	1.0	1.0	60.7
Nov.	12	2 160.8	257.1	250.6	3.4	405.5	219.5	..	0.1	21.5	223.5	216.6	0.8	1.0	63.9
Dez.	12	2 264.6	282.8	275.7	11.3	368.6	181.6	..	0.3	20.9	204.5	197.7	0.7	6.5	67.9
1958 Jan.	12	2 273.5	265.4	258.4	4.7	503.3	350.8	..	0.0	18.2	228.1	220.9	0.8	6.5	74.2
Kreditgenossenschaften +)															
1953 Dez.	2 358	4 384.5	271.8	187.9	19.9	384.1	359.9	..	0.1	42.6	269.3	239.1	0.8	1.8	37.9
1954 Dez.	2 354	5 502.8	319.8	228.8	20.9	456.4	408.5	0.2	0.1	50.0	331.6	301.0	0.1	0.8	63.4
1955 Dez.	2 179 ¹⁴⁾	6 346.3	376.1	272.6	23.5	541.2	494.0	0.0	0.3	54.0	416.4	381.8	0.3	0.7	92.7
1956 Dez.	2 177	7 220.3	447.5	323.5	27.2	665.9	594.3	0.1	0.3	61.6	470.4	435.8	0.4	4.4	112.7
1957 Juni	2 179	7 717.7	431.2	330.8	23.5	744.8	656.1	.. 11)	0.2	59.4	499.9	463.4	0.2	4.8	144.8
Okt.	2 179	8 325.5	473.7	366.3	23.3	1 079.1	965.8	..	0.1	64.9	533.8	496.4	0.2	8.7	177.1
Nov.	2 180	8 406.4	457.5	357.1	23.2	1 076.2	965.3	..	0.0	67.1	546.4	507.4	0.2	8.7	189.2
Dez.	2 180	8 502.9	542.7	405.4	32.3	1 076.2	971.6	..	0.4	70.9	565.5	528.6	0.1	8.7	197.0
1958 Jan.	2 180	8 530.1	442.1	339.3	23.4	1 172.2	1 058.9	..	0.1	61.3	561.2	524.3	0.1	8.8	218.0
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
1953 Dez.	727	2 761.3	201.2	152.1	11.5	215.4	191.2	..	0.1	29.5	212.1	186.4	0.5	1.8	31.8
1954 Dez.	722	3 427.7	238.6	184.5	12.5	254.5	206.6	0.2	0.1	34.3	239.6	234.3	0.0	0.8	52.8
1955 Dez.	730	3 866.8	275.7	212.7	14.0	283.9	236.7	0.0	0.3	36.1	225.0	201.3	0.1	0.7	77.5
1956 Dez.	731	4 416.7	331.4	235.3	16.1	361.5	289.9	0.1	0.3	41.3	372.4	345.1	0.2	4.4	93.4
1957 Juni	733	4 720.5	320.1	258.9	13.4	411.9	323.2	.. 11)	0.2	40.3	388.4	361.1	..	4.8	119.9
Okt.	733	5 079.8	353.3	288.3	12.1	570.9	457.6	..	0.1	44.9	419.2	390.6	0.0	8.7	145.6
Nov.	734	5 143.1	340.7	278.4	13.2	581.7	470.8	..	0.0	47.3	432.4	402.8	0.1	8.7	154.7
Dez.	734	5 204.0	400.5	316.7	18.1	584.2	479.6	..	0.4	49.1	449.0	420.9	0.0	8.7	161.1
1958 Jan.	734	5 210.7	322.0	259.7	13.2	644.8	531.5	..	0.1	44.1	446.7	418.9	..	8.8	179.1
Ländliche Kreditgenossenschaften 15)															
1953 Dez.	1 631	1 623.2	70.6	35.8	8.4	168.7	168.7	..	..	13.1	57.2	52.7	0.3	..	6.1
1954 Dez.	1 632	2 075.1	81.2	44.3	8.4	201.9	201.9	..	..	15.7	72.0	66.7	0.2	..	10.6
1955 Dez.	1 449 ¹⁴⁾	2 479.5	100.4	59.9	9.5	257.3	257.3	..	..	17.9	87.4	80.5	0.1	..	15.2
1956 Dez.	1 446	2 803.6	115.9	68.2	11.1	304.4	304.4	..	..	20.3	98.0	90.7	0.2	..	19.3
1957 Juni	1 446	2 997.2	111.1	71.9	10.1	332.9	332.9	..	..	19.1	111.5	102.3	0.2	..	24.9
Okt.	1 446	3 245.7	120.4	78.0	11.2	308.2	308.2	..	..	20.0	114.6	105.8	0.2	..	31.5
Nov.	1 446	3 263.3	116.8	78.7	10.0	494.5	494.5	..	..	19.8	114.0	104.6	0.1	..	34.5
Dez.	1 446	3 298.9	142.2	83.7	14.2	492.0	492.0	..	..	21.8	116.5	107.7	0.1	..	35.9
1958 Jan.	1 446	3 319.4	120.1	79.6	10.2	527.4	527.4	..	..	17.2	114.5	105.4	0.1	..	38.9

Anmerkungen *) und **) bis *) s. erste Seite der Tabelle III, B 1. — 14) Enth

institute des Bundesgebiets *)

DM

Aktiva

Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Ausgleichs-forderungen		Deckungs-forderungen lt. Währungs-ausgleichs- und Alt-sparer-gesetz *)	Debitoren				Langfristige Ausleihungen			Durch-laufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Betei-ligungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monats-ende
	gegen-wärtiger Bestand *)	Bestand lt. Um-stellungs-rechnung *)		insgesamt	Wirt-schafts-unternehmen und Private	öffentl.-rechtl. Körper-schaften	Kredit-institute	darunter		insgesamt					
								gegen Grund-Pfand-rechte	gegen Kom-munal-deckung						
Girozentralen															
8.7	239.1	238.6	0.1	1 507.4	855.0	336.9	315.5	3 062.8	795.2	1 694.5	333.9	15.0	43.2	149.1	Dez. 1953
19.5	255.7	239.8	4.5	1 571.5	987.9	273.0	310.6	4 116.4	1 116.9	2 267.9	977.7	16.8	47.6	136.7	Dez. 1954
11.2	243.6	239.5	16.2	1 536.5	1 027.7	170.5	338.3	5 652.0	1 389.6	3 272.3	1 460.4	21.4	59.1	154.4	Dez. 1955
28.0	236.8	239.1	23.1	1 590.2	1 139.1	166.1	285.0	6 624.8	1 699.8	3 813.9	1 400.2	28.4	68.3	146.5	Dez. 1956
43.0	234.5	238.2	23.4	1 605.3	1 140.7	190.7	190.7	7 131.5	.	.	1 458.2	28.6	74.3	158.1	Juni 1957
38.2	238.4	239.0	25.0	1 559.4	1 138.1	206.4	214.9	7 677.9	.	.	1 554.4	28.4	79.9	179.4	Okt. 1957
36.5	238.5	.	25.1	1 586.5	1 167.6	204.1	214.8	7 789.5	.	.	1 580.1	28.4	80.9	256.6	Okt. 1957
35.1	237.8	.	25.2	1 678.4	1 222.2	252.9	203.3	7 961.7	.	.	1 616.1	28.8	82.0	243.3	Dez. 1957
45.5	237.5	.	25.3	1 637.4	1 196.0	257.4	184.0	8 134.5	.	.	1 634.6	28.7	81.5	262.2	Jan. 1958
Sparkassen															
—	2 694.6	2 764.0	271.7	3 438.3	3 238.9	170.1	29.3	4 149.3	2 794.3	664.7	593.4	46.2	330.4	379.7	Dez. 1953
—	2 691.1	2 763.9	912.7	4 162.5	3 922.6	197.1	42.8	5 723.7	3 888.3	955.0	1 122.9	61.6	407.6	390.9	Dez. 1954
—	2 661.1	2 767.8	996.2	4 650.2	4 399.4	194.0	56.8	7 810.2	5 326.2	1 317.2	1 594.1	72.4	509.1	426.4	Dez. 1955
—	2 623.6	2 767.9	1 048.3	4 745.1	4 449.1	242.1	63.9	9 573.3	6 485.9	1 833.0	1 993.9	77.8	627.3	445.9	Dez. 1956
—	2 611.1	2 767.8	1 060.0	4 999.3	4 702.8	233.0	53.5	10 166.2	.	.	2 162.8	81.5	656.2	460.1	Juni 1957
—	2 588.2	2 770.6	1 067.8	4 972.1	4 601.4	313.1	57.6	10 683.9	.	.	2 281.4	86.5	695.5	490.8	Okt. 1957
—	2 586.6	.	1 069.8	5 056.2	4 671.8	326.6	57.8	10 805.0	.	.	2 313.0	86.9	706.3	511.5	Nov. 1957
—	2 573.5	.	1 068.1	4 984.9	4 575.3	350.8	58.8	10 971.3	.	.	2 337.3	100.4	721.4	532.2	Dez. 1957
—	2 572.6	.	1 069.7	5 051.8	4 637.8	356.9	57.1	11 102.3	.	.	2 362.8	100.4	720.2	453.5	Jan. 1958
Zentralkassen +)															
—	60.6	56.8	0.1	609.5	290.6	0.3	318.6	189.1	27.1	3.2	12.4	6.6	24.8	73.8	Dez. 1953
—	62.6	56.8	3.1	680.4	320.8	0.2	359.4	296.8	44.9	3.3	30.0	7.7	31.5	80.4	Dez. 1954
—	65.8	57.4	3.6	712.8	360.1	1.2	351.5	448.6	5.5	4.4	60.4	12.7	34.1	77.9	Dez. 1955
—	60.4	57.3	4.2	740.3	389.6	1.2	349.5	530.2	0.4	6.0	92.5	16.3	36.6	74.6	Dez. 1956
—	59.9	57.3	4.3	625.4	232.8	2.4	390.2	576.2	.	.	113.3	16.0	35.5	93.4	Juni 1957
—	58.6	57.3	4.4	628.9	358.1	2.0	268.8	641.5	.	.	125.5	16.1	36.3	111.4	Okt. 1957
—	58.3	.	4.4	656.0	384.7	2.0	269.3	638.9	.	.	128.6	16.1	36.4	118.9	Nov. 1957
—	57.8	.	4.3	686.5	416.8	1.5	268.2	634.9	.	.	132.3	16.2	36.8	108.5	Dez. 1957
—	57.7	.	4.3	644.3	387.1	1.7	255.5	652.1	.	.	135.2	16.2	36.8	107.0	Jan. 1958
Gewerbliche Zentralkassen															
—	7.4	7.5	—	157.8	23.9	0.1	134.4	59.8	11.2	0.5	3.8	2.1	3.1	34.8	Dez. 1953
—	7.9	7.4	0.0	168.8	24.4	0.2	144.2	94.5	19.5	0.8	11.7	2.7	6.4	36.6	Dez. 1954
—	7.7	7.4	0.1	164.3	31.2	0.2	132.9	148.7	0.4	0.8	22.3	4.4	8.5	30.9	Dez. 1955
—	7.8	7.6	0.4	172.6	39.2	0.6	132.8	178.3	0.3	1.0	32.3	6.0	8.9	25.4	Dez. 1956
—	7.8	7.6	0.4	190.5	42.6	1.2	146.7	187.5	.	.	37.0	6.0	8.8	27.6	Juni 1957
—	7.8	7.6	0.4	156.3	49.7	1.0	105.6	210.7	.	.	40.3	5.9	8.9	40.7	Okt. 1957
—	7.8	.	0.4	159.2	49.2	0.9	109.1	212.0	.	.	41.2	5.9	8.9	37.4	Nov. 1957
—	7.8	.	0.4	159.8	45.2	1.0	113.6	212.0	.	.	42.4	5.9	8.9	38.3	Dez. 1957
—	7.8	.	0.4	158.1	44.9	1.0	112.2	219.4	.	.	43.4	5.9	8.8	36.7	Jan. 1958
Ländliche Zentralkassen															
—	53.1	49.3	0.1	451.7	267.2	0.2	184.3	129.3	15.9	2.7	8.6	4.5	21.8	39.0	Dez. 1953
—	54.8	49.4	3.1	511.6	296.4	0.0	215.2	202.3	25.4	3.0	18.3	5.0	25.1	43.7	Dez. 1954
—	58.0	50.0	3.5	548.5	328.9	1.0	218.6	299.9	5.1	3.6	38.1	8.3	25.7	47.0	Dez. 1955
—	52.5	49.8	3.8	567.7	350.4	0.6	216.7	351.9	0.1	5.0	60.3	10.3	27.7	49.2	Dez. 1956
—	52.1	49.7	3.9	434.9	190.2	1.2	243.5	388.7	.	.	76.3	10.0	26.7	55.8	Juni 1957
—	50.8	49.7	4.0	472.6	308.4	1.0	163.2	430.8	.	.	85.2	10.2	27.4	70.7	Okt. 1957
—	50.5	.	4.0	496.8	335.5	1.1	160.2	426.9	.	.	87.4	10.2	27.5	81.5	Nov. 1957
—	50.0	.	3.9	526.7	351.6	0.5	154.6	422.9	.	.	89.9	10.3	27.9	70.2	Dez. 1957
—	49.9	.	3.9	486.2	342.2	0.7	143.3	432.7	.	.	91.8	10.3	28.0	70.3	Jan. 1958
Kreditgenossenschaften +)															
—	744.8	765.8	35.6	1 865.9	1 851.9	6.0	8.0	264.3	96.4	10.2	139.2	29.6	118.5	159.1	Dez. 1953
—	748.4	766.9	190.5	2 296.8	2 280.5	7.9	8.4	415.7	155.9	13.9	230.9	35.6	150.0	191.7	Dez. 1954
—	700.2	734.5	195.6	2 617.8	2 605.0	5.8	7.0	598.1	153.3	17.2	299.7	40.6	184.0	205.4	Dez. 1955
—	684.7	735.0	199.6	2 931.2	2 917.0	6.2	8.0	775.1	188.7	27.9	346.1	44.2	220.6	228.7	Dez. 1956
—	680.9	736.1	200.7	3 207.5	3 190.1	10.7	6.7	874.4	.	.	375.4	44.0	239.8	186.4	Juni 1957
—	682.1	745.5	202.0	3 204.2	3 185.1	12.9	6.2	951.7	.	.	388.5	45.7	254.1	236.5	Okt. 1957
—	684.7	.	202.1	3 244.2	3 225.3	12.9	6.0	965.0	.	.	391.1	46.1	257.5	247.4	Nov. 1957
—	682.0	.	202.1	3 177.9	3 157.4	12.9	7.6	980.9	.	.	392.7	47.0	262.7	263.9	Dez. 1957
—	681.9	.	202.3	3 249.9	3 229.5	12.8	7.6	996.6	.	.	395.1	46.8	264.4	206.0	Jan. 1958
Gewerbliche Kreditgenossenschaften															
—	376.7	386.0	15.6	1 222.9	1 209.4	6.0	7.5	159.7	96.4	10.2	102.9	11.4	70.5	98.2	Dez. 1953
—	378.8	386.5	89.5	1 462.3	1 446.8	7.9	7.6	248.2	155.9	13.9	174.3	16.1	88.0	117.1	Dez. 1954
—	371.5	386.2	95.9	1 599.5	1 587.3	5.8	6.4	326.5	153.3	17.2	211.1	19.7	105.2	119.2	Dez. 1955
—	362.7	386.6	98.3	1 789.3	1 775.2	6.2	7.9	427.6	188.7	27.9	239.8	22.3	125.4	130.3	Dez. 1956
—	361.4	387.8	99.0	1 970.3	1 953.1	10.7	6.5	469.3	.	.	250.7	22.4	137.5	110.9	Juni 1957
—	365.1	395.4	99.8	1 996.7	1 977.9	12.9	5.9	504.5	.	.	257.2	23.0	144.7	134.0	Okt. 1957
—	368.1	.	100.0	2 016.8	1 998.2	12.9	5.7	512.0	.	.	258.6	23.1	146.2	139.6	Nov. 1957
—	367.0	.	99.9	1 961.2	1 941.1	12.9	7.2	520.7	.	.	258.9	23.3	149.5	152.4	Dez. 1957
—	367.0	.	100.1	2 009.7	1 989.6	12.8	7.3	527.5	.	.	260.1	23.3	149.9	114.3	Jan. 1958
Ländliche Kreditgenossenschaften 13)															
—	368.1	379.8	20.0	643.0	642.5	.	0.5	104.6	.	.	36.3	18.2	48.0	60.9	Dez. 1953
—	369.6	380.4	101.0	834.5	833.7	.	0.8	167.5	.	.	56.6	19.5	62.0	74.6	Dez. 1954
—	328.7	348.4	99.7	1 018.3	1 017.7	.	0.6	271.6	.	.	87.6	20.9	78.8	86.2	Dez. 1955
—	322.0	348.4	101.3	1 141.9	1 141.8	.	0.1	347.5	.	.	106.3	22.0	95.2	98.4	Dez. 1956
—	319.5	348.3	101.7	1 237.2	1 237.0	.	0.2	405.1	.	.	124.7	21.6	102.3	75.5	Juni 1957
—	317.0	350.1	102.2	1 207.5	1 207.2	.	0.3	447.2	.	.	131.3	22.7	109.4	102.5	Okt. 1957
—	316.6	.	102.1	1 227.4	1 227.1	.	0.3	453.0	.	.	132.5	23.0	111.3	107.8	Nov. 1957
—	315.0	.	102.2	1 216.7	1 216.3	.	0.4	460.2	.	.	133.8	23.7	113.2	111.5	Dez. 1957
—	314.9	.	102.2	1 240.2	1 239.9	.	0.3	469.1	.	.	135.0	23.5	114.5	91.7	Jan. 1958

Kreditgen. — 11) Ab April 1957 nicht mehr gesondert erfragt (in Guthaben bei Kreditinstituten enthalten). — 12) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 13) Nur Teilerhebung. Angaben für alle

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 3)					Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spareinlagen		insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt	darunter bei Kredit- instituten
							insgesamt	darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen						
Girozentralen														
1953 Dez.	11	8 445.1	4 167.3	2 425.1	714.1	1 685.1	25.9	5.3	1 742.2	694.3	1 047.9	501.3	166.9	163.2
1954 Dez.	11	11 469.7	5 070.9	2 999.2	991.6	1 967.8	39.8	8.0	2 071.7	698.0	1 373.7	477.7	215.1	198.6
1955 Dez.	11	13 567.4	5 084.7	2 701.1	852.8	1 773.7	64.6	8.6	2 383.6	964.8	1 418.8	553.4	354.3	309.3
1956 Dez.	11	15 036.7 ¹⁰⁾	5 379.8	2 576.4	1 014.7	1 501.3	60.4	10.3	2 803.4	1 099.9	1 703.5	733.1	257.0	149.6
1957 Juni	11	16 837.4	6 597.5	3 024.9	834.8	2 112.1	78.0	14.5	3 572.6	1 101.7	2 470.9	717.5	182.6	154.4
1957 Okt.	11	18 833.9	7 683.3	3 183.2	794.3	2 310.0	78.9	13.3	4 500.1	1 265.2	3 234.9	825.8	238.0	186.3
1957 Nov.	11	19 401.3	8 168.3	3 312.5	858.6	2 374.6	79.3	13.5	4 855.8	1 515.9	3 339.9	771.9	197.3	146.1
1957 Dez.	11	19 791.4	8 186.6	3 482.6	1 098.4	2 301.0	83.2	15.8	4 704.0	1 549.1	3 154.9	806.5	218.6	155.3
1958 Jan.	11	20 363.6	8 557.8	3 578.5	885.2	2 608.2	85.1	16.3	4 979.3	1 486.0	3 493.3	717.7	124.1	83.5
Sparkassen														
1953 Dez.	866	15 890.6	13 029.8	12 789.5	3 526.3	1 936.9	7 326.3	683.4	240.3	87.3	153.0	212.8	149.3	144.0
1954 Dez.	862	20 670.3	16 950.6	16 562.4	4 002.9	1 820.9	10 738.6	1 090.3	388.2	98.6	289.6	169.7	119.7	118.2
1955 Dez.	857	24 607.8	19 906.1	19 578.4	4 597.7	1 732.7	13 248.0	1 277.8	327.7	72.8	254.9	206.6	149.1	137.2
1956 Dez.	857	27 767.6	22 230.2	21 929.0	5 089.9	1 726.2	15 112.9	1 470.6	301.2	83.5	217.7	249.8	121.2	90.6
1957 Juni	857	30 368.2	24 314.2	24 007.6	5 388.8	2 228.3	16 390.5	1 707.6	306.6	71.0	235.6	238.7	107.1	90.6
1957 Okt.	856	32 370.7	25 844.9	25 489.2	5 777.2	2 436.7	17 275.3	1 628.0	355.7	79.1	276.6	243.0	81.9	41.5
1957 Nov.	856	33 085.7	26 487.0	26 123.2	6 021.2	2 642.9	17 459.1	1 650.9	363.8	79.1	284.7	221.5	66.9	37.0
1957 Dez.	856	33 286.0	26 899.6	26 524.4	6 868.5	2 501.0	18 154.0	1 903.4	375.1	92.6	282.5	201.7	47.6	29.4
1958 Jan.	855	33 703.0	27 452.6	27 020.5	5 772.2	2 658.6	18 589.7	1 925.5	432.1	98.0	334.1	181.0	45.4	28.4
Zentralkassen +)														
1953 Dez.	17	1 469.5	844.5	239.4	104.9	109.6	24.9	2.3	605.1	368.3	236.8	178.0	149.0	148.2
1954 Dez.	17	1 809.5	1 111.7	315.2	131.1	142.9	41.2	3.5	796.5	444.2	352.3	142.3	103.6	103.6
1955 Dez.	17	2 127.8	1 238.1	313.8	133.2	127.6	53.0	4.1	924.3	541.1	383.2	154.3	125.3	125.2
1956 Dez.	17	2 403.7	1 398.9	350.2	141.0	161.3	47.9	4.7	1 048.7	587.3	461.4	187.6	164.0	163.2
1957 Juni	17	2 449.2	1 471.0	372.5	147.8	172.7	52.0	5.5	1 098.5	576.0	522.5	118.6	98.6	97.2
1957 Okt.	17	3 023.3	1 973.4	399.8	153.1	192.1	54.6	5.3	1 573.6	872.2	701.4	69.7	48.0	48.0
1957 Nov.	17	3 081.1	2 007.7	406.3	149.4	201.6	55.3	5.4	1 601.4	860.9	740.5	98.5	75.8	75.7
1957 Dez.	17	3 134.4	2 105.8	444.9	188.3	199.3	57.3	6.0	1 660.9	896.5	764.4	47.9	26.7	26.7
1958 Jan.	17	3 239.9	2 182.9	465.3	201.4	204.1	59.8	6.2	1 717.6	949.7	767.9	67.9	46.4	46.4
Gewerbliche Zentralkassen														
1953 Dez.	5	454.0	291.4	77.0	23.4	52.4	1.2	0.1	214.4	81.7	132.7	62.7	61.6	61.6
1954 Dez.	5	571.9	390.6	108.0	31.9	73.1	3.0	0.1	282.6	109.9	172.7	32.2	29.5	29.5
1955 Dez.	5	649.7	360.0	88.1	26.4	55.8	3.9	0.1	271.9	121.4	150.5	66.4	64.1	64.1
1956 Dez.	5	742.1	411.9	94.8	32.0	61.1	1.7	0.1	317.1	145.8	171.3	67.9	66.2	66.2
1957 Juni	5	771.6	422.0	80.6	18.9	59.7	2.0	0.1	341.4	131.9	209.5	60.1	56.5	56.5
1957 Okt.	5	898.3	561.6	96.0	24.3	69.7	2.0	0.1	465.6	215.9	249.7	20.7	18.1	18.1
1957 Nov.	5	920.3	572.6	95.9	23.5	70.4	2.0	0.1	476.7	220.2	256.5	36.3	33.6	33.6
1957 Dez.	5	969.8	639.6	116.7	47.5	66.8	2.4	0.1	522.9	239.5	283.4	18.3	15.7	15.7
1958 Jan.	5	966.4	610.4	116.8	47.8	66.5	2.5	0.2	493.6	250.5	243.1	38.1	35.5	35.5
Ländliche Zentralkassen														
1953 Dez.	12	1 015.5	553.0	162.3	81.5	57.2	23.6	2.2	390.7	286.6	104.1	115.3	87.4	86.6
1954 Dez.	12	1 237.6	721.1	207.2	99.2	69.8	38.2	3.5	513.9	334.3	179.6	110.1	74.1	74.1
1955 Dez.	12	1 478.1	878.1	225.7	104.8	71.8	49.1	4.1	652.4	419.7	232.7	87.9	61.2	61.1
1956 Dez.	12	1 661.5	987.0	255.4	109.0	100.2	46.2	4.6	731.6	441.5	290.1	119.7	97.8	97.0
1957 Juni	12	1 677.6	1 049.0	291.9	128.9	113.0	50.0	5.3	757.1	444.1	313.0	58.5	42.1	40.7
1957 Okt.	12	2 125.0	1 411.8	303.8	128.8	122.4	52.6	5.2	1 108.0	656.3	451.7	49.0	29.9	29.9
1957 Nov.	12	2 160.8	1 435.1	310.5	125.9	131.2	53.4	5.3	1 124.6	640.7	483.9	62.2	42.2	42.1
1957 Dez.	12	2 164.6	1 466.2	328.2	140.8	132.5	54.9	5.9	1 138.0	657.0	481.0	29.6	11.0	11.0
1958 Jan.	12	2 273.5	1 572.5	348.5	153.6	137.6	57.3	6.0	1 224.0	699.2	524.8	29.8	10.9	10.9
Kreditgenossenschaften +)														
1953 Dez.	2 358	4 384.5	3 250.7	3 195.5	1 327.4	230.4	1 637.7	193.0	55.2	14.0	41.2	274.1	.	.
1954 Dez.	2 354	5 502.8	4 087.9	4 030.0	1 446.6	187.0	2 396.4	293.7	57.9	16.9	41.0	310.3	.	.
1955 Dez.	2 179 ¹¹⁾	6 346.3	4 800.4	4 752.3	1 652.0	186.4	2 913.9	333.7	48.1	16.0	32.1	249.2	.	.
1956 Dez.	2 177	7 220.3	5 468.4	5 425.4	1 815.3	230.2	3 379.9	386.9	43.0	19.8	23.2	232.8	.	.
1957 Juni	2 179	7 717.7	5 892.9	5 848.7	1 891.9	284.3	3 672.5	446.0	44.2	16.4	27.8	240.7	.	.
1957 Okt.	2 179	8 325.5	6 409.4	6 364.0	2 156.6	313.1	3 894.3	421.0	45.4	18.8	26.6	151.5	.	.
1957 Nov.	2 180	8 406.4	6 471.3	6 424.3	2 161.8	321.1	3 941.4	424.9	47.0	20.8	26.2	159.7	.	.
1957 Dez.	2 180	8 502.9	6 594.9	6 546.6	2 138.2	319.1	4 089.3	495.9	48.3	22.0	26.3	160.9	.	.
1958 Jan.	2 180	8 530.1	6 693.6	6 646.8	2 104.0	328.8	4 214.0	504.7	46.8	19.1	27.7	147.2	.	.
Gewerbliche Kreditgenossenschaften														
1953 Dez.	727	2 761.3	1 970.8	1 919.3	851.5	187.6	880.2	137.1	51.5	10.6	40.9	177.2	130.5	126.8
1954 Dez.	722	3 427.7	2 442.3	2 387.9	923.9	166.6	1 297.4	207.4	54.4	14.1	40.3	197.7	123.7	123.2
1955 Dez.	730	3 866.8	2 875.2	2 831.8	1 068.0	151.8	1 601.0	231.3	41.4	11.8	29.6	123.7	106.6	105.0
1956 Dez.	731	4 416.7	3 294.3	3 257.3	1 192.0	196.1	1 869.2	264.9	37.0	15.5	21.5	119.6	100.8	98.6
1957 Juni	733	4 720.5	3 577.6	3 539.8	1 236.6	233.9	2 069.3	309.3	37.8	12.1	25.7	121.3	102.7	98.2
1957 Okt.	733	5 079.8	3 863.5	3 825.5	1 386.6	254.1	2 184.8	288.3	38.0	13.4	24.6	77.2	57.2	55.2
1957 Nov.	734	5 143.1	3 910.5	3 870.4	1 396.8	261.0	2 212.6	290.9	40.1	15.6	24.5	83.8	60.8	60.8
1957 Dez.	734	5 204.0	3 991.3	3 949.5	1 392.8	265.3	2 291.4	340.7	41.8	16.8	25.0	85.3	65.4	62.5
1958 Jan.	734	5 210.7	4 039.5	3 999.5	1 361.2	273.3	2 365.0	344.7	40.0	13.4	26.6	75.8	54.9	52.4
Ländliche Kreditgenossenschaften 12)														
1953 Dez.	1 631	1 623.2	1 279.9	1 276.2	475.9	42.8	757.5	55.9	3.7	3.4	0.3	96.9	.	.
1954 Dez.	1 632	2 075.1	1 645.6	1 642.1	522.7	20.5	1 098.9	86.3	3.5	2.8	0.7	112.6	.	.
1955 Dez.	1 449 ¹¹⁾	2 479.5	1 927.2	1 920.5	584.0	23.6	1 312.9	102.1	6.7	4.2	2.5	125.5	.	.
1956 Dez.	1 446	2 805.6	2 174.1	2 168.1	623.3	34.1	1 510.7	122.0	6.0	4.3	1.7	113.2	.	.
1957 Juni	1 446	2 997.2	2 315.3	2 308.9	653.3	50.4	1 603.2	136.7	6.4	4.3	2.1	119.4	.	.
1957 Okt.	1 446	3 245.7	2 545.9	2 538.5	770.0	59.0	1 709.5	132.7	7.4	5.4	2.0	74.3	.	.
1957 Nov.	1 446	3 263.3	2 560.8	2 553.9	765.0	60.1	1 728.8	134.0	6.9	5.2	1.7	75.9	.	.
1957 Dez.	1 446	3 298.9	2 603.6	2 597.1	745.4	53.8	1 797.9	155.3	6.5	5.2	1.3	75.6	.	.
1958 Jan.	1 446	3 319.4	2 654.1	2 647.3	742.8	55.5	1 849.0	160.1	6.8	5.7	1.1	71.4	.	.

Anmerkungen *) 2), 3) und 4) bis *) s. dritte Seite der Tabelle III, B. 1. — 10) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Gesellschaften berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 Gelder, „Eigene Akzente im Umlauf“, „Eigene Ziehungen im Umlauf“, „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln“. Ferner sind die mit Rückkaufverpflichtung an Kreditinstitute erklären sich vornehmlich aus der zeitlichen Differenz in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten

institute des Bundesgebiets *)

DM

Passiva

Gelder	nachrichtl. in den aufgenommenen Geldern enthaltene Reimbourskredite 2)	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen 3)	Sonstige Passiva 7)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite 8) 11)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder 9) 10)			Monatsende
													Kreditanstalt für Wiederaufbau	Kreditinstitute	öffentl. Stellen		Wirtschaftsunternehmen und Private
Girozentralen																
1.9	5.3	1 074.4	1 907.0	333.9	146.9	105.8	203.2	370.0	0.2	85.5	152.3	789.2	653.9	1 032.7	133.5	Dez. 1953
0.1	7.1	1 866.7	2 454.5	977.7	189.8	132.4	292.9	557.7	0.1	38.0	125.0	813.2	905.9	1 806.4	179.1	Dez. 1954
2.1	6.1	2 438.2	3 256.4	1 460.4	221.3	172.3	374.6	778.5	0.0	132.1	234.1	830.3	1 109.7	2 770.5	215.6	Dez. 1955
20.6	6.7	2 900.3	3 692.7	1 400.2 ¹¹⁾	250.8	235.7	437.4	769.5	0.1	48.2	67.8	920.0	1 210.8	3 183.1 ¹⁰⁾	269.5	Dez. 1956
14.5	0.8	3 047.6	4 002.3	1 458.2	290.9	267.3	435.3	802.3	0.4	39.9	46.6	950.1	1 429.5	3 299.9	330.4	Juni 1957
17.6	1.9	3 241.9	4 432.9	1 554.4	306.5	259.8	527.4	809.1	0.1	15.1	21.4	971.9	1 684.6	3 551.7	381.4	Okt. 1957
10.5	2.3	3 284.2	4 463.0	1 580.1	308.5	259.4	563.6	818.1	0.1	15.9	22.3	978.9	1 719.1	3 552.8	378.5	Nov. 1957
12.8	1.8	3 313.2	4 661.2	1 616.1	323.2	258.7	624.1	782.3	0.0	11.7	18.0	972.3	1 795.1	3 710.9	398.2	Dez. 1957
10.1	1.8	3 386.5	4 769.7	1 634.6	333.4	265.2	696.9	790.4	0.0	39.7	25.6	971.0	1 869.3	3 750.2	419.9	Jan. 1958
Sparkassen																
—	14.3	—	897.5	593.4	299.8	401.0	442.0	220.2	2.6	177.2	53.4	10.3	990.5	531.0	48.7	Dez. 1953
0.0	13.0	—	1 018.5	1 122.9	367.0	485.0	543.6	274.7	1.7	198.4	45.2	12.2	1 489.1	666.2	53.9	Dez. 1954
0.0	16.2	—	1 196.5	1 594.1	508.8	571.7	607.8	357.0	1.8	300.9	87.1	13.0	2 007.6	805.7	52.0	Dez. 1955
—	9.4	—	1 330.2	1 993.9	716.9	640.3	596.9	340.1	1.0	280.8	39.4	9.8	2 361.3	1 036.9	69.1	Juni 1956
—	4.1	—	1 436.6	2 162.8	857.0	700.8	654.0	360.3	0.7	152.5	36.4	9.2	2 546.8	1 127.5	83.1	Juni 1957
—	3.9	—	1 495.1	2 281.4	887.3	691.8	923.3	343.0	0.6	78.9	20.7	10.7	2 670.7	1 199.1	83.2	Okt. 1957
—	4.0	—	1 505.4	2 313.0	894.3	690.9	969.6	339.0	0.5	73.4	14.5	11.1	2 707.5	1 197.7	82.3	Nov. 1957
—	2.9	—	1 521.0	2 337.3	907.3	692.1	604.1	319.7	0.8	71.2	13.4	10.9	2 712.3	1 214.9	96.3	Dez. 1957
—	3.3	—	1 585.2	2 362.8	942.5	717.7	457.9	303.0	0.5	68.4	11.7	12.7	2 745.9	1 239.9	106.4	Jan. 1958
Zentralbanken +)																
—	87.3	0.4	178.1	12.4	82.9	30.0	55.9	238.4	6.6	267.0	403.6	7.1	193.6	9.2	11.6	Dez. 1953
—	71.8	—	258.0	30.0	94.4	34.6	66.5	228.4	0.2	277.1	364.4	6.7	299.1	10.0	12.5	Dez. 1954
—	82.9	—	383.3	60.3	105.8	39.5	63.6	295.3	0.2	284.0	397.0	11.9	426.2	15.7	19.2	Dez. 1955
—	48.9	—	444.9	92.5	115.1	43.1	72.7	276.5	0.3	214.4	326.1	10.8	501.3	23.4	29.0	Dez. 1956
—	10.2	—	483.4	113.3	121.4	50.8	80.5	322.5	0.1	239.2	252.2	10.5	553.7	20.3	34.8	Juni 1957
—	13.6	—	550.9	125.5	124.5	50.0	115.7	309.2	—	68.4	75.9	10.9	629.5	20.4	38.6	Okt. 1957
0.0	12.3	—	539.0	128.6	128.6	50.0	116.4	302.1	0.1	60.2	70.3	11.4	620.0	20.4	39.5	Nov. 1957
0.0	20.2	—	552.8	132.3	129.4	49.0	97.0	300.4	0.1	83.9	112.8	12.1	631.1	23.4	40.5	Dez. 1957
0.1	16.5	—	556.1	135.2	129.5	50.1	101.7	320.3	0.1	61.5	75.9	12.1	640.4	20.6	40.4	Jan. 1958
Gewerbliche Zentralbanken																
—	—	—	61.0	3.8	14.5	3.6	17.0	61.2	0.3	113.6	152.1	4.9	60.8	1.2	0.7	Dez. 1953
—	—	—	92.9	11.7	20.5	5.4	18.6	77.2	—	114.6	127.4	4.3	100.5	1.8	1.6	Dez. 1954
—	—	—	153.0	22.3	25.8	6.8	15.4	84.0	—	109.9	156.7	4.3	166.1	5.0	2.3	Dez. 1955
—	—	—	179.3	32.2	30.4	6.8	13.6	91.4	—	62.6	115.4	3.8	192.9	16.9	1.8	Dez. 1956
—	—	—	187.6	37.0	33.7	7.1	24.1	99.5	—	82.2	102.4	3.7	209.3	14.5	2.2	Juni 1957
—	—	—	204.2	40.3	33.8	7.1	30.6	93.2	—	38.7	36.8	3.7	226.4	14.4	2.6	Okt. 1957
0.0	—	—	202.9	41.2	34.0	7.0	26.3	91.9	—	32.6	31.4	4.1	225.7	14.4	2.6	Nov. 1957
0.0	—	—	206.9	42.4	34.0	6.4	22.2	88.5	—	30.9	39.9	5.1	227.2	17.1	2.5	Dez. 1957
0.1	—	—	207.9	43.4	34.1	6.9	25.6	90.1	—	24.1	22.9	5.0	232.2	14.3	2.4	Jan. 1958
Ländliche Zentralbanken																
—	87.3	0.4	117.1	8.6	68.4	26.4	39.0	177.3	6.3	153.4	251.5	2.2	132.8	8.0	10.9	Dez. 1953
—	71.8	0.2	165.1	18.3	73.9	29.2	47.9	151.2	0.2	162.5	237.0	2.4	198.6	8.2	10.9	Dez. 1954
—	82.9	—	230.3	38.0	80.0	32.7	48.2	207.3	0.2	174.1	240.3	7.6	260.1	10.7	16.9	Dez. 1955
—	48.9	—	265.6	60.3	84.7	36.3	59.0	185.3	0.3	151.8	210.7	7.0	308.4	6.5	27.2	Dez. 1956
—	10.2	—	295.8	87.7	87.7	43.7	56.4	223.0	0.1	157.0	149.8	6.8	344.4	5.8	32.6	Juni 1957
—	13.6	—	246.7	85.2	90.7	42.9	85.1	216.0	—	29.7	39.1	7.2	403.1	6.0	36.0	Okt. 1957
—	12.3	—	336.1	87.4	94.6	43.0	90.1	210.2	0.1	27.6	38.9	7.3	394.3	6.0	36.9	Nov. 1957
—	20.2	—	345.9	89.9	95.4	42.6	74.8	211.9	0.1	53.0	72.9	7.0	403.9	6.3	38.0	Dez. 1957
—	16.5	—	348.2	91.8	95.4	43.2	76.1	230.2	0.1	37.4	53.0	7.1	408.2	6.3	38.0	Jan. 1958
Kreditgenossenschaften +)																
—	41.5	8.5	157.2	139.2	293.6	83.2	136.5	92.7	40.4	289.2	137.7	5.3	171.0	18.2	67.7	Dez. 1953
—	31.8	10.3	228.6	230.9	348.5	96.3	158.2	105.0	37.8	297.5	130.2	5.4	283.6	28.0	97.2	Dez. 1954
0.9	29.7	—	271.0	299.7	403.9	113.3	179.1	135.1	31.9	288.2	122.8	6.0	352.2	25.2	16.0	Dez. 1955
3.1	26.6	—	334.7	346.1	473.0	132.8	205.9	152.6	25.5	239.2	110.4	5.6	410.2	29.9	18.6	Dez. 1956
1.3	22.1	—	369.4	375.4	513.7	159.2	144.3	162.9	19.9	243.1	94.1	8.7	426.0	22.7	31.6	Juni 1957
5.0	16.6	—	413.0	388.5	531.9	157.0	257.6	160.4	13.4	195.7	63.0	8.5	451.3	30.3	30.4	Okt. 1957
5.2	16.5	—	415.7	391.1	536.7	155.8	259.6	161.2	12.4	174.1	50.7	8.8	453.5	33.5	30.4	Nov. 1957
5.0	20.7	—	419.4	392.7	546.4	154.4	213.5	156.6	11.2	153.3	48.6	8.7	455.9	34.4	29.6	Dez. 1957
4.3	19.4	—	423.6	395.1	552.2	162.5	136.5	156.9	10.8	150.9	39.9	8.7	463.7	34.3	29.0	Jan. 1958
Gewerbliche Kreditgenossenschaften																
—	30.4	8.5	111.8	102.9	198.9	61.1	99.7	81.1	35.8	253.7	137.7	5.3	171.0	18.2	67.7	Dez. 1953
—	21.9	10.3	164.2	176.3	233.3	70.9	112.8	92.5	30.6	253.7	130.2	5.4	283.6	28.0	97.2	Dez. 1954
0.9	18.1	—	180.7	211.1	268.3	82.1	121.9	116.9	24.3	246.5	122.8	6.0	352.2	25.2	16.0	Dez. 1955
3.1	15.5	—	204.8	239.8	309.7	95.9	137.1	129.1	18.9	203.5	110.4	5.6	410.2	29.9	18.6	Dez. 1956
1.3	10.6	—	218.5	250.7	332.3	116.1	93.4	138.7	15.4	193.8	94.1	8.7	426.0	22.7	31.6	Juni 1957
5.0	8.7	—	242.5	257.2	343.4	115.0	172.3	137.2	10.7	164.6	63.0	8.5	451.3	30.3	30.4	Okt. 1957
5.2	8.8	—	246.7	258.6	346.5	114.1	174.1	136.7	9.7	147.1	50.7	8.8	453.5	33.5	30.4	Nov. 1957
5.0	12.2	—	249.1	258.9	352.5	113.1	141.6	132.3	8.2	126.6	48.6	8.7	455.9	34.4	29.6	Dez. 1957
4.3	10.7	—	254.1	260.1	355.3	120.4	94.8	133.0	8.2	122.2	39.9	8.7	463.7	34.3	29.0	Jan. 1958
Ländliche Kreditgenossenschaften 12)																
—	11.1	—	45.4	36.3	94.7	22.1	36.8	11.6	4.6	35.5	—	—	—	—	—	Dez. 1953
—	9.9	—	64.4	56.6	115.2	25.4	45.4	12.5	7.2	43.8	—	—	—	—	—	Dez. 1954
—	12.9	—	102.3	87.6	135.6	31.2	57.2	18.2	7.8	41.7	—	—	—	—	—	Dez. 1955
—	11.1	—	129.9	106.3	163.3	36.9	68.8	23.5	6.6	35.7	—	—	—	—	—	Dez. 1956
—	11.9	—	150.9	124.7	181.4	43.1	50.9	24.2	4.5	49.3	—	—	—	—	—	Juni 1957
—	7.9	—	170.5	131.3	188.5	42.0	85.3	23.2	2.7	31.1	—	—	—	—	—	Okt. 1957
—	7.7	—	169.0	132.5	190.2	41.7	85.5	24.5	2.7	27.0	—	—	—	—	—	Nov. 1957
—	8.5															

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)			Guthaben bei Kreditinstituten *)			Gut- haben bei der BdL für ge- stellte Akkre- ditive	Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine	Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel			Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen des Bundes und der Länder	Wert- papiere *) und Konsortial- beteiligun- gen	
			insgesamt	darunter Guthaben bei der LZB bzw. der Deutschen Bundesbank	Post- scheck- guthaben	insgesamt	darunter täglich fällig und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten	darunter				insgesamt	Handels- wechsel	Bank- akzente			
								Handels- wechsel									Bank- akzente
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																	
1953 Dez.	47	7 586,2	24,3	23,3	2,1	997,9	600,9	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	45,4	179,5		
1954 Dez.	47	11 003,3	35,3	34,1	2,3	1 644,4	804,4	—	0,0	0,3	0,2	0,2	—	29,7	361,2		
1955 Dez.	47	13 872,9	23,0	21,8	2,3	1 319,5	519,5	—	0,0	0,2	0,4	0,4	—	21,9	442,2		
1956 Dez.	47	16 134,4	24,8	23,6	2,3	1 044,2	520,1	—	0,1	0,3	0,2	0,2	—	7,4	346,8		
1957 Juni	45	17 170,6	13,6	12,6	1,5	1 180,3	535,2	—	0,1	0,2	0,2	0,2	—	6,3	347,2		
1957 Okt.	44	18 197,8	6,9	6,0	1,0	1 316,2	631,0	—	0,0	0,2	0,2	0,2	—	6,8	388,1		
1957 Nov.	44	18 620,2	10,9	9,7	0,9	1 419,9	718,9	—	0,1	0,2	0,2	0,2	—	6,8	404,5		
1957 Dez.	44	18 855,1	25,1	24,1	3,0	1 375,4	706,7	—	0,1	0,1	0,1	0,1	—	7,0	407,4		
1958 Jan.	44	19 110,4	9,9	9,0	0,9	1 404,6	707,7	—	0,0	0,0	0,1	0,1	—	7,0	444,8		
Private Hypothekenbanken °)																	
1953 Dez.	30	2 948,3	17,1	16,3	1,3	442,5	289,5	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	22,9	135,9		
1954 Dez.	30	4 860,1	14,0	13,1	1,5	885,9	368,3	—	0,0	0,2	0,2	0,2	—	20,4	319,9		
1955 Dez.	30	6 281,9	12,8	11,8	1,6	639,1	296,7	—	0,0	0,2	0,4	0,4	—	10,7	385,0		
1956 Dez.	30	7 311,4	13,9	12,9	1,6	535,3	316,7	—	0,1	0,2	0,2	0,2	—	4,4	300,3		
1957 Juni	29	7 772,1	9,4	8,6	1,2	613,6	334,1	—	0,1	0,2	0,2	0,2	—	3,8	300,8		
1957 Okt.	28	8 340,1	3,6	2,9	0,4	765,8	382,2	—	0,0	0,1	0,2	0,2	—	3,5	359,0		
1957 Nov.	28	8 556,0	8,0	7,1	0,4	831,4	442,6	—	0,1	0,2	0,2	0,2	—	3,5	348,4		
1957 Dez.	28	8 712,4	15,2	14,4	1,7	783,2	449,2	—	0,0	0,1	0,1	0,1	—	3,8	340,9		
1958 Jan.	28	8 876,8	7,2	6,5	0,5	835,2	469,0	—	0,0	0,0	0,1	0,1	—	3,7	362,6		
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																	
1953 Dez.	17	4 637,9	7,2	7,0	0,8	555,4	311,4	—	—	0,0	—	—	—	22,5	43,6		
1954 Dez.	17	6 143,2	21,3	21,0	0,9	758,5	436,1	—	—	0,1	—	—	—	9,3	61,3		
1955 Dez.	17	7 591,5	10,2	10,0	0,8	680,4	222,8	—	—	0,0	—	—	—	11,2	57,2		
1956 Dez.	17	8 823,0	10,9	10,7	0,7	508,9	203,4	—	0,0	0,1	—	—	—	3,0	46,5		
1957 Juni	16	9 398,5	4,2	4,0	0,3	566,7	201,1	—	0,0	0,0	—	—	—	2,5	46,4		
1957 Okt.	16	9 857,7	3,3	3,1	0,6	550,4	248,8	—	—	0,1	—	—	—	3,3	55,1		
1957 Nov.	16	10 064,2	2,9	2,6	0,5	588,5	276,3	—	—	0,0	—	—	—	3,3	56,1		
1957 Dez.	16	10 143,7	9,9	9,7	1,3	592,2	257,5	—	0,1	0,0	—	—	—	3,2	66,5		
1958 Jan.	16	10 233,6	2,7	2,5	0,4	569,4	238,7	—	—	0,0	—	—	—	3,3	82,2		
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																	
1953 Dez.	19	9 352,1	100,6	97,9	3,3	266,2	208,7	0,6	0,3	6,1	160,6	132,0	6,4	4,4	49,2		
1954 Dez.	19	11 747,3	177,6	173,8	3,9	502,5	332,8	0,1	0,6	4,1	280,0	240,4	8,4	30,7	122,2		
1955 Dez.	21	14 866,3	184,0	180,2	4,0	841,2	578,8	0,2	2,5	3,9	305,3	281,9	5,7	46,6	183,8		
1956 Dez.	20	17 675,4	279,6	275,5	8,7	777,9	435,2	0,1	1,7	6,8	336,0	310,4	15,6	78,9	162,9		
1957 Juni	20	18 534,2	155,4	151,8	1,7	708,3	381,0	0,1	0,6	3,9	359,1	348,8	4,4	72,6	147,7		
1957 Okt.	20	20 120,7	113,0	110,6	1,6	666,8	374,2	0,1	0,1	2,7	768,4	752,8	10,9	1 705,3	157,6		
1957 Nov.	20	20 371,5	97,2	94,4	1,6	696,4	407,7	0,1	13,8	3,6	759,8	686,6	10,4	1 836,1	149,7		
1957 Dez.	20	20 409,9	269,9	265,6	11,2	805,0	475,2	0,1	4,7	7,4	672,5	650,3	17,4	1 142,3	163,2		
1958 Jan.	20	20 647,0	145,0	142,6	1,3	549,6	218,7	0,1	0,0	2,3	710,0	691,7	15,6	1 780,7	148,4		
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft †)																	
1953 Dez.	2	5 088,9	4,8	4,8	0,0	1,5	0,1	—	0,0	—	22,2	—	—	0,1	2,0		
1954 Dez.	2	4 865,2	15,1	15,1	0,0	1,7	0,1	—	0,1	—	30,4	—	—	0,1	2,0		
1955 Dez.	2	5 407,4	15,7	15,7	0,0	64,2	62,6	—	0,1	—	118,2	118,2	—	0,0	2,1		
1956 Dez.	2	5 985,7	16,1	16,1	0,0	81,7	79,9	—	—	—	73,5	73,5	—	—	2,0		
1957 Juni	2	5 823,0	1,2	1,2	0,0	193,3	159,1	—	—	—	26,2	26,2	—	0,1	2,1		
1957 Okt.	2	5 729,2	2,6	2,6	0,0	102,7	70,3	—	—	—	36,1	36,1	—	—	2,3		
1957 Nov.	2	5 762,5	7,5	7,5	0,0	111,8	80,4	—	—	—	38,9	38,9	—	—	2,1		
1957 Dez.	2	5 958,5	18,2	18,2	0,0	92,0	90,6	—	0,1	—	62,6	62,6	—	—	2,2		
1958 Jan.	2	5 691,2	3,8	3,8	0,0	4,7	2,3	—	—	—	30,8	30,8	—	—	2,4		
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																	
1953 Dez.	17	4 263,2	95,8	93,1	3,3	264,7	208,6	0,6	0,3	6,1	138,4	132,0	6,4	4,3	47,2		
1954 Dez.	17	6 882,1	162,5	158,7	3,9	500,8	332,7	0,1	0,5	4,1	249,6	240,4	8,4	30,6	120,2		
1955 Dez.	19	9 458,9	168,3	164,5	4,0	777,0	516,2	0,2	2,4	3,9	187,1	163,7	5,7	46,6	180,7		
1956 Dez.	18	11 689,7	263,5	259,4	8,7	696,2	355,3	0,1	1,7	6,8	262,5	236,9	15,6	78,9	160,9		
1957 Juni	18	12 712,2	154,2	150,6	1,7	515,0	221,9	0,1	0,6	3,9	332,9	322,6	4,4	72,5	145,6		
1957 Okt.	18	14 391,5	110,4	108,0	1,6	564,1	303,9	0,1	0,1	2,7	732,3	716,7	10,9	1 705,3	155,3		
1957 Nov.	18	14 609,0	89,7	86,9	1,6	584,6	327,3	0,1	13,8	3,6	720,9	647,7	10,4	1 836,1	147,5		
1957 Dez.	18	14 451,4	251,7	247,4	11,2	713,0	384,6	0,1	4,6	7,4	609,9	587,7	17,4	1 142,3	161,0		
1958 Jan.	18	14 955,8	141,2	138,8	1,3	544,9	216,4	0,1	0,0	2,3	679,2	660,9	15,6	1 780,7	146,0		
Teilzahlungskreditinstitute																	
1953 Dez.	102	678,4	9,5	8,6	2,3	9,2	9,2	—	—	0,2	210,7	185,3	—	—	1,6		
1954 Dez.	120	972,4	16,2	15,2	3,9	13,6	13,6	—	—	0,2	269,2	230,2	—	—	3,4		
1955 Dez.	134	1 285,2	18,4	17,2	4,2	22,5	22,5	—	—	0,5	297,6	241,8	—	—	4,7		
1956 Dez.	147	1 502,8	24,4	23,0	5,7	27,0	27,0	—	—	0,5	399,0	316,2	—	—	5,5		
1957 Juni	151	1 509,1	29,2	28,0	2,2	32,1	32,1	—	—	1,0	373,2	315,5	—	—	8,4		
1957 Okt.	154	1 508,5	16,0	14,9	1,9	45,4	45,4	—	—	0,7	364,4	305,0	—	—	8,6		
1957 Nov.	155	1 554,4	22,2	21,0	2,3	42,9	42,9	—	—	0,8	363,3	305,4	—	—	11,6		
1957 Dez.	155	1 662,0	38,4	36,9	6,1	32,3	32,3	—	—	1,0	364,0	303,3	—	—	13,7		
1958 Jan.	162	1 623,1	19,8	18,8	2,3	40,4	40,4	—	—	1,0	359,4	300,0	—	—	10,4		
Postscheck- und Postsparkassenämter ¹¹⁾																	
1953 Dez.	13	1 801,2	164,6	164,5	0,1	98,8	85,8	—	—	—	29,6	29,6	—	317,0	315,3		
1954 Dez.	13	2 126,6	149,7	149,7	0,1	95,8	36,3	—	—	—	—	—	—	265,3	543,7		
1955 Dez.	13	2 524,2	116,2	116,2	—	104,7	50,2	—	—	—	—	—	—	587,6	738,8		
1956 Dez.	13	3 177,7	417,2	417,2	—	134,5	71,5	—	—	—	105,9	105,9	—	778,4	651,5		
1957 Juni	13	3 116,0	375,5	375,5	—	138,9	23,9	—	—	—	29,5	29,5	—	753,9	613,2		
1957 Okt.	13	3 230,3	338,5	338,5	—	122,7	3,2	—	—	—	6,1	6,1	—	900,0	610,3		
1957 Nov.	13	3 280,2	339,1	339,1	—	127,8	8,3	—	—	—	8,9	8,9	—	924,5	625,7		
1957 Dez.	13	3 648,3	578,0	578,0	—	168,4	46,4	—	—	—	9,5	9,5	—	947,0	653,0		
1958 Jan.	13	3 327,8	307,6	307,6	—	115,5	3,5	—	—	—	19,1	19,1	—	939,8	656,0		

Anmerkungen *) und **) bis *) s. erste Seite der Tabelle III, B 1. — ¹⁰⁾ Ab April 1957 nicht mehr gesondert erfragt (in Guthaben bei Kreditinstituten enthalten). — ¹¹⁾ Quelle: Bundes-

institute des Bundesgebiets *)

DM

Aktiva

Schuld- verschrei- bungen eigener Emissio- nen	Ausgleichs- forderungen		Deckungs- forderun- gen lt. Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz 8)	Debitoren				Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva 9)	Monats- ende
	gegen- wärtiger Bestand 6)	Bestand lt. Um- stellungs- rechnung 7)		insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffentl.- rechtl. Körper- schaften	Kredit- institute	insgesamt	darunter						
									gegen Grund- pfand- rechte	gegen Kom- munal- deckung					
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
41.6	457.9	541.3	—	125.0	83.9	9.5	31.6	4 876.5	4 016.4	678.6	685.7	3.8	29.6	116.6	Dez. 1953
53.6	477.0	532.5	72.2	176.4	136.9	12.1	27.4	6 778.9	5 403.1	1 122.3	1 087.4	6.0	31.7	226.7	Dez. 1954
105.2	486.3	539.2	194.2	260.6	213.5	18.6	28.5	9 101.8	7 140.8	1 683.3	1 542.1	8.0	36.4	328.8	Dez. 1955
171.3	503.1	560.3	254.5	273.1	228.3	17.8	27.0	11 100.4	8 776.3	2 008.1	1 995.8	9.8	46.7	349.6	Dez. 1956
195.3	521.3	550.6	256.0	299.6	244.3	25.8	29.5	11 742.8	9 111.1	2 188.9	2 188.9	10.6	47.8	358.9	Juni 1957
167.1	511.7	548.3	260.3	355.9	279.0	40.8	36.1	12 421.6	9 111.1	2 330.3	2 330.3	10.6	50.0	370.9	Okt. 1957
148.0	516.4	548.3	261.1	364.9	279.2	42.3	43.4	12 609.1	9 111.1	2 397.1	2 397.1	10.6	50.5	419.0	Nov. 1957
131.8	513.6	548.3	264.4	268.8	204.5	21.1	43.2	13 017.9	9 111.1	2 432.9	2 432.9	11.3	52.2	344.0	Dez. 1957
124.2	510.9	548.3	265.1	279.7	200.6	25.5	53.6	13 197.8	9 111.1	2 459.6	2 459.6	11.5	52.2	342.1	Jan. 1958
Private Hypothekenbanken 9)															
36.4	306.7	382.0	—	40.7	25.0	2.6	13.1	1 781.2	1 539.2	237.4	85.2	0.9	20.9	56.3	Dez. 1953
48.1	327.4	371.8	65.5	62.2	51.5	3.6	7.1	2 832.0	2 249.7	574.7	134.1	1.0	21.9	126.0	Dez. 1954
87.3	332.7	369.0	171.8	74.4	63.9	4.9	5.6	4 131.8	3 193.8	930.1	216.6	1.2	23.7	192.1	Dez. 1955
140.2	342.4	378.7	219.9	78.2	68.3	4.2	5.7	5 145.6	4 011.3	1 115.0	314.0	1.1	29.8	184.2	Dez. 1956
154.5	338.1	374.5	219.8	105.8	81.4	15.5	8.9	5 456.6	4 011.3	1 115.0	351.6	1.1	30.9	184.4	Juni 1957
138.4	335.1	372.0	224.4	142.7	96.3	31.4	15.0	5 796.1	4 011.3	1 115.0	382.3	1.0	32.9	181.6	Okt. 1957
118.7	335.1	372.0	224.4	148.4	99.7	33.3	15.4	5 925.6	4 011.3	1 115.0	391.5	1.0	33.4	185.0	Nov. 1957
104.5	332.1	372.0	225.4	102.7	77.5	13.2	12.0	6 223.1	4 011.3	1 115.0	400.4	0.9	34.0	144.3	Dez. 1957
95.3	330.6	372.0	226.0	112.4	75.4	18.1	18.9	6 328.9	4 011.3	1 115.0	409.2	1.0	33.3	130.8	Jan. 1958
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
5.2	151.2	159.3	—	84.3	58.9	6.9	18.5	3 095.3	2 477.2	441.2	600.5	2.9	8.7	60.3	Dez. 1953
5.5	149.7	160.7	6.7	114.2	85.4	8.5	20.3	3 946.9	3 153.4	547.6	953.3	5.0	9.8	100.7	Dez. 1954
17.9	153.6	170.3	22.4	186.2	149.6	13.7	22.9	4 970.0	3 947.0	753.2	1 325.4	6.8	12.7	136.7	Dez. 1955
31.1	160.7	181.6	38.6	194.9	160.0	13.6	21.3	5 954.8	4 765.0	893.1	1 681.8	8.7	16.9	165.4	Dez. 1956
40.8	183.2	176.1	36.2	193.8	162.9	10.3	20.6	6 286.2	4 765.0	893.1	1 837.2	9.5	6.8	174.6	Juni 1957
28.7	176.6	176.3	36.9	213.2	182.7	9.4	21.1	6 625.5	4 765.0	893.1	1 948.0	9.6	17.1	189.3	Okt. 1957
29.3	181.3	176.3	37.0	216.5	179.5	9.0	28.0	6 685.5	4 765.0	893.1	2 005.6	9.6	17.1	231.0	Nov. 1957
27.3	181.5	176.3	39.0	166.1	127.0	7.9	31.2	6 794.8	4 765.0	893.1	2 032.5	10.4	18.2	199.7	Dez. 1957
28.9	180.3	176.3	39.1	167.3	125.2	7.4	34.7	6 868.9	4 765.0	893.1	2 050.4	10.5	18.9	211.3	Jan. 1958
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
8.1	174.1	175.4	0.0	904.6	321.0	126.4	457.2	6 291.5	605.5	131.2	1 164.3	59.7	17.3	141.2	Dez. 1953
29.1	178.7	183.4	22.1	874.9	371.1	115.3	388.3	6 768.5	751.0	258.8	2 516.6	64.0	20.6	131.1	Dez. 1954
37.3	229.1	199.7	90.3	869.3	382.8	148.4	338.1	7 985.5	944.5	1 371.7	3 851.7	71.1	23.3	138.2	Dez. 1955
36.5	255.2	164.6	110.8	1 390.9	870.4	207.9	312.6	8 550.6	1 003.9	1 622.0	5 450.4	34.4	45.0	149.0	Dez. 1956
35.2	253.7	191.1	103.6	1 328.8	698.9	328.3	301.6	8 722.6	1 003.9	1 622.0	5 670.7	106.4	47.4	161.5	Juni 1957
32.9	252.4	190.7	103.8	1 162.5	493.8	329.9	338.8	9 297.0	1 003.9	1 622.0	5 586.6	45.5	47.4	177.3	Okt. 1957
30.9	252.0	190.7	103.3	1 161.3	520.6	325.0	315.7	9 343.0	1 003.9	1 622.0	5 653.9	46.8	47.5	174.6	Nov. 1957
28.5	256.2	190.7	103.4	1 330.7	541.0	379.4	410.3	9 379.4	1 003.9	1 622.0	5 745.9	48.7	47.9	244.6	Dez. 1957
28.4	255.9	190.7	104.0	1 322.8	554.7	446.0	322.1	9 477.4	1 003.9	1 622.0	5 834.8	48.7	48.5	189.2	Jan. 1958
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft +)															
5.0	3.0	3.0	—	0.2	—	0.2	—	4 888.4	0.0	0.4	155.0	—	0.1	6.6	Dez. 1953
24.8	3.0	3.0	—	—	—	—	—	4 667.7	0.1	0.3	113.0	—	0.1	7.2	Dez. 1954
0.1	3.0	3.0	—	—	—	—	—	4 974.8	—	0.2	189.4	—	0.1	39.7	Dez. 1955
0.5	3.0	3.0	—	—	—	—	—	5 288.8	—	0.2	475.9	—	0.0	44.2	Dez. 1956
0.2	3.0	3.0	—	—	—	—	—	5 115.2	—	—	326.4	69.8	—	84.5	Juni 1957
0.1	3.0	3.0	—	—	—	—	—	5 192.7	—	—	324.4	7.5	—	57.8	Okt. 1957
0.1	3.0	3.0	—	—	—	—	—	5 209.4	—	—	325.5	7.5	—	56.6	Nov. 1957
0.0	3.0	3.0	—	—	—	—	—	5 399.4	—	—	289.7	7.5	—	83.8	Dez. 1957
0.0	3.0	3.0	—	—	—	—	—	5 297.7	—	—	289.6	7.5	—	51.7	Jan. 1958
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
3.1	171.1	172.4	0.0	904.4	321.0	126.2	457.2	1 403.1	605.5	130.8	1 009.3	59.7	17.2	134.6	Dez. 1953
4.3	175.7	180.4	42.1	874.9	371.1	115.5	388.3	2 100.8	750.9	258.5	2 403.6	64.0	20.5	123.9	Dez. 1954
37.2	226.1	196.6	90.3	869.3	382.8	148.4	338.1	3 010.7	944.5	1 371.5	3 662.3	71.1	23.2	98.5	Dez. 1955
36.0	252.2	161.6	110.8	1 390.9	870.4	207.9	312.6	3 261.8	1 003.9	1 622.0	4 974.5	34.4	45.0	104.8	Dez. 1956
35.0	250.7	188.1	103.6	1 328.8	698.9	328.3	301.6	3 607.4	1 003.9	1 622.0	5 344.3	36.6	47.4	77.0	Juni 1957
32.8	249.4	187.7	103.8	1 162.5	493.8	329.9	338.8	4 104.3	1 003.9	1 622.0	5 262.2	38.0	47.2	119.5	Okt. 1957
30.8	249.0	190.7	103.3	1 161.3	520.6	325.0	315.7	4 133.6	1 003.9	1 622.0	5 328.4	39.3	47.5	118.0	Nov. 1957
28.5	253.2	190.7	103.4	1 330.7	541.0	379.4	410.3	4 128.4	1 003.9	1 622.0	5 456.2	41.2	47.9	160.8	Dez. 1957
28.4	252.9	190.7	104.0	1 322.8	554.7	446.0	322.1	4 179.7	1 003.9	1 622.0	5 545.2	41.2	48.5	137.5	Jan. 1958
Teilzahlungskreditinstitute															
—	1.9	1.9	—	414.1	413.6	—	0.5	4.3	—	—	0.3	1.1	2.4	20.8	Dez. 1953
—	1.9	1.9	—	556.5	555.9	—	0.6	6.9	—	—	5.0	2.7	3.6	29.9	Dez. 1954
—	2.1	2.1	—	876.1	874.5	—	1.6	7.7	—	—	5.7	7.5	8.7	32.6	Dez. 1955
—	2.1	2.1	—	975.4	974.9	—	0.5	7.6	—	—	5.3	10.4	8.8	31.1	Dez. 1956
—	2.1	2.1	—	997.2	996.9	—	0.3	7.8	—	—	4.5	10.2	9.8	31.4	Juni 1957
—	2.0	2.1	—	996.9	996.2	—	0.7	7.8	—	—	4.7	11.8	11.6	36.7	Okt. 1957
—	2.0	2.1	—	1 035.6	1 034.9	—	0.7	7.8	—	—	4.6	11.8	11.7	37.8	Nov. 1957
—	2.0	2.1	—	1 128.3	1 127.6	—	0.7	6.9	—	—	4.6	12.2	14.3	38.2	Dez. 1957
—	2.0	2.1	—	1 119.6	1 118.9	—	0.7	6.9	—	—	5.7	12.5	14.6	28.5	Jan. 1958
Postscheck- und Postsparkassenämter 11)															
—	423.2	303.2	4.0	11.2	—	1.5	9.7	425.1	0.0	412.1	—	—	9.6	2.7	Dez. 1953
—	549.3	300.3	5.4	5.9	—	—	5.9	499.1	0.0	472.8	—	—	9.6	2.7	Dez. 1954
—	301.8	301.8	5.8	5.4	—	—	5.4	651.7	18.4	585.2	—	—	9.6	2.6	Dez. 1955
—	302.7	302.7	6.4	—	—	—	—	768.9	23.0	725.3	—	—	9.6	2.6	Dez. 1956
—	303.0	303.0	6.7	1.0	—	—	1.0	882.0	—	—	—	—	9.6	2.7	Juni 1957
—	303.3	303.3	6.8	—	—	—	—	930.3	—	—	—	—	9.6	2.7	Okt. 1957
—	303.2	303.2	6.7	—	—	—	—	932.0	—	—	—	—	9.6	2.7	Nov. 1957
—	303.3	303.3	6.8	—	—	—	—	970.0	—	—	—	—	9.6	2.7	Dez. 1957
—	303.4	303.4	6.7	—	—	—	—	967.4	—	—	—	—	9.6	2.7	Jan. 1958

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 3)				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spareinlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		insgesamt	darunter bei Kredit- instituten
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1953 Dez.	47	7 586,2	90,8	61,5	36,4	24,5	0,6	0,1	29,3	22,5	6,8	185,1	42,4	13,2
1954 Dez.	47	11 009,3	141,2	109,3	58,6	49,9	0,8	0,1	31,9	30,9	1,0	232,0	29,7	8,3
1955 Dez.	47	13 872,9	125,9	111,1	73,6	36,3	1,2	0,1	14,8	14,8	0,0	180,5	19,9	12,5
1956 Dez.	47	16 134,4	124,6	109,8	72,0	36,6	1,2	0,4	14,8	9,8	5,0	191,9	38,4	29,4
1957 Juni	45	17 170,6	114,3	90,9	61,4	28,1	1,4	0,5	23,4	10,4	13,0	313,8 4)	42,3	21,2
Okt.	44	18 197,8	102,7	71,1	47,8	21,8	1,5	0,5	31,6	16,1	15,5	364,4	101,7	37,3
Nov.	44	18 620,2	104,7	71,9	47,1	23,2	1,6	0,6	32,8	17,3	15,5	390,3	124,0	44,7
Dez.	44	18 835,1	125,4	88,9	59,8	27,4	1,7	0,6	36,5	21,0	15,5	279,5	63,3	26,6
1958 Jan.	44	19 110,4	103,9	79,5	51,4	26,3	1,8	0,7	24,4	12,4	12,0	227,9	53,4	25,4
Private Hypothekendarlehen 5)														
1953 Dez.	30	2 948,3	63,6	49,2	24,3	24,3	0,6	0,1	14,4	7,6	6,8	49,9	18,1	0,4
1954 Dez.	30	4 860,1	98,6	86,1	35,7	49,6	0,8	0,1	12,5	11,6	0,9	60,7	14,2	0,6
1955 Dez.	30	6 281,3	74,1	68,7	31,8	35,7	1,2	0,1	5,4	5,4	0,0	52,6	8,0	1,1
1956 Dez.	30	7 311,4	67,0	57,9	25,5	31,5	0,9	0,1	9,1	4,1	5,0	61,6	15,4	7,3
1957 Juni	29	7 772,1	60,5	44,0	19,9	23,0	1,1	0,3	16,5	3,5	13,0	74,6	14,4	4,9
Okt.	28	8 340,1	51,7	33,3	15,5	16,6	1,2	0,3	18,4	2,9	15,5	99,0	42,7	16,8
Nov.	28	8 556,0	55,1	35,8	16,5	18,0	1,3	0,3	19,3	3,8	15,5	130,1	73,7	29,0
Dez.	28	8 712,4	69,8	46,3	22,6	22,3	1,4	0,4	23,5	8,0	15,5	72,2	37,7	14,3
1958 Jan.	28	8 876,8	58,6	44,1	22,1	20,5	1,5	0,4	14,5	2,5	12,0	63,4	20,6	17,9
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1953 Dez.	17	4 637,9	27,2	12,3	12,1	0,2	0,0	—	14,9	14,9	—	135,2	24,5	12,8
1954 Dez.	17	6 143,2	42,6	23,2	22,9	0,3	—	—	19,4	19,3	0,1	171,3	15,5	7,7
1955 Dez.	17	7 591,5	51,8	42,4	41,8	0,6	—	—	9,4	9,4	—	127,9	11,9	—
1956 Dez.	17	8 823,0	57,6	51,9	46,5	5,1	—	—	5,7	5,7	—	130,3	23,0	22,1
1957 Juni	16	9 398,5	53,8	46,9	41,5	5,1	0,3	0,2	6,9	6,9	—	239,3 4)	27,9	16,3
Okt.	16	9 857,7	51,0	37,8	32,3	5,2	0,3	0,2	13,2	13,2	—	265,4	59,0	40,5
Nov.	16	10 064,2	49,6	36,1	30,6	5,2	0,3	0,2	13,5	13,5	—	260,2	50,3	15,7
Dez.	16	10 142,7	55,6	42,6	37,2	5,1	0,3	0,2	13,0	13,0	—	207,3	39,6	12,3
1958 Jan.	16	10 233,6	45,3	35,4	29,3	5,8	0,3	0,2	9,9	9,9	—	164,5	32,8	7,5
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1953 Dez.	19	9 352,1	464,1	249,1	171,6	76,8	0,7	0,6	215,0	175,1	39,9	535,7	327,0	176,8
1954 Dez.	19	11 747,3	986,1	373,9	252,9	119,8	1,2	0,8	612,2	317,4	294,8	506,0	280,0	226,5
1955 Dez.	21	14 866,3	1 414,2	460,1	284,8	173,1	2,2	0,9	954,1	395,7	558,4	550,3	242,3	102,7
1956 Dez.	20	17 675,4	1 944,5	827,1	244,4	579,4	3,3	1,0	1 117,4	421,8	695,6	613,3	248,3	126,1
1957 Juni	20	18 534,2	2 223,4	500,7	136,5	361,0	3,2	1,4	1 722,7	424,3	1 298,4	624,4	237,7	135,1
Okt.	20	20 120,7	3 340,2	340,5	112,8	224,4	3,3	1,3	2 999,7	681,4	2 318,3	711,6	234,1	167,8
Nov.	20	20 371,5	3 414,4	325,3	116,3	205,6	3,4	1,3	3 089,1	680,4	2 408,7	741,2	182,9	123,7
Dez.	20	20 409,9	3 028,9	414,3	203,1	207,9	3,3	1,5	2 614,6	715,2	1 899,4	891,0	336,5	262,4
1958 Jan.	20	20 647,0	3 520,5	339,5	143,9	192,2	3,4	1,5	3 181,0	986,8	2 194,2	800,5	251,7	206,9
Kreditanstalt für Wiederaufbau und Finanzierungs-Aktiengesellschaft 6)														
1953 Dez.	2	5 088,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44,0	—	—
1954 Dez.	2	4 865,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955 Dez.	2	5 407,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101,0	—	—
1956 Dez.	2	5 985,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,0	—	—
1957 Juni	2	5 822,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,0	—	—
Okt.	2	5 729,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,0	—	—
Nov.	2	5 762,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,0	—	—
Dez.	2	5 958,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,0	—	—
1958 Jan.	2	5 691,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,0	—	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1953 Dez.	17	4 263,2	464,1	249,1	171,6	76,8	0,7	0,6	215,0	175,1	39,9	491,7	327,0	176,8
1954 Dez.	17	6 882,1	986,1	373,9	252,9	119,8	1,2	0,8	612,2	317,4	294,8	506,0	280,0	226,5
1955 Dez.	19	9 458,9	1 414,2	460,1	284,8	173,1	2,2	0,9	954,1	395,7	558,4	550,3	242,3	102,7
1956 Dez.	18	11 689,7	1 944,5	827,1	244,4	579,4	3,3	1,0	1 117,4	421,8	695,6	587,3	248,3	126,1
1957 Juni	18	12 712,2	2 223,4	500,7	136,5	361,0	3,2	1,4	1 722,7	424,3	1 298,4	624,4	237,7	135,1
Okt.	18	14 391,5	3 340,2	340,5	112,8	224,4	3,3	1,3	2 999,7	681,4	2 318,3	721,6	234,1	167,8
Nov.	18	14 609,0	3 414,4	325,3	116,3	205,6	3,4	1,3	3 089,1	680,4	2 408,7	711,2	182,9	123,7
Dez.	18	14 451,4	3 028,9	414,3	203,1	207,9	3,3	1,5	2 614,6	715,2	1 899,4	861,0	336,5	262,4
1958 Jan.	18	14 955,8	3 520,5	339,5	143,9	192,2	3,4	1,5	3 181,0	986,8	2 194,2	770,5	251,7	206,9
Teilzahlungskreditinstitute 12)														
1953 Dez.	102	678,4	80,4	59,6	59,6	—	—	—	20,8	20,8	—	395,0	—	—
1954 Dez.	120	913,4	111,7	77,6	77,6	—	—	—	34,1	34,1	—	550,1	—	—
1955 Dez.	134	1 285,2	121,3	73,5	73,5	—	—	—	47,8	47,8	—	824,4	—	—
1956 Dez.	147	1 502,8	164,7	101,3	101,3	—	—	—	63,4	63,4	—	934,1	—	—
1957 Juni	151	1 509,1	155,7	97,8	97,8	—	—	—	57,9	57,9	—	943,5	—	—
Okt.	154	1 508,5	174,4	92,2	92,2	—	—	—	82,2	82,2	—	897,2	—	—
Nov.	155	1 554,4	177,7	87,8	87,8	—	—	—	100,2	100,2	—	926,6	—	—
Dez.	155	1 662,0	195,3	95,3	95,3	—	—	—	97,6	97,6	—	1 018,3	—	—
1958 Jan.	162	1 623,1	185,6	88,0	88,0	—	—	—	—	—	—	995,9	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter 13)														
1953 Dez.	13	1 801,2	1 211,6	1 508,1	929,7	10,2 14)	568,2	—	203,5	203,5	—	89,6	—	—
1954 Dez.	13	2 126,6	2 037,0	1 824,0	990,6	—	833,4	—	213,0	213,0	—	89,6	—	—
1955 Dez.	13	2 524,2	2 434,6	2 198,8	1 140,1	—	1 058,7	—	235,8	235,8	—	89,6	—	—
1956 Dez.	13	3 177,7	2 867,4	2 566,8	1 332,1	—	1 234,7	—	300,6	300,6	—	89,6	—	—
1957 Juni	13	3 116,0	2 862,7	2 627,6	1 241,7	—	1 385,9	—	235,1	235,1	—	89,6	—	—
Okt.	13	3 230,3	2 974,1	2 746,3	1 277,8	—	1 468,5	—	227,8	227,8	—	89,6	—	—
Nov.	13	3 280,2	3 024,2	2 790,3	1 306,6	—	1 483,7	—	233,9	233,9	—	89,6	—	—
Dez.	13	3 648,3	3 296,0	2 940,5	1 409,7	—	1 530,8	—	355,5	355,5	—	89,6	—	—
1958 Jan.	13	3 327,8	3 085,7	2 865,9	1 280,4	—	1 585,5	—	219,8	219,8	—	89,6	—	—

Anmerkungen *) 2), 3) und 4) bis 8) s. dritte Seite der Tabelle III, B. 1. — 9) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 102 Mio DM. — 10) Enthält statistisch bedingte Abbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln. Ferner sind die mit Rückkaufverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen einbezogen. — Abweichungen des Zentralbankkredites bei den Kreditinstituten einerseits und bei der Deutschen Bundesbank andererseits. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

2. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute in West-Berlin 1)

Mio DM

Aktiva

Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute 2)	Summe der Aktiva	Barreserve 3)		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Wechsel		Berliner Schuldverreibungen, Scheckwechsel und unverzinsliche Schatzanzweisungen	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	Ausgleichsfordernungen 5)		Debitoren einschl. durchlaufende Kredite		Langfristige Ausleihungen einschl. durchlaufende Kredite	Sonstige Aktiva 6)
			insgesamt	darunter Giroguthaben bei der LZB		insgesamt	darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten	insgesamt	darunter Handelswechsel			insgesamt	darunter Wirtschaftsunternehmen und Private	insgesamt	darunter Wirtschaftsunternehmen und Private		
1953	33	2 181.1	126.7	107.1	8.0	113.5	98.1	15.5	247.7	237.2	7.0	46.3	216.0	530.4	505.2	794.9	75.1
1954	45	2 936.3	163.0	140.5	8.1	175.5	149.9	17.9	301.0	290.9	2.2	94.8	261.8	729.6	673.1	984.8	197.6
1955	Nov. 54	3 320.8	113.0	86.5	3.5	207.5	157.7	15.3	335.3	320.9	4.2	161.1	258.4	825.1	713.8	1 172.0	225.4
	Dez. 54	3 426.2	159.9	133.4	8.2	229.9	181.0	19.3	358.0	344.3	2.1	145.3	255.0	821.9	703.9	1 205.5	221.1
1956	Jan. 55	3 372.7	114.2	88.5	3.0	203.4	178.4	12.3	322.8	313.7	5.2	165.6	250.4	847.9	716.8	1 254.3	193.6
	Febr. 57	3 395.5	128.6	105.2	4.1	206.0	185.9	13.3	304.3	296.6	5.9	167.0	252.4	851.2	722.9	1 265.9	196.8
	März 57	3 430.1	139.0	117.6	4.1	232.8	211.9	17.5	285.3	275.9	5.9	165.7	254.8	866.8	736.4	1 258.6	199.6
	April 57	3 440.8	153.9	127.1	3.0	222.5	202.0	17.7	291.7	281.8	5.9	169.3	251.7	849.1	713.9	1 274.7	201.3
	April 57	3 222.1	151.4	125.3	2.8	196.1	182.3	17.1	263.2	253.3	5.9	161.6	244.0	753.5	630.4	1 258.0	168.5
	Mai 41	3 355.2	119.5	87.2	4.6	258.3	244.6	14.9	267.9	257.5	8.9	159.1	242.2	732.5	633.3	1 283.1	166.2
	Juni 41	3 325.2	126.5	102.2	4.5	285.8	263.4	13.1	288.3	277.9	8.9	156.1	241.9	750.2	646.0	1 278.4	171.5
	Juli 42	3 325.3	126.8	99.1	2.8	258.2	238.6	14.2	297.7	287.4	8.9	164.1	235.1	751.4	646.9	1 295.6	170.5
	Aug. 43	3 396.3	126.9	105.5	4.5	273.4	249.3	16.1	309.4	299.2	8.9	163.2	236.2	756.2	643.1	1 325.9	175.6
	Sept. 44	3 507.3	143.9	120.4	4.3	305.9	279.3	16.8	305.0	295.7	9.0	164.5	241.4	799.1	671.4	1 335.9	181.5
	Okt. 45	3 533.1	130.0	101.8	4.7	325.1	283.7	16.3	339.5	330.7	10.1	164.7	241.1	772.1	647.6	1 351.6	177.9
	Nov. 45	3 574.0	141.0	118.7	2.7	321.9	279.7	17.5	340.5	332.3	9.1	165.5	235.5	794.3	662.5	1 361.2	184.8
	Dez. 45	3 688.8	204.5	174.9	9.2	348.0	317.5	24.1	380.2	368.1	9.0	156.3	232.8	785.0	654.6	1 355.0	184.7
1957	Jan. 46	3 594.0	125.9	95.9	5.0	347.6	317.1	14.3	358.5	347.8	7.8	168.5	233.0	795.1	662.0	1 367.2	171.1
	Febr. 46	3 607.6	130.0	101.9	5.4	338.2	307.1	16.6	354.0	342.2	7.8	173.8	235.7	792.3	652.4	1 381.2	172.6
	März 46	3 674.5	133.4	109.3	4.0	406.9	370.8	14.0	357.6	341.9	7.8	173.8	234.5	804.9	672.8	1 363.5	174.1
	April 46	3 649.5	166.6	137.3	3.3	362.5	324.2	16.4	356.8	341.8	9.5	180.7	235.6	772.6	634.8	1 376.5	169.0
	Mai 46	3 749.4	149.6	125.7	3.0	430.0	390.8	18.3	363.2	348.1	10.2	185.8	232.7	793.0	645.5	1 390.7	172.9
	Juni 46	3 804.8	164.4	137.7	3.5	450.6	410.2	13.9	356.2	342.3	12.6	195.2	228.5	833.7	660.6	1 371.9	174.3
	Juli 46	3 816.8	170.6	139.3	2.6	407.3	352.6	13.9	357.1	340.2	16.8	197.9	221.8	868.8	673.6	1 386.7	173.3
	Aug. 46	3 899.4	164.6	131.6	3.8	444.4	384.0	13.2	358.9	342.8	15.8	204.5	213.9	891.3	694.6	1 416.0	173.0
	Sept. 46	4 029.2	223.9	206.6	6.2	463.9	418.2	23.8	364.6	348.8	16.8	210.1	209.0	938.2	745.9	1 386.3	181.0
	Okt. 46	4 002.3	197.1	167.2	2.9	420.9	370.5	19.8	388.0	371.8	20.7	217.1	207.1	948.3	736.3	1 404.4	176.0
	Nov. 47	4 089.7	208.5	181.1	3.2	429.7	377.5	16.6	392.2	375.4	20.7	220.1	207.0	969.4	738.0	1 439.0	183.3
	Dez. 48	4 194.8	272.2	237.3	12.0	476.0	424.1	30.0	417.7	398.2	20.3	217.0	205.4	928.5	687.9	1 428.4	187.3
1958	Jan. 48	4 103.4	234.9	210.5	2.4	415.7	375.6	17.1	406.4	389.0	20.4	226.6	205.9	952.3	703.7	1 443.5	178.2

Passiva

Jahres- bzw. Monatsende	Summe der Passiva	Einlagen				Aufgenommene Gelder einschl. durchgeführte Kredite		Eigene Akzepte im Umlauf	Aufgenommene langfristige Darlehen (für 4 Jahre und mehr) einschl. durchlaufende Kredite	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen § 11 KWG	Sonstige Passiva 9)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder 7)			Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Indossamentverbindlichkeiten und eigene Zeichnungen im Umlauf
		Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Kreditinstitute	Spareinlagen	insgesamt	darunter für länger als 6 Monate bis zu 4 Jahren hereingenommene Gelder					Kreditinstitute	Öffentliche Stellen	sonstige		
1953	2 181.1	568.5	250.6	145.9	215.1	66.0	13.5	11.8	746.5	72.1	104.6	15.8	741.6	2.6	42.8	48.0
1954	2 936.3	600.6	322.0	256.4	376.2	76.3	18.5	17.6	893.9	87.5	305.8	43.6	860.8	8.3	65.2	68.7
1955	Nov. 54	3 320.8	694.7	324.1	232.0	505.2	78.0	38.6	986.6	115.3	366.6	104.5	914.7	6.5	77.2	92.4
	Dez. 54	3 426.2	694.2	327.8	259.5	528.1	89.8	40.7	1 008.2	120.8	367.2	107.6	935.3	6.4	82.9	99.0
1956	Jan. 55	3 372.7	692.6	394.0	202.8	554.8	101.1	40.6	991.4	121.9	341.3	109.2	917.5	5.7	83.5	118.6
	Febr. 57	3 395.5	686.8	322.9	216.4	567.3	101.2	44.6	1 000.2	125.8	346.1	114.3	925.0	5.7	81.8	136.2
	März 57	3 430.1	673.4	394.7	216.0	580.0	114.2	45.7	1 008.0	129.8	344.3	120.6	927.5	5.7	86.8	157.4
	April 57	3 440.8	723.4	320.0	202.2	593.9	79.0	45.1	1 014.1	137.9	350.2	140.7	912.9	5.7	86.1	138.8
	April 57	3 222.1	687.7	297.0	157.7	592.2	78.9	46.4	1 015.1	141.5	333.2	152.0	906.8	0.7	79.2	125.7
	Mai 41	3 355.2	699.7	289.9	171.1	604.0	84.3	24.0	919.9	144.1	325.3	129.6	927.6	1.8	78.6	120.6
	Juni 41	3 325.2	716.5	271.9	178.8	619.2	74.9	24.1	956.1	144.3	335.6	134.9	944.6	1.7	81.1	99.8
	Juli 42	3 325.3	744.5	278.6	154.9	625.5	65.8	32.6	1 040.3	144.5	244.2	136.9	935.2	1.8	77.0	90.6
	Aug. 43	3 396.3	744.6	285.3	180.5	633.6	68.3	32.7	1 065.6	144.7	249.4	140.3	956.6	1.8	76.8	80.9
	Sept. 44	3 507.3	749.3	297.6	221.9	641.4	86.9	33.6	1 095.3	145.4	252.7	148.4	978.9	2.2	79.7	81.2
	Okt. 45	3 533.1	785.9	313.8	201.6	651.3	77.6	34.7	1 083.7	146.2	263.9	153.1	964.9	2.3	77.1	63.2
	Nov. 45	3 574.0	766.5	331.5	220.6	649.5	90.8	37.8	1 093.9	146.3	269.2	155.4	976.6	2.3	74.3	62.3
	Dez. 45	3 688.8	786.6	334.3	255.1	681.8	97.1	34.7	1 121.3	147.0	259.6	158.2	996.1	3.1	81.0	63.7
1957	Jan. 46	3 594.0	794.1	346.6	169.8	708.3	82.4	35.9	1 091.0	147.1	248.2	160.9	963.8	3.9	83.7	66.6
	Febr. 46	3 607.6	788.7	337.4	179.1	723.3	79.0	36.3	1 092.2	151.1	244.2	163.2	970.9	3.1	82.8	62.7
	März 46	3 674.5	799.6	351.4	200.2	740.8	81.5	34.6	1 099.7	153.7	239.7	162.9	970.0	3.1	84.9	61.2
	April 46	3 649.5	843.5	314.9	171.7	757.1	71.3	34.7	1 088.4	153.2	242.8	165.0	956.6	3.1	83.8	59.6
	Mai 46	3 749.4	886.6	327.9	180.2	769.7	69.2	31.9	1 097.9	153.9	257.3	165.7	963.7	2.2	86.5	68.0
	Juni 46	3 804.8	884.7	340.9	212.3	780.6	82.4	31.6	1 096.0	156.5	246.3	167.3	960.6	1.3	90.6	57.2
	Juli 46	3 816.8	943.2	324.0	169.5	789.2	69.4	31.5	1 093.4	156.8	261.3	167.7	956.7	1.1	92.4	54.7
	Aug. 46	3 899.4	963.3	326.4	189.7	803.6	72.6	33.3	1 120.2	157.3	261.6	171.6	981.7	1.1	92.1	54.7
	Sept. 46	4 029.2	981.6	359.3	230.4	816.1	89.2	34.0	1 122.2	157.4	267.4	173.6	980.3	3.3	96.7	62.2
	Okt. 46	4 002.3	993.8	334.1	210.7	833.8	79.0	30.7	1 114.4	157.5	272.7	172.0	970.3	3.3	108.8	53.6
	Nov. 47	4 089.7	1 004.2	342.2	243.4	850.0	74.4	30.9	1 134.8	157.9	276.7	176.0	986.9	3.8	111.5	51.9
	Dez. 48	4 194.8	1 013.0	328.6	272.2	896.2	94.7	35.4	1 153.4	162.1	267.9	184.1	1 000.8	4.0	152.0	46.3
1958	Jan. 48	4 103.4	987.8	334.1	208.0	927.4	81.9	35.3	1 127.0	162.3	267.5	186.5	971.2	5.0	140.5	41.4

1) Ohne Postscheckamt und Postsparkasse, aber einschließlich Berliner Industriebank AG, Teilzahlungskreditinstitute und bis Ende Mai 1957 einschließlich einer ländlichen Kreditgenossenschaft. — 2) Veränderungen entstehen durch Zugang neu berichtender bzw. Abgang nicht mehr berichtspflichtiger Kreditinstitute. — 3) Kasse und LZB-Guthaben. — 4) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren. — 5) Abzüglich verkaufter und getigelter Ausgleichsfordernungen. — 6) Nicht identisch mit der gleichnamigen Bilanzposition. Einbezogen sind alle diejenigen Positionen des Ausweises, die in der Tabelle nicht gesondert aufgeführt sind. — 7) Ohne ländliche Kreditgenossenschaft. Einbezogen sind die in den „Einlagen“ enthaltenen, noch nicht weitergeleiteten zweckgebundenen Mittel, die für länger als sechs Monate aufgenommenen Gelder, die aufgenommenen langfristigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite. — 8) Im April 1956 wurde die statistische Erfassung der Kreditinstitute, die eine Geschäftstätigkeit sowohl in West-Berlin als auch im Bundesgebiet ausüben, neu geregelt. Während bis dahin das Berliner Teilgeschäft dieser Institute in die Berliner Statistik einbezogen wurde, wird ab April 1956 das Gesamtgeschäft des größten Teils der Institute im Bundesgebiet erfaßt. Den Ergebnissen der Aufbereitung nach der neuen Erfassungsmethode (April, 2. Reihe) sind zum Vergleich die nach dem bisherigen Verfahren aufbereiteten Ergebnisse vorangestellt. Das West-Berliner Geschäft aller in West-Berlin arbeitenden Kreditinstitute wird in den Monatsberichten der Landeszentralbank in Berlin (früher Berliner Zentralbank) ausgewiesen.

IV. Zinssätze

1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank¹⁾a) Diskont- und Lombardsätze
sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskont ¹⁾	Lombard	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6 ²⁾	7	
1. Nov.			1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai	5 ³⁾	6	
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2 ⁵⁾	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	5	
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	

¹⁾ Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

²⁾ Zugleich Zinssatz für Kassenkredite an die öffentliche Hand und an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (s. auch Anm. ³⁾ und ⁴⁾). Der Diskontsatz für Wechsel, die auf fremde Valuta lauten, wurde gemäß ZBR-Beschluß vom 3. August 1948 zunächst einheitlich auf 3 % festgesetzt. Mit Beschluß vom 9./10. November 1949 ermächtigte der Zentralbankrat das Direktorium, für solche Wechsel unterschiedliche Sätze in Anlehnung an die Diskontsätze der ausländischen Notenbanken festzusetzen. Das gleiche gilt für DM-Wechsel, die im Ausland akzeptiert worden sind (ZBR-Beschluß vom 22./23. März 1950), und für Exporttratten (ZBR-Beschluß vom 15./16. November 1950 und vom 23./24. Mai 1951) vgl. auch Fußnote ⁵⁾. — ³⁾ Solawechsel aus der Exportförderungssaktion der Kreditanstalt für Wiederaufbau wurden nach der Diskonterhöhung vom 27. Oktober 1950 weiterhin zum Vorzugsatz von 4 % diskontiert (ZBR-Beschluß vom 29./30. November 1950); diese Zinsvergünstigung wurde durch ZBR-Beschluß vom 7./8. November 1951 aufgehoben und konnte nur noch für Solawechsel aus Krediten in Anspruch genommen werden, die bis einschließlich 7. November 1951 gewährt oder zugesagt waren. — ⁴⁾ Lt. ZBR-Beschluß vom 20. Dezember 1950 wurde der Zinssatz für Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Wirkung vom 27. Oktober 1950, soweit es sich um Kredite an die Landwirtschaft, an die Seeschifffahrt und für den Wohnungsbau handelte, auf 4 %, soweit es sich um Kredite für sonstige Verwendungszwecke handelte, auf 5 1/2 % festgesetzt. — ⁵⁾ Seit 29. Mai 1952 besteht nur noch die in Anmerkung ³⁾ erwähnte Sonderregelung für die zur Finanzierung der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und des Wohnungsbaues bestimmten Kredite, die weiterhin mit 4 % abgerechnet werden. — ⁶⁾ Ab 19. Mai 1956 auch Diskontsatz für Auslandswechsel, Auslandschecks, DM-Akzente von Ausländern und Exporttratten.

b) Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1955 4. Jan.	2 1/4	2 3/8	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 3/8	2 1/2
12. Jan.	2 1/4	2 1/4	2 7/8	3 1/8	3 1/2	3 3/4	2 1/4	2 3/8
24. Febr.	2 1/4	2 3/8	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 1/4	2 1/2
4. März	2 3/8	2 1/2	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 1/2	2 3/8
7. März	2 1/2	2 3/8	3 1/8	3 3/8	3 3/8	3 3/8	2 3/8	2 3/8
25. April	2 3/8	2 1/2	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 1/2	2 3/8
3. Juni	2 1/2	2 3/8	3	3 1/4	3 1/2	3 3/4	2 3/8	2 3/8
14. Juli	2 1/2	2 3/8	3	3 1/4	3 3/8	3 3/8	2 3/8	2 3/8
20. Juli	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3 3/4	4	2 3/8	2 3/8
4. Aug.	2 3/8	3	3 1/2	3 3/4	4	4 1/4	3	3 3/8
2. Sept.	3	3 1/8	3 1/2	3 3/4	4	4 1/4	3 1/4	3 3/8
7. Sept.	3 1/8	3 1/4	3 5/8	3 3/8	4 1/8	4 3/8	3 3/8	3 3/8
10. Okt.	3 1/4	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 5/8	3 1/2	3 3/8
4. Nov.	3 1/4	3 3/8	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5	3 1/2	3 3/8
1956 20. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4	5	5 1/4	3 1/2	3 3/8
24. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 3/4	5	5 1/4	5 1/2	3 1/2	3 3/8
8. März	4	4 1/8	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/4	4 3/8
26. März	3 7/8	4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 3/8
27. April	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 3/8	4 3/8
22. Mai	5 1/8	5 1/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	5 1/8	5 1/8
5. Juni	5 1/8	5 3/8	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	5 1/8	5 1/8
6. Sept.	4 3/4	4 7/8	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	4 7/8	5
23. Nov.	4 3/8	4 3/4	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	4 3/4	4 3/8
28. Nov.	4 1/2	4 3/4	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	4 3/4	4 3/8
4. Dez.	4 1/2	4 3/4	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	4 3/4	4 3/8
1957 3. Jan.	4 1/2	4 3/4	5 1/2	5 3/4	6	6 1/4	4 3/4	4 3/8
4. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 3/8	5 3/8	5 3/4	6 3/8	4 1/2	4 3/8
11. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 1/8	5 3/8	5 3/4	6 3/8	4 1/2	4 3/8
30. Jan.	4 3/8	4 1/2	5	5 3/4	5 3/4	6 3/8	4 1/2	4 3/8
4. März	4 1/4	4 3/8	5	5 3/4	5 3/4	6 3/8	4 1/2	4 3/8
7. März	4 1/4	4 1/2	5 1/4	5 3/4	5 3/4	6 3/8	4 1/2	4 3/8
18. März	4 1/4	4 3/8	5	5 3/4	5 3/4	6 3/8	4 1/2	4 3/8
15. April	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 3/4	5 3/4	6 3/8	4 1/2	4 3/8
5. Juli	4 1/8	4 1/4	5	5 3/4	5 3/4	6 3/8	4 1/4	4 3/8
12. Aug.	4	4 1/8	4 3/4	5	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/8
22. Aug.	3 7/8	4	4 3/8	4 3/4	5	5 1/4	4	4 3/8
24. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 1/2	4 3/4	4 7/8	5 1/8	3 7/8	4
27. Aug.	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 3/8	4 3/8	4 7/8	3 3/4	4
2. Sept.	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 3/8	4 3/8	4 7/8	3 3/4	4
16. Sept.	4	4 1/8	4 1/2	4 3/8	4 3/8	4 7/8	4 1/8	4 1/4
19. Sept.	3 5/8	3 3/4	4 1/2	4 3/8	4 3/8	4 7/8	3 3/4	4 1/4
27. Sept.	3 3/4	3 7/8	4 1/4	4 3/8	4 3/8	4 7/8	3 3/4	4 1/4
3. Okt.	3 5/8	3 3/4	4 1/8	4 3/8	4 3/8	4 7/8	3 3/4	4 1/4
18. Okt.	3 1/2	3 3/8	4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 3/4	4 1/4
24. Okt.	3 3/8	3 1/8	3 7/8	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 3/8	4 1/4
9. Nov.	3 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 1/4	4 1/4
29. Nov.	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 1/2	4 1/4
4. Dez.	3 1/2	3 3/8	4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 3/4	4 1/4
27. Dez.	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 3/4	4 1/4
1958 2. Jan.	3 3/8	3 1/2	3 3/4	4	4 1/4	4 1/2	3 1/2	4 1/4
6. Jan.	3 1/4	3 3/8	3 7/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	3 3/8	4 1/4
17. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/8	4 3/8	3 1/4	4 1/4

2. Die in den einzelnen Ländern des Bundesgebiets und

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 17. Januar 1958

	Baden-Württemberg ²⁾	Bayern ²⁾	West-Berlin ²⁾	Bremen ²⁾
Sollzinsen in % p. a.				
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 1/2 L = Lombardsatz, zur Zeit 4 1/2				
Kreditkosten				
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung¹⁾				
a) zugesagte Kredite				
Zinsen	L + 1/2 %	L + 1/2 %	L + 1/2 %	L + 1/2 %
Kreditprovision	1/4 %/o p. M.	1/4 %/o p. M.	1/4 %/o p. M.	1/4 %/o p. M.
b) Kontoüberziehungen				
Zinsen	L + 1/2 %	L + 1 1/2 %	L + 1/2 %	L + 1/2 %
Überziehungsprovision	1/6 %/oo p. T.	1/6 %/oo p. T.	1/6 %/oo p. T.	1/6 %/oo p. T.
2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)				
Zinsen	D + 1/2 %	D + 1/2 %	D + 1/2 %	D + 1/2 %
Akzeptprovision	1/4 %/o p. M.	1/4 %/o p. M.	1/4 %/o p. M.	1/4 %/o p. M.
3. Kosten für Wechselkredite				
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher				
Zinsen	D + 1/2 %	D + 1 1/2 %	D + 1 %	D + 1/2 %/o - 1 %
Diskontprovision	1/6 %/o p. M.	1 %/oo p. M.	1 %/o p. M.	1/6 %/o p. M.
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM				
Zinsen	D + 1/2 %	D + 1 1/2 %	D + 1 %	D + 1/2 %/o - 1 %
Diskontprovision	1/6 %/o p. M.	1 %/oo p. M.	1 %/o p. M.	1/6 %/o p. M.
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM				
Zinsen	D + 1 %	D + 1 1/2 %	D + 1 %	D + 1/2 %/o - 1 %
Diskontprovision	1/6 %/o p. M.	1 %/o p. M.	1 %/o p. M.	1/6 %/o p. M.
d) Abschnitte unter 1 000,— DM				
Zinsen	D + 1 %	D + 1 1/2 %	D + 1 %	D + 1/2 %/o - 1 %
Diskontprovision	1/6 %/o p. M.	1 %/o p. M.	1 %/o p. M.	1/6 %/o p. M.
4. Ziehungen auf Kundschaft				
Zinsen	keine Festsetzung	keine Festsetzung	keine Festsetzung	keine Festsetzung
Kreditprovision				
5. Umsatzprovision	keine Angabe	1/6 %/o pro Semester, mindestens vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos	1/6 - 1 %/oo vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 %/o p. a. vom Kreditbetrag.	1/6 %/oo d. größeren Seite abzüglich Saldovortrag, mindestens 1/2 %/o pro Semester a. Kreditbetrag
6. Mindestdiskontspesen	2.— DM	2.— DM	2.— DM	2.— DM
7. Domizilprovision	1/2 %/oo mind. —,50 DM	nicht festgesetzt	nicht festgesetzt	1/2 %/oo
Habenzinsen⁷⁾, in % p. a.				
Einlagenzinssätze				
1. für täglich fällige Gelder				
a) in provisionsfreier Rechnung	1/2	1/2	1/2	1/2
b) in provisionspflichtiger Rechnung	1	1	1	1
2. Spareinlagen				
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist				
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	4	4	4	4
2) von 12 Monaten und darüber	5	5	5	5
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von				
50 000.— DM Einlagebetrag	unter | ab	unter | ab	unter | ab	unter | ab
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	2 7/8 | 3	2 7/8 | 3	2 7/8 | 3	2 7/8 | 3
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	3 | 3 1/4	3 | 3 1/4	3 | 3 1/4	3 | 3 1/4
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	3 3/4 | 4	3 3/4 | 4	3 3/4 | 4	3 3/4 | 4
d) 12 Monaten und darüber ⁸⁾	4 1/2 | 4 3/4	4 1/2 | 4 3/4	4 1/2 | 4 3/4	4 1/2 | 4 3/4
4. Festgelder mit einer Laufzeit von				
a) 30 bis 89 Tagen	2 7/8 | 3	2 7/8 | 3	2 7/8 | 3	2 7/8 | 3
b) 90 bis 179 Tagen	3 | 3 1/4	3 | 3 1/4	3 | 3 1/4	3 | 3 1/4
c) 180 bis 359 Tagen	3 3/4 | 4	3 3/4 | 4	3 3/4 | 4	3 3/4 | 4
d) 360 Tagen und darüber ⁹⁾	4 1/2 | 4 3/4	4 1/2 | 4 3/4	4 1/2 | 4 3/4	4 1/2 | 4 3/4
5. Zinsvoraus¹⁰⁾	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2
¹⁾ Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionssätzen. Sondersätze oder Verschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — ²⁾ Höchstsätze. — ³⁾ Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen die Zinsen Kredite vom Höchstsaldo berechnet werden. Die Kreditkosten insgesamt können daher im Einzelfall von den hier aufgeführten Gesamtkosten abweichen. — ⁴⁾ Bei Abschnitten unter Wechsel auf Nebenplätze. — ⁵⁾ Diese Höchstsätze gelten gegenüber der Nichtbankierkundschaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des Mantelvertrages vom 22. 12. 1936. — ⁶⁾ Für Kündigungsgelder und Festgelder der Gruppen 3 d und 4 d ab 1 000 000.— DM Einlagebetrag beträgt der Einlagenzinssatz 4 1/6 %/o. — ⁷⁾ Gemäß Beschluß des Sonderaus-Bilanzsumme bis zu 40 Mio DM, Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalgesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchst-Länder, September 1955, S. 84.				

in West-Berlin geltenden Soll- und Habenzinsen ¹⁾

Habenzinsen der Kreditinstitute seit 10. Februar 1958

Hamburg ³⁾		Hessen ²⁾		Niedersachsen ²⁾		Nordrhein-Westfalen ²⁾		Rheinland-Pfalz ²⁾		Schleswig-Holstein ²⁾	
Sollzinsen in % p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 3 1/2 L = Lombardsatz, zur Zeit 4 1/2											
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8
L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9 1/2	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	9 1/2
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7
D + 1 % 1/8 % p. M.	6	D + 1/2 % 1/8 % p. M.	5 1/2	L + 1/2 % 1/24 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5 1/2	D + 1 1/2 % 1/24 % p. M.	5 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	6
D + 1 % 1/8 % p. M.	6	D + 1/2 % 1/8 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/18 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/24 - 1/12 % p. M.	5 1/2 - 6	D + 1 % 1/8 % p. M.	6
D + 1 % 1/8 % p. M.	6 1/2	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 1/2	L + 1/2 % 1/6 % p. M.	6 1/2	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6 1/2	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	6 1/2
D + 1 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 ⁶⁾	D + 1 1/2 % 1/6 % p. M.	6 1/2 ⁵⁾	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6 1/2 ⁵⁾	D + 1 % 1/4 % p. M.	7 1/2 ⁶⁾
keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8	keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien d. Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942				1/8 % pro Semester		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942			
2.— DM		2.— DM		2.— DM		2.— DM		2.— DM		2.— DM	
nicht festgesetzt		1/2 %/oo mind. — 50 DM		1/2 %/oo mind. — 50 DM		1/2 %/oo mind. — 50 DM		1/2 %/oo mind. — 50 DM		nicht festgesetzt	

Habenzinsen ⁷⁾, in % p. a.

1/2 ⁸⁾		1/2		1/2		1/2		1/2		1/2	
1		1		1		1		1		1	
3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
4		4		4		4		4		4	
5		5		5		5		5		5	
unter	ab	unter	ab	unter	ab	unter	ab	unter	ab	unter	ab
50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag		50 000.— DM Einlagebetrag	
2 7/8	3	2 7/8	3	2 7/8	3	2 7/8	3	2 7/8	3	2 7/8	3
3	3 1/4	3	3 1/4	3	3 1/4	3	3 1/4	3	3 1/4	3	3 1/4
3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4
4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4
2 7/8	3	2 7/8	3	2 7/8	3	2 7/8	3	2 7/8	3	2 7/8	3
3	3 1/4	3	3 1/4	3	3 1/4	3	3 1/4	3	3 1/4	3	3 1/4
3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4	3 3/4	4
4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4	4 1/2	4 3/4
1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2	

günstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — ⁸⁾ Normalsätze, Über- nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem 1 000.— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1.— DM bis 2.— DM in Ansatz zu bringen. — ⁹⁾ Auch für gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — ¹⁰⁾ Girokonten bis zum Betrage von 10 000.— DM bei den Hamburger Abrechnungsbanken bleiben zinsfrei. — schusses Bankenaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraussetzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer sätze für Habenzinsen höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden; ausführliche Bekanntgabe der Sätze siehe Sondertabelle in: Monatsberichte der Bank deutscher

3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

a) Sollzinsen

0/0 p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung 1) 2)		Kosten für Akzeptkredite 1)	Kosten für Wechselkredite 1) 2) in Abschnitten von			
			zugesagte Kredite	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.			9 1/2	11	8 1/2 — 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.			9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 4)	6	6 1/2	7	7 1/2 5)
14. Juli	4	5	8	10		6	6 1/2	7	7 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			7 3/4	9 1/4					
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2

1) Sätze für Hessen, zusammengestellt aufgrund der Bekanntmachungen der hessischen Bankaufsichtsbehörde. Einschließlich Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovision, aber ohne Umsatzprovision. Amtliche Sätze, die unterschritten werden dürfen; Überschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — 2) Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsaldo berechnet werden. Die Kreditkosten insgesamt können daher im Einzelfall von den hier aufgeführten Gesamtkosten abweichen. — 3) Ohne Domizilprovision. — 4) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %. — 5) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %.

b) Habenzinsen 1)

0/0 p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen			Kündigungsgelder 2)					Festgelder 2)				Postspareinlagen
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist 6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate und darüber	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate 3)	12 Monate und darüber 3)	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber		
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	3 4)	
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	2 1/4	
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	2 1/4	
1. Dez.	1	1 1/2	3	3 1/2	4	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	2 1/4 5)	
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 1/2	4	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	2 1/4	
1953 1. Febr.	1	1 1/2	3	3 1/2	4	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	2 1/4	
1. Juli	3/4	1 1/4	3	3 1/2	4	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 3/4	2 3/4	3 1/2	2 1/4	
1954 1. Juli	1/2	1	3	3 1/4	4	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/8	2 3/4	
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	3	3 1/2	4	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3 3/4	2 3/8	2 3/4	2 3/8	3 1/8	2 3/4	
1956 16. März	1	1 1/2	3	4	5	3 3/8	3 3/4	3 3/8	4 1/4	3 3/8	3 3/4	3 3/8	4 1/4	2 3/4 6)	
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 3/4	4 3/4	5 1/4	4 1/4	4 3/4	4 3/4	5 1/4	3 1/4 6)	
1. Okt.	1 1/4	2 3/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 3/4	4 3/4	5 1/4	4 1/4	4 3/4	4 3/4	5 1/4	3 1/4 6)	
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/4 7)	
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/8	4 1/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	
1958 10. Febr.	1/2	1	3 1/4	4	5	2 7/8	3	3 1/4	4 1/2	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	

1) Sätze für Hessen, zusammengestellt aufgrund der Bekanntmachungen der hessischen Bankaufsichtsbehörde. Höchstsätze, die unterschritten werden dürfen. Sie gelten gegenüber der Nichtbankenkundschaft. — 2) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) werden höhere Zinssätze vergütet. Wegen der z. Z. geltenden Regelung s. Tabelle 2. „Die in den einzelnen Ländern des Bundesgebiets und in West-Berlin geltenden Soll- und Habenzinsen“. — 3) Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — 4) Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 %. — 5) Ab 1. 1. 1951 = 2 3/4 %. — 6) Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 %. — 7) Ab 1. 5. 1957 = 3 1/4 %.

4. Geldmarktsätze 1) in Frankfurt (Main) nach Monaten

0/0 p. a.

Zeit	Diskontsatz	Tagesgeld 2)	Monatsgeld 2)	Dreimonatsgeld 2)
1956 Jan.	3 1/2	3 1/8 — 3 5/8	3 1/4 — 4 1/4	4 1/4 — 4 1/2
Febr.	3 1/2	3 1/8 — 3 7/8	4 1/8 — 4 5/8	4 1/2 — 4 5/8
März	3 1/2 3)	3 1/4 — 3 1/4	4 1/4 — 4 1/4	4 1/4 — 4 1/2
April	4 1/2	4 3/8 — 5 1/4	5 — 5 1/2	5 3/8 — 5 3/4
Mai	4 1/2 4)	3 1/2 — 5	5 1/4 — 6 1/8	5 3/8 — 6 3/4
Juni	5 1/2	5 — 5 3/4	6 — 6 1/2	6 3/8 — 7
Juli	5 1/2	5 — 5 7/8	6 1/4 — 6 1/2	6 3/4 — 7
Aug.	5 1/2 5)	4 7/8 — 6	6 — 6 1/4	6 3/8 — 6 7/8
Sept.	5 1/2 5)	4 7/8 — 6	6 — 6 3/8	6 3/8 — 6 3/8
Okt.	5	4 1/4 — 5 1/2	5 3/4 — 6 1/4	7 — 7 1/4
Nov.	5	4 1/4 — 5	5 3/8 — 5 3/8	7 — 7 1/4
Dez.	5	4 3/8 — 5	6 — 7 1/2	6 1/2 — 7 1/8
1957 Jan.	5 6)	3 — 4 3/4	4 1/4 — 4 5/8	4 1/2 — 4 5/8
Febr.	4 1/2	3 1/2 — 4 1/2	4 3/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 7/8
März	4 1/2	3 1/4 — 4 3/4	4 1/2 — 4 7/8	4 3/4 — 4 7/8
April	4 1/2	3 3/4 — 4 1/2	4 3/8 — 4 3/4	4 3/4 — 5 1/2
Mai	4 1/2	3 3/4 — 4 3/4	4 3/8 — 4 3/4	5 1/8 — 5 1/2
Juni	4 1/2	4 1/8 — 4 3/4	4 3/8 — 4 3/4	5 1/8 — 5 1/2
Juli	4 1/2	4 1/8 — 4 3/4	4 3/8 — 4 3/4	5 — 5 3/8
Aug.	4 1/2	4 1/8 — 4 3/4	4 3/8 — 4 3/4	4 7/8 — 5 1/8
Sept.	4 1/2	3 3/8 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 3/8 — 4 3/8
Okt.	4	3 — 4	4 1/4 — 4 3/8	4 3/8 — 4 5/8
Nov.	4	3 1/2 — 3 3/4	3 3/8 — 3 3/4	4 1/2
Dez.	4	2 1/2 — 4	4 1/4 — 5	4 1/2
1958 Jan.	4 8)	2 3/4 — 3 1/2	3 1/4	3 3/4 — 3 7/8
Febr.	3 1/2	3 1/4 — 4	3 3/8 — 3 5/8	3 3/8 — 3 7/8

1) Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — 2) Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — 3) Diskontsatz ab 8. 3. 1956 = 4 1/2 %. — 4) Ab 19. 5. 1956 = 5 1/2 %. — 5) Ab 6. 9. 1956 = 5 %. — 6) Ab 11. 1. 1957 = 4 1/2 %. — 7) Ab 19. 9. 1957 = 4 %. — 8) Ab 17. 1. 1958 = 3 1/2 %.

5. Tagesgeldsätze 1) in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

0/0 p. a.

Zeit	Niedrigster Satz	Höchster Satz
1957 Aug. 24. — 31.	2 1/2	2 7/8
Sept. 1. — 7.	4 1/4	4 3/8
8. — 15.	3 7/8	4 3/8
16. — 23.	3 7/8	4 1/4
24. — 30.	4	4 1/8
Oktober 1. — 7.	3 7/8	4
8. — 15.	3 3/8	3 7/8
16. — 23.	3 1/2	3 3/4
24. — 31.	3	3 3/4
Nov. 1. — 7.	3 5/8	3 3/4
8. — 15.	3 1/2	3 5/8
16. — 23.	3 1/2	3 5/8
24. — 30.	3 1/2	3 5/8
Dez. 1. — 7.	3 3/4	4
8. — 15.	3 3/8	4
16. — 23.	3 3/8	3 3/4
24. — 31.	2 1/2	3 5/8
1958 Jan. 1. — 7.	3 1/8	3 1/2
8. — 15.	3	3 1/4
16. — 23.	3 1/4	3 5/8
24. — 31.	2 3/4	3 1/2
Febr. 1. — 7.	3 1/4	3 5/8
8. — 15.	3 1/4	3 5/8
16. — 23.	3 1/4	3 5/8
24. — 28.	3 3/8	4
März 1. — 7.	3 1/2	3 3/4
8. — 15.	3 1/2	3 3/4
16. — 23.	3 1/2	3 3/4

1) Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung, Absatz, Tilgung und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien
(Bundesgebiet¹⁾), in Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere							Aktien		Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien seit der Währungsreform	
	davon						insgesamt		jährlich bzw. monatlich		seit der Währungsreform
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Sonstige Schuldverschreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand	jährlich bzw. monatlich	seit der Währungsreform			
Auflegung											
1948 *)	32,5	4,0	—	10,0	—	—	46,5	46,5	0,5	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	—	420,4	1 362,1	1 408,6	41,6	42,1	1 450,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	0,1	217,1	813,2	2 221,8	55,4	97,5	2 319,3
1951	505,0	57,0	—	100,2	—	73,0	735,2	2 957,0	173,3	27,3	3 228,3
1952	753,4	208,0	—	94,1	—	799,9	2 056,4	5 013,4	288,9	560,2	5 573,6
1953	1 325,5	827,7	201,0	295,5	36,0	413,9	3 103,6	8 117,0	286,9	847,1	8 964,1
1954 ○ *)	1 963,3	787,3	120,0	981,5	2,9	557,0	4 412,0	12 529,0	498,5	1 345,6	13 874,6
1955 *)	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	—	579,2	3 919,2	16 448,2	1 560,8	2 906,4	19 354,6
1956 *)	863,1	403,6	70,0	558,4	—	346,2	2 241,3	18 689,5	1 939,3	4 845,7	23 535,2
1957 *)	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	10,0	676,7	4 409,7	23 099,2	1 728,9	6 574,6	29 673,8
1956 Febr.	81,0	92,5	—	—	—	1,9	175,4	17 053,4	305,9	3 362,6	20 416,0
März	80,0	55,0	—	7,5	—	1,7	144,2	17 197,6	181,1	3 543,7	20 741,3
April	128,0	77,0	20,0	—	—	1,7	226,7	17 424,3	198,8	3 742,5	21 166,8
Mai	67,0	3,0	—	—	—	1,7	71,7	17 496,0	74,6	3 817,1	21 313,9
Juni	53,4	85,0	—	—	—	1,7	140,1	17 636,1	220,2	4 037,3	21 673,4
Juli	18,4	22,2	—	40,0	—	1,7	82,3	17 718,4	62,6	4 099,9	21 818,3
Aug.	50,0	10,0	—	171,2	—	1,7	232,9	17 951,3	344,1	4 444,0	22 395,3
Sept.	80,0	20,0	—	240,0	—	44,5	384,5	18 335,8	134,5	4 578,5	22 914,3
Okt.	35,0	2,5	—	35,0	—	95,4	167,9	18 503,7	101,6	4 680,1	23 183,8
Nov.	55,0	5,0	—	39,7	—	10,5	110,2	18 613,9	27,0	4 707,1	23 321,0
Dez.	80,0	35,0	50,0	25,0	—	11,9	201,9	18 815,8	139,1	4 846,2	23 662,0
Zurückgezogene Emissionen	— 27,7	— 98,6	—	—	—	—	— 126,3	—	— 0,5	—	—
1957 Jan.	115,0	—	10,0	109,8	—	143,2	378,0	19 067,5	201,9	5 047,6	24 115,1
Febr.	61,2	43,5	—	20,0	—	19,7	144,4	19 211,9	45,1	5 092,7	24 304,6
März	54,7	114,6	100,0	105,0	—	25,3	399,6	19 611,5	134,1	5 226,8	24 838,3
April	121,9	132,2	—	42,0	—	15,7	311,8	19 923,3	25,5	5 252,3	25 175,6
Mai	197,5	195,6	35,0	60,0	—	33,7	521,8	20 445,1	35,9	5 298,2	25 743,3
Juni	61,0	56,0	—	85,0	—	66,8	268,8	20 713,9	270,6	5 568,8	26 282,7
Juli	27,9	20,5	55,0	120,0	—	53,3	276,7	20 990,6	349,7	5 918,5	26 909,1
Aug.	122,8	80,8	30,0	85,0	—	16,8	335,4	21 326,0	268,4	6 186,9	27 512,9
Sept.	118,3	141,0	—	100,0	—	21,8	381,1	21 707,1	71,2	6 258,1	27 965,2
Okt.	201,0	165,0	10,0	90,0	—	101,8	571,8	22 278,9	96,8	6 355,9	28 633,8
Nov.	125,2	166,0	50,0	55,5	—	96,8	493,5	22 772,4	120,2	6 475,1	29 247,5
Dez.	92,0	181,0	20,0	75,0	10,0	81,8	459,8	23 232,2	101,8	6 576,9	29 809,1
Zurückgezogene Emissionen	— 48,9	— 77,1	— 7,0	—	—	—	— 133,0	—	— 2,3	—	—
1958 Jan.	182,0	143,0	30,0	83,4	—	171,8	610,2	23 709,4	116,4	6 691,0	30 400,4
Febr.	317,5	487,0	—	202,0	—	86,8	1 093,3	24 802,7	139,6	6 830,6	31 633,3
Seit der Währungsreform bis einschl. Februar 1958	9 463,8	5 830,2	1 297,0	3 820,7 ¹⁾	49,0	4 342,0	—	24 802,7	—	6 830,6	31 633,3
Absatz²⁾											
1948 *)	6,3	2,3	—	10,0	—	—	18,6	18,6	0,5	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	—	420,4	770,1	788,7	41,3	41,8	830,5
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	0,1	217,1	676,5	1 465,2	51,2	93,0	1 559,2
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	—	747,4	747,4	2 212,6	164,7	257,7	2 470,3
1952	628,1	161,3	—	130,3	—	418,2	1 557,7	3 770,3	259,3	517,0	4 287,3
1953	1 043,4	429,4	—	396,2	33,8	774,5	2 901,9 ³⁾	6 672,2	268,7	785,7	7 457,9
1954 ○ *)	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	4,2	590,2	4 691,0 ³⁾	11 363,2	453,0	1 238,7	12 601,9
1955	1 381,7	1 026,1	257,7	432,0	0,0	583,2	3 680,7 ³⁾	15 043,9	1 554,8	2 793,5	17 837,4
1956	1 038,2	616,1	14,2	563,7	0,0	332,0 ³⁾	2 564,2 ³⁾	17 608,1	1 837,5	4 631,0	22 239,1
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	931,1	10,0	690,9	4 183,5	21 791,6	1 631,7	6 262,7	28 054,3
1956 Febr.	121,7	62,8	1,1	—	0,0	1,9	187,5 ⁴⁾	15 562,9	208,5	3 149,3	18 712,2
März	131,7	63,4	0,2	—	—	1,7	197,0 ⁴⁾	15 759,9	189,1	3 328,4	19 088,3
April	93,2	76,0	6,3	—	—	1,7	177,2 ⁴⁾	15 937,1	190,9	3 529,3	19 466,4
Mai	110,0	30,6	1,1	—	0,0	1,7	143,4	16 080,5	73,7	3 603,0	19 685,5
Juni	55,9	122,4	0,2	1,4	—	1,7	181,6	16 262,1	172,9	3 775,9	20 038,0
Juli	62,6	68,4	—	11,3	0,0	1,7	144,0	16 406,1	152,4	3 928,3	20 334,4
Aug.	54,5	26,9	—	208,1	—	1,7	291,2	16 697,3	315,9	4 244,2	20 941,5
Sept.	100,4	31,8	1,0	240,0	—	40,6	415,4	17 111,8	119,3	4 363,5	21 475,3
Okt.	52,5	14,0	0,3	35,0	—	90,8	192,6	17 304,4	102,8	4 466,3	21 770,7
Nov.	49,7	16,6	—	39,7	0,0	11,5	117,5	17 421,9	26,8	4 493,1	21 915,0
Dez.	93,2	56,5	3,1	28,2	—	5,2	186,2	17 608,1	137,9	4 631,0	22 239,1
1957 Jan.	117,4	21,8	30,7	86,1	—	143,4	399,4	18 007,5	168,3	4 799,3	22 806,8
Febr.	59,1	28,4	11,1	45,4	—	33,7	177,7	18 185,2	56,7	4 856,0	23 041,2
März	61,0	81,4	2,6	99,3	0,0	15,6	239,9	18 445,1	130,1	4 986,1	23 431,2
April	80,1	67,9	2,5	25,9	—	19,6	196,0	18 641,1	31,9	5 018,0	23 659,1
Mai	75,9	72,2	31,7	67,4	—	20,7	267,9	18 909,0	46,5	5 064,5	23 973,5
Juni	40,5	60,0	5,2	86,6	—	24,0	245,0	19 154,0	271,8	5 336,3	24 490,3
Juli	98,3	80,0	41,9	119,1	—	72,1	411,4	19 565,4	347,7	5 684,0	25 249,4
Aug.	82,0	109,0	46,2	94,6	0,0	27,7	359,5	19 924,9	249,6	5 933,6	25 858,5
Sept.	150,6	159,7	3,6	104,7	—	25,0	443,6	20 368,5	76,4	6 010,0	26 378,5
Okt.	154,8	161,9	10,0	94,0	—	99,5	520,2	20 888,7	98,0	6 108,0	26 996,7
Nov.	129,1	157,4	57,0	55,5	0,0	96,8	495,8	21 384,5	76,0	6 184,0	27 568,5
Dez.	112,3	125,5	22,7	52,5	10,0	84,1	407,1	21 791,6	78,7	6 262,7	28 054,3
1958 Jan.	186,5	167,1	3,3	105,9	—	171,8	634,6	22 426,2	116,0	6 378,7	28 804,9
Febr.	158,1	294,8	6,3	202,0	—	86,8	748,0	23 174,2	149,5	6 528,2	29 702,4
Seit der Währungsreform bis einschl. Februar 1958	8 722,0	5 114,8	1 174,0	3 773,3	48,1	4 342,0	—	23 174,2	—	6 528,2 ⁵⁾	29 702,4 ⁶⁾
Tilgung und Umlauf											
Tilgung bis 28. 2. 1958	40,1	63,9	189,9	133,4	1,7	1 047,1	—	1 476,1	—	—	—
Umlauf ⁷⁾ am 28. 2. 1958	8 681,9	5 050,9	984,1	3 639,9	46,4	3 294,9	—	21 698,1	—	—	—

1) Davon 208,2 Mio DM Wandelschuldverschreibungen. — 2) Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger (in Mio DM): 1953 199,8, 1954 388,8, 1955 587,9, 1956 1,2, Febr. 1956 1,1, März 1956 0,1, April 1956 0,0. — 3) Darunter ein Betrag von 130 Mio DM der (5/16)7%igen Umschuldungs-Anleihe des Freistaates Bayern von 1955, der im Austausch gegen gekündigte 8%ige Schatzanweisungen übernommen wurde. — 4) Die von den Emittenten zu Kursstützungszwecken aufgenommenen Beträge sind im Umlauf enthalten. — 5) Nur Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere, ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflossener Beträge; sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — 6) Außerdem bekanntgewordene Abnahmezusagen in Höhe von 194 Mio DM. — 7) 21. 6. bis 31. 12. 1948. — 8) Ab Juli 1954 einschließlich West-Berlin. — 9) Einschließlich West-Berlin seit Juli 1948. — *) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen.

2. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse ¹⁾

Bundesgebiet einschl. West-Berlin

Zeit	Pfandbriefe ¹⁾ und Kommunalobligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und sonstige			Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt			Aktien		
	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-Kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-Kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-Kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-Kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-Kurs vH	No-mi-nal-wert	Kurs-wert	Ø E-mis-sions-Kurs vH
	Mio DM			Mio DM			Mio DM			Mio DM			Mio DM			Mio DM		
1955	2 407.8	2 356.2	97.9	432.0	427.3	98.9	583.2	570.3	97.8	257.7	251.6	97.6	3 680.7	3 605.4	98.0	1 554.8	1 714.6	110.3
1956	1 654.3	1 618.7	97.9	563.7	553.0	98.1	332.0	324.5	97.7	14.2	13.9	97.6	2 564.2	2 510.1	97.9	1 837.5	1 950.0	106.1
1957	2 286.3	2 186.5	95.6	931.1	909.7	97.7	690.9	675.9	97.8	275.2	265.8	96.6	4 183.5	4 037.9	96.5	1 631.7	1 676.2	102.7
1957 Aug.	191.0	182.7	95.7	94.6	93.2	98.5	27.7	27.2	98.1	46.2	44.1	95.3	359.5	347.2	96.6	249.6	250.5	100.4
1957 Sept.	310.3	296.0	95.4	104.7	100.8	96.3	25.0	24.6	98.1	3.6	3.4	96.7	443.6	424.8	95.7	76.4	77.1	100.9
1957 Okt.	316.7	302.9	95.6	94.0	90.9	96.7	99.5	96.3	96.9	10.0	9.6	95.3	520.2	499.7	96.1	98.0	98.2	100.2
1957 Nov.	286.5	275.2	96.1	55.5	53.9	97.0	96.8	94.5	97.6	57.0	55.1	96.7	495.8	478.7	96.5	76.0	84.8	111.8
1957 Dez.	237.8	229.7	96.6	52.5	50.9	97.0	84.1	82.0	97.5	32.7	31.8	97.2	407.1	394.4	96.9	78.7	79.6	101.1
1958 Jan.	353.6	341.3	96.5	105.9	103.0	97.3	171.8	166.4	97.8	3.3	3.2	97.8	634.6	613.9	96.7	116.0	121.2	104.5
1958 Febr.	452.9	438.4	96.8	202.0	201.0	99.5	86.8	85.3	98.3	6.3	6.3	99.7	748.0	731.0	97.7	149.5	174.5	116.7

¹⁾ Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — ²⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

3. Wertpapier-Absatz nach Papieren mit steuerfreien und steuerpflichtigen Zinserträgen

Bundesgebiet¹⁾, in Mio DM

Zeit	Pfandbriefe ¹⁾ und Kommunal-Obligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und sonstige			Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt				
	steuer-frei	steuer-begünst.	tarif-besteuert	steuer-frei	steuer-begünst.	tarif-besteuert	steuer-frei	steuer-begünst.	tarif-besteuert	steuer-frei	steuer-begünst.	tarif-besteuert	steuer-frei	steuer-begünst.	tarif-besteuert		
1953	1 292.9	179.9	—	143.4	252.8	—	770.6	3.4	0.5	228.5	29.9	—	2 435.4	466.0	0.5		
1954 ^{o)}	2 960.8	279.4	—	79.2	712.3	—	306.2	284.0	—	12.7	56.4	—	3 358.9	1 332.1	—		
1955	309.8	282.3	1 815.7	21.9	321.6	—	—	—	583.2	22.3	43.6	191.8	354.0	647.5	2 679.2		
1956	6.1	10.7	1 637.5	12.3	—	—	—	—	551.4	0.4	—	13.8	18.8	10.7	2 534.7		
1957	1.7	8.8	2 275.8	—	—	—	—	—	931.1	0.1	—	275.1	1.8	8.8	4 172.9		
1957 Jan.	0.4	0.2	138.6	—	—	—	—	—	86.1	—	—	143.4	0.0	—	30.7	0.4	398.8
1957 Febr.	0.3	0.1	87.1	—	—	—	—	—	45.4	—	—	33.7	—	—	11.1	0.3	177.3
1957 März	0.5	0.0	141.9	—	—	—	—	—	99.3	—	—	15.6	0.0	—	2.6	0.5	259.4
1957 April	0.0	0.1	147.9	—	—	—	—	—	25.9	—	—	19.6	0.1	—	2.4	0.1	195.8
1957 Mai	0.0	0.4	147.7	—	—	—	—	—	67.4	—	—	20.7	—	—	31.7	0.0	267.5
1957 Juni	0.0	0.0	100.5	—	—	—	—	—	86.6	—	—	52.7	—	—	5.2	0.0	245.0
1957 Juli	0.0	0.1	178.2	—	—	—	—	—	119.1	—	—	72.1	—	—	41.9	0.0	411.3
1957 Aug.	0.0	0.1	190.9	—	—	—	—	—	94.6	—	—	27.7	0.0	—	46.2	0.0	359.4
1957 Sept.	0.0	1.2	309.1	—	—	—	—	—	104.7	—	—	35.0	0.0	—	3.6	0.0	442.4
1957 Okt.	0.0	4.8	311.9	—	—	—	—	—	94.0	—	—	99.5	—	—	10.0	0.0	515.4
1957 Nov.	0.2	0.8	285.5	—	—	—	—	—	55.5	—	—	96.8	0.0	—	57.0	0.2	494.8
1957 Dez.	0.3	1.0	236.5	—	—	—	—	—	52.5	—	—	84.1	0.0	—	32.7	0.3	405.8
1958 Jan.	0.1	0.0	353.5	—	—	—	—	—	105.9	—	—	171.8	—	—	3.3	0.1	634.5
1958 Febr.	0.0	0.0	452.9	—	—	—	—	—	202.0	—	—	86.8	—	—	6.3	0.0	748.0

¹⁾ Ab Juli 1954 einschließlich West-Berlin. — ^{o)} Einschl. West-Berlin seit Juli 1948. — ¹⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

4. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten
Bundesgebiet einschl. West-Berlin, in Mio DM

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien						
	1948, 2. Hj. bis 1954	1955	1956	1957	1958 Januar und Februar	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1954	1955	1956	1957	1958 Januar und Februar	seit der Währungsreform insgesamt	
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	1.8	—	—	—	1.0	0.3	3.1
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	394.0	103.1	45.0	112.6	100.0	754.7	22.5	116.1	226.0	330.1	7.8	702.5	
3) Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	161.8	229.9	55.0	272.5	37.5	756.7	38.4	43.8	131.2	62.0	0.3	275.7	
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	546.7	73.0	90.1	324.2	32.0	1 066.0	264.5	165.9	215.1	230.8	15.0	891.3	
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	189.1	—	114.1	34.8	15.0	353.0	195.1	399.8	377.1	301.9	7.0	1 280.9	
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	184.9	0.1	197.7	165.0	123.4	671.1	75.8	365.5	517.5	464.3	151.4	1 574.5	
7) Nahrungs-, Genuss- und Futtermittelgewerbe	4.1	3.0	—	4.0	—	11.1	30.6	41.6	38.8	41.3	17.8	170.1	
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	17.1	16.6	41.8	—	—	75.5	83.9	63.2	40.9	32.1	2.0	222.1	
9) Bau- und Baufahrtsgewerbe	30.9	6.3	—	—	—	37.2	20.7	1.9	4.3	1.4	—	28.3	
10) Wohnungs- und Grundstücksbesitz	—	—	—	—	—	—	41.5	61.2	24.8	17.1	1.0	145.6	
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	20.0	1.6	8.8	14.8	0.8	46.0	
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	—	—	20.0	18.0	—	38.0	378.2	254.8	204.7	113.8	26.6	978.1	
13) Verkehrswirtschaft	10.0	—	—	—	—	10.0	61.1	39.4	48.3	21.1	35.5	205.4	
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	4.6	—	—	—	—	4.6	
Wirtschaftsgruppen zusammen (1 bis 14)	1 538.6	432.0	563.7	931.1	307.9	3 773.3	1 238.7	1 554.8	1 837.5	1 631.7	265.5	6 528.2	

5. Zinssätze und Emissionskurse
Bundesgebiet einschl. West-Berlin

Wertpapierart / Emissionskurs	Zinssätze (%)							Zu- sammen	Zinssätze ¹⁾ (%)							Zu- sammen
	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	
abgesetzte, tarifbesteuerte Wertpapiere (Mio DM)																
Februar 1958																
1) Pfandbriefe ²⁾ und Kommunalobligationen davon zum Emissionskurs unter 94	—	—	103.1	0.1	209.0 ⁵⁾	140.0	0.7	452.9	11.8	602.3 ³⁾	3 551.0	254.8 ⁴⁾	332.9 ⁶⁾	1 689.3	93.2	6 535.3
von 94 bis unter 95	—	—	6.4	—	—	—	—	—	—	2.7	41.7	2.4	—	1.0	—	—
95 - - 96	—	—	90.5	0.0	12.5	—	—	—	—	3.5	965.4	1.0	37.9	69.0	—	—
96 - - 97	—	—	—	—	21.0	0.7	—	—	—	92.0	141.6	1.0	32.1	609.0	—	—
97 - - 98	—	—	0.3	0.1	103.5	1.2	—	—	—	72.9	190.6	11.2	106.4	497.5	—	—
98 - - 99	—	—	0.1	—	70.9	6.1	—	—	—	207.0	254.4	4.1	71.4	284.9	—	—
99 - - 100	—	—	5.2	—	—	4.6	0.7	—	3.0	166.9	1 066.9	53.7	66.7	42.3	67.3	—
100 - - 101	—	—	—	—	1.1	56.2	0.0	—	—	6.8	835.1	54.2	6.2	107.4	23.7	—
101 und höher	—	—	0.6	—	—	71.2	0.0	—	8.8	50.5	55.3	100.2	12.2	78.2	2.2	—
2) Industrie-Obligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen) davon zum Emissionskurs unter 96	—	—	—	—	—	202.0	—	202.0	40.5	42.7	—	—	10.0	615.9	1 169.7	1 878.8
von 96 bis unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.0	—	—
97 - - 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105.0	—	—
98 - - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.7	—	—	—	283.9	—	—
99 - - 100	—	—	—	—	—	12.0	—	—	—	—	—	—	—	12.0	1 046.0	—
100	—	—	—	—	—	130.0	—	—	40.5	40.0	—	—	10.0	130.0	123.7	—
3) Anleihen der öffentlichen Hand davon zum Emissionskurs unter 96	15.0	1.8	—	—	—	70.0	—	86.8	192.0	71.7	506.0	—	230.0	500.0	365.0	1 864.7
von 96 bis unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46.6	—	—
97 - - 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300.0	—	—
98 - - 99	—	—	—	—	—	50.0	—	—	—	—	306.0	—	153.4	100.0	—	—
99 - - 100	—	—	—	—	—	20.0	—	—	—	—	200.0	—	—	80.0	295.0	—
100	15.0	1.8	—	—	—	—	—	—	192.0	71.7	—	—	30.0	20.0	70.0	—
4) Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten und sonstige davon zum Emissionskurs unter 96	—	—	0.7	—	—	5.6	—	6.3	—	—	87.2	163.0	—	180.1	60.0	490.3
von 96 bis unter 97	—	—	0.1	—	—	—	—	—	—	—	33.8	—	—	30.0	—	—
97 - - 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30.0	—	—
98 - - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.6	163.0	—	114.0	—	—
99 - - 100	—	—	0.6	—	—	—	—	—	—	—	22.8	—	—	0.0	60.0	—
100	—	—	—	—	—	5.6	—	—	—	—	30.0	—	—	6.1	—	—
Zusammen	15.0	1.8	103.8	0.1	209.0 ⁵⁾	417.6	0.7	748.0	244.3	716.7 ³⁾	4 144.2	417.8 ⁴⁾	572.9 ⁶⁾	2 985.3	1 687.9	10 769.1

¹⁾ Differenzen zwischen den Ergebnissen der einzelnen Monate und den kumulativen Ergebnissen durch Runden und Konvertierungen. — ²⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe. — ³⁾ Darunter 10,0 Mio DM mit Zinssatz 5 1/4%. — ⁴⁾ Darunter 3,0 Mio DM mit Zinssatz 6 1/4%. — ⁵⁾ Darunter 4,0 Mio DM mit Zinssatz 7 1/4%. — ⁶⁾ Darunter 3,0 Mio DM mit Zinssatz 7 1/4%.

6. Unmittelbarer Erstabsatz¹⁾ von festverzinslichen Wertpapieren

nach Käufergruppen²⁾
Bundesgebiet³⁾, in vH des aufteilbaren Absatzes

Zeit	Pfandbriefe ³⁾				Kommunal-Obligationen				Industrie-Obligationen				Zusammen				aufteilbar waren ... vH des Gesamt- absatzes
	an öffentliche Stellen	an Kreditinstitute ⁴⁾	an sonstige Wirtschaftsunternehmen	an Private	an öffentliche Stellen	an Kreditinstitute ⁴⁾	an sonstige Wirtschaftsunternehmen	an Private	an öffentliche Stellen	an Kreditinstitute ⁴⁾	an sonstige Wirtschaftsunternehmen	an Private	an öffentliche Stellen	an Kreditinstitute ⁴⁾	an sonstige Wirtschaftsunternehmen	an Private	
1951 *)	76	19	5	81	17	2	13	78	9	71	24	5	93				
1952	75	17	8	82	15	3	9	57	34	69	21	10	90				
1953	46	43	11	51	45	4	16	69	15	40	50	10	94				
1954 ○)	31	49	11	9	22	57	5	6	7	24	46	23	7				
1955	24	64	6	6	24	62	12	2	21	70	0	21	4				
1956	54	32	7	7	70	21	8	1	2	38	13	47	9				
1957	21	69	4	6	27	64	5	4	3	32	16	49	16				
1955 Juli	25	54	15	6	30	54	15	1	—	5	89	6	27				
Aug.	27	67	2	4	20	77	3	0	100	—	—	—	32				
Sept.	39	54	4	3	25	66	8	1	—	12	86	2	32				
Okt.	36	53	6	5	52	41	8	1	—	70	30	—	42				
Nov.	32	48	6	14	45	43	8	4	—	5	95	—	31				
Dez.	56	31	6	7	58	23	17	2	—	100	—	—	47				
1956 Jan.	41	42	6	11	57	30	12	1	—	—	—	—	46				
Febr.	37	29	7	7	79	18	1	2	—	—	—	—	64				
März	62	22	4	4	62	18	2	2	—	—	—	—	62				
April	41	49	3	7	56	31	12	1	—	—	—	—	48				
Mai	67	23	6	4	51	42	6	1	—	—	—	—	63				
Juni	55	32	6	7	91	5	4	0	—	11	19	70	79				
Juli	40	43	11	6	60	35	4	1	3	80	10	7	46				
Aug.	73	14	10	3	70	26	3	1	2	44	14	40	22				
Sept.	84	10	4	2	71	16	12	1	0	35	12	53	29				
Okt.	54	21	20	5	57	37	4	2	1	31	10	58	36				
Nov.	52	40	3	5	77	18	2	3	0	23	12	65	37				
Dez.	18	56	8	18	75	9	11	5	8	45	14	33	38				
1957 Jan.	12	71	4	13	20	66	3	11	2	31	18	49	9				
Febr.	3	90	2	5	1	94	3	0	0	34	18	48	2				
März	8	79	5	8	33	57	5	5	3	32	17	48	14				
April	9	83	2	1	13	78	4	5	3	51	15	51	10				
Mai	28	69	2	1	23	61	11	5	3	29	16	53	18				
Juni	26	70	2	2	49	39	9	3	3	38	12	47	23				
Juli	32	61	3	4	32	55	10	3	3	32	12	53	21				
Aug.	37	59	2	2	35	57	5	3	3	39	14	44	25				
Sept.	13	78	3	6	27	70	1	2	5	36	16	43	16				
Okt.	23	66	3	8	18	75	5	2	2	28	15	55	16				
Nov.	26	62	4	8	27	67	4	2	5	21	24	50	23				
Dez.	25	56	8	11	27	57	9	7	5	29	25	41	22				
1958 Jan.	22	68	2	8	15	78	5	2	5	33	25	37	16				
Febr. P)	26	67	3	4	18	76	5	1	2	31	21	46	16				

¹⁾ Erfasst werden nicht die mittelbaren Erstverkäufe über Kreditinstitute. — ²⁾ Soweit erfassbar. — ³⁾ Einschließlich Schiffspfandbriefe. — ⁴⁾ Einschließlich des mittelbaren Erstabsatzes an Private, an Wirtschaftsunternehmen und an öffentliche Stellen. — ⁵⁾ Juni bis Dezember. — ⁶⁾ Ab Juli 1954 einschl. West-Berlin. — ⁷⁾ Ab Juli 1954 einschl. West-Berlin. — ⁸⁾ Vorläufig.

7. Durchschnittskurse und -Renditen*) festverzinslicher DM-Wertpapiere

Nach der Währungsreform aufgelegte Wertpapiere; Bundesgebiet einschl. West-Berlin

K = Gewogener ϕ -Kurs, R = ϕ -Rendite

Zeit	Pfandbriefe						Kommunalobligationen						Industrieobligationen						Anleihen der öffentl. Hand			
	steuerfrei				tarifbest.		steuerfrei				tarifbest.		tarifbest.		30% KEST ¹⁾				steuerfrei			
	5%		5 1/2%		7 1/2%		5%		5 1/2%		7 1/2%		8%		7 1/2%		8%		5%		5 1/2%	
	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾	K	R ²⁾
1956 Jan.	100.3	5.0	101.8	5.4	.	.	100.6	5.0	101.2	5.4	.	.	.	.	98.0	5.7	102.2	5.5	99.4	5.2	100.1	5.5
Febr.	100.1	5.0	101.6	5.4	.	.	100.2	5.0	101.1	5.4	.	.	.	.	97.5	5.8	101.8	5.6	99.4	5.2	99.8	5.5
März	100.0	5.0	101.5	5.4	.	.	99.8	5.0	100.9	5.4	.	.	.	.	97.7	5.9	101.5	5.6	99.2	5.2	99.7	5.5
April	99.8	5.0	101.4	5.4	.	.	99.6	5.0	100.9	5.4	.	.	.	.	96.9	5.9	101.9	5.6	99.5	5.2	99.6	5.5
Mai	98.7	5.1	100.8	5.4	.	.	98.9	5.1	100.4	5.5	.	.	.	.	95.2	6.2	100.4	5.8	99.3	5.2	98.5	5.7
Juni	96.2	5.2	99.3	5.5	.	.	97.0	5.2	99.3	5.6	.	.	.	.	94.6	6.2	99.5	6.0	98.3	5.6	96.5	5.9
Juli	96.0	5.3	98.9	5.6	.	.	96.5	5.2	98.8	5.6	.	.	.	.	95.4	6.1	99.9	5.9	98.2	5.6	96.5	5.9
Aug.	94.7	5.3	98.0	5.6	.	.	95.7	5.3	98.1	5.6	.	.	98.1	8.3	95.4	6.5	98.2	6.2	98.2	5.7	95.6	6.0
Sept.	94.0	5.4	97.6	5.7	.	.	94.6	5.3	97.5	5.7	.	.	98.9	8.1	93.7	6.4	97.6	6.3	98.1	5.7	95.6	6.0
Okt.	94.0	5.4	97.8	5.6	.	.	94.5	5.3	97.3	5.7	.	.	101.0	7.9	94.3	6.3	99.0	6.0	98.5	5.5	95.7	6.0
Nov.	93.5	5.4	97.6	5.7	.	.	94.3	5.4	97.0	5.7	.	.	99.6	8.1	92.7	6.6	97.6	6.3	98.5	5.5	95.1	6.1
Dez.	92.8	5.4	96.6	5.7	.	.	93.8	5.4	96.3	5.8	.	.	99.6	8.1	90.6	6.9	96.6	6.4	98.4	5.7	94.2	6.2
1957 Jan.	92.0	5.5	95.5	5.8	.	.	92.8	5.5	95.7	5.8	.	.	99.4	8.1	91.5	6.9	97.8	6.3	98.8	5.5	94.9	6.1
Febr.	90.5	5.6	93.8	5.9	.	.	91.4	5.5	94.2	5.9	.	.	99.1	8.1	90.3	7.1	97.1	6.4	98.2	5.8	93.9	6.2
März	90.0	5.6	92.9	6.0	.	.	90.9	5.6	93.6	6.0	.	.	99.0	8.1	90.5	7.1	97.3	6.4	98.1	5.8	94.1	6.2
April	89.0	5.7	92.0	6.0	.	.	90.0	5.6	92.1	6.1	.	.	99.3	8.1	90.9	7.0	97.8	6.3	98.3	5.8	94.1	6.2
Mai	89.1	5.6	92.3	6.0	.	.	89.9	5.7	92.4	6.1	.	.	100.0	8.0	92.4	6.7	98.4	6.2	98.6	5.6	94.8	6.1
Juni	89.3	5.7	92.7	6.0	.	.	89.9	5.7	92.7	6.1	.	.	99.9	8.0	93.0	6.6	98.6	6.2	98.9	5.6	96.5	5.9
Juli	89.0	5.7	92.6	6.0	.	.	89.9	5.7	92.7	6.1	.	.	100.9	7.9	93.9	6.5	99.5	6.0	99.2	5.4	97.6	5.8
Aug.	90.0	5.6	94.2	5.9	95.0	8.0	90.4	5.6	94.1	6.0	.	.	101.9	7.8	95.8	6.2	100.5	5.8	99.7	5.3	99.0	5.6
Sept.	91.2	5.5	95.5	5.8	95.3	8.0	92.0	5.5	95.5	5.8	95.0	8.0	102.3	7.7	96.1	6.1	100.6	5.8	99.7	5.3	99.0	5.6
Okt.	92.7	5.4	96.7	5.7	95.8	7.9	92.8	5.4	96.7	5.8	96.1	8.0	101.4	7.8	96.8	6.0	101.1	5.7	99.8	5.1	99.8	5.5
Nov.	93.1	5.4	97.2	5.7	96.1	7.9	93.1	5.4	97.2	5.7	96.8	7.9	101.8	7.8	97.3	5.9	101.4	5.7	99.9	5.0	100.3	5.5
Dez.	93.2	5.4	97.5	5.7	96.5	7.8	93.4	5.4	97.4	5.7	96.9	7.9	101.3	7.8	97.6	5.8	101.4	5.7	99.0	5.4	100.3	5.5
1958 Jan.	95.0	5.3	98.9	5.6	97.8	7.7	94.7	5.3	99.3	5.6	97.7	7.7	102.8	7.6	99.8	5.5	102.7	5.5	100.3	4.9	100.7	5.4
Febr.	96.2	5.2	99.9	5.5	99.1	7.6	96.1	5.2	100.8	5.4	98.9	7.6	103.3	7.6	101.0	5.3	103.2	5.4	100.5	4.8	101.3	5.3

*) Berechnet unter Berücksichtigung der Laufzeit. — ¹⁾ Die Kapitalertragssteuer wurde vor der Renditenberechnung von der Nominalverzinsung abgesetzt. — ²⁾ Steuerfrei. — ³⁾ Noch zu versteuern.

8. Index der Aktienkurse¹⁾

Bundesgebiet

31. 12. 1953 = 100

Zeit	Gesamt	Grundstoff-industrien	Metallverarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien	Übrige Wirtschaftsguppen
1950 ²⁾	56.4	38.3	69.0	66.6	60.1
1951	80.3	60.7	92.8	96.2	78.6
1952	99.0	97.0	105.0	103.8	90.7
1953	89.1	90.2	93.5	86.8	87.3
1954	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
1955	195.6	200.5	203.4	192.3	186.7
1956	187.1	183.4	195.4	187.3	186.1
1957	185.5	184.2	189.0	185.4	185.0
1954 Juli	123.5	133.7	115.5	122.1	116.0
Aug.	128.3	138.9	120.9	126.5	120.3
Sept.	136.4	148.4	129.7	134.5	129.1
Okt.	145.7	153.5	142.8	144.3	137.8
Nov.	152.2	161.8	149.5	150.5	141.8
Dez.	162.2	175.7	155.7	161.0	148.5
1955 Jan.	172.7	185.9	168.0	172.9	155.8
Febr.	171.5	182.3	170.1	171.1	156.8
März	181.0	189.5	183.8	179.7	167.6
April	198.9	206.6	207.5	196.0	184.5
Mai	200.6	209.3	208.8	196.2	187.1
Juni	201.5	209.8	211.3	196.2	188.5
Juli	208.1	211.4	222.2	202.5	199.7
Aug.	213.1	213.1	225.7	206.3	212.4
Sept.	224.8	229.0	226.9	216.2	214.4
Okt.	197.9	196.1	208.5	194.7	196.6
Nov.	190.0	190.2	200.2	187.5	185.3
Dez.	197.5	198.9	207.5	194.4	191.5
1956 Jan.	198.9	198.3	209.2	196.0	195.8
Febr.	193.0	191.4	202.1	190.5	191.9
März	193.2	191.8	200.6	191.8	191.4
April	196.2	192.2	205.6	197.2	193.5
Mai	189.5	184.0	200.8	192.0	185.7
Juni	185.2	180.5	195.3	186.1	183.3
Juli	183.3	176.7	192.5	185.2	183.3
Aug.	177.8	170.9	184.5	180.4	178.0
Sept.	181.3	176.8	188.7	182.8	180.4
Okt.	184.2	180.9	190.5	183.4	184.9
Nov.	179.9	176.1	185.3	180.0	181.5
Dez.	183.2	180.8	188.3	182.3	184.0
1957 Jan.	184.0	181.4	188.7	183.1	185.2
Febr.	179.5	176.8	184.2	178.5	181.4
März	181.7	180.5	184.0	180.0	184.2
April	184.3	184.4	186.4	182.8	184.5
Mai	181.1	180.6	184.0	180.2	180.6
Juni	177.6	177.2	181.1	176.1	177.7
Juli	181.1	180.2	185.6	180.6	179.5
Aug.	187.6	186.2	191.6	188.9	184.7
Sept.	192.7	193.5	195.9	192.1	189.6
Okt.	190.0	189.7	192.9	189.6	188.4
Nov.	192.5	190.5	195.4	194.4	191.0
Dez.	194.3	189.5	197.9	198.0	193.8
1958 Jan.	200.2	192.6	204.6	206.0	200.2
Febr.	205.0	191.9	211.5	214.1	207.2

¹⁾ Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den 4 Bankstichtagen errechnet worden. — ²⁾ Der Jahresdurchschnitt 1950 für Aktien ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden. — Quelle: Statist. Bundesamt.

9. Index der Börsenumsätze¹⁾

Bundesgebiet

1954 = 100

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Nominalwerte	Kurswerte ²⁾	Nominalwerte	Kurswerte ²⁾
1955 April	172.3	174.4	184.3	274.1
Mai	177.9	180.6	187.5	269.7
Juni	215.3	220.2	130.9	191.5
2. Vi.	188.5	191.7	167.6	245.1
Juli	244.3	249.8	205.7	310.1
Aug.	263.7	269.3	163.3	251.2
Sept.	267.4	271.0	136.0	204.8
3. Vi.	258.5	263.4	168.3	255.4
Okt.	360.8	362.2	151.1	200.9
Nov.	311.7	312.2	146.1	197.6
Dez.	330.7	332.2	138.8	195.9
4. Vi.	334.4	335.5	145.3	198.2
1956 Jan.	437.8	441.2	121.5	166.9
Febr.	295.1	289.7	138.7	188.0
März	308.8	302.6	141.5	192.8
1. Vi.	347.2	344.5	133.9	182.6
April	464.1	453.9	165.5	225.6
Mai	834.6	812.7	120.0	163.2
Juni	346.0	330.3	130.1	166.6
2. Vi.	549.5	534.3	140.2	185.1
Juli	446.6	425.2	103.0	128.8
Aug.	490.8	462.8	102.0	124.0
Sept.	391.1	366.9	113.2	144.5
3. Vi.	442.8	418.3	106.1	132.4
Okt.	403.9	379.4	109.6	136.2
Nov.	311.1	290.6	107.9	132.3
Dez.	322.3	299.4	94.8	118.4
4. Vi.	346.1	323.1	104.1	129.3
1957 Jan.	343.3	317.1	106.7	130.9
Febr.	256.5	234.4	95.8	116.6
März	287.5	261.3	103.2	128.0
1. Vi.	295.8	270.9	101.9	125.1
April	284.7	257.5	101.8	126.4
Mai	313.6	285.8	87.8	107.0
Juni	287.8	260.8	125.0	146.9
2. Vi.	295.4	267.4	104.9	126.8
Juli	387.5	351.2	208.0	258.9
Aug.	408.7	374.0	133.2	169.4
Sept.	393.1	362.5	164.0	210.8
3. Vi.	396.4	362.6	168.4	213.0
Okt.	458.6	427.4	109.7	139.1
Nov.	444.6	415.6	111.3	143.6
Dez.	384.6	359.4	109.4	141.6
4. Vi.	429.3	400.8	110.1	141.4
1958 Jan.	712.1	673.8	173.3	237.4
Febr.	446.6	427.0	177.6	237.9

¹⁾ Wertpapier

10. Bausparkassen im Bundesgebiet und in West-Berlin

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					
			Baudarlehen				Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Gut-haben bei Kredit-instituten ²⁾	Schatz-wechsel und un-ver-zinsliche Schatz-an-wei-sungen	Wert-papiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ⁴⁾
			ins-gesamt	aus Zuteil-lungen	aus Zwischen-kredit-gewäh-rung	sonstige					Bau-spar-einlagen	andere Ein-lagen	ins-gesamt	darunter Geldauf-nahme bei Kredit-instituten ³⁾	
Bausparkassen insgesamt															
1953	31	.	.	792.3	137.2	.	66.6	.	.	1 426.2	.	97.8	.	.	
1954	30	.	.	1 096.3	301.3	.	62.4	.	.	2 179.8	.	127.5	.	.	
1955	30	.	.	1 540.3	479.6	.	59.1	.	.	3 018.7	.	179.6	.	.	
1956	29	4 338.3	2 784.4	2 172.4	563.9	48.1	65.3	1 224.1	2.9	167.2	3 840.6	25.6	239.6	145.7	55.3
1957	29	5 446.8	3 462.1	2 832.5	569.8	59.8	64.0	1 629.2	0.9	172.0	4 856.2	32.0	250.8	133.5	81.4
1957 Sept.	29	4 853.6	3 234.6	2 653.3	527.5	53.8	64.8	1 252.5	—	174.9	4 217.2	24.5	245.1	134.6	73.9
1957 Okt.	29	4 917.6	3 319.8	2 709.2	556.3	54.3	64.8	1 233.2	0.9	174.8	4 283.8	17.0	246.4	133.5	74.0
1957 Nov.	29	4 936.6	3 363.5	2 768.6	540.1	54.8	64.8	1 196.8	0.9	168.4	4 307.1	17.9	250.2	136.4	74.0
1957 Dez.	29	5 446.8	3 462.1	2 832.5	569.8	59.8	64.0	1 629.2	0.9	172.0	4 856.2	32.0	250.8	133.5	81.4
1958 Jan.	29	5 461.8	3 514.3	2 903.5	551.5	59.3	64.2	1 614.7	0.9	171.5	4 872.4	35.0	272.6	135.7	78.7
1958 Febr.	29	5 473.2	3 538.4	2 919.9	559.3	59.2	64.2	1 601.0	0.9	175.3	4 888.9	22.2	276.7	154.3	78.0
Private Bausparkassen															
1953	18	.	.	440.6	61.9	.	47.5	.	.	830.6	.	24.9	.	.	
1954	17	.	.	602.2	183.6	.	45.6	.	.	1 259.3	.	63.4	.	.	
1955	17	.	.	863.5	297.7	.	42.4	.	.	1 729.7	.	111.7	.	.	
1956	16	2 486.6	1 603.4	1 242.8	342.0	18.6	47.3	694.4	2.9	72.9	2 219.6	14.0	129.4	67.3	33.2
1957	16	3 153.5	2 025.6	1 660.0	341.0	24.6	46.2	931.7	0.9	77.8	2 836.8	14.8	133.3	69.7	50.7
1957 Sept.	16	2 837.6	1 867.5	1 535.4	310.6	21.5	46.9	765.6	—	74.8	2 494.4	13.4	133.2	66.3	48.4
1957 Okt.	16	2 878.4	1 925.5	1 569.5	334.0	22.0	46.9	751.6	0.9	74.7	2 540.9	10.0	135.9	68.7	48.5
1957 Nov.	16	2 878.6	1 945.5	1 610.5	312.9	22.1	46.9	716.7	0.9	74.6	2 541.5	9.0	138.0	70.8	48.5
1957 Dez.	16	3 153.5	2 025.6	1 660.0	341.0	24.6	46.2	931.7	0.9	77.8	2 836.8	14.8	133.3	69.7	50.7
1958 Jan.	16	3 138.1	2 057.2	1 713.8	318.9	24.5	46.4	892.3	0.9	77.1	2 823.6	11.0	137.3	73.5	52.3
1958 Febr.	16	3 155.9	2 080.1	1 718.9	336.4	24.8	46.4	883.5	0.9	75.9	2 835.4	9.7	144.5	76.7	52.2
Öffentliche Bausparkassen															
1953	13	.	.	351.7	75.3	.	19.1	.	.	595.6	.	72.9	.	.	
1954	13	.	.	494.1	117.7	.	16.8	.	.	920.5	.	64.1	.	.	
1955	13	.	.	676.8	181.9	.	16.7	.	.	1 289.0	.	67.9	.	.	
1956	13	1 851.7	1 181.2	929.6	221.9	29.5	18.0	529.7	—	94.3	1 621.0	11.6	110.2	78.4	22.1
1957	13	2 293.3	1 436.5	1 172.5	228.8	35.2	17.8	697.5	—	94.2	2 019.4	17.2	117.5	63.8	30.7
1957 Sept.	13	2 016.0	1 367.1	1 117.9	216.9	32.3	17.9	486.9	—	100.1	1 722.8	11.1	111.9	68.3	25.5
1957 Okt.	13	2 039.2	1 394.3	1 139.7	222.3	32.3	17.9	481.6	—	100.1	1 742.9	7.0	110.5	64.8	25.5
1957 Nov.	13	2 058.0	1 418.0	1 158.1	227.2	32.7	17.9	480.1	—	93.8	1 765.6	8.9	112.2	65.6	25.5
1957 Dez.	13	2 293.3	1 436.5	1 172.5	228.8	35.2	17.8	697.5	—	94.2	2 019.4	17.2	117.5	63.8	30.7
1958 Jan.	13	2 323.7	1 457.1	1 189.7	232.6	34.8	17.8	722.4	—	94.4	2 048.8	14.0	135.3	82.2	26.4
1958 Febr.	13	2 317.3	1 458.3	1 201.0	222.9	34.4	17.8	717.5	—	99.4	2 053.5	12.5	132.2	77.6	25.8

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)

Jahres- bzw. Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Neu abge-schlos-sene ¹⁾ Bau-spar-Verträge ²⁾	Kapitalzusagen			Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Einzah-lungen von Bau-spar-be-trägen ⁶⁾	Zinsgut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahlun-gen von Bau-spar-ein-lagen aus nicht zuge-teilten Ver-trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen				
		ins-gesamt	Zuteil-lungen ³⁾	Zuge-sagte Zwi-schen-kredite und sonstige Bau-darlehen	insgesamt		Zuteilungen		neu gewährte zwischen-kredite	neu gewährte sonstige Bau-darlehen	dar-zur Ablösung von Bau-spar-ein-lagen				dar-zur Ablösung von Zwi-schen-krediten	ins-gesamt	dar-zur Ablösung von Zwi-schen-krediten	ins-gesamt	darunter Til-gungen
					einschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge	ausschl.	Bauspar-ein-lagen	Baudarlehen											
Bausparkassen insgesamt																			
1953	657.1	876.3	.	.	115.6		
1954	1 091.0	1 323.0	.	.	168.7		
1955	1 561.8	1 658.2	.	.	243.7		
1956	5 511.7	3 281.8	2 409.7	872.1	2 902.4	2 314.2	1 213.7	352.2	1 032.8	236.0	638.2	17.7	2 224.9	107.6	70.5	471.5			
1957	6 776.3	3 153.5	2 403.3	74.9	292.5	220.4	128.7	44.2	101.6	27.9	61.0	1.2	213.2	2.0	3.7	47.2			
1957 Sept.	590.3	315.2	240.3	74.9	292.5	220.4	128.7	44.2	101.6	27.9	61.0	1.2	213.2	2.0	3.7	47.2			
1957 Okt.	546.3	263.1	185.5	77.6	211.0	186.3	78.1	14.5	73.9	10.4	58.0	0.7	150.7	2.5	6.2	43.1			
1957 Nov.	498.1	225.4	150.0	75.4	277.5	216.3	118.0	14.0	104.6	24.0	54.1	0.8	118.6	30.9	5.4	43.5			
1957 Dez.	2 121.8	229.5	141.2	88.3	269.2	233.1	101.9	20.6	90.6	15.5	69.9	6.8	601.4	61.1	6.9	52.0			
1958 Jan.	314.0	365.2	311.7	53.5	228.9	170.9	93.3	36.1	90.3	21.9	44.6	0.7	111.3	4.3	6.3	39.6			
1958 Febr.	356.5	234.9	172.4	62.5	193.9	148.7	79.1	17.4	68.5	27.8	45.6	0.7	102.5	0.5	5.0	44.5			
Private Bausparkassen																			
1953	.	.	385.6	.	.	359.9	473.7	.	.	61.7		
1954	.	.	524.3	.	.	591.5	716.1	.	.	88.3		
1955	.	.	864.4	.	.	874.4	919.2	.	.	126.0		
1956	3 273.0	1 536.6	1 081.4	.	.	1 099.0	1 048.4	.	.	166.7		
1957	4 185.9	1 957.0	1 376.5	580.5	1 763.3	1 338.0	680.8	250.3	626.8	175.0	447.4	8.3	1 283.7	60.4	40.0	249.2			
1957 Sept.	409.6	153.6	115.6	38.0	164.8	112.4	65.4	32.1	60.0	20.3	38.7	0.5	141.0	1.4	1.1	27.5			
1957 Okt.	362.4	201.4	154.7	46.7	137.9	122.5	44.7	8.0	51.2	7.4	41.5	0.5	93.6	1.9	3.9	23.4			
1957 Nov.	287.9	130.0	81.1	48.9	181.7	125.5	76.3	33.9	65.1	22.3	40.1	0.2	60.4	18.3	3.1	23.3			
1957 Dez.	1 233.5	139.1	79.0	60.1	162.4	140.6	52.0	11.4	57.1	10.4	50.3	3.0	317.0	34.1	3.2	29.4			
1958 Jan.	163.2	253.0	215.0	38.0	164.4	111.8	68.1	32.9	67.0	19.7	33.0	3.0	58.3	0.1	3.9	19.8			
1958 Febr.	217.9	164.6	117.4	47.2	115.8	89.1	41.3	7.3	39.2	19.4	35.0	0.3	56.4	0.3	3.2	23.9			
Öffentliche Bausparkassen																			
1953	297.2	402.6	.	.	53.9		
1954	499.5	606.9	.	.	80.4		
1955	687.4	739.0	.	.	117.7		
1956	2 238.7	1 132.2	766.7	15.5	64.5	59.1	25.2	2.2	27.3	2.2	11.6	0.4	804.4	4.2	3.4	161.4			
1957	2 590.4	1 324.8	1 033.2	291.6	1 139.1	976.2	532.9	101.9	406.0	61.0	190.8	9.4	941.2	47.2	30.5	222.3			
1957 Sept.	180.7	161.6	124.7	36.9	127.7	108.0	63.3	12.1	41.6	7.6	22.3	0.5	72.2	0.6	2.6	19.7			
1957 Okt.	183.9	61.7	30.8	30.9	73.1	63.8	33.4	6.3	22.7	3.0	16.5	0.5	57.1	0.6	2.3	19.7			
1957 Nov.	210.2	95.4	68.9	26.5	95.8	90.8	41.7	3.3	39.5	1.7	14.0	0.6	58.2	12.6	2.3	20.2			
1957 Dez.	888.3	90.4	62.2	28.2	106.8	92.5	49.9	9.2	33.5	5.1	19.6	3.8	284.4	27.0	3.7	22.6			
1958 Jan.	150.8	112.2	96.7	15.5	64.5	59.1	25.2	3.2	27.3	2.2	11.6	0.4	53.0	4.2	2.4	19.8			
1958 Febr.	138.6	70.3	55.0	15.3	78.1	59.6	37.8	10.1	29.3	8.4	10.6	0.4	46.1	0.2	1.8	20.6			

*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ab Juni 1956 einschl. Deckungs-forderungen lt. Altsparergesetz. — 2) Einschl. Postscheckguthaben. — 3) Einschl. Landeszentralbanken. — 4) Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsg

VI. Öffentliche Finanzen

1. Die Ausgleichsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ¹⁾

Mio DM

Arten der Ausgleichsforderungen	Zinssatz %	Gesamtsumme der Ausgleichsforderungen	Gläubiger der Ausgleichsforderungen										
			Deutsche Bundesbank ²⁾	Postcheck- u. Postsparkassenämter		Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Bausparkassen							
				Bundesgebiet	West-Berlin	insgesamt	Kreditinstitute		Versicherungsunternehmen		Bausparkassen		
							Bundesgebiet	West-Berlin	Bundesgebiet	West-Berlin	Bundesgebiet	West-Berlin	
1) Ausgleichsforderungen lt. Vorschriften zur Neuordnung des Geldwesens im Bundesgebiet													
a) Normaltyp für Geldinstitute ³⁾	3	14 126	8 102 ¹⁴⁾	302 ¹⁵⁾	—	5 722	5 722	—	—	—	—	—	—
b) Zur Deckung von Schuldverschreibungen u. ä. der Emissionsinstitute ⁶⁾	4 1/2	439	—	—	—	439	439	—	—	—	—	—	—
c) Unverzinsliche Ausgleichsforderungen ⁴⁾	—	76	—	—	—	76	76	—	—	—	—	—	—
d) Normaltyp für Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ⁵⁾	3 1/2	2 856	—	—	—	2 856	—	—	2 795 ¹⁶⁾	—	61	—	—
e) Sonderausgleichsforderungen für Umstellungskosten ⁷⁾	3	214	—	—	—	214	132	—	81	—	1	—	—
Zwischensumme 1		17 711	8 102	302	—	9 307	6 369	—	2 876	—	62	—	—
2) Ausgleichsforderungen lt. Vorschriften zur Neuordnung des Geldwesens in West-Berlin													
a) Normaltyp für Geldinstitute lt. Umstellungs-Ergänzungs-Verordnung vom 20. 3. 1949 ⁷⁾	3	102	—	—	—	102	—	102	—	—	—	—	—
b) Wegen Umwandlung von Uraltguthaben lt. DB 19 zur Umstellungs-Verordnung vom 4. 7. 1948 ⁸⁾	3	409	—	—	27	382	—	382	—	—	—	—	—
c) Normaltyp für Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ⁵⁾	3 1/2	112	—	—	—	112	—	—	—	107	—	5	—
d) Sonderausgleichsforderungen für Umstellungskosten ⁷⁾	3	10	—	—	—	10	—	—	—	10	—	—	—
Zwischensumme 2		633	—	—	27	606	—	484	—	117	—	5	—
3) Ausgleichsforderungen lt. Umstellungs-Ergänzungs-Gesetz vom 21. 9. 1953													
a) Wegen Umwandlung von Uraltguthaben lt. § 33 UEG ¹⁷⁾	3	90 ¹⁸⁾	14	1	0	75	49	26	—	—	—	—	—
b) Für Berliner Altbanken lt. § 45 UEG ¹⁸⁾	3, 4 1/2	184 ¹⁹⁾	—	—	—	184	—	184	—	—	—	—	—
Zwischensumme 3		274	14	1	0	259	49	210	—	—	—	—	—
4) Renten-Ausgleichsforderungen ¹⁸⁾	3 1/2	1 521	—	—	—	1 521	—	—	1 375	146	—	—	—
5) Ausgleichsforderungen aus der Regelung von Vorkriegs-Rembours-Verbindlichkeiten ¹⁴⁾	3, 3 1/2	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
6) Unverzinsliche Schuldverschreibung ¹⁵⁾	—	547	547	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt		20 689	8 663	303	27	11 696	6 421	694	4 251	263	62	5	—

¹⁾ Die Tabelle umfaßt nur „Ausgleichsforderungen“. Ähnliche Ansprüche der Geldinstitute wie z. B. Deckungsforderungen gem. Währungsausgleichsgesetz für Sparguthaben Vertriebenen und gem. Altspargergesetz, Erstattungsansprüche gem. § 32 des Gesetzes über die Ausführung des Abkommens vom 27. 2. 1953 über deutsche Auslandsschulden vom 24. 8. 1953 oder Deckungsposten der Berliner Altbanken gem. § 12 Abs. 4 Z. 2 des Altbankengesetzes vom 10. 12. 1953 in Verbindung mit § 54 des UEG vom 21. 9. 1953 sind in der Tabelle nicht enthalten.

Die Ausgleichsforderungen wurden — soweit nicht andere Unterlagen zur Verfügung standen — nach den bestätigten (meist vorläufigen) Abschlüssen der Umstellungsrechnungen (Stand Ende April 1953) oder — falls solche noch nicht vorlagen — nach den Übersichten zusammengestellt, die von den Instituten zum Zwecke der Zinsberechnung für den Stichtag vom 30. 4. 1953 einzureichen waren. Es handelt sich demnach um die ursprünglich zugeteilten Beträge. Verkäufe, Ankäufe und Tilgungen von Ausgleichsforderungen wurden nicht berücksichtigt. Die Tilgung der Ausgleichsforderungen gem. § 2 des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956 hat am 30. 6. 1956 begonnen.

²⁾ § 11 UG. — ³⁾ § 22 UG in Verbindung mit der 30. DVO/UG. — ⁴⁾ Für aufgestockte Schuldverschreibungszinsen (§ 2 der 27. DVO/UG). — ⁵⁾ § 11 der 23. DVO/UG und § 3 der 33. DVO/UG. — ⁶⁾ § 2 der 45. DVO/UG. Inzwischen getilgt 195 Mio DM; Restbetrag demgemäß 19 Mio DM. — ⁷⁾ Art. I (3 b) der Berliner Umstellungs-Ergänzungs-VO. — ⁸⁾ Z. 5 der Durchführungsbestimmung Nr. 19 zur Berliner Umstellungs-VO. — ⁹⁾ Art. 7 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 10 und 11 der DB Nr. 3 und Art. 5 der DB Nr. 7 zur Berliner Umstellungs-Ergänzungs-VO. — ¹⁰⁾ Art. 2 Ziff. 1 der DB Nr. 10 zur Berliner Umstellungs-Ergänzungs-VO. — ¹¹⁾ §§ 33 bis 36 Umstellungs-Ergänzungsgesetz. — ¹²⁾ §§ 45, 47 Umstellungs-Ergänzungsgesetz. — ¹³⁾ § 5 Rentenaufbesserungsgesetz (Betrag lt. Angaben der Bundesschuldenverwaltung auf den 31. 12. 1957). — ¹⁴⁾ § 3 Abs. 3 bis 5, § 9 des Gesetzes über die innerdeutsche Regelung von Vorkriegs-Rembours-Verbindlichkeiten. — ¹⁵⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes, berr. Geldausstattung der Gebietskörperschaft Berlin gem. Mil.Reg.Ges. Nr. 67. — ¹⁶⁾ Stand 31. 12. 1957. — ¹⁷⁾ Lt. Angaben des Bundespostministeriums. Stand 31. 12. 1957. — ¹⁸⁾ Die Ausgleichsforderungen einer größeren Zahl von Kleinversicherungsunternehmen (im Einzelfall kaum mehr als 1 000 DM) konnten wegen fehlender Meldungen nicht erfaßt werden. Die Gesamtsumme wird dadurch nicht wesentlich beeinflusst. — ¹⁹⁾ Stand lt. Bundesschuldenverwaltung zum 31. 12. 1957. — ²⁰⁾ Bis 31. 7. 1957 Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken.

2. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts

Mio DM

Zeit	Kassen-einnahmen ¹⁾	Kassen-ausgaben ²⁾	Kassen-überschuß (+) bzw. -fehlbetrag (-) ³⁾	Kumulativer Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Nachrichtlich:	
					der Kassen-mittel ⁴⁾	der Kreditmarktverschuldung	Einnahmen aus Münzgutschriften	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-) nach Abzug der Münzgutschriften
Rechnungsjahre								
1950/51			- 619	- 619	+ 178	+ 921 ⁴⁾		
1951/52	16 322	16 757	- 435	- 435	+ 198	+ 132 ⁵⁾	234	- 669
1952/53	20 734	19 696	+ 1 038	+ 1 038	+ 1 237	+ 200	312	- 726
1953/54	22 042	20 293	+ 1 759	+ 1 759	+ 1 454	+ 304	84	+ 1 675
1954/55	23 566	22 374	+ 1 192	+ 1 192	+ 1 045	+ 147	35	+ 1 157
1955/56	26 726	23 867	+ 2 859	+ 2 859	+ 2 441	+ 418	36	+ 2 823
1956/57	28 710	28 802	- 92	- 92	- 320	- 217	86	- 178
1951/52 1. RvJ.	3 218	3 655	- 437	- 437	- 204	+ 187	114	- 551
2. "	3 901	4 005	- 104	- 541	+ 1	+ 72	69	- 173
3. "	4 587	4 303	+ 284	- 257	+ 335	+ 26	8	+ 276
4. "	4 616	4 794	- 178	- 435	- 330	- 152	43	- 221
1952/53 1. RvJ.	4 670	4 532	+ 138	+ 138	+ 237	+ 99	105	+ 33
2. "	5 293	4 684	+ 609	+ 747	+ 476	+ 133	98	+ 511
3. "	5 584	5 313	+ 271	+ 1 018	+ 61	+ 210	97	+ 204
4. "	5 187	5 167	+ 20	+ 1 038	+ 462	+ 442	42	- 22
1953/54 1. RvJ.	5 204	5 462	- 258	- 258	- 254	+ 4	36	- 294
2. "	5 671 ⁶⁾	4 664 ⁶⁾	+ 1 007	+ 749	+ 930	+ 77	26	+ 981
3. "	5 679 ⁶⁾	4 810	+ 869	+ 1 618	+ 743	+ 124	12	+ 857
4. "	5 488 ⁶⁾	5 347	+ 141	+ 1 759	+ 34	+ 107	10	+ 131
1954/55 1. RvJ.	5 375	4 908	+ 467	+ 467	+ 434	- 33	12	+ 455
2. "	5 900	5 729	+ 171	+ 638	+ 166	+ 5	9	+ 162
3. "	6 313	5 678	+ 635	+ 1 273	+ 634	- 1	8	+ 627
4. "	5 979	6 059	- 80	+ 1 193	- 188	- 108	6	- 86
1955/56 1. RvJ.	5 997	5 747	+ 250	+ 250	+ 111	- 361	4	+ 246
2. "	6 720	5 895	+ 825	+ 1 075	+ 825	-	10	+ 815
3. "	7 008	6 014	+ 994	+ 2 069	+ 988	- 6	14	+ 986
4. "	7 001	6 211	+ 790	+ 2 859	+ 739	- 51	14	+ 776
1956/57 1. RvJ.	7 006	6 318	+ 688	+ 688	+ 627	- 54	16	+ 672
2. "	7 165	6 874	+ 291	+ 979	+ 221	- 56	20	+ 271
3. "	7 283	8 184	- 901	+ 78	- 904	- 11	35	- 936
4. "	7 256	7 426	- 170	- 92	- 264	- 96	14	- 184
1957/58 1. RvJ.	7 118	7 855	- 737	- 737	- 722	- 0	16	- 753
2. "	7 231	8 411	- 1 180	- 1 917	- 1 211	- 0	23	- 1 203
3. "	7 900	8 221	- 321	- 2 238	- 700	- 399	30	- 351
1954/55 April	1 721	1 718	+ 3	+ 3	- 9	- 12	3	+ 0
Mai	1 580	1 522 ⁶⁾	+ 58	+ 61	+ 40	- 18	3	+ 55
Juni	2 074	1 668	+ 406	+ 467	+ 403	- 3	6	+ 400
Juli	1 900	1 938	- 38	+ 429	- 41	- 3	3	- 41
Aug.	1 819	2 074 ⁶⁾	- 255	+ 174	- 258	- 3	4	- 259
Sept.	2 181	1 717	+ 464	+ 638	+ 465	+ 1	3	+ 461
Okt.	1 884	1 810	+ 74	+ 712	+ 74	-	2	+ 72
Nov.	1 837	1 671 ⁶⁾	+ 166	+ 878	+ 165	- 1	2	+ 164
Dez.	2 591	2 196	+ 395	+ 1 273	+ 395	-	4	+ 391
Jan.	2 232	1 728	+ 504	+ 1 777	+ 484	- 20	2	+ 502
Febr.	1 696	1 750	- 54	+ 1 723	+ 119	- 65	1	- 55
März	2 051	2 581	- 530	+ 1 193	- 553	- 23	2	- 532
1955/56 April	1 919	2 093	- 174	- 174	- 216	- 42	1	- 175
Mai	1 870	1 699	+ 171	- 3	- 148	- 319	1	+ 170
Juni	2 208	1 955	+ 253	+ 250	+ 253	-	2	+ 251
Juli	2 147	2 008	+ 139	+ 389	+ 139	-	3	+ 136
Aug.	1 956	2 055	- 99	+ 290	- 99	-	4	- 103
Sept.	2 617	1 832	+ 785	+ 1 075	+ 785	-	3	+ 782
Okt.	2 231	1 823	+ 408	+ 1 483	+ 408	-	2	+ 406
Nov. ⁷⁾	2 072	1 737	+ 335	+ 1 818	+ 329	- 6	3	+ 323
Dez. ⁸⁾	2 705	2 454	+ 251	+ 2 069	+ 251	-	3	+ 248
Jan. ⁹⁾	2 612	1 808	+ 804	+ 2 873	+ 754	- 50	4	+ 800
Febr.	1 990	1 713	+ 277	+ 3 150	+ 277	-	4	+ 273
März ⁹⁾	2 399	2 690	- 291	+ 2 859	- 292	- 1	6	- 297
1956/57 April ⁹⁾	2 236	2 020	+ 215	+ 215	+ 251	- 5	6	+ 209
Mai ⁹⁾	2 115	2 007	+ 108	+ 323	+ 22	- 43	5	+ 103
Juni ⁹⁾	2 655	2 291	+ 365	+ 688	+ 354	- 6	4	+ 361
Juli ⁹⁾	2 339	2 226	+ 113	+ 801	+ 85	- 20	5	+ 108
Aug. ⁹⁾	2 169	2 341	- 172	+ 629	+ 164	- 10	5	+ 177
Sept. ⁹⁾	2 657	2 307	+ 350	+ 979	+ 300	- 26	10	+ 340
Okt.	2 212	2 269	- 57	+ 922	- 55	- 5	13	- 70
Nov.	2 109	2 884	- 775	+ 147	- 726	- 2	11	- 786
Dez.	2 962	3 030	- 68	+ 78	- 123	- 4	11	- 79
Jan.	2 577	2 011	+ 566	+ 644	+ 487	- 95	2	+ 564
Febr.	2 052	2 335	- 283	+ 361	- 239	- 0	8	- 291
März	2 628	3 081	- 453	- 92	- 511	- 0	4	- 457
1957/58 April	2 283	2 526	- 243	- 243	- 233	- 0	5	- 248
Mai	2 056	2 366	- 310	- 553	- 281	- 0	5	- 315
Juni	2 779	2 963	- 184	- 737	- 208	- 0	6	- 190
Juli	2 261	2 878	- 617	- 1 354	- 625	- 0	9	- 626
Aug.	2 183	2 826	- 643	- 1 997	- 636	- 0	7	- 650
Sept.	2 787	2 707	+ 80	- 1 917	+ 49	- 0	7	+ 73
Okt.	2 608	2 570	+ 38	- 1 879	+ 56	- 0	10	+ 28
Nov.	2 280	2 687	- 407	- 2 286	- 755	- 391	8	- 415
Dez.	3 012	2 964	+ 48	- 2 238	- 2	- 7	12	+ 36
Jan.	2 754	2 411 ⁶⁾	+ 343	- 1 895	+ 345	-	0	+ 342
Febr.	2 040	2 689	- 649	- 2 544	- 619	-	4	- 653

¹⁾ Eingänge auf den bei der Deutschen Bundesbank (bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder) unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten) abzüglich der Eingänge aus Schulaufnahmen mit Ausnahme der in Anm. ²⁾ genannten Beträge. — ²⁾ Ausgänge aus den bei der Deutschen Bundesbank (bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder) unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten) abzüglich der Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. Rückkauf von Schuldtiteln) mit Ausnahme des in Anm. ³⁾ genannten Betrages. — ³⁾ Die seit April 1956 zu beobachtenden Unterschiede zwischen der Veränderung der Kassenmittel und den Kassenüberschüssen bzw. -fehlbeträgen ergeben sich aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthauptkasse. — ⁴⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ⁵⁾ Zur Finanzierung des Kassenfehlbetrags standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des Betrages zu ⁶⁾ zur Verfügung. — ⁶⁾ Ohne Zahlungen an den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank in Höhe von 183 Mio DM (August 1952), 18 Mio DM (August 1953), 175 Mio DM (Mai 1954), 14 Mio DM (Nov. 1954) und 29 Mio DM (Jan. 1958). — ⁷⁾ Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — ⁸⁾ Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — ⁹⁾ Veränderungen gegenüber den früher veröffentlichten Zahlen ergeben sich durch Ausschaltung der Aufwendungen für den Rückkauf von Schuldtiteln aus den Kassenausgaben. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Bundesgebiet
Mio

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundes- eigene Steuern ¹⁾	Bundes- anteil am Einkommen- steuer- ertrag ²⁾	Gesamt	Länder- anteil am Einkommen- steuer- ertrag	Sonstige Länder- steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögen- steuer
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schafts- steuer	Kapital- ertrag- steuer		
1950	16 104.2	9 593.7	9 593.7	—	6 510.5	5 374.7	1 135.8	5 374.7	1 806.5	2 087.4	1 449.0	31.8	358.1	129.6
1951	21 670.4	14 616.4	13 015.7	1 600.7	7 053.9	5 855.2	1 198.7	7 455.9	2 796.5	2 302.7	2 272.6	84.0	579.4	142.4
1952	26 999.3	18 737.4	15 112.6	3 624.8	8 261.8	6 850.2	1 411.6	10 475.0	3 658.1	3 925.4	2 780.3	111.2	767.1	177.6
1953	29 556.3	20 444.0	16 007.5	4 436.5	9 112.3	7 316.3	1 796.0	11 752.8	3 740.4	4 870.4	2 990.2	151.8	975.7	405.4
1954	30 792.0	21 297.0	16 815.8	4 481.2	9 495.0	7 311.5	2 183.5	11 792.7	3 874.5	4 587.9	3 070.6	259.7	1 082.0	620.1
1955	34 175.1	23 795.8	19 580.3	4 215.5	10 379.3	7 990.4	2 388.9	12 205.9	4 402.1	4 351.7	3 110.9	341.3	1 268.4	534.3
1956	38 416.0	26 103.4	21 375.1	4 728.3	12 312.6	9 457.0	2 855.6	14 185.3	5 402.1	4 728.0	3 637.4	417.8	1 289.8	758.0
1957	40 923.5	26 963.4	21 578.2	5 385.2	13 960.1	10 770.4	3 189.7	16 155.6	5 289.0	5 879.2	4 506.1	481.3	553.2	818.0
1954 1. Vj.	7 349.3	5 042.2	3 990.8	1 051.4	2 307.1	1 715.7	591.4	2 767.1	914.2	1 062.4	762.7	27.9	257.5	210.0
2. "	7 226.8	5 021.2	3 986.6	1 034.6	2 205.6	1 688.0	517.6	2 722.6	833.6	1 127.0	695.3	66.7	266.7	138.1
3. "	7 854.3	5 452.4	4 288.9	1 163.5	2 401.9	1 898.1	503.8	3 061.6	1 013.6	1 201.4	741.2	105.5	270.5	116.3
4. "	8 361.6	5 781.2	4 549.5	1 231.7	2 580.4	2 009.7	570.7	3 241.4	1 113.2	1 197.2	871.4	59.7	287.3	155.8
1955 1. Vj.	8 221.5	5 722.9	4 527.1	1 195.8	2 498.6	1 905.7	547.5	3 146.9	1 043.0	1 226.3	893.0	71.7	311.5	112.7
2. "	8 061.1	5 576.5	4 605.3	971.2	2 484.6	1 942.3	542.3	2 913.5	985.4	1 148.1	707.0	73.0	300.1	99.7
3. "	8 660.0	6 015.0	5 002.6	1 012.4	2 645.0	2 024.7	620.3	3 137.5	1 137.5	1 006.1	750.0	143.5	316.6	128.9
4. "	9 232.5	6 481.4	5 445.3	1 036.1	2 751.1	2 072.3	678.8	3 108.4	1 236.1	971.2	850.8	50.1	340.2	193.0
1956 1. Vj.	9 269.7	6 364.0	5 262.6	1 101.4	2 905.7	2 202.9	702.8	3 304.3	1 285.3	1 047.2	889.5	82.3	352.9	191.9
2. "	9 111.3	6 212.9	5 101.9	1 111.0	2 898.4	2 222.1	676.3	3 333.1	1 211.6	1 152.3	822.7	146.5	346.0	159.5
3. "	9 752.2	6 645.3	5 454.5	1 190.8	3 106.9	2 381.7	725.2	3 572.5	1 393.2	1 198.2	853.1	127.9	368.8	197.3
4. "	10 282.8	6 881.2	5 556.1	1 325.1	3 401.6	2 650.3	751.3	3 975.4	1 512.0	1 330.2	1 072.0	61.1	222.1	209.4
1957 1. Vj.	10 214.5	6 675.6	5 289.9	1 385.7	3 538.9	2 771.4	767.5	4 157.1	1 417.3	1 499.4	1 132.5	107.9	148.1	196.3
2. "	9 868.1	6 518.7	5 226.2	1 292.5	3 349.4	2 585.1	764.3	3 877.6	1 112.9	1 565.3	1 041.1	158.2	144.3	189.4
3. "	10 199.4	6 707.4	5 374.7	1 332.7	3 492.0	2 665.5	826.5	3 998.2	1 367.6	1 421.3	1 050.8	158.5	122.9	206.5
4. "	10 641.5	7 061.8	5 687.5	1 374.3	3 579.7	2 748.5	831.2	4 122.8	1 391.1	1 393.2	1 281.7	56.7	138.9	225.8
1956 Jan.	3 155.2	2 350.6	2 055.9	294.7	804.6	589.5	215.1	884.2	547.7	169.1	129.4	38.0	97.1	39.5
Febr.	2 415.1	1 732.3	1 529.6	202.7	682.8	405.4	277.4	608.1	395.5	114.6	71.5	26.5	70.9	112.9
März	3 699.4	2 281.1	1 677.1	604.0	1 418.3	1 208.0	210.3	1 812.0	342.1	763.9	688.6	17.8	184.9	39.5
April	2 554.5	1 905.2	1 679.7	225.5	649.3	451.0	198.3	676.5	372.7	172.1	85.2	46.5	73.6	22.0
Mai	2 553.3	1 812.2	1 583.8	228.4	741.1	456.9	284.2	685.3	413.7	165.7	78.5	27.4	75.5	113.6
Juni	4 003.5	2 495.5	1 838.4	657.1	1 508.0	1 314.2	193.8	1 971.3	425.2	814.6	659.0	72.6	198.9	23.8
Juli	2 921.3	2 142.1	1 860.1	282.0	779.2	564.0	215.2	846.0	470.0	205.9	96.7	73.4	87.4	31.7
Aug.	2 742.7	1 947.0	1 701.8	245.2	795.7	490.4	305.3	735.6	450.8	161.6	82.6	40.5	77.2	135.2
Sept.	4 088.2	2 556.2	1 892.6	663.6	1 532.0	1 327.3	204.7	1 990.9	472.4	830.6	673.9	14.0	204.2	30.4
Okt.	2 883.7	2 145.9	1 892.3	253.6	737.8	507.1	230.7	696.7	367.7	167.7	74.6	21.5	79.5	40.5
Nov.	2 855.6	2 043.9	1 792.7	251.2	811.7	502.5	309.2	753.7	474.4	151.3	114.0	14.0	32.6	132.5
Dez.	4 543.5	2 691.4	1 871.1	820.3	1 852.1	1 640.7	211.4	2 461.0	540.7	1 011.2	883.4	25.7	110.0	36.5
1957 Jan.	3 518.2	2 470.9	2 063.6	407.3	1 047.3	814.6	232.7	1 221.9	705.3	274.8	199.3	42.6	33.2	33.5
Febr.	2 508.3	1 700.6	1 455.9	244.7	807.7	489.4	318.3	390.3	318.3	199.6	113.8	21.5	134.9	19.8
März	4 187.9	2 504.1	1 770.4	733.7	1 683.8	1 467.3	216.5	2 201.0	321.7	1 025.0	819.4	34.9	93.4	27.9
April	2 670.0	1 952.3	1 701.1	251.2	717.7	502.5	215.2	753.7	316.0	280.2	116.1	41.4	28.9	19.8
Mai	2 820.7	1 975.7	1 718.5	257.2	845.0	514.3	330.7	771.5	391.4	230.3	116.3	33.0	26.3	138.4
Juni	4 377.4	2 590.7	1 806.6	784.1	1 786.7	1 568.3	218.4	2 352.4	405.6	1 054.3	808.7	83.7	89.0	31.2
Juli	2 874.2	2 055.6	1 762.7	292.9	818.6	585.7	232.9	878.6	432.4	224.9	100.2	121.0	17.0	25.3
Aug.	2 873.5	1 995.6	1 739.8	255.8	877.9	511.6	366.3	767.4	489.5	163.1	87.3	27.6	14.3	150.7
Sept.	4 451.7	2 656.2	1 872.1	784.1	1 795.5	1 568.1	227.4	2 352.2	446.7	1 033.3	863.3	9.9	90.6	30.5
Okt.	2 852.6	2 115.5	1 867.1	248.4	737.1	496.7	240.4	745.1	362.1	163.5	103.7	15.7	15.3	28.9
Nov.	2 924.1	2 115.8	1 889.0	226.8	808.3	453.5	354.8	680.3	439.8	119.7	108.0	12.7	16.8	159.3
Dez.	4 864.8	2 830.5	1 931.4	899.1	2 034.3	1 798.3	236.0	2 697.4	489.2	1 059.9	1 069.9	28.3	106.8	37.6
1958 Jan. 6)	3 323.0	2 399.0	2 059.0	340.0	924.0	680.0	244.0	1 020.0	614.0	178.0	193.0	35.0	22.0	...
Febr. 6)	2 575.0	1 756.0	1 524.0	232.0	819.0	464.0	355.0	696.0	418.0	109.0	137.0	32.0	16.0	...

¹⁾ Ohne die der Bundesbahn kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — ²⁾ Errechnet nach den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: Soforthilfearbeit und Soforthilfesonderabgabe ohne West-Berlin. — *) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne West-Berlin. — **) Nach den

4. Umlauf an verzinslichen Schatzanweisungen und öffentlichen Anleihen im Bundesgebiet *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats- ende	Bund		Länder		Gemeinden	Deutsche Bundesbahn		Deutsche Bundespost		Lastenaus- gleichsfonds	Insgesamt
	Prämien- Schatz- anweisungen	Anleihen	Verzinsl. Schatz- anweisungen	Anleihen	Anleihen	Verzinsl. Schatz- anweisungen	Anleihen	Verzinsl. Schatz- anweisungen	Anleihen	Anleihen	
1950 Dez.	—	—	—	—	—	77.1	500.4	60.0	—	—	637.5
1951 Dez.	33.8	—	15.0	—	—	100.1	451.5	60.0	—	—	660.4
1952 Dez.	37.2	146.0 ^{b)}	229.3	5.8	—	114.8	165.4	60.0	—	—	758.5
1953 Dez.	37.8	500.2	255.0	313.0	20.4	104.7	402.4	60.0	—	—	1 693.5
1954 März	38.0	500.2	256.6	566.0	26.4	85.9	402.4	60.0	—	200.0	2 135.5
Juni	38.1	500.2	255.4	622.0	70.2	90.1	528.3	60.0	—	200.0	2 364.3
Sept.	38.2	500.2	251.3	619.0	70.2	95.8	552.4	60.0	—	200.0	2 502.7
Dez.	38.3	500.2	250.1	619.0	70.2	97.0	552.4	60.0	—	200.0	2 387.2
1955 März	38.3	500.2	238.2	619.0	70.2	133.7	552.4	60.0	—	200.0	2 412.1
Juni	38.3	500.2	237.0	619.0	70.2	139.5	552.4	60.0	—	200.0	2 416.7
Sept.	38.3	500.2	237.0	750.0	70.2	139.9	552.4	60.0	125.0	450.0	2 923.0
Dez.	38.3	500.2	237.4	750.0	70.2	154.9	552.4	60.0	125.0	450.0	2 938.4
1956 März	38.3	500.2	49.2	900.0	70.2	179.5	552.4	60.0	125.0	450.0	2 924.9
Juni	38.3	500.2	47.0	881.7	70.2	183.3	552.4	60.0	125.0	450.0	2 908.1
Sept.	13.9	500.2	45.0	902.2	70.2	183.2	552.4	51.4	125.0	450.0	2 893.5
Okt.	9.1	500.2	44.3	956.3	70.2	218.1	552.4	51.4	125.0	450.0	2 977.0
Nov.	7.1	500.2	44.3	966.1	70.2	218.1	552.4	51.4	125.0	450.0	2 984.8
Dez.	5.0	500.2	29.3	966.9	73.0	218.0	552.4	51.4	125.0	450.0	2 971.2
1957 Jan.	4.3	500.2	29.3	1 090.3	86.2	223.0	552.4	51.4	125.0	450.0	3 112.1
Febr.	3.9	500.2	29.3	1 093.3	100.2	237.9	552.4	51.4	125.0	450.0	3 143.6
März	3.4	500.2	29.3	1 086.0	110.5	238.8	552.4	51.4	125.0	450.0	3 147.2
April	3.4	500.2	28.1	1 089.9	124.5	238.8	552.4	51.4	125.0	450.0	3 163.7
Mai	3.2	500.2	28.1	1 085.3	141.5	238.8	552.4	51.4	125.0	450.0	3 175.9
Juni	3.1	500.2	26.1	1 083.5	147.4	253.9	552.4	51.4	125.0	450.0	3 223.0
Juli	3.0	500.2	26.1	1 132.8	168.3	255.4	552.4	42.8	125.0	450.0	3 286.0
Aug.	2.9	500.2	26.1	1 135.0	189.1	257.2	552.4				

und Lastenausgleichsfonds

einschl. West-Berlin

DM

Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer ²⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchssteuern und Zölle								Gesamt	Vermögensabgabe ⁴⁾	Hypothekengewinnabgabe ³⁾	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	A-d-Spiritusmonopol	Mineralölsteuer					
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	-	-	-	-	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	-	1 623.5	-	-	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 807.9	1 374.6	431.9	1.4	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 488.4	452.8	68.9	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	1956
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957
2 258.6	149.5	1 525.9	355.7	545.2	75.8	83.0	82.6	170.2	159.9	512.6	387.5	118.8	6.3	1954 1. Vj.
2 301.4	151.4	1 468.3	338.5	555.8	72.7	76.7	87.8	124.9	175.0	545.2	400.5	130.8	13.9	2. "
2 436.9	145.5	1 642.3	382.0	590.9	72.1	110.5	109.2	116.1	219.8	499.8	355.4	127.8	16.6	3. "
2 596.1	152.1	1 726.0	409.9	612.1	80.9	104.5	106.4	143.0	630.7	630.7	454.8	158.0	17.9	4. "
2 624.7	165.7	1 637.7	420.8	587.2	78.9	87.7	92.4	131.6	189.1	557.1	398.3	140.4	18.4	1955 1. Vj.
2 643.5	186.9	1 712.7	440.9	608.0	82.4	80.9	96.6	139.5	220.2	523.6	346.2	152.2	25.2	2. "
2 807.1	184.9	1 937.4	439.5	671.9	87.7	109.1	127.2	124.8	335.5	509.3	357.6	124.2	27.5	3. "
3 042.5	190.6	2 123.0	491.3	692.6	96.4	100.4	124.3	181.8	391.1	811.0	597.4	198.2	15.3	4. "
3 003.9	203.6	1 958.9	477.7	652.0	101.1	89.6	106.7	164.9	309.1	809.1	556.0	221.7	31.4	1956 1. Vj.
2 908.9	220.2	1 894.5	465.2	685.2	95.3	45.5	105.9	171.9	313.9	593.7	416.4	148.7	28.7	2. "
3 070.0	204.3	2 081.6	496.7	721.9	98.5	44.8	139.0	149.7	398.7	480.3	378.6	78.4	23.3	3. "
3 200.7	208.8	2 197.7	543.1	741.9	110.2	42.7	131.9	197.2	393.5	554.8	418.1	109.1	27.5	4. "
3 096.5	237.8	2 100.3	508.8	686.7	107.7	36.7	119.1	191.6	404.0	550.7	433.2	89.5	28.0	1957 1. Vj.
3 063.0	247.0	2 082.5	500.2	704.0	106.7	31.4	131.0	211.5	357.0	533.8	409.7	95.4	28.7	2. "
3 138.2	237.9	2 205.6	491.4	772.4	112.1	46.0	161.4	156.3	431.7	461.8	368.2	68.3	25.3	3. "
3 310.0	244.4	2 316.1	529.7	769.6	121.4	39.8	149.9	218.4	448.9	532.5	405.2	101.6	25.7	4. "
1 271.4	75.3	699.8	178.7	229.2	31.1	35.1	32.2	52.7	118.7	253.2	106.4	121.5	25.3	1956 Jan.
883.6	54.7	598.7	139.7	197.3	32.8	26.9	41.2	52.9	89.5	405.7	366.7	36.9	2.1	Febr.
848.9	73.6	660.4	159.3	225.5	37.2	27.6	32.3	59.3	100.9	150.2	82.9	63.3	4.0	März
1 021.8	78.4	594.6	157.8	212.9	29.3	20.6	28.6	54.1	82.3	164.7	52.6	87.9	24.2	April
920.6	68.2	613.5	138.7	212.9	33.0	15.0	42.0	54.0	109.0	360.1	325.7	31.9	2.5	Mai
966.4	73.5	686.4	168.7	239.3	33.0	9.9	35.3	63.7	122.6	69.0	38.1	28.9	2.0	Juni
1 070.8	72.8	722.6	181.7	255.7	32.5	14.4	45.5	49.2	132.4	90.1	29.0	38.5	22.6	Juli
985.5	64.0	656.7	154.9	220.0	33.4	15.9	42.3	49.2	129.9	340.1	317.9	20.5	1.7	Aug.
1 013.8	67.6	702.3	160.1	246.2	32.6	14.5	51.2	51.3	136.4	50.1	31.8	19.4	— 1.1	Sept.
1 075.5	72.0	760.4	188.6	249.4	36.9	15.5	47.4	58.1	152.2	107.8	26.6	56.3	24.9	Okt.
1 062.4	65.6	717.5	186.0	233.4	35.7	13.9	43.2	60.2	133.3	378.5	352.2	24.8	1.5	Nov.
1 062.7	71.1	719.8	168.5	259.2	37.7	13.3	41.3	78.8	107.9	68.5	39.2	28.1	1.2	Dez.
1 246.3	89.7	796.4	188.9	266.7	35.3	14.5	36.0	62.6	176.3	108.6	38.5	45.5	24.6	1957 Jan.
920.6	65.0	540.8	150.6	165.2	35.5	9.8	47.0	55.3	62.7	362.5	343.2	17.7	1.6	Febr.
929.7	83.0	763.1	169.3	254.8	36.9	12.4	36.1	73.6	165.1	79.6	51.5	26.4	1.8	März
1 019.5	88.6	670.2	190.3	208.8	37.9	8.6	39.4	63.7	109.4	99.1	28.6	45.7	24.8	April
1 024.2	81.0	691.6	149.0	247.3	33.3	12.0	46.0	73.4	120.0	369.3	341.2	23.1	5.0	Mai
1 019.4	77.5	720.7	160.9	247.9	35.6	10.8	45.7	74.4	127.6	65.4	39.9	26.5	— 1.0	Juni
1 023.3	85.7	740.7	177.7	255.2	38.9	13.6	45.1	52.3	147.0	87.2	29.0	32.5	25.7	Juli
1 041.3	73.3	714.0	160.8	242.6	37.8	16.9	56.5	49.8	138.8	335.2	319.4	14.3	1.5	Aug.
1 063.6	78.9	750.9	152.9	274.6	35.4	15.5	59.8	54.2	146.0	39.4	19.8	21.5	— 1.9	Sept.
1 087.2	83.8	793.7	192.9	249.4	39.8	13.5	56.1	63.8	165.5	87.7	13.5	49.8	24.4	Okt.
1 126.2	76.3	767.4	190.5	253.8	38.5	13.2	45.6	72.0	141.6	386.0	360.9	25.6	— 0.5	Nov.
1 096.6	84.3	755.0	146.3	266.4	43.1	13.1	48.2	82.5	141.8	58.7	30.7	26.2	1.8	Dez.
1 300.0	...	757.0	188.0	253.0	...	...	43.0	65.0	140.0	91.6	...	...	...	1958 Jan. ⁴⁾
974.0	...	567.0	140.0	201.0	...	...	52.0	60.0	44.0	345.7	...	...	...	Febr. ⁴⁾

1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; ab 1955/56: 33 1/4 vH. — *) Einschließlich Umsatzausgleichsteuer. — 4) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen und Schatzwechseln im Bundesgebiet *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Bund				Länder		Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost	Ins-gesamt ¹⁾	darunter aus der Umwandlung von Ausgleichsfor-derungen
	Unverzinsliche Schatzanweisungen		Schatzwechsel		Unverzinsl. Schatzanweisungen	Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	Unverzinsl. Schatzanweisungen Sonderreihe S	Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen		
	gesamt	darunter aus der Umwandlung von Ausgleichsfor-derungen	gesamt	darunter aus der Umwandlung von Ausgleichsfor-derungen								
1950 Dez.	—	—	498.7	—	2.8	260.2	147.1	—	571.5	—	1 480.3	—
1951 Dez.	697.8	—	608.2	—	44.9	137.8	155.6	48.9	642.1	—	2 335.4	—
1952 Dez.	751.0	—	110.6	—	102.4	66.3	265.4	335.0	528.3	150.0	2 309.0	—
1953 Dez.	674.9	—	78.7	—	128.3	24.3	490.0	150.0	519.6	295.8	2 361.4	—
1954 März	575.8	—	70.8	—	120.4	23.8	527.2	150.0	426.9	316.3	2 211.2	—
Juni	542.0	—	71.8	—	134.7	19.9	518.6	24.1	418.0	381.1	2 110.2	—
Sept.	542.0	—	66.6	—	131.3	16.9	493.5	—	512.1	381.1	2 143.5	—
Dez.	542.0	—	65.0	—	89.2	16.8	519.4	—	551.8	381.1	2 165.2	—
1955 März	491.5	—	7.4	—	93.6	15.1	458.7	—	559.7	451.1	2 077.1	—
Juni	1 115.5	977.5	457.0	—	129.9	12.5	470.3	—	346.4	457.7	2 989.3	1 434.5
Sept.	1 160.5	1 022.5	303.0	—	149.5	10.6	413.0	—	396.1	404.7	2 837.4	1 325.5
Dez.	922.3	784.3	264.0	—	149.5	30.6	352.1	—	472.1	405.3	2 595.9	1 048.3
1956 März	1 387.6	1 293.6	282.0	—	319.4	6.5	192.4	—	431.4	452.5	3 071.8	1 575.6
Juni	1 331.6	1 237.6	211.0	—	374.3	6.4	197.1	—	432.0	485.9	3 038.3	1 448.6
Sept.	1 233.2	1 139.2	382.0	—	381.0	6.3	219.4	—	460.5	481.1	3 163.5	1 521.2
Okt.	1 157.0	1 063.0	775.6	—	378.8	0.3	232.6	—	461.1	524.2	3 529.6	1 838.6
Nov.	984.8	890.8	1 045.4	—	383.8	—	277.4	—	430.6	563.7	3 685.7	1 936.2
Dez.	1 156.9	1 062.9	366.2	—	409.7	—	285.1	—	432.9	500.0	3 150.8	1 429.1
1957 Jan.	2 004.5	2 004.5	481.9	—	416.7	25.0	295.5	—	483.2	500.0	4 206.8	2 486.4
Febr.	2 057.9	2 057.9	379.7	—	433.2	25.0	303.3	—	497.9	497.9	4 150.0	2 437.6
März	2 309.3	2 309.3	328.3	—	460.7	25.0	394.8	—	435.9	499.7	4 453.7	2 637.6
April	2 584.3	2 584.3	425									

6. Die Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Inlandsverschuldung										Auslandsverschuldung ¹⁾	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen ²⁾			Neuverschuldung seit der Währungsreform ³⁾							
		Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in		Gesamt	Kassenkredite der Bank deutscher Länder bzw. der Deutschen Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen ⁴⁾	Prämien-Schatzanweisungen	Anleihe von 1952 ⁵⁾		
		Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen									
1950 Dez.	7 289,8	6 212,7	—	—	1 077,1	578,4	498,7	—	—	—	—	—
1951 Dez.	8 220,2	6 880,4	—	—	1 339,8	—	608,2	33,8	—	—	—	—
1952 Dez.	8 866,7	7 821,5	—	—	1 045,2	—	110,6	751,0	37,2	146,4	—	—
1953 Dez.	9 159,4	7 867,8	—	—	1 291,6	—	—	674,9	37,8	500,2	—	—
1954 März	9 057,0	7 872,2	—	—	1 184,8	—	70,8	575,8	38,0	500,2	—	—
1954 Juni	9 053,4	7 901,3	—	—	1 152,1	—	71,8	542,0	38,1	500,2	—	—
1954 Sept.	9 112,8	7 965,8	—	—	1 147,0	—	66,6	542,0	38,2	500,2	7 431,7	16 544,5
1954 Dez.	9 150,6	8 005,1	—	—	1 145,5	—	65,0	542,0	38,3	500,2	7 745,6	16 896,2
1955 März	9 125,1	8 087,7	—	—	1 037,4	—	7,4	491,5	38,3	500,2	8 004,4	17 129,5
1955 Juni	8 765,8	8 089,3	457,0	977,5	676,5	—	—	138,0	38,3	500,2	8 071,4	16 837,2
1955 Sept.	8 781,6	8 105,1	303,0	1 022,5	676,5	—	—	138,0	38,3	500,2	8 022,2	16 803,8
1955 Dez.	8 805,8	8 129,3	264,0	784,3	676,5	—	—	138,0	38,3	500,2	8 078,9	16 884,7
1956 März	8 762,2	8 129,7	282,0	1 293,6	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	8 138,7	16 900,9
1956 Juni	8 698,3	8 065,8	211,0	1 237,6	632,5	—	—	94,0	38,3	500,2	8 124,6	16 822,9
1956 Sept.	8 681,3	8 073,2	382,0	1 139,2	608,1	—	—	94,0	13,9	500,2	8 028,7	16 710,0
1956 Okt.	—	—	775,6	1 063,0	603,3	—	—	94,0	9,1	500,2	—	—
1956 Nov.	—	—	1 045,4	890,8	601,3	—	—	94,0	7,1	500,2	—	—
1956 Dez.	8 681,1	8 081,9	366,2	1 062,9	599,2	—	—	94,0	5,0	500,2	8 055,8	16 736,9
1957 Jan.	—	—	481,9	2 004,5	504,5	—	—	—	4,3	500,2	—	—
1957 Febr.	—	—	379,7	2 057,9	504,1	—	—	—	3,9	500,2	—	—
1957 März	11 197,6	10 693,8	328,2	2 309,3	503,3	—	—	—	3,6	500,2	8 075,6	19 273,2
1957 April	—	—	425,0	2 584,3	503,6	—	—	—	3,4	500,2	—	—
1957 Mai	—	—	518,0	2 925,1	503,4	—	—	—	3,2	500,2	—	—
1957 Juni	11 196,7	10 693,4	313,8	3 135,1	503,3	—	—	—	3,1	500,2	8 060,5	19 257,2
1957 Juli	—	—	479,0	3 846,7	503,2	—	—	—	3,0	500,2	—	—
1957 Aug.	—	—	775,3	4 854,9	503,1	—	—	—	2,9	500,2	—	—
1957 Sept.	11 192,1	10 689,1	609,0	4 638,8	503,0	—	—	—	2,8	500,2	7 971,9	19 164,0
1957 Okt.	—	—	730,5	4 856,8	502,9	—	—	—	2,7	500,2	—	—
1957 Nov.	—	—	716,5	4 864,5	9,6	—	—	—	2,6	7,0	—	—
1957 Dez.	10 690,2	10 690,2	292,5	3 949,1	0 ⁶⁾	—	—	—	0 ⁶⁾	—	7 981,5	18 671,7
1958 Jan.	—	—	505,5	5 034,9	0 ⁶⁾	—	—	—	0 ⁶⁾	—	—	—
1958 Febr.	—	—	358,6	5 070,1	0 ⁶⁾	—	—	—	0 ⁶⁾	—	—	—

¹⁾ Als Quelle dienten die fortlaufenden Ausweise der Geldinstitute und — für die Rentenausgleichsforderungen und die Ausgleichsforderungen nach dem Umstellungsergänzungsgesetz — die Veröffentlichungen der Bundesschuldenverwaltung. Im Gegensatz zu Tab. VI/1 wurden dabei die Tilgungsbeträge abgesetzt. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind hauptsächlich durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen sowie — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ²⁾ Ohne Verschuldung bei öffentlichen Stellen sowie ohne zinsloses Darlehen der Deutschen Bundesbank (bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder) für die Subskriptionszahlungen der Bundesrepublik an den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank. — ³⁾ Einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — ⁴⁾ Ohne Berücksichtigung der seit November 1955 vorgenommenen Rückkäufe (Betrag bis zum 31. 10. 1957: 101,9 Mio DM). — ⁵⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung. — ⁶⁾ Kleinere Beträge an fälligen Prämien-Schatzanweisungen sind noch nicht zur Einlösung vorgelegt.

7. Die Verschuldung der Länder *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Inlandsverschuldung								Auslandsverschuldung	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen ¹⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform							
			Gesamt ²⁾	Kassenkredite der Landeszentralbanken bzw. der Deutschen Bundesbank	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gutscheine ³⁾	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen	Direktaus-leihungen der Kredit-institute außerhalb des Zentral-banksystems		
1950 Dez.	12 717,5	12 107,2	610,3	161,1	263,0	50,0	—	121,2	—	—
1951 Dez.	13 152,1	12 375,0	777,1	168,0	182,7	163,6	15,0	212,8	—	—
1952 Dez.	13 537,8	12 481,0	1 056,8	50,3	168,7	162,0	235,1	380,7	—	—
1953 Dez.	13 992,0	12 563,2	1 428,8	41,6	152,6	147,6	568,0	429,0	—	—
1954 März	14 341,3	12 554,9	1 786,4	0,1	144,2	233,3	822,6	491,2	—	—
1954 Juni	14 372,8	12 525,1	1 847,7	—	154,6	190,5	877,4	525,2	—	—
1954 Sept.	14 314,8	12 547,4	1 767,4	1,3	148,2	201,3	870,3	441,3	183,9	14 498,7
1954 Dez.	14 299,2	12 540,1	1 759,1	60,8	106,0	193,5	869,1	414,7	178,8	14 478,0
1955 März	14 415,0	12 568,3	1 846,7	29,0	108,7	227,9	857,2	497,8	178,0	14 593,0
1955 Juni	14 442,6	12 554,1	1 888,5	14,0	142,4	182,7	856,0	567,1	178,1	14 620,7
1955 Sept.	14 640,8	12 564,8	2 076,0	80,6	160,1	169,4	987,0	556,2	177,4	14 818,2
1955 Dez.	14 745,3	12 564,3	2 181,0	205,8	180,1	141,1	987,4	543,6	179,2	14 924,5
1956 März	14 686,4	12 597,5	2 088,9	—	325,9	136,2	949,2	539,5	192,1	14 878,5
1956 Juni	14 697,8	12 534,1	2 163,7	11,3	360,7	123,0	928,7	582,4	202,4	14 900,2
1956 Sept.	14 756,0	12 515,9	2 240,1	44,1	387,3	114,2	947,2	610,8	199,8	14 955,8
1956 Okt.	—	—	2 374,0	124,7	379,1	121,4	1 000,6	611,7	—	—
1956 Nov.	—	—	2 355,2	97,8	383,8	129,4	1 010,4	597,3	—	—
1956 Dez.	14 866,3	12 486,9	2 379,4	101,8	409,7	138,0	996,2	594,1	183,6	15 049,9
1957 Jan.	—	—	2 458,7	13,1	441,7	134,3	1 119,6	610,4	—	—
1957 Febr.	—	—	2 548,5	68,8	458,2	149,4	1 122,6	609,9	—	—
1957 März	12 509,3	9 934,8	2 574,5	24,7	485,7	160,7	1 115,3	622,7	204,5	12 713,8
1957 April	—	—	2 729,4	94,2	543,6	171,0	1 118,0	637,2	—	—
1957 Mai	—	—	2 710,2	72,7	563,6	181,5	1 113,4	613,6	—	—
1957 Juni	12 659,8	9 903,5	2 756,3	34,5	592,9	198,1	1 139,6	622,0	187,4	12 847,2
1957 Juli	—	—	2 931,7	119,7	631,1	206,9	1 188,9	615,9	—	—
1957 Aug.	—	—	2 989,6	149,4	623,1	206,8	1 191,1	650,0	—	—
1957 Sept.	—	—	2 854,3	61,5	614,9	209,9	1 164,2	623,1	—	—
1957 Okt.	12 735,0	9 880,7	2 877,9	95,6	605,4	214,5	1 154,1	627,6	183,2	12 918,2
1957 Nov.	—	—	3 046,3	138,9	613,6	224,1	1 204,1	684,9	—	—
1957 Dez.	12 888,5	9 835,3	3 053,2	83,8	661,3	236,5	1 254,1	633,7	—	—
1958 Jan.	—	—	3 162,8	60,0	666,3	248,2	1 331,4	673,1	—	—
1958 Febr.	—	—	—	63,7	659,3	258,5	1 376,4	—	—	—

¹⁾ Als Quelle dienten die fortlaufenden Ausweise der Geldinstitute sowie (im Gegensatz zu den bis einschl. Juli 1957 an dieser Stelle veröffentlichten Angaben) die Nachweisungen der Länder über ihre Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen der Versicherungen und Bausparkassen. Hieraus sowie aus der Absetzung der Tilgungsbeträge erklären sich die Abweichungen zu Tab. VI/1. Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen und Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — ²⁾ Soweit statistisch erfaßt. Ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen. — ³⁾ Einschließlich Berliner Schuldverschreibungen. — ⁴⁾ Einschließlich West-Berlin.

VII. Außenwirtschaft

1. Warenhandelsbilanz des Bundesgebiets +) nach Ländergruppen bzw. Ländern *)

Mio DM

Länder		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	
		insgesamt									Januar	Februar
Alle Länder	Einfuhr	11 373,9	14 725,5	16 202,9	16 010,4	19 337,1	24 472,4	27 963,9	31 696,9	2 712,3	2 409,8
	Ausfuhr	8 362,2	14 576,8	16 908,8	18 525,6	22 035,2	25 716,8	30 861,0	35 968,0	2 599,6	2 954,5
	Saldo	- 3 011,7	- 148,7	+ 705,9	+ 2 515,2	+ 2 698,1	+ 1 244,4	+ 2 897,1	+ 4 271,1	- 112,7	+ 544,7
I. EZU-Raum *)	Einfuhr	7 834,4	8 845,8	10 127,2	10 556,5	12 260,6	15 465,6	16 809,4	18 273,8	1 548,2	1 440,6
	Ausfuhr	6 315,9	10 634,3	12 176,9	13 223,5	15 767,0	18 537,2	21 972,8	25 235,5	1 833,0	2 064,0
	Saldo	- 1 518,5	+ 1 788,5	+ 2 049,7	+ 2 667,0	+ 3 506,4	+ 3 071,6	+ 5 163,4	+ 6 961,7	+ 284,8	+ 623,4
davon:											
A. Kontinentale EZU-Länder	Einfuhr	5 538,9	5 915,3	7 199,4	7 521,9	8 698,2	11 219,9	12 195,6	13 398,0	1 155,2	1 077,7
	Ausfuhr	5 376,7	8 251,8	9 763,5	10 709,4	12 826,5	14 858,8	17 550,2	19 953,5	1 450,5	1 602,3
	Saldo	- 162,2	+ 2 336,5	+ 2 564,1	+ 3 187,5	+ 4 128,3	+ 3 638,9	+ 5 354,6	+ 6 555,5	+ 295,3	+ 524,6
davon:											
Belgien-Luxemburg *)	Einfuhr	503,3	764,4	1 155,6	1 036,1	1 028,4	1 530,9	1 500,7	1 476,8	130,9	122,6
	Ausfuhr	691,2	1 020,6	1 250,1	1 364,0	1 665,9	1 821,1	2 211,3	2 535,3	193,7	211,0
	Saldo	+ 187,9	+ 256,2	+ 94,5	+ 327,9	+ 637,5	+ 290,2	+ 710,6	+ 1 058,5	+ 62,8	+ 88,4
Dänemark	Einfuhr	490,7	426,2	480,9	436,8	498,9	723,0	844,1	905,9	96,2	79,6
	Ausfuhr	353,4	535,0	630,3	760,5	923,0	887,3	1 021,5	1 055,5	78,9	86,3
	Saldo	- 137,3	+ 108,8	+ 149,4	+ 323,7	+ 424,1	+ 164,3	+ 177,4	+ 149,6	- 17,3	+ 6,7
Frankreich *) mit Saarland	Einfuhr	1 046,3	939,6	1 056,6	1 331,4	1 652,6	2 375,4	2 254,1	2 512,4	236,3	219,6
	Ausfuhr	785,0	1 255,1	1 362,3	1 387,3	1 558,8	1 910,2	2 561,0	2 517,0	235,2	236,2
	Saldo	- 261,3	+ 315,5	+ 305,7	+ 55,9	- 93,8	- 465,2	+ 306,9	+ 458,6	- 11,1	+ 16,6
darunter:											
Saarland	Einfuhr	(181,2)	(185,4)	(323,0)	(401,4)	(523,8)	(673,4)	(676,4)	(731,7)	(66,6)	(58,5)
	Ausfuhr	(152,8)	(237,4)	(231,6)	(238,2)	(259,4)	(362,9)	(510,0)	(589,7)	(42,8)	(40,0)
	Saldo	(- 28,4)	(+ 52,0)	(- 91,4)	(- 163,2)	(- 264,4)	(- 310,5)	(- 166,4)	(- 142,0)	(- 23,8)	(- 18,5)
Griechenland	Einfuhr	58,3	78,2	121,5	136,9	150,2	189,4	215,7	252,4	18,0	16,4
	Ausfuhr	135,6	139,1	156,5	155,5	239,9	251,2	335,9	415,2	28,5	48,5
	Saldo	+ 77,3	+ 60,9	+ 35,0	+ 18,6	+ 89,7	+ 61,8	+ 120,2	+ 162,8	+ 10,5	+ 32,1
Italien	Einfuhr	507,4	549,0	643,1	743,8	843,1	1 043,5	1 222,9	1 552,8	128,6	115,1
	Ausfuhr	494,0	673,1	933,1	1 240,4	1 340,5	1 433,8	1 656,1	1 999,5	140,1	152,0
	Saldo	- 13,4	+ 124,1	+ 290,0	+ 496,6	+ 497,4	+ 390,3	+ 433,2	+ 446,7	+ 11,5	+ 36,9
Niederlande *)	Einfuhr	1 256,7	1 030,1	1 181,2	1 275,4	1 569,1	1 872,3	2 195,4	2 398,3	196,1	173,8
	Ausfuhr	1 168,7	1 463,9	1 356,5	1 670,1	2 076,1	2 443,7	2 906,7	3 280,2	218,5	231,2
	Saldo	- 88,0	+ 433,8	+ 175,3	+ 394,7	+ 507,0	+ 571,4	+ 711,3	+ 881,9	+ 22,4	+ 57,4
Norwegen	Einfuhr	217,4	245,3	278,2	247,4	313,1	347,7	437,7	453,2	35,9	67,3
	Ausfuhr	119,1	246,5	396,0	572,6	636,2	598,5	827,9	853,3	76,3	94,3
	Saldo	- 98,3	+ 1,2	+ 117,8	+ 325,2	+ 323,1	+ 250,8	+ 390,2	+ 400,1	+ 40,4	+ 27,0
Österreich	Einfuhr	178,3	237,1	369,3	407,4	565,3	696,8	780,5	902,3	72,1	66,8
	Ausfuhr	311,6	499,7	627,4	667,9	1 034,2	1 359,1	1 416,5	1 761,3	111,1	139,7
	Saldo	+ 133,3	+ 262,6	+ 258,1	+ 260,5	+ 468,9	+ 662,3	+ 636,0	+ 859,0	+ 39,0	+ 72,9
Portugal *)	Einfuhr	74,6	112,1	130,9	183,6	178,5	208,5	228,5	210,8	28,1	22,2
	Ausfuhr	57,7	106,6	152,1	208,6	294,3	335,8	393,9	440,4	36,3	38,9
	Saldo	- 16,9	- 5,5	+ 21,2	+ 25,0	+ 115,8	+ 127,3	+ 165,4	+ 229,6	+ 8,2	+ 16,7
Schweden	Einfuhr	637,0	803,3	926,7	810,8	903,6	1 103,4	1 275,5	1 486,2	114,8	90,6
	Ausfuhr	531,2	973,8	1 239,1	1 172,8	1 475,6	1 779,3	1 956,4	2 168,7	178,2	180,2
	Saldo	- 105,8	+ 170,5	+ 312,4	+ 362,0	+ 572,0	+ 675,9	+ 680,9	+ 682,5	+ 63,4	+ 89,6
Schweiz	Einfuhr	350,3	378,3	462,3	584,9	694,2	846,3	958,6	1 041,6	81,8	86,3
	Ausfuhr	492,3	898,9	1 089,4	1 082,3	1 250,7	1 525,5	1 871,6	2 206,4	142,9	162,8
	Saldo	+ 142,0	+ 520,6	+ 627,1	+ 497,4	+ 556,5	+ 679,2	+ 913,0	+ 1 164,8	+ 61,1	+ 76,5
Türkei	Einfuhr	218,6	351,7	393,1	327,4	301,2	282,7	281,9	205,3	16,4	17,4
	Ausfuhr	236,9	439,5	570,7	427,4	331,3	513,3	391,4	266,7	20,8	21,2
	Saldo	+ 18,3	+ 87,8	+ 177,6	+ 100,0	+ 30,1	+ 230,6	+ 109,5	+ 61,4	+ 4,4	+ 3,8
B. Sterling-Länder	Einfuhr	1 846,1	2 506,9	2 426,1	2 563,3	3 044,7	3 684,2	4 071,3	4 321,3	354,1	324,0
	Ausfuhr	865,6	2 132,4	2 125,4	2 236,1	2 662,1	3 316,2	3 956,6	4 782,0	350,9	426,3
	Saldo	- 980,5	- 374,5	- 300,7	- 327,2	- 382,6	- 368,0	- 114,7	+ 460,7	- 3,2	+ 102,3
davon:											
Großbritannien *)	Einfuhr	636,3	797,0	922,7	977,1	1 342,2	1 419,7	1 814,5	1 932,2	152,7	145,5
	Ausfuhr	463,2	1 155,2	1 191,3	1 093,1	1 205,3	1 411,8	1 712,3	1 937,6	139,7	188,0
	Saldo	- 173,1	+ 358,2	+ 268,6	+ 116,0	- 136,9	- 7,9	- 102,2	+ 5,4	- 13,0	+ 42,5
Sonstige Sterling-Mitgliedsländer *)	Einfuhr	25,4	20,1	20,8	20,9	33,6	30,0	54,8	78,0	6,8	6,0
	Ausfuhr	25,3	60,2	67,1	87,0	110,2	143,4	117,9	106,4	6,7	9,8
	Saldo	- 0,1	+ 40,1	+ 46,3	+ 66,1	+ 76,6	+ 113,4	+ 63,1	+ 28,4	- 0,1	+ 3,8
Sterling-Nichtmitgliedsländer *)	Einfuhr	1 184,4	1 689,8	1 482,6	1 565,3	1 668,9	2 234,5	2 202,0	2 311,1	194,6	172,5
	Ausfuhr	377,1	917,0	867,0	1 056,0	1 346,6	1 761,0	2 126,4	2 738,0	204,5	228,5
	Saldo	- 807,3	- 772,8	- 615,6	- 509,3	- 322,3	- 473,5	- 75,6	+ 426,9	+ 9,9	+ 56,0
darunter:											
Südafrikanische Union	Einfuhr	128,6	160,5	249,3	286,1	237,7	266,9	299,8	348,4	34,2	21,2
	Ausfuhr	83,8	178,2	183,2	303,7	258,7	317,0	350,1	519,7	43,8	49,6
	Saldo	- 44,8	+ 17,7	- 66,1	+ 17,6	+ 21,0	+ 50,1	+ 50,3	+ 171,3	+ 9,6	+ 28,4
Indien	Einfuhr	104,3	120,4	124,9	166,3	152,7	268,2	189,2	252,2	13,3	17,1
	Ausfuhr	73,9	213,9	227,3	277,0	374,8	589,8	819,0	1 126,4	72,7	88,8
	Saldo	- 30,4	+ 93,5	+ 102,4	+ 110,7	+ 222,1	+ 321,6	+ 629,8	+ 874,2	+ 59,4	+ 71,7
Australischer Bund	Einfuhr	268,2	354,3	199,2	275,1	350,6	411,4	508,0	565,6	38,6	43,1
	Ausfuhr	114,5	248,2	162,8	150,6	251,4	290,3	296,1	312,2	30,6	29,3
	Saldo	- 153,7	- 106,1	- 36,4	- 124,5	- 99,2	- 121,1	- 211,9	- 253,4	- 8,0	- 13,8
C. Sonstige EZU-Länder	Einfuhr	449,4	423,6	501,7	471,3	517,7	561,5	542,5	554,5	38,9	38,9
	Ausfuhr	73,6	250,1	288,0	278,0	278,4	362,2	466,0	500,0	31,6	35,4
	Saldo	- 375,8	- 173,5	- 213,7	- 193,3	- 239,3	- 199,3	- 76,5	- 54,5	- 7,3	- 3,5

noch: 1. Warenhandelsbilanz des Bundesgebiets nach Ländergruppen bzw. Ländern

Mio DM

Länder	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958		
	insgesamt									Januar	Februar
II. Abkommensländer außerhalb des EZU-Raums ¹⁾	Einfuhr	1 131,5	1 869,1	2 004,6	1 948,5	2 654,4	2 653,8	3 249,4	3 333,2	299,7	272,4
	Ausfuhr	1 089,4	2 014,4	2 609,4	2 473,3	2 631,0	2 677,2	3 280,6	4 053,4	302,9	348,5
	Saldo	- 42,1	+ 145,3	+ 604,8	+ 524,8	- 23,4	+ 23,4	+ 31,2	+ 720,2	+ 3,2	+ 76,1
davon:											
Bulgarien	Einfuhr	5,6	10,1	14,3	20,8	35,4	17,4	33,0	37,0	2,2	1,8
	Ausfuhr	16,5	2,9	6,2	11,7	17,9	20,6	28,3	60,6	4,3	6,4
	Saldo	+ 10,9	- 7,2	- 8,1	- 9,1	- 17,5	+ 3,2	- 4,7	+ 23,6	+ 2,1	+ 4,6
Finnland	Einfuhr	91,1	255,4	314,2	196,5	238,7	363,0	327,1	354,6	26,0	20,3
	Ausfuhr	71,4	274,2	397,2	155,9	186,7	311,1	426,5	421,2	37,6	37,0
	Saldo	- 19,7	+ 18,8	+ 83,0	- 40,6	- 52,0	- 51,9	+ 99,4	+ 66,6	+ 11,6	+ 16,7
Jugoslawien	Einfuhr	96,1	160,6	260,1	146,2	189,0	157,6	210,0	236,4	15,1	15,6
	Ausfuhr	156,4	183,7	319,9	290,1	258,2	233,0	196,7	325,6	21,2	26,7
	Saldo	+ 60,3	+ 23,1	+ 59,8	+ 143,9	+ 69,2	+ 75,4	- 13,3	+ 89,2	+ 6,1	+ 11,1
Polen	Einfuhr	67,9	57,4	58,3	74,4	58,0	117,6	240,6	198,3	17,4	13,0
	Ausfuhr	66,4	83,6	64,7	64,5	78,0	115,8	298,7	275,1	23,6	23,9
	Saldo	- 1,5	+ 26,2	+ 6,4	- 9,9	+ 20,0	- 1,8	+ 58,1	+ 76,8	+ 6,2	+ 10,9
Rumänien	Einfuhr	9,5	1,5	12,8	7,2	44,6	44,7	59,5	98,7	10,3	6,4
	Ausfuhr	22,1	20,1	40,9	41,4	49,3	55,7	50,4	71,3	5,1	4,7
	Saldo	+ 12,6	+ 18,6	+ 28,1	+ 34,2	+ 4,7	+ 11,0	- 9,1	- 27,4	- 5,2	- 1,7
Spanien ²⁾	Einfuhr	54,8	165,6	246,5	334,4	315,0	415,7	443,9	481,8	65,2	57,0
	Ausfuhr	78,5	95,3	291,4	338,4	321,2	388,0	463,5	427,0	19,7	31,7
	Saldo	+ 23,7	- 70,3	+ 44,9	+ 4,0	+ 6,2	- 27,7	+ 19,6	- 54,8	- 45,5	- 25,3
Tschechoslowakei	Einfuhr	105,3	71,4	76,3	65,7	61,6	118,4	193,9	205,2	13,3	13,1
	Ausfuhr	75,9	87,4	33,7	32,6	42,6	63,3	160,0	230,8	9,9	15,2
	Saldo	- 29,4	+ 16,0	- 42,6	- 33,1	- 19,0	- 55,1	- 33,9	+ 25,6	- 3,4	+ 2,1
Ungarn	Einfuhr	101,6	82,1	61,1	45,2	66,2	86,8	143,4	105,6	11,2	9,3
	Ausfuhr	132,0	73,0	64,9	68,0	98,7	145,7	98,4	103,2	7,3	10,2
	Saldo	+ 30,4	- 9,1	+ 3,8	+ 22,8	+ 32,5	+ 58,9	- 45,0	- 2,4	- 3,9	+ 0,9
Ägypten	Einfuhr	99,0	103,1	127,9	106,5	141,2	134,4	108,5	110,8	9,6	11,2
	Ausfuhr	80,7	124,7	160,6	227,5	195,9	227,5	265,1	266,2	20,7	26,5
	Saldo	- 18,3	+ 21,6	+ 32,7	+ 121,0	+ 54,7	+ 93,1	+ 156,6	+ 155,4	+ 11,1	+ 15,3
Argentinien	Einfuhr	274,9	420,0	274,1	208,3	587,2	450,6	614,1	560,5	58,5	46,0
	Ausfuhr	104,5	346,8	331,5	406,7	320,8	383,4	415,2	445,3	32,8	37,8
	Saldo	- 170,4	- 73,2	+ 57,4	+ 198,4	- 266,4	- 67,2	- 198,9	- 115,2	- 25,7	- 8,2
Brasilien	Einfuhr	86,9	315,1	312,6	400,4	668,2	469,9	483,4	452,7	34,6	38,9
	Ausfuhr	147,4	470,9	646,5	460,5	588,2	306,0	326,8	528,3	49,5	50,6
	Saldo	+ 60,5	+ 155,8	+ 333,9	+ 60,1	- 80,0	- 163,9	- 156,6	+ 75,6	+ 14,9	+ 11,7
Paraguay	Einfuhr	4,5	14,6	5,4	8,1	5,0	8,4	12,1	5,0	0,6	0,5
	Ausfuhr	6,0	10,4	15,0	13,7	13,3	10,1	8,2	16,5	1,3	2,3
	Saldo	+ 1,5	- 4,2	+ 9,6	+ 5,6	+ 8,3	+ 1,7	- 3,9	+ 11,5	+ 0,7	+ 1,8
Uruguay	Einfuhr	57,3	39,9	97,5	109,9	79,8	67,6	142,0	94,2	2,7	2,9
	Ausfuhr	59,6	101,9	56,7	92,8	101,4	70,6	62,8	90,6	1,2	1,0
	Saldo	+ 2,3	+ 62,0	- 40,8	- 17,1	+ 21,6	+ 3,0	- 79,2	- 3,6	- 1,5	- 1,9
Iran	Einfuhr	39,2	106,7	69,0	102,9	79,9	111,0	118,1	164,1	17,9	22,8
	Ausfuhr	39,1	83,4	87,6	110,9	183,4	176,6	220,6	323,0	36,8	39,6
	Saldo	- 0,1	- 23,3	+ 18,6	+ 8,0	+ 103,5	+ 65,6	+ 102,5	+ 158,9	+ 18,9	+ 16,8
Japan	Einfuhr	37,8	65,6	74,5	122,0	84,6	90,7	119,8	228,3	15,1	13,6
	Ausfuhr	32,9	56,1	92,6	158,6	175,4	169,8	259,4	468,7	31,9	34,9
	Saldo	- 4,9	- 9,5	+ 18,1	+ 36,6	+ 90,8	+ 79,1	+ 139,6	+ 240,4	+ 16,8	+ 21,3
III. Nichtabkommensländer ¹⁾	Einfuhr	2 392,7	4 010,5	4 071,1	3 484,9	4 401,1	6 328,4	7 865,9	10 056,5	862,4	695,7
	Ausfuhr	932,1	1 897,6	2 085,7	2 752,7	3 503,8	4 319,6	5 376,9	6 437,7	444,5	524,7
	Saldo	- 1 460,6	- 2 112,9	- 1 985,4	- 732,2	- 897,3	- 2 008,8	- 2 489,0	- 3 618,8	- 417,9	- 171,0
davon:											
A. Dollarländer	Einfuhr	2 216,4	3 592,4	3 766,2	2 929,7	3 737,3	5 556,9	6 876,9	8 985,2	755,5	586,4
	Ausfuhr	821,6	1 736,4	1 829,7	2 309,0	2 772,8	3 420,6	4 166,7	5 117,2	359,5	385,8
	Saldo	- 1 394,8	- 1 856,0	- 1 936,5	- 620,7	- 964,5	- 2 136,3	- 2 710,2	- 3 868,0	- 396,0	- 200,6
davon:											
Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhäng. Gebiete)	Einfuhr	1 811,2	2 721,8	2 506,8	1 658,0	2 236,8	3 209,6	3 997,9	5 671,6	474,1	354,0
	Ausfuhr	433,0	991,9	1 049,0	1 248,9	1 236,8	1 625,7	2 090,7	2 523,1	166,3	198,1
	Saldo	- 1 378,2	- 1 729,9	- 1 457,8	- 409,1	- 1 000,0	- 1 583,9	- 1 907,2	- 3 148,5	- 307,8	- 155,9
Kanada	Einfuhr	42,5	216,1	539,2	466,9	395,4	492,7	670,3	759,6	76,0	61,6
	Ausfuhr	41,4	104,3	93,5	126,4	173,2	229,6	361,0	396,0	24,1	23,5
	Saldo	- 1,1	- 111,8	- 445,7	- 340,5	- 222,2	- 263,1	- 309,4	- 363,6	- 51,9	- 38,1
Sonstige Dollarländer	Einfuhr	362,7	654,5	720,2	804,8	1 105,1	1 854,6	2 208,6	2 554,0	205,4	170,8
	Ausfuhr	347,2	640,2	687,2	933,7	1 362,8	1 565,3	1 715,0	2 198,1	169,1	164,2
	Saldo	- 15,5	- 14,3	- 33,0	+ 128,9	+ 257,7	- 289,3	- 493,6	- 355,9	- 36,3	- 6,6
B. Sonstige Nichtabkommensländer	Einfuhr	176,3	418,1	304,9	555,2	663,8	771,5	989,0	1 071,3	106,9	109,3
	Ausfuhr	110,5	161,2	256,0	443,7	731,0	899,0	1 210,2	1 320,5	85,0	138,9
	Saldo	- 65,8	- 256,9	- 48,9	- 111,5	+ 67,2	+ 127,5	+ 221,2	+ 249,2	- 21,9	+ 29,6
IV. Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder	Einfuhr	15,3	0,1	-	20,5	21,0	24,6	39,2	33,4	2,1	1,1
	Ausfuhr	24,8	30,5	36,8	76,1	133,4	182,8	230,7	241,4	19,2	17,3
	Saldo	+ 9,5	+ 30,4	+ 36,8	+ 55,6	+ 112,4	+ 158,2	+ 191,5	+ 208,0	+ 17,1	+ 16,2

+) Einschließlich West-Berlin. — *) Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. — *) Zugehörigkeit der Länder zu den Währungsräumen bzw. Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — *) Einschl. der Gebiete in Übersee. — *) Mit glieds- bzw. Nichtmitgliedsländer der OEEC. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

2. Zahlungssalden der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlins¹⁾

Monatsdurchschnitte bzw. Monate in Mio DM

Zeit	Alle Länder				EZU-Raum				Abkommensländer außerhalb des EZU-Raums				Nichtabkommensländer			
	Insgesamt	Kapitalverkehr und Kapitalerträge ²⁾	Unentgeltliche Leistungen ³⁾	Übrige Zahlungen	Insgesamt	Kapitalverkehr und Kapitalerträge ²⁾	Unentgeltliche Leistungen ³⁾	Übrige Zahlungen	Insgesamt	Kapitalverkehr und Kapitalerträge ²⁾	Unentgeltliche Leistungen ³⁾	Übrige Zahlungen	Insgesamt	Kapitalverkehr und Kapitalerträge ²⁾	Unentgeltliche Leistungen ³⁾	Übrige Zahlungen
1950	- 25	+ 38	+ 6	- 69	- 102	+ 38	+ 4	- 144	+ 5	- 0	- 0	+ 5	+ 72	+ 0	+ 2	+ 70
1951	+ 168	- 14	- 1	+ 183	+ 139	- 14	+ 0	+ 153	+ 12	- 0	- 0	+ 12	+ 41	+ 0	- 1	+ 42
1952	+ 203	- 66	- 1	+ 270	+ 100	- 36	+ 7	+ 136	+ 71	- 0	- 0	+ 32	+ 29	- 29	- 1	+ 62
1953	+ 299	- 17	- 13	+ 334	+ 168	- 7	+ 4	+ 179	+ 32	- 0	- 0	+ 99	+ 10	- 14	- 14	+ 123
1954	+ 227	- 97	- 29	+ 353	+ 164	- 49	- 12	+ 225	+ 19	- 4	- 1	+ 82	+ 44	- 16	- 16	+ 142
1955	+ 160	- 89	- 48	+ 297	+ 148	- 46	- 17	+ 211	+ 10	- 6	- 3	+ 19	+ 2	- 37	- 28	+ 67
1956	+ 389	- 85	- 77	+ 551	+ 401	- 39	- 28	+ 468	+ 8	- 8	- 4	+ 4	- 4	- 38	- 45	+ 79
1957	+ 433	- 248	- 120	+ 801	+ 597	- 78	- 44	+ 719	+ 1	- 16	- 7	+ 24	- 165	- 154	- 69	+ 58
1954 1. Vj.	+ 309	- 68	- 19	+ 396	+ 213	- 36	- 10	+ 259	- 1	- 1	- 1	+ 1	+ 97	- 31	- 8	+ 136
2. Vj.	+ 186	- 168	- 33	+ 387	+ 175	- 68	- 12	+ 255	+ 2	- 4	- 0	+ 6	+ 9	- 96	- 21	+ 126
3. Vj.	+ 247	- 106	- 27	+ 380	+ 131	- 75	- 16	+ 222	- 25	- 6	- 2	+ 17	+ 141	- 25	- 9	+ 175
4. Vj.	+ 166	- 44	- 44	+ 249	+ 136	- 15	- 12	+ 163	- 50	- 3	- 1	+ 46	+ 80	- 26	- 26	+ 132
1955 1. Vj.	+ 177	- 78	- 36	+ 291	+ 154	- 25	- 15	+ 194	- 26	- 12	- 2	+ 12	+ 49	- 41	- 19	+ 109
2. Vj.	+ 197	- 99	- 50	+ 346	+ 215	- 55	- 14	+ 284	+ 25	- 3	- 2	+ 30	- 43	- 41	- 34	+ 32
3. Vj.	+ 100	- 95	- 54	+ 249	+ 87	- 52	- 17	+ 156	+ 15	- 5	- 2	+ 22	- 2	- 38	- 35	+ 71
4. Vj.	+ 166	- 86	- 50	+ 302	+ 136	- 53	- 22	+ 211	+ 28	- 5	- 3	+ 36	+ 2	- 28	- 25	+ 55
1956 1. Vj.	+ 229	- 73	- 55	+ 357	+ 281	- 30	- 21	+ 332	- 13	- 8	- 2	+ 3	- 39	- 35	- 32	+ 28
2. Vj.	+ 425	- 82	- 72	+ 579	+ 360	- 50	- 25	+ 435	+ 10	- 8	- 4	+ 12	+ 35	- 24	- 43	+ 122
3. Vj.	+ 517	- 58	- 95	+ 670	+ 477	- 31	- 28	+ 536	+ 1	- 8	- 6	+ 23	+ 41	- 19	- 61	+ 121
4. Vj.	+ 386	- 125	- 86	+ 597	+ 487	- 45	- 35	+ 567	- 27	- 7	- 5	+ 15	- 74	- 73	- 46	+ 45
1957 1. Vj.	+ 304	- 299	- 100	+ 703	+ 573	- 92	- 40	+ 705	+ 5	- 18	- 6	+ 29	- 274	- 189	- 54	- 31
2. Vj.	+ 490	- 275	- 124	+ 889	+ 636	- 107	- 43	+ 786	+ 8	- 15	- 8	+ 31	- 154	- 153	- 73	+ 72
3. Vj.	+ 867	- 159	- 136	+ 1 162	+ 960	- 56	- 49	+ 1 065	+ 32	- 18	- 7	+ 7	- 61	- 85	- 80	+ 104
4. Vj.	+ 69	- 260	- 121	+ 450	+ 218	- 59	- 44	+ 321	+ 21	- 12	- 9	+ 42	- 170	- 189	- 68	+ 87
1957 Jan.	+ 375	- 154	- 92	+ 621	+ 682	- 23	- 37	+ 742	- 8	- 5	- 7	+ 4	- 299	- 126	- 48	- 125
Febr.	+ 368	- 213	- 95	+ 676	+ 578	+ 25	- 42	+ 595	+ 32	- 21	- 5	+ 58	- 242	- 217	- 48	+ 23
März	+ 170	- 529	- 113	+ 812	+ 461	- 277	- 40	+ 778	- 10	- 28	- 6	+ 24	- 281	- 224	- 67	+ 10
April	+ 543	- 197	- 158	+ 898	+ 731	+ 15	- 46	+ 762	+ 27	- 9	- 8	+ 44	- 215	- 203	- 104	+ 92
Mai	+ 677	- 165	- 123	+ 965	+ 787	- 56	- 51	+ 894	+ 13	- 16	- 9	+ 35	- 197	- 93	- 63	+ 59
Juni	+ 250	- 462	- 90	+ 802	+ 390	- 279	- 33	+ 702	+ 9	- 20	- 6	+ 35	- 149	- 163	- 51	+ 65
Juli	+ 589	- 195	- 139	+ 933	+ 834	+ 22	- 61	+ 873	- 5	- 21	- 8	+ 24	- 240	- 196	- 70	+ 26
Aug.	+ 1 010	- 95	- 158	+ 1 263	+ 1 066	- 55	- 44	+ 1 165	- 24	- 18	- 6	+ 22	- 32	- 22	- 108	+ 98
Sept.	+ 1 002	- 187	- 110	+ 1 299	+ 980	- 134	- 41	+ 1 155	- 66	- 15	- 7	+ 44	+ 88	- 38	- 62	+ 188
Okt.	+ 334	- 160	- 112	+ 606	+ 313	- 26	- 41	+ 380	+ 44	- 12	- 8	+ 64	- 23	- 122	- 63	+ 162
Nov.	+ 216	- 265	- 121	+ 602	+ 318	- 66	- 47	+ 431	+ 10	- 3	- 3	+ 20	- 112	- 196	- 67	+ 151
Dez.	+ 343	- 356	- 129	+ 142	+ 24	- 85	- 45	+ 154	+ 9	- 21	- 11	+ 11	- 376	- 250	- 73	- 53
1958 Jan.	+ 208	- 246	- 120	+ 574	+ 478	- 10	- 40	+ 528	- 4	- 7	- 10	+ 13	- 266	- 229	- 70	+ 33
Febr.	- 87	- 489	- 117	+ 519	+ 253	- 111	- 50	+ 414	- 23	- 3	- 7	+ 13	- 317	- 375	- 60	+ 118

¹⁾ Salden aller einen Währungsraum betreffenden Zahlungen für Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr sowie für unentgeltliche Leistungen ohne Rücksicht auf die gezahlte Währung. Bis Ende 1953 wurden nur Fremdwährungs- und DM-Abkommenskonten, ab 1954 außerdem frei und beschränkt konvertierbare DM-Konten sowie DM-Sperrkonten und liberalisierte Kapitalkonten berücksichtigt. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Leistungen, die die Devisenposition der Deutschen Bundesbank und der Geschäftsbanken nicht unmittelbar berühren. — ³⁾ Ohne die im einzelnen nicht erfassbaren Kreditbewegungen im Zusammenhang mit dem Warenverkehr.

3. Gold- und Devisenbestände der Deutschen Bundesbank (netto)*

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Gold- und Devisenbestände insgesamt (netto)	Goldbestand	Guthaben und Verbindlichkeiten auf Fremdwährungs- und DM-Abkommenskonten, frei und beschränkt konvertierbaren DM-Konten sowie auf liberalisierten Kapitalkonten								
			Insgesamt	gegenüber Nichtabkommensländern ¹⁾	gegenüber dem EZU-Raum			gegenüber Abkommensländern außerhalb des EZU-Raums			
					Insgesamt	Europäische Zahlungsunion (EZU-Konto) ²⁾	Kontinentale EZU-Länder	Sterling-Länder	Insgesamt	Beko-Mark-Abkommensländer	Sonstige Abkommensländer
1950	- 664	-	- 664	+ 623	- 1 298	- 806	- 362	- 130	+ 11	-	+ 11
1951	+ 1 523	+ 116	+ 1 407	+ 1 418	+ 100	+ 1	+ 38	+ 61	- 111	-	+ 111
1952	+ 4 637	+ 587	+ 4 050	+ 2 087	+ 1 177	+ 1 061	+ 207	+ 91	+ 786	-	+ 786
1953	+ 8 174	+ 1 367	+ 6 807	+ 3 543	+ 2 369	+ 1 782	+ 458	+ 129	+ 895	-	+ 895
1954	+ 10 945	+ 2 628	+ 8 317	+ 5 451	+ 2 330	+ 2 054	+ 179	+ 97	+ 536	- 8	+ 544
1955	+ 12 806	+ 3 862	+ 8 944	+ 5 788	+ 2 605	+ 2 187	+ 349	+ 69	+ 551	+ 157	+ 394
1956	+ 17 901	+ 6 275	+ 11 626	+ 7 426	+ 3 888	+ 2 890	+ 704	+ 394	+ 312	+ 245	+ 67
1957	+ 23 027	+ 10 674	+ 12 353	+ 6 956	+ 5 167	+ 4 242	- 6	+ 931	+ 230	+ 230	-
1954 März	+ 9 123	+ 1 642	+ 7 481	+ 3 987	+ 2 693	+ 2 137	+ 468	+ 88	+ 801	-	+ 801
Juni	+ 9 658	+ 1 754	+ 7 904	+ 4 332	+ 2 845	+ 2 460	+ 297	+ 88	+ 727	-	+ 727
Sept.	+ 10 406	+ 2 412	+ 7 994	+ 5 061	+ 2 292	+ 1 983	+ 207	+ 102	+ 641	-	+ 641
Dez.	+ 10 945	+ 2 628	+ 8 317	+ 5 451	+ 2 330	+ 2 054	+ 179	+ 97	+ 536	- 8	+ 544
1955 März	+ 11 288	+ 3 000	+ 8 288	+ 5 566	+ 2 237	+ 2 036	+ 156	+ 45	+ 485	- 19	+ 504
Juni	+ 11 794	+ 3 107	+ 8 597	+ 5 538	+ 2 539	+ 2 123	+ 330	+ 86	+ 520	+ 32	+ 488
Sept.	+ 12 248	+ 3 464	+ 8 784	+ 5 637	+ 2 584	+ 2 255	+ 246	+ 83	+ 563	+ 116	+ 447
Dez.	+ 12 806	+ 3 862	+ 8 944	+ 5 788	+ 2 605	+ 2 187	+ 349	+ 69	+ 551	+ 157	+ 394
1956 März	+ 13 412	+ 4 212	+ 9 200	+ 5 880	+ 2 791	+ 2 315	+ 435	+ 41	+ 529	+ 172	+ 357
Juni	+ 14 959	+ 4 635	+ 10 324	+ 6 638	+ 3 234	+ 2 502	+ 653	+ 79	+ 452	+ 153	+ 299
Sept.	+ 16 668	+ 5 436	+ 11 232	+ 7 322	+ 3 523	+ 2 579	+ 661	+ 283	+ 387	+ 200	+ 187
Dez.	+ 17 901	+ 6 275	+ 11 626	+ 7 426	+ 3 888	+ 2 890	+ 704	+ 394	+ 312	+ 245	+ 67
1957 Jan.	+ 18 159	+ 6 575	+ 11 584	+ 7 207	+ 4 095	+ 2 971	+ 853	+ 271	+ 282	+ 263	+ 19
Febr.	+ 18 619	+ 6 975	+ 11 644	+ 7 095	+ 4 271	+ 3 083	+ 906	+ 282	+ 278	+ 266	+ 12
März	+ 18 730	+ 7 379	+ 11 351	+ 6 915	+ 4 208	+ 3 218	+ 816	+ 174	+ 228	+ 229	+ 1
April	+ 19 283	+ 7 705	+ 11 578	+ 6 873	+ 4 474	+ 3 311	+ 971	+ 192	+ 231	+ 247	- 16
Mai	+ 19 923	+ 8 079	+ 11 844	+ 6 866	+ 4 747	+ 3 433	+ 922	+ 392	+ 231	+ 244	- 13
Juni	+ 20 189	+ 8 523	+ 11 666	+ 6 731	+ 4 679	+ 3 571	+ 604	+ 504	+ 256	+ 261	- 5
Juli	+ 21 047	+ 8 920	+ 12 127	+ 6 634	+ 5 240	+ 3 693	+ 848	+ 699	+ 253	+ 268	- 15
Aug.	+ 22 506	+ 9 494	+ 13 012	+ 6 827	+ 5 957	+ 3 755	+ 730	+ 1 472	+ 228	+ 245	- 17
Sept.	+ 23 610	+ 10 077	+ 13 533	+ 7 183	+ 6 155	+ 4 028	+ 270	+ 1 857	+ 195	+ 223	- 28
Okt.	+ 23 685	+ 10 700	+ 12 985	+ 7 224	+ 5 543	+ 4 256	+ 378	+ 909	+ 218	+ 253	- 35
Nov.	+ 23 399	+ 10 737	+ 12 662	+ 7 156	+ 5 296	+ 4 270	+ 94	+ 926	+ 210	+ 249	- 39
Dez.	+ 23 027	+ 10 674	+ 12 353	+ 6 956	+ 5 167	+ 4 242	- 6	+ 931	+ 230	+ 230	-
1958 Jan.	+ 22 952	+ 10 502	+ 12 450	+ 6 898	+ 5 317	+ 4 186	+ 192	+ 939	+ 235	+ 235	-
Febr.	+ 22 745	+ 10 455	+ 12 290	+ 6 852	+ 5 183	+ 4 179	+ 162	+ 842	+ 255	+ 255	-

*) Bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder. — ¹⁾ Einschl. US \$-Guthaben in anderen Ländern. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung.

4. DM-Verpflichtungen der Geschäftsbanken

Mio DM

Kontengruppen	1953	1954	1955	1956				1957				1958	
				März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	Jan.	Febr.
				Stand am Jahres- bzw. Monatsende									
DM-Abkommenskonten	252	361	376	286	373	482	531	382	365	851	649	463	459
Frei konvertierbare DM-Konten ¹⁾	3	22	50	47	121	91	74	92	190	226	180	222	407
Beschränkt konvertierbare DM-Konten ¹⁾	52	219	294	337	380	493	506	467	422	671	518	454	248
Liberalisierte Kapitalkonten	—	480	402	375	443	450	479	497	484	499	591	595	577
DM-Sperrkonten ²⁾	774	65	5	3	3	2	2	2	2	2	2	2	1
Insgesamt	1 081	1 147	1 127	1 048	1 320	1 518	1 592	1 440	1 463	2 249	1 940	1 736	1 692

¹⁾ Bis 31. 3. 1954 DM-Agenten- und DM-Vertreterkonten. — ²⁾ Ab 30. 9. 1954 nur Sperrmark-Termineinlagen und Sperrmark-Kündigungsgelder, die bis zum Ablauf der vorgesehenen Fristen als DM-Sperrkonten weitergeführt werden.

5. Die Entwicklung der Position der EZU-Mitgliedsländer

von Juli 1950 bis Februar 1958 in Mio Rechnungseinheiten

Mitgliedsländer	Veränderung der kumulativen Nettoposition ¹⁾										Kumulative Nettoposition ²⁾ Stand Ende Februar 1958	Quoten ³⁾	Rallongen ⁴⁾	Gewährte Kredite ⁵⁾ (an die EZU +, von der EZU -) Stand Ende Februar 1958	Kreditfazilitäten ⁶⁾ (Ungenutzte Fazilitäten der Schuldner: D; noch offene Kreditverpflichtung der Gläubiger: C)
	Juli 1950 bis Juni 1952 ⁶⁾	Juli 1952 bis Juni 1953	Juli 1953 bis Juni 1954	Juli 1954 bis Juni 1955	Juli 1955 bis Juni 1956	Juli 1956 bis Juni 1957	1957		1958						
							2. Hj.	Dez.	Jan.	Febr.					
Bundesrepublik Deutschland	+ 299.3	+ 266.2	+ 530.2	+ 310.2	+ 599.8	+ 1 356.8	+ 663.5	- 34.6	+ 0.8	- 23.9	+ 4 002.9	1 200.0	— ⁷⁾	+ 987.4	—
Belgien-Luxemburg ¹⁾	+ 752.3	- 25.8	- 47.9	+ 84.4	+ 226.9	+ 19.2	+ 14.2	+ 31.7	+ 8.3	+ 34.6	+ 1 066.2	805.3	100.0 C	+ 148.1	78.2 C
Dänemark	- 23.9	- 17.8	- 94.0	- 97.2	+ 1.0	- 46.3	+ 2.0	+ 22.1	- 9.4	+ 10.7	- 274.9	468.0	36.4 D	- 79.7	46.4 D
Frankreich	- 408.5	- 424.5	- 158.2	+ 108.7	- 183.2	- 975.2	- 296.3	- 17.7	- 21.3	- 32.2	- 2 390.7	1 248.0	691.0 D	- 394.0	90.8 D
Griechenland	- 223.6	- 27.7	- 40.2	- 27.3	+ 40.0	+ 4.6	- 6.7	+ 0.6	+ 3.2	- 3.8	- 281.5	108.0	—	- 1.8	25.2 D
Großbritannien	- 876.0	+ 355.3	+ 89.8	+ 125.7	- 336.9	- 235.8	- 397.8	- 16.9	+ 29.8	+ 125.2	- 1 120.7	2 544.0	155.0 D	- 337.6	337.2 D
Island	- 12.8	- 4.3	- 5.3	- 1.8	- 4.2	- 3.6	- 1.5	- 0.7	- 0.1	- 0.2	- 33.8	36.0	3.2 D	- 5.3	4.5 D
Italien ¹⁾	+ 166.3	- 220.8	- 211.3	- 228.1	- 130.3	- 99.2	+ 139.0	+ 8.0	+ 9.5	+ 12.6	- 562.3	492.0	328.0 D	- 97.1	107.9 D
Niederlande	+ 205.3	+ 142.9	- 35.7	+ 88.2	- 57.7	- 33.0	+ 53.8	+ 61.5	+ 22.4	- 47.6	+ 338.6	852.0	—	+ 85.6	127.4 C
Norwegen	- 59.9	- 60.1	- 62.9	- 72.7	- 30.2	+ 37.8	- 24.2	- 6.0	- 9.8	- 11.6	- 293.6	480.0	29.6 D	- 80.2	47.2 D
Osterreich	- 142.5	+ 42.1	+ 106.9	- 101.7	- 5.9	+ 23.2	+ 21.3	- 7.0	- 7.8	- 4.5	- 68.9	168.0	—	+ 5.6	36.4 C
Portugal	+ 88.0	- 22.0	- 17.7	- 58.6	- 32.7	- 38.5	- 26.6	- 7.1	- 6.0	- 3.8	- 117.9	168.0	—	—	42.0 C/D
Schweden	+ 225.9	- 40.9	- 33.3	- 103.4	+ 6.3	+ 110.8	- 16.7	+ 5.3	- 3.8	- 11.8	+ 133.1	624.0	—	+ 6.1	149.9 C
Schweiz (ab 1. 11. 50)	+ 170.6	+ 87.6	+ 77.4	+ 14.6	- 62.7	- 81.0	- 99.2	- 35.6	- 9.8	- 37.0	+ 60.5	600.0	250.0 C	—	212.5 C
Türkei	- 160.9	- 51.4	- 95.3	- 39.8	- 28.9	- 38.2	- 23.6	- 2.5	- 6.0	- 6.7	- 450.8	120.0	—	- 30.0	—
Insgesamt	+ 1 907.7	+ 894.1	+ 804.3	+ 731.8	+ 874.0	+ 1 552.4	+ 893.8	+ 129.2	+ 74.0	+ 183.1	+ 5 601.3	—	—	—	—
	- 1 908.1	- 895.3	- 801.8	- 730.6	- 872.7	- 1 550.8	- 892.6	- 128.1	- 74.0	- 183.1	- 5 595.1	—	—	—	—

¹⁾ Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten eines Landes (einschl. EZU-Zinsen, ohne Verwendung von „Existing Resources“) im Berichtszeitraum. — ²⁾ Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten eines Landes (einschl. EZU-Zinsen, ohne Verwendung von „Existing Resources“) seit Beginn der EZU-Abrechnung. — ³⁾ Am Ende der letzten aufgeführten Abrechnungsperiode gültige Quoten. Die Quote der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion als Schuldner beträgt 864,0 Mio RE. — ⁴⁾ Fazilitäten, die den Schuldner (D) zur Deckung von Defiziten auf der Basis 75 vH Gold und 25 vH Kredit auch über die Quoten hinaus zur Verfügung gestellt werden, bzw. Fazilitäten, die die Gläubiger (C) auf der gleichen Basis über die Quoten hinaus gewähren. — ⁵⁾ Von den Gläubigerländern an die EZU (+) bzw. von der EZU an die Schuldnerländer (-) gewährte Kredite. Die kumulative Rechnungsposition beträgt seit der EZU-Neuregelung vom 1. 8. 1955 (vgl.: Monatsberichte der Bank deutscher Länder, August 1955, S. 39 ff.) in der Regel das Vierfache des gewährten bzw. in Anspruch genommenen Kreditbetrages. — ⁶⁾ Ohne Berücksichtigung des Sonderkredits der EZU (150 Mio RE), den Frankreich gemäß Ratsbeschluß der OEEC vom 11. 2. 1958 bei Defiziten in der EZU-Abrechnung — anstatt Goldzahlungen zu leisten — in Anspruch nehmen kann. Ebenso sind die damit zusammenhängenden Sonderkredite verschiedener EZU-Länder an die EZU (Bundesrepublik Deutschland: 100 Mio RE) nicht berücksichtigt. — ⁷⁾ Die Kreditfazilitäten entsprechen der Differenz zwischen dem Viertel der Summe von Quote und Rallongen einerseits und den gewährten Krediten andererseits. — ⁸⁾ Einschl. der im Anschluß an die Abrechnung für Juni 1952 durchgeführten Berichtigung (betr. Belgien, Frankreich und Großbritannien). — ⁹⁾ Die Rallonge ist durch Verlängerung der seit November 1956 geltenden Regelung bis zum 30. 6. 1958 unbegrenzt.

VIII. Produktion, Auftragseingang, Arbeitsmarkt, Umsätze und Preise

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet; arbeitstäglich, Originalbasis 1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau ¹⁾	Gesamt	darunter		Gesamt	Stahlbau einschl. Waggonbau	darunter			Gesamt	darunter			
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie			Ma-schi-nen-bau	Fahr-zeug-bau	Elektro-technik		Fein-mechanik und Optik einschl. Uhren	Schuh-industrie		
1948	60	58	78	17	55	53	38	56	33	52	48	108	55	52	43	50	137	-
1949	89	87	95	91	81	82	61	86	51	89	93	155	90	86	70	90	162	85
1950	111	109	104	98	103	100	80	113	58	116	144	200	123	113	79	121	182	111
1951	131	129	116	107	122	114	94	147	64	155	183	274	161	129	82	136	212	122
1952	140	137	125	111	127	123	110	164	70	180	215	291	184	130	89	132	232	153
1953	154	151	138	113	137	137	101	173	81	177	231	319	205	152	97	157	244	153
1954	172	172	163	113	156	148	114	205	84	198	301	393	266	186	97	168	275	169
1955	194	195	141	119	181	168	142	252	96	243	396	493	275	184	109	183	310	191
1956	213	213	210	148	194	177	155	274	107	264	430	543	293	199	117	193	344	200
1957	225	226	222	152	204	177	162	285	109	274	454	581	298	211	128	202	369	196
1955 April	192	191	188	141	179	169	139	245	89	232	401	484	276	177	107	172	291	203
1955 Mai	200	199	197	141	186	192	142	257	97	250	425	498	273	183	116	178	290	233
1955 Juni	202	201	198	118	190	146	261	95	253	431	513	285	174	79	172	281	239	
1955 Juli	193	191	188	139	183	202	140	243	94	241	364	478	269	166	84	167	275	227
1955 Aug.	192	191	189	133	183	207	140	236	95	230	357	457	247	174	113	173	285	228
1955 Sept.	208	208	205	140	191	209	144	267	104	256	429	511	292	202	119	199	314	229
1955 Okt.	214	213	210	144	191	200	148	267	103	252	419	522	290	206	123	198	337	223
1955 Nov.	226	226	222	149	195	188	156	284	111	272	422	564	312	219	130	209	356	228
1955 Dez.	211	212	207	145	179	149	144	275	113	283	394	517	298	198	112	191	359	180
1956 Jan.	197	199	194	148	179	126	151	259	99	242	426	522	257	188	120	192	356	145
1956 Febr.	192	195	190	146	167	75	147	262	97	250	431	529	264	184	118	185	374	60
1956 März	202	203	199	147	181	129	152	269	98	264	435	537	285	190	120	186	345	150
1956 April	215	215	212	149	199	191	151	282	104	275	466	553	299	199	119	194	339	220
1956 Mai	222	221	218	148	204	209	157	291	106	290	478	568	305	200	122	190	327	260
1956 Juni	214	213	210	147	203	222	155	284	106	282	462	556	289	188	86	186	311	235
1956 Juli	207	207	204	145	190	216	154	265	105	263	391	521	293	185	97	182	308	233
1956 Aug.	207	206	203	144	197	218	154	253	109	245	409	523	269	189	118	183	308	236
1956 Sept.	222	221	218	146	202	208	155	283	112	276	435	557	306	213	126	204	337	234
1956 Okt.	224	223	219	147	199	202	158	273	108	250	436	540	310	221	131	210	359	224
1956 Nov.	237	237	233	158	204	180	165	293	119	275	444	587	334	232	136	218	379	221
1956 Dez.	218	219	214	149	187	141	155	278	117	278	390	563	315	205	111	193	386	184
1957 Jan.	208	210	205	154	188	107	162	265	103	247	444	537	254	203	127	208	395	113
1957 Febr.	216	218	213	155	197	134	163	284	108	275	449	577	284	210	133	211	381	147
1957 März	215	215	211	152	201	173	161	277	103	269	461	545	287	206	130	200	355	184
1957 April	229	229	226	154	209	199	158	295	109	284	494	583	311	215	139	203	350	221
1957 Mai	233	233	230	157	214	208	163	300	111	289	505	594	304	217	144	207	354	226
1957 Juni	229	228	225	154	210	194	161	299	114	299	482	592	308	195	102	181	337	236
1957 Juli	215	215	211	148	202	201	153	264	100	261	381	534	279	192	102	188	330	211
1957 Aug.	213	213	209	145	202	199	156	257	102	245	391	526	271	195	128	185	336	210
1957 Sept.	231	232	228	144	211	196	164	297	114	275	474	624	314	225	139	212	379	214
1957 Okt.	236	237	233	152	211	194	166	289	111	267	479	602	319	226	135	211	385	208
1957 Nov.	248	249	245	162	213	214	183	308	115	286	481	657	327	240	144	220	406	218
1957 Dez.	231	233	228	153	195	134	160	300	123	298	445	624	326	212	116	194	419	169
1958 Jan. ^{P)}	219	221	216	157	195	102	165	287	107	265	517	600	259	210	140	206	415	112
1958 Febr. ^{P)}	221	223	219	153	200	105	163	295	106	259	525	630	-	209	138	198	388	119

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Ohne Kohlenwerstoffindustrie. — ^{P)} Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾			Grundstoffindustrien		Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien							
	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau		Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		
										Auftrags-eingang	Umsatz					Auftrags-eingang	Umsatz	
1955	126	120	105	127	121	105	136	125	108	147	125	118	112	111	101	113	109	104
1956	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1955 Jan.	118	102	115	116	102	114	125	105	119	134	97	138	109	99	110	109	103	106
1955 Febr.	112	103	109	116	103	112	119	107	111	131	107	122	97	96	101	107	97	110
1955 März	131	121	109	127	120	106	151	126	121	158	126	125	109	115	95	111	113	98
1955 April	122	113	108	123	115	107	132	117	113	139	117	119	105	103	102	105	97	108
1955 Mai	121	116	105	122	118	104	126	122	103	135	123	110	113	104	109	116	97	120
1955 Juni	125	116	108	128	121	105	127	125	101	137	125	110	119	96	124	112	95	118
1955 Juli	127	119	106	137	127	109	131	125	105	142	128	111	105	100	104	98	102	96
1955 Aug.	124	121	102	132	130	102	133	121	110	145	121	120	98	109	90	97	107	91
1955 Sept.	132	133	100	132	132	100	139	138	101	152	136	112	125	127	98	127	126	101
1955 Okt.	137	135	103	134	132	101	144	134	107	151	132	114	132	133	99	131	128	102
1955 Nov.	141	141	107	131	128	102	159	135	118	159	128	124	131	131	99	128	125	102
1955 Dez.	131	132	100	126	126	101	150	146	102	176	152	116	112	120	93	114	116	98
1956 Jan.	134	122	110	129	124	104	146	125	117	155	120	129	124	114	109	130	115	113
1956 Febr.	124	115	108	122	111	109	136	124	109	149	122	122	111	109	102	127	109	117
1956 März	139	132	105	133	130	103	161	144	112	163	142	115	117	121	97	115	114	101
1956 April	134	129	104	132	131	101	144	138	104	149	138	108	123	113	109	124	106	117
1956 Mai	134	128	105	133	130	102	144	139	104	140	141	99	122	110	111	122	100	122
1956 Juni	144	136	106	141	139	101	153	149	102	156	154	101	137	114	121	120	110	109
1956 Juli	138	133	104	145	139	104	150	139	108	148	145	102	111	114	98	102	112	91
1956 Aug.	128	135	95	136	143	95	137	135	102	139	136	102	103	123	84	100	118	85
1956 Sept.	135	139	97	134	137	98	137	146	94	135	145	93	132	133	99	132	127	104
1956 Okt.	149	148	101	148	146	101	154	147	104	154	148	104	144	150	96	145	141	103

3. Arbeitsmarkt
Bundesgebiet, in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- betrags- empfänger 1) 2)	Offene Stellen
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen			Männer	Frauen				
1950 D.	13 827.0	9 658.9	4 168.1	4 796.9	1 579.8	1 126.1	453.7	15 406.8	.	1 271.7	115.8
1951	14 556.2	10 083.3	4 472.9	5 332.1	1 432.3	980.3	452.0	15 988.5	.	1 193.2	116.5
1952	14 994.7	10 336.9	4 657.8	5 517.8	1 379.2	916.3	462.9	16 373.9	.	1 157.0	114.7
1953	15 582.7	10 669.7	4 913.0	5 751.1	1 258.6	845.8	412.8	16 841.3	.	1 067.4	123.0
1954	16 286.0 ³⁾	11 072.0 ³⁾	5 214.0 ³⁾	6 061.6	1 220.6	806.5	414.1	17 507.0 ³⁾	.	1 040.9	137.1
1955	17 175.0 ³⁾	11 590.0 ³⁾	5 585.0 ³⁾	6 576.2	928.3	570.6	357.7	18 103.3 ³⁾	.	786.7	200.0
1956	18 056.4	12 074.4	5 982.0	6 991.0	761.4	469.8	291.6	18 817.8	.	629.6	218.5
1957	18 611.5	12 326.2	6 285.3	7 221.1	662.3	415.8	246.5	19 273.8	.	540.8	216.6
1956 Okt.	.	.	.	7 125.6	426.4	192.0	234.4	.	.	318.3	210.4
1956 Nov.	.	.	.	7 118.5	641.4	379.7	261.7	.	.	378.2	152.9
1956 Dez.	18 002.5	11 897.8	6 104.7	7 037.7	1 088.6	769.5	319.1	19 091.1	5.7	647.3	126.2
1957 Jan.	.	.	.	6 993.2 ³⁾	1 476.4	1 128.9	347.5	.	.	1 168.1	159.3
1957 Febr.	.	.	.	7 018.1	1 112.3	770.6	341.7	.	.	1 082.8	208.8
1957 März	18 464.6	12 298.4	6 166.2	7 065.0	702.2	402.5	299.7	19 166.8	3.7	758.4	249.4
1957 April	.	.	.	7 171.1	588.5	313.3	275.2	.	.	506.7	335.6
1957 Mai	.	.	.	7 217.3	493.6	252.8	240.8	.	.	430.3	231.9
1957 Juni	18 920.4	12 568.7	6 351.7	7 232.4	453.7	237.3	216.4	19 374.1	2.3	384.4	237.4
1957 Juli	.	.	.	7 279.9	390.3	204.4	185.9	.	.	327.6	252.2
1957 Aug.	.	.	.	7 327.9	365.0	187.6	177.4	.	.	294.7	247.9
1957 Sept.	18 966.9	12 560.0	6 406.9	7 353.7	367.5	189.5	178.0	19 334.4	1.9	284.1	249.6
1957 Okt.	.	.	.	7 372.6	368.6	187.9	180.7	.	.	279.7	233.4
1957 Nov.	.	.	.	7 359.4	479.1	265.0	214.1	.	.	325.3	168.3
1957 Dez.	18 185.5	11 857.2	6 328.3	7 262.2	1 212.9	930.1	282.8	19 398.4	6.3	651.2	125.2
1958 Jan.	.	.	.	7 208.5	1 432.1	1 133.6	298.5	.	.	1 158.2	167.3
1958 Febr.	.	.	.	.	1 324.9	1 032.2	292.7	.	.	1 179.0	208.3

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — 2) Ab Januar 1955 treten an die Stelle der Monatsendzahlen (Personen) die Zahlen der Fälle, für die in der Zahlperiode, in die der 15. des Berichtmonats fällt, Unterstützung gezahlt wurde. — 3) Ab Januar 1957 ohne Wäschereien und Färbereien, die ca. 1,5 % betragen. — 4) Geschätzt.

4. Einzelhandelsumsätze
Bundesgebiet

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidungs-, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges			
	zu jeweiligen Preisen		preisbereinigt		zu jeweiligen Preisen		preisbereinigt		zu jeweiligen Preisen		preisbereinigt		zu jeweiligen Preisen		preisbereinigt		zu jeweiligen Preisen		preisbereinigt	
	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾	1954 = 100	vH ¹⁾
	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾	1954	vH ¹⁾
1954	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.
1955	111	111	110	110	109	109	107	107	110	110	110	110	115	113	113	113	114	114	113	113
1956	123	112	121	110	120	110	115	108	123	112	123	111	133	116	128	113	127	111	124	110
1957	132	107	126	104	128	107	122	106	132	107	127	103	144	108	131	102	136	107	129	104
1956 Juni	118	120	115	119	120	116	115	113	108	121	108	120	129	133	123	129	125	121	122	120
1956 Juli	118	104	114	104	115	104	109	103	114	97	114	97	126	117	120	113	125	111	122	109
1956 Aug.	118	117	115	119	112	116	110	105	105	131	105	131	119	119	125	116	124	112	121	111
1956 Sept.	110	108	107	105	115	107	112	106	100	106	90	106	127	109	121	107	117	107	113	104
1956 Okt.	126	108	123	106	120	108	116	105	131	106	130	104	145	112	137	109	123	108	119	106
1956 Nov.	139	118	135	115	123	114	119	112	164	128	163	126	159	117	150	113	129	110	124	108
1956 Dez.	193	109	186	107	162	107	155	104	229	113	227	112	220	110	206	106	196	109	188	106
1957 Jan.	112	111	108	109	110	109	105	106	110	118	108	115	120	111	111	106	116	109	112	108
1957 Febr.	107	104	103	102	109	101	105	99	96	105	94	102	116	107	111	113	103	108	100	100
1957 März	122	95	117	93	124	95	120	97	113	89	110	86	130	107	120	103	128	95	123	93
1957 April	136	126	131	125	130	121	126	122	148	148	143	143	136	121	125	117	136	113	130	111
1957 Mai	126	106	121	105	124	110	119	109	125	98	120	94	131	109	120	103	135	115	128	111
1957 Juni	121	103	115	100	123	103	118	103	119	111	115	106	116	90	106	86	124	99	117	96
1957 Juli	133	113	125	110	128	111	119	109	132	116	127	111	138	110	128	105	141	113	133	109
1957 Aug.	127	108	120	105	122	111	124	107	109	104	105	100	143	109	130	104	134	108	127	105
1957 Sept.	119	108	112	105	120	104	114	102	106	117	101	111	137	108	125	103	128	108	121	107
1957 Okt.	137	109	129	105	131	109	125	108	141	108	133	102	156	108	142	104	135	110	126	106
1957 Nov.	145	104	136	101	133	108	126	106	159	97	150	92	169	106	154	103	140	109	131	106
1957 Dez.	199	103	186	100	167	103	158	102	230	100	217	96	230	105	209	101	206	105	192	102
1958 Jan.	123	110	115	106	122	111	114	109	121	110	113	105	131	109	119	107	127	109	118	105
1958 Febr. P)	113	106	105	102	120	110	112	107	94	98	88	94	122	105	110	103	121	107	112	104

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Der entsprechenden Zeit des Vorjahres. — 2) Vorläufig.

5. Preisindexziffern
1950 = 100

Zeit	Bundesgebiet													Weltmarkt						
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe			Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte				Index der Erzeugerpreise ²⁾ landwirtschaftl. Produkte			Index der Einkaufspreise für Auslands-güter	Preisindex für die Lebenshaltung, mittlere Verbrauchergruppe				Index der Weltmarktpreise ¹⁾				
	Gesamt	davon		Gesamt	Grundstoff- und Produktions-güter	Investitions-güter	Verbrauchs-güter	Gesamt	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte		Index der Einzelhandelspreise	darunter			Gesamt	Nahrungs-mittel	Gewerbliche Rohstoffe		
		land-, forst- u. tagen-wirtschaftlicher Herkunft	industrieller Herkunft								Er-näh-rung		Beklei-dung	Haus-rat						
1950	100	100	100	100	100	100	100	104	122	95	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	119	117	122	119	127	117	122	112	125	106	128	109	108	109	111	111	120	108	125	125
1952	124	117	133	121	138	127	105	119	145	107	112	109	110	114	103	110	98	105	97	97
1953	122	110	135	118	152	125	97	113	135	103	103	104	108	112	98	104	95	103	93	93
1954	123	113	133	116	129	122	96	109	145	107	103	104	108	114	102	102	97	102	97	94
1955	125	115	137	119	136	124	96	120	146	108	103	105	110	116	97	103	98	102	98	98
1956	129	119	140	121	137	128	98	130	157	117	107	106	113	119	97	105	100	103	100	100
1957	132	120	145	124	139	132	102	130	149	121	106	109	115	122	101	110	99	101	99	99
1956 Dez.	132	119	145	124	139	131	100	128	145	120	110	107	114	120	98	107	104	107	104	104
1957 Jan.	131	118	145	124	140	132	101	128	150	117	111	108	114	120	99	108	103	107	103	103
1957 Febr.	130	116	145	124	140	132	101	125	146	116	108	108	114	120	99	108	101	105	101	101
1957 März	130	119	145	124	139	132	101	124	141	116	107	108	119	100	108	101	102	107	107	107
1957 April	131	118	145	124	139	132	102	128	143	121	107	108	114	119	100	109	101	102	102	102
1957 Mai	130	117	145	124	139	132	102	126	141	119	108	108	114	120	101	109	100	101	102	102
1957 Juni	131	119	145	124	139	132	102	130	149	121	106	109	115	120	101	110	100	101	101	101
1957 Juli	133	123	144	124	138	132	102	138	172	123	105	110	116	124	101	110	100	101	100	100
1957 Aug.	133	122	144	124	138	132	102	134	154	125	104	110	116	123	102	110	98	99	99	99
1957 Sept.	132	122	144	124	138	132	102	133	151	124	104	110	116	122	102					

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse †)

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Frei konvertierbare Devisen									An Abkommen gebundene Devisen		
	Montreal			New York			Zürich			Amsterdam		
	1 kan \$			1 US-\$			100 sfr			100 hfl		
	Parität —			Parität 4,20 DM			Parität 96,0479 DM			Parität 110,526 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1958												
Febr. 1.	4,2735	4,2685	4,2785	4,2022	4,1972	4,2072	98,06	97,96	98,16	111,09	110,98	111,20
3.	4,2703	4,2653	4,2753	4,2022	4,1972	4,2072	98,075	97,975	98,175	110,96	110,85	111,07
4.	4,264	4,259	4,269	4,2022	4,1972	4,2072	98,07	97,97	98,17	110,90	110,79	111,01
5.	4,268	4,263	4,273	4,2021	4,1971	4,2071	98,065	97,965	98,165	110,83	110,72	110,94
6.	4,269	4,264	4,274	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,87	110,76	110,98
7.	4,272	4,267	4,277	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,90	110,79	111,01
8.	4,276	4,271	4,281	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,92	110,81	111,03
10.	4,2785	4,2735	4,2835	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,89	110,78	111,00
11.	4,2765	4,2715	4,2815	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,875	110,765	110,985
12.	4,279	4,274	4,284	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,795	110,685	110,905
13.	4,283	4,278	4,288	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,755	110,645	110,865
14.	4,293	4,288	4,298	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,705	110,595	110,815
15.	4,304	4,299	4,309	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,78	110,67	110,89
17.	4,3045	4,2995	4,3095	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,745	110,635	110,855
18.	4,29	4,285	4,295	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,73	110,62	110,84
19.	4,2855	4,2805	4,2905	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,745	110,635	110,855
20.	4,2910	4,2860	4,2960	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,76	110,65	110,87
21.	4,2903	4,2853	4,2953	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,75	110,64	110,86
22.	4,285	4,28	4,29	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,74	110,63	110,85
24.	4,286	4,281	4,291	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,74	110,63	110,85
25.	4,2895	4,2845	4,2945	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,75	110,64	110,86
26.	4,2915	4,2865	4,2965	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,745	110,635	110,855
27.	4,292	4,287	4,297	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,805	110,695	110,915
28.	4,292	4,287	4,297	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,80	110,69	110,91
März 1.	4,2925	4,2875	4,2975	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,805	110,695	110,915
3.	4,29	4,285	4,295	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,81	110,70	110,92
4.	4,289	4,284	4,294	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,805	110,695	110,915
5.	4,2910	4,2860	4,2960	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,80	110,69	110,91
6.	4,2915	4,2865	4,2965	4,2020	4,1970	4,2070	98,06	97,96	98,16	110,82	110,71	110,93
7.	4,2920	4,2870	4,2970	4,2020	4,1970	4,2070	98,065	97,965	98,165	110,83	110,72	110,94
8.	4,2935	4,2885	4,2985	4,2018	4,1968	4,2068	98,06	97,96	98,16	110,805	110,695	110,915
10.	4,295	4,29	4,30	4,2016	4,1966	4,2066	98,065	97,965	98,165	110,825	110,715	110,935
11.	4,3025	4,2975	4,3075	4,2016	4,1966	4,2066	98,06	97,96	98,16	110,815	110,705	110,925
12.	4,294	4,289	4,299	4,2015	4,1965	4,2065	98,06	97,96	98,16	110,785	110,675	110,895
13.	4,2995	4,2945	4,3045	4,2014	4,1964	4,2064	98,05	97,95	98,15	110,79	110,68	110,90
14.	4,30	4,295	4,305	4,2014	4,1964	4,2064	98,055	97,955	98,155	110,77	110,66	110,88
15.	4,304	4,299	4,309	4,2014	4,1964	4,2064	98,055	97,955	98,155	110,76	110,65	110,87
An Abkommen gebundene Devisen												
Zeit	Brüssel			Kopenhagen			London			Mailand / Rom		
	100 bfrs			100 dkr			1 £			1000 Lit		
	Parität 8,40 DM			Parität 60,8066 DM			Parität 11,76 DM			(Parität 6,72097 DM *)		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1958												
Febr. 1.	8,445	8,435	8,455	60,805	60,745	60,865	11,773	11,763	11,783	6,731	6,721	6,741
3.	8,437	8,427	8,447	60,81	60,75	60,87	11,773	11,763	11,783	6,734	6,724	6,744
4.	8,431	8,421	8,441	60,795	60,735	60,855	11,771	11,761	11,781	6,729	6,719	6,739
5.	8,431	8,421	8,441	60,805	60,745	60,865	11,772	11,762	11,782	6,727	6,717	6,737
6.	8,437	8,427	8,447	60,82	60,76	60,88	11,775	11,765	11,785	6,731	6,721	6,741
7.	8,439	8,429	8,449	60,825	60,765	60,885	11,777	11,767	11,787	6,731	6,721	6,741
8.	8,44	8,43	8,45	60,83	60,77	60,89	11,777	11,767	11,787	6,732	6,722	6,742
10.	8,438	8,428	8,448	60,845	60,785	60,905	11,778	11,768	11,788	6,732	6,722	6,742
11.	8,435	8,425	8,445	60,84	60,78	60,90	11,776	11,766	11,786	6,733	6,723	6,743
12.	8,436	8,426	8,446	60,835	60,775	60,895	11,776	11,766	11,786	6,734	6,724	6,744
13.	8,436	8,426	8,446	60,85	60,79	60,91	11,775	11,765	11,785	6,735	6,725	6,745
14.	8,435	8,425	8,445	60,865	60,805	60,925	11,775	11,765	11,785	6,735	6,725	6,745
15.	8,435	8,425	8,445	60,865	60,805	60,925	11,776	11,766	11,786	6,734	6,724	6,744
17.	8,434	8,424	8,444	60,855	60,795	60,915	11,775	11,765	11,785	6,734	6,724	6,744
18.	8,433	8,423	8,443	60,85	60,79	60,91	11,775	11,765	11,785	6,734	6,724	6,744
19.	8,431	8,421	8,441	60,845	60,785	60,905	11,775	11,765	11,785	6,735	6,725	6,745
20.	8,435	8,425	8,445	60,845	60,785	60,905	11,775	11,765	11,785	6,737	6,727	6,747
21.	8,435	8,425	8,445	60,835	60,775	60,895	11,773	11,763	11,783	6,737	6,727	6,747
22.	8,433	8,423	8,443	60,835	60,775	60,895	11,77	11,76	11,78	6,733	6,723	6,743
24.	8,43	8,42	8,44	60,83	60,77	60,89	11,768	11,758	11,778	6,729	6,719	6,739
25.	8,433	8,423	8,443	60,845	60,785	60,905	11,77	11,76	11,78	6,733	6,723	6,743
26.	8,432	8,422	8,442	60,85	60,79	60,91	11,767	11,757	11,777	6,731	6,721	6,741
27.	8,432	8,422	8,442	60,845	60,785	60,905	11,769	11,759	11,779	6,732	6,722	6,742
28.	8,433	8,423	8,443	60,86	60,80	60,92	11,773	11,763	11,783	6,732	6,722	6,742
März 1.	8,433	8,423	8,443	60,85	60,79	60,91	11,772	11,762	11,782	6,733	6,723	6,743
3.	8,433	8,423	8,443	60,82	60,76	60,88	11,77	11,76	11,78	6,733	6,723	6,743
4.	8,431	8,421	8,441	60,82	60,76	60,88	11,768	11,758	11,778	6,731	6,721	6,741
5.	8,424	8,414	8,434	60,815	60,755	60,875	11,769	11,759	11,779	6,733	6,723	6,743
6.	8,424	8,414	8,434	60,805	60,745	60,865	11,77	11,76	11,78	6,735	6,725	6,745
7.	8,424	8,414	8,434	60,82	60,76	60,88	11,772	11,762	11,782	6,74	6,73	6,75
8.	8,42	8,41	8,43	60,785	60,725	60,845	11,767	11,757	11,777	6,738	6,728	6,748
10.	8,421	8,411	8,431	60,805	60,745	60,865	11,769	11,759	11,779	6,738	6,728	6,748
11.	8,416	8,406	8,426	60,815	60,755	60,875	11,77	11,76	11,78	6,736	6,726	6,746
12.	8,412	8,402	8,422	60,82	60,76	60,88	11,77	11,76	11,78	6,735	6,725	6,745
13.	8,415	8,405	8,425	60,83	60,77	60,89	11,769	11,759	11,779	6,735	6,725	6,745
14.	8,412	8,402	8,422	60,82	60,76	60,88	11,767	11,757	11,777	6,735	6,725	6,745
15.	8,412	8,402	8,422	60,785	60,725	60,845	11,765	11,755	11,775	6,734	6,724	6,744

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse +)

Kassa-Kurse in DM

Zeit	An Abkommen gebundene Devisen														
	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 ffrs			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität 58,80 DM			(Parität) 1,00 DM *)			Parität 81,1875 DM			Parität 16,154 DM			Parität 96,0479 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1958															
Febr.															
1.	58,835	58,775	58,895	0,9988	0,9978	0,9998	81,21	81,13	81,29	16,153	16,133	16,173	96,03	95,93	96,13
3.	58,83	58,77	58,89	0,9980	0,9970	0,9990	81,205	81,125	81,285	16,153	16,133	16,173	96,015	95,915	96,115
4.	58,82	58,76	58,88	0,9966	0,9956	0,9976	81,195	81,115	81,275	16,154	16,134	16,174	95,94	95,84	96,04
5.	58,825	58,765	58,885	0,9963	0,9953	0,9973	81,185	81,105	81,265	16,153	16,133	16,173	95,92	95,82	96,02
6.	58,83	58,77	58,89	0,9971	0,9961	0,9981	81,19	81,11	81,27	16,154	16,134	16,174	95,945	95,845	96,045
7.	58,855	58,795	58,915	0,9974	0,9964	0,9984	81,17	81,09	81,25	16,153	16,133	16,173	95,94	95,84	96,04
8.	58,85	58,79	58,91	0,9968	0,9958	0,9978	81,175	81,095	81,255	16,154	16,134	16,174	95,945	95,845	96,045
10.	58,865	58,805	58,925	0,9972	0,9962	0,9982	81,12	81,04	81,20	16,154	16,134	16,174	95,925	95,825	96,025
11.	58,855	58,795	58,915	0,9970	0,9960	0,9980	81,105	81,025	81,185	16,153	16,133	16,173	95,885	95,785	95,985
12.	58,845	58,785	58,905	0,9972	0,9962	0,9982	81,10	81,02	81,18	16,153	16,133	16,173	95,87	95,77	95,97
13.	58,845	58,785	58,905	0,9987	0,9977	0,9997	81,08	81,00	81,16	16,153	16,133	16,173	95,87	95,77	95,97
14.	58,85	58,79	58,91	0,9982	0,9972	0,9992	81,08	81,00	81,16	16,154	16,134	16,174	95,88	95,78	95,98
15.	58,845	58,785	58,905	0,9982	0,9972	0,9992	81,08	81,00	81,16	16,155	16,135	16,175	95,885	95,785	95,985
17.	58,84	58,78	58,90	0,9982	0,9972	0,9992	81,055	80,975	81,135	16,153	16,133	16,173	95,88	95,78	95,98
18.	58,83	58,77	58,89	0,9977	0,9967	0,9987	81,05	80,97	81,13	16,155	16,135	16,175	95,87	95,77	95,97
19.	58,84	58,78	58,90	0,9977	0,9967	0,9987	80,995	80,915	81,075	16,154	16,134	16,174	95,865	95,765	95,965
20.	58,845	58,785	58,905	0,9978	0,9968	0,9988	81,03	80,95	81,11	16,154	16,134	16,174	95,865	95,765	95,965
21.	58,83	58,77	58,89	0,9977	0,9967	0,9987	81,00	80,92	81,08	16,154	16,134	16,174	95,855	95,755	95,955
22.	58,83	58,77	58,89	0,9976	0,9966	0,9986	81,00	80,92	81,08	16,153	16,133	16,173	95,86	95,76	95,96
24.	58,81	58,75	58,87	0,9975	0,9965	0,9985	80,965	80,885	81,045	16,152	16,132	16,172	95,855	95,755	95,955
25.	58,81	58,75	58,87	0,9974	0,9964	0,9984	80,98	80,90	81,06	16,151	16,131	16,171	95,855	95,755	95,955
26.	58,81	58,75	58,87	0,9974	0,9964	0,9984	80,985	80,905	81,065	16,152	16,132	16,172	95,85	95,75	95,95
27.	58,81	58,75	58,87	0,9973	0,9963	0,9983	80,995	80,915	81,075	16,152	16,132	16,172	95,87	95,77	95,97
28.	58,83	58,77	58,89	0,9973	0,9963	0,9983	81,01	80,93	81,09	16,152	16,132	16,172	95,87	95,77	95,97
März															
1.	58,83	58,77	58,89	0,9969	0,9959	0,9979	81,02	80,94	81,10	16,153	16,133	16,173	95,865	95,765	95,965
3.	58,82	58,76	58,88	0,9967	0,9957	0,9977	81,005	80,925	81,085	16,153	16,133	16,173	95,855	95,755	95,955
4.	58,805	58,745	58,865	0,9962	0,9952	0,9972	80,99	80,91	81,07	16,153	16,133	16,173	95,84	95,74	95,94
5.	58,815	58,755	58,875	0,9957	0,9947	0,9967	80,99	80,91	81,07	16,153	16,133	16,173	95,845	95,745	95,945
6.	58,81	58,75	58,87	0,9955	0,9945	0,9965	80,99	80,91	81,07	16,153	16,133	16,173	95,855	95,755	95,955
7.	58,83	58,77	58,89	0,9958	0,9948	0,9968	81,015	80,935	81,095	16,153	16,133	16,173	95,85	95,75	95,95
8.	58,815	58,755	58,875	0,9949	0,9939	0,9959	81,015	80,935	81,095	16,153	16,133	16,173	95,835	95,735	95,935
10.	58,81	58,75	58,87	0,9954	0,9944	0,9964	81,03	80,95	81,11	16,153	16,133	16,173	95,835	95,735	95,935
11.	58,82	58,76	58,88	0,9952	0,9942	0,9962	81,02	80,94	81,10	16,153	16,133	16,173	95,825	95,725	95,925
12.	58,82	58,76	58,88	0,9949	0,9939	0,9959	81,005	80,925	81,085	16,153	16,133	16,173	95,825	95,725	95,925
13.	58,82	58,76	58,88	0,9949	0,9939	0,9959	81,025	80,945	81,105	16,153	16,133	16,173	95,825	95,725	95,925
14.	58,81	58,75	58,87	0,9949	0,9939	0,9959	81,01	80,93	81,09	16,153	16,133	16,173	95,815	95,715	95,915
15.	58,805	58,745	58,865	0,9948	0,9938	0,9958	81,015	80,935	81,095	16,152	16,132	16,172	95,81	95,71	95,91

+) Die portugiesische Währung wird nicht amtlich notiert. Die Deutsche Bundesbank hat für diese Währung folgende Devisen-Umrechnungssätze festgesetzt: 100 Escudos = DM 14,61 (Mittel) DM 14,59 (Geld) DM 14,63 (Brief). — *) Berechnungsgrundlage.

X. Diskontsätze im Ausland

Länder	%	seit	Vorheriger Satz		Länder	%	seit	Vorheriger Satz	
			%	seit				%	seit
Ägypten	3 ¹⁾	15. 11. 52	3,5 ¹⁾	5. 7. 52	Kolumbien	4	18. 7. 33	5	19. 9. 32
Argentinien	6	20. 12. 57	3,4	1. 10. 46	Luxemburg ³⁾	4,25	27. 3. 58	4,5	25. 7. 57
Australischer Bund ²⁾	4,75	8. 52	4,25	11. 34	Mexico	4,5	4. 6. 42	4	2. 1. 41
Belgien ³⁾	4,25	27. 3. 58	4,5	25. 7. 57	Nenseeland ⁷⁾	6	18. 10. 55	6	5. 9. 55
Bolivien ³⁾	0	30. 9. 50	5	4. 2. 48	Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53
Brasilien ³⁾	6	30. 12. 55	8	1. 12. 55	Niederlande	4	25. 3. 58	4,5	24. 1. 58
Bulgarien	3,5	27. 7. 48	4,5	14. 8. 46	Norwegen	3,5	14. 2. 55	2,5	9. 1. 46
Birma	3	2. 48	—	—	Österreich	5	17. 11. 55	4,5	20. 5. 55
Ceylon	2,5	11. 6. 54	3	23. 7. 53	Pakistan	3	1. 7. 48	—	—
Chile	12	1. 1. 56	9	1. 2. 55	Peru	6	13. 11. 47	5	1. 8. 40
Costa Rica	5	1. 4. 54	4	1. 2. 50	Philippinen	4,5	2. 9. 57	2	4. 57
Dänemark	5,5	23. 6. 54	4,5	23. 9. 53	Polen	6	1. 8. 47	—	—
Ecuador	10	13. 5. 48	7	8. 6. 38	Portugal	2,5	12. 1. 44	3	8. 4. 43
Finnland	6,5	19. 4. 56	5	1. 12. 54	Rumänien	5	25. 3. 48	7	15. 8. 47
Frankreich	5	12. 8. 57	4	11. 4. 57	Salvador	4	4. 57	3	22. 3. 50
Griechenland	10	1. 5. 56	9	1. 1. 55	Schweden	5	11. 7. 57	4	22. 11. 56
Großbritannien u. Nordirland	6	20. 3. 58	7	19. 9. 57	Schweiz	2,5	15. 5. 57	1,5	26. 11. 36
Guatemala ³⁾	6	1. 1. 54	4	11. 12. 47	Spanien	5	22. 7. 57	4,25	10. 9. 56
Indien	4	16. 5. 57	3,5	15. 11. 51	Sowjetunion (UdSSR)	4	1. 7. 36	8	22. 3. 57
Indonesien	3	1. 4. 46	—	—	Südafrikanische Union	4,5	29. 9. 55	4	27. 3. 52
Iran	4	23. 8. 48	5	23. 12. 47	Thailand (Siam) ³⁾	7	23. 2. 45	—	—
Irland	6	30. 9. 57	5	26. 5. 56	Tschechoslowakei	2,5	28. 10. 45	3,5	1. 10. 40
Island	7	2. 4. 52	6	1. 1. 48	Türkei	6	6. 6. 56	4,5	28. 6. 55
Italien	4	6. 4. 50	4,5	9. 4. 49	Ungarn	5	1. 11. 47	7	1. 8. 46
Japan	8,395 ⁴⁾	8. 5. 57	7,665 ⁴⁾	20. 3. 57	USA (New York)	2,25	7. 3. 58	2,75	24. 1. 58
Jugoslawien	1—3	20. 8. 48	1—4	1. 1. 47	Venezuela ³⁾	2	8. 5. 47	2,5	4. 11. 43
Kanada ⁵⁾	2,52	28. 3. 58	2,64	21. 3. 58					

¹⁾ Handelswechsel mit Bankunterschrift. — ²⁾ Überziehungssatz der Commonwealth Bank. — ³⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lager-scheine. — ⁴⁾ Basis-Diskontsatz = Rediskontsatz für Handelswechsel. — ⁵⁾ Flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — ⁶⁾ Mindestdiskontsatz. — ⁷⁾ Rediskontsatz.

XI. Die Währungen der Welt

Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds

Stand: 17. Februar 1958

Land	Währungs-einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs-einheiten	Land	Währungs-einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs-einheiten
		seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM				seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Ägypten	Ägypt. Pfund	19. 9.49	2,55187	0,348242	8,291	12,0605 ¹⁾	Japan	Yen	11. 5.53	0,00246853	360,000	8 571,429	1,167
Äthiopien	Äthiop. Dollar	18.12.46	0,357690	2,48447	59,154	169,050	Jordanien	Jordan-Dinar	5.10.53	2,48828	0,357143	8,503	11,760 ¹⁾
Afghanistan	Afghani	keine festgesetzt	—	—	—	—	Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar	1. 1.52	0,00296224	300,000	7 142,857	1,400
Argentinien	Argent. Peso	9. 1.57	0,0493706	18,0000	428,571	23,333	Kanada	Kanad. Dollar	keine festgesetzt	—	—	—	—
Australischer Bund	Austral. Pfund	19. 9.49	1,99062	0,446429	10,629	9,408 ¹⁾	Kolumbien	Kolumb. Peso	17.12.48	0,455733	1,94998	46,428	215,387
Belgien	Belg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 190,475 ²⁾	8,40 ²⁾	Korea (Süd-)	Hwan	keine festgesetzt	—	—	—	—
Birma	Kyat	10. 8.53	0,186621	4,76190	113,379	88,200	Kuba	Kuban. Peso	18.12.46	0,888671	1,00000	23,8095	420,000
Bolivien	Boliviano	14. 5.53	0,00467722	190,000	4 523,810	2,211	Libanon	Liban. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	52,178	191,651
Brasilien	Cruzetro	14. 7.48	0,0480363	18,5000	440,476	22,703	Luxemburg	Luxemburg. Franc ²⁾	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 190,475	8,400
Ceylon	Ceylon-Rupie	16. 1.52	0,186621	4,76190	113,379	88,200	Mexiko	Mexikan. Peso	17. 4.54	0,0710937	12,5000	297,619	33,600
Chile	Chil. Peso	5.10.53	0,00807883	110,000	2 619,048	3,818	Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	166,667	60,000
China (Taiwan)	Taiwan-Dollar	keine festgesetzt	—	—	—	—	Niederlande	Holl. Gulden	21. 9.49	0,233861	3,80000	90,4761 ²⁾	110,526 ²⁾
Costa Rica	Costa Rica-Colón	18.12.46	0,158267	5,61500	133,690	74,800	Norwegen	Norweg. Krone	19. 9.49	0,124414	7,14286	170,067677 ²⁾	58,80 ²⁾
Dänemark	Dän. Krone	19. 9.49	0,128660	6,90714	164,4558 ²⁾	60,8066 ²⁾	Österreich	Schilling	4. 5.53	0,0341796	26,0000	619,0476 ²⁾	16,154 ²⁾
Deutschland Bundesrepublik	Deutsche Mark	30. 1.53	0,211588	4,20000	—	—	Pakistan	Pakistan. Rupie	31. 7.55	0,186621	4,76190	113,379	88,200
Dominikan. Republik	Dominikan. Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	23,8095	420,000	Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	23,8095	420,000
Ecuador	Sucre	2.12.50	0,0592447	15,0000	357,143	28,000	Paraguay	Guaraní	1. 3.56	0,0148112	60,0000	1 428,571	7,000
Finnland	Finnmark	16. 9.57	0,00277710	320,000	7619,048	1,313	Peru	Sol	keine festgesetzt	—	—	—	—
Frankreich	Französ. Franc	keine festgesetzt	—	—	—	—	Philippinen	Philipp. Peso	18.12.46	0,444335	2,00000	47,619	210,000
Ghana	⁴⁾	keine festgesetzt	—	—	—	—	Salvador	Salvador-Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	59,524	168,000
Griechenland	Drachme	keine festgesetzt	—	—	—	—	Saudisch-Arabien	Saudi-Riyal	keine festgesetzt	—	—	—	—
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	19. 9.49	2,48828	0,357143	8,503	11,76 ¹⁾	Schweden	Schwed. Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	123,17167 ²⁾	81,1875 ²⁾
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	23,8095	420,000	Sudan	Sudanes. Pfund	keine festgesetzt	—	—	—	—
Haiti (Rep.)	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	119,048	84,000	Südafrikanische Union	Südafrikan. Pfund	19. 9.49	2,48828	0,357143	8,503	11,760 ¹⁾
Honduras (Rep.)	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	47,619	210,000	Syrien	Syr. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	52,178	191,651
Indien	Ind. Rupie	19. 9.49	0,186621	4,76190	113,379	88,200	Thailand (Siam)	Baht	keine festgesetzt	—	—	—	—
Indonesien	Rupiah	keine festgesetzt	—	—	—	—	Türkei	Türk. Pfund	19. 6.47	0,317382	2,80000	66,667	150,000
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	8,503	11,760 ¹⁾	Uruguay	Urug. Peso	keine festgesetzt	—	—	—	—
Iran	Rial	22. 5.57	0,0117316	75,7500	1 803,571	5,545	Venezuela	Bolívar	18. 4.47	0,265275	3,35000	79,762	125,373
Irland	Irisches Pfund	keine festgesetzt	—	—	—	—	Verein. Staaten (USA)	Dollar	18.12.46	0,888671	—	23,8095 ²⁾	4,20 ¹⁾
Island	Isländ. Krone	20. 3.50	0,0545676	16,2857	387,755	25,789	Vietnam (Süd-)	Vietnam-Piaster	keine festgesetzt	—	—	—	—
Israel	Israel. Pfund	13. 3.57	0,493706	1,80000	42,857	233,333							
Italien	Ital. Lira	keine festgesetzt	—	—	—	—							

Spalte 6 und 7 errechnet auf Basis der US-\$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-\$-Parität der DM. — ¹⁾ Für eine Währungseinheit. — ²⁾ Festgesetzte Parität. — ³⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ⁴⁾ Z. Zt. Westafrikan. Pfund.

